

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

NIVEAUSTUFE **B1**

Themen 3

aktuell

Arbeitsbuch

Zertifikatsband

Hueber

cd-rom
available at the
information desk

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Lektion 1	Seite 5
Lektion 2	Seite 21
Lektion 3	Seite 37
Lektion 4	Seite 55
Lektion 5	Seite 66
Lektion 6	Seite 79
Lektion 7	Seite 92
Lektion 8	Seite 104
Lektion 9	Seite 116
Lektion 10	Seite 128
Lösungsschlüssel	Seite 138
Zertifikat Deutsch: Modelltest	Seite 154

Vorwort

In diesem Arbeitsbuch zu „Themen aktuell 3“ werden die wichtigen Redemittel jeder Lektion einzeln herausgehoben und ihre Bildung und ihr Gebrauch geübt. Alle Übungen sind einzelnen Lernschritten im Kursbuch zugeordnet.

Jeder Lektion ist eine Übersicht über den Kernwortschatz, die Redemittel und die wichtigsten Grammatikstrukturen vorangestellt, die in der betreffenden Lektion gelernt oder wiederholt werden. In die Wortschatzliste sind auch Wörter aufgenommen, die schon in „Themen aktuell 2“ (THA 2) eingeführt wurden und in diesem Band wiederholt werden. Bei den Redemitteln handelt es sich um eine Auswahl der wichtigsten Ausdrücke für die mündliche Prüfung und für die so genannten Szenarien. Die Übersichten sind einerseits eine Orientierungshilfe für die Kursleiterin oder den Kursleiter, andererseits eine Möglichkeit der Selbstkontrolle für die Lernenden: Nach Durchnahme der Lektion sollte ihnen kein Eintrag in der Wortliste und der Zusammenstellung der Grammatikstrukturen mehr unbekannt sein. Die Autoren empfehlen nicht, diese Liste als solche auswendig zu lernen – das Durcharbeiten der Übungen, auch mehrfach, setzt einen effizienteren Lernprozess in Gang.

Zu den meisten Übungen gibt es im Schlüssel eine Lösung. Dies ermöglicht es den Lernenden, selbstständig zu arbeiten und sich selbst zu korrigieren. Zusammen mit dem Kursbuch und evtl. einem ein- oder zweisprachigen Wörterbuch kann dieses Arbeitsbuch dazu dienen, versäumte Stunden selbstständig nachzuholen.

Die Übungen dieses Arbeitsbuchs können im Kurs vor allem nach Erklärungsphasen in Stillarbeit eingesetzt werden. Je nach den Lernbedingungen der Kursteilnehmer können die Übungen aber auch weitgehend in häuslicher Einzelarbeit gemacht werden. (Über die Möglichkeit, die Lösungen aus dem Schlüssel abzuschreiben, sollte man sich nicht allzu viele Gedanken machen. Oft ist der Lernerfolg dabei fast ebenso groß. Manche Lernende lassen sich von dem Argument überzeugen, dass das Abschreiben meistens wesentlich mühsamer ist als ein selbstständiges Lösen der Aufgabe.)

Nicht alle Übungen lassen sich im Arbeitsbuch selbst lösen; für manche Übungen wird also eigenes Schreibpapier benötigt.

Verfasser und Verlag

Kernwortschatz

Verben

ärgern 13	bewegen <i>THA 2, 34</i>	küssen 8	verlieben <i>THA 2, 42</i>
auffallen <i>THA 2, 93</i>	fordern <i>THA 2, 101</i>	passen 12	verstehen <i>THA 2, 82</i>
aufhören 10	fürchten 10	singen <i>THA 2, 36</i>	vertrauen 13
aufregen 13	gehören 7	stellen 13	vorstellen 7
ausruhen <i>THA 2, 43</i>	glauben 13	töten <i>THA 2, 64</i>	warnen <i>THA 2, 55</i>
bedeuten 12	grüßen 8	träumen 12	weinen <i>THA 2, 43</i>
begrüßen <i>THA 2, 101</i>	hängen <i>THA 2, 62</i>	umarmen 8	wünschen <i>THA 2, 51</i>
bemühen 13	hoffen <i>THA 2, 63</i>	unterhalten <i>THA 2, 61</i>	zuwinken 8
beschweren 10	interessieren 15	verlangen <i>THA 2, 123</i>	zweifeln 13
	kämpfen <i>THA 2, 29</i>		
	kümmern 10		

Nomen

r Automechaniker, - <i>THA 2, 30</i>	e Kultur, -en <i>THA 2, 36</i>	e Regierung, -en <i>THA 2, 97</i>
e Ausbildung, -en <i>THA 2, 21</i>	e Kunst, -e <i>THA 2, 39</i>	e Reparatur, -en <i>THA 2, 47</i>
s Ereignis, -se <i>THA 2, 99</i>	r Lehrer, - 8	r Sommer, - 121
r Fahrer, - <i>THA 2, 50</i>	s Lied, -er <i>THA 2, 40</i>	r Taxifahrer, - <i>THA 2, 24</i>
e Gefahr, -en <i>THA 2, 38</i>	r Lohn, -e <i>THA 2, 57</i>	e Umarmung, -en 8
s Gepäck <i>THA 2, 86</i>	e Menge, -n <i>THA 2, 81</i>	r Unfall, -e <i>THA 2, 47</i>
e Geschwister (Plural) 11	s Mitglied, -er <i>THA 2, 102</i>	r Verein, -e <i>THA 2, 98</i>
s Gesicht, -er <i>THA 2, 10</i>	r Onkel, - <i>THA 2, 71</i>	r Vertrag, -e <i>THA 2, 104</i>
e Großeltern (Plural) <i>THA 2, 67</i>	e Ordnung, -en <i>THA 2, 44</i>	r/e Verwandte, -n 14
r Handwerker, - <i>THA 2, 114</i>	r Plan, -e <i>THA 2, 93</i>	e Verzeihung <i>THA 2, 51</i>
	s Recht, -e <i>THA 2, 44</i>	s Wetter <i>THA 2, 36</i>
	e Regel, -n <i>THA 2, 91</i>	

Adjektive

bestimmt 9
kritisch <i>THA 2, 70</i>
notwendig <i>THA 2, 34</i>
traurig <i>THA 2, 7, 41</i>
verletzt <i>THA 2, 98</i>
weit <i>THA 2, 122</i>
westlich <i>THA 2, 105</i>

Adverbien

einmal 12

Funktionswörter

darauf 13
sich 8
worauf 13

Redemittel

Mündliche Prüfung Teil 1: Kontaktaufnahme

Mein Name ist	10	Ich habe gute ...kenntnisse	15
Ich bin	10	Ich interessiere mich für ...	15
Ich bin ... von Beruf	15	Ich besuche die ...schule in ...	15
Ich arbeite als ...	15	Ich bin sehr sportlich/ruhig/fröhlich ...	15
Ich habe eine Stelle bei ...	15		

Szenario: „sich beschweren“

Ich fürchte, du/Sie ...	10	Entschuldige / Entschuldigen Sie, dass ich ...	10
Darf ich dich/Sie bitten, ... zu ...	10	Es tut mir sehr Leid, dass ...	10
Ich muss dich/Sie leider darauf aufmerksam machen, dass ...	10	Ich höre sofort auf.	10
Du kannst / Sie können doch nicht einfach ...	10	Aber ich muss leider noch ...	10
Was fällt dir/Ihnen ein, heute ...	10	Es dauert aber nur noch ...	10
Hör / Hören Sie bitte sofort mit ... auf.	10	Das geht dich/Sie überhaupt nichts an.	10
		Kümmere dich / Kümmern Sie sich um deine/Ihre Sachen.	10

Kerngrammatik

Reflexivpronomen / reziproker Gebrauch (§ 10 a)

Fragen Sie <u>sich</u> gegenseitig.	Sie haben <u>sich</u> nur kurz zugewinkt.
In vielen westlichen Ländern schüttelt man <u>sich</u> zur Begrüßung die Hand.	

Rezipropronomen (§ 11)

Stellen Sie <u>einander</u> kurz vor.	Fragen Sie <u>einander</u> .
---------------------------------------	------------------------------

Präpositionalergänzungen (§ 17, § 18)

Ich <u>lege Wert auf</u> Gesundheit.
Können Sie <u>auf</u> Luxus <u>verzichten</u> ?
Der Sinn des Lebens <u>besteht in</u> persönlicher Zufriedenheit.
Glück <u>bedeutet für</u> mich, meine Freunde um mich zu haben.
Er <u>träumt von</u> einem zweiten Kind.

„da(r)“ / „wo(r)“ + Präposition (§ 15)

<u>Worauf</u> kannst du verzichten?
<u>Auf</u> Luxus. / <u>Darauf</u> , dass du mir solche Fragen stellst.
<u>Worum</u> bemühen Sie sich?
Um einen guten Studienabschluss. / <u>Darum</u> , dass ich einen guten Abschluss mache.
<u>Wovon</u> träumen Sie?
Von einem großen Auto. / <u>Davon</u> , dass es allen Menschen gut geht.

1. Sprechhilfen: grüßen, sich vorstellen, Kontakte aufnehmen

a) Lernen Sie die Redemittel, die Sie noch nicht kennen oder vergessen haben.

Guten Tag! | (Herr .../Frau ...)
 Guten Morgen! | Gerd/Susanne)
 Guten Abend! |

Wie geht es | Ihnen / dir / euch?
 Wie geht's | Ihrem Mann / deiner Frau?
 | (dem) Gerd / (der) Susi?
 | zu Hause / deiner Familie?

Tag!
 Morgen!
 'n Abend!
 Hallo!
 Grüß Gott!
 Servus!
 Herzlich willkommen!
 Ich begrüße Sie herzlich!

Wie geht's?
 Was macht dein Mann / Susanne / die Familie?

(Danke), es geht.
 Nicht gut.
 Nicht so gut.
 Gar nicht gut.
 Schlecht.
 Na ja, es geht.
 So, so.
 Es geht so.

Ich heiße | Andreas.
 Mein Name ist | Maria Dorn.
 | Dorn.

Ich bin | Andreas.
 | Maria Dorn.
 | Frau Dorn.

Darf ich vorstellen? Das ist ...

Ich möchte | Sie | mit meinem Mann bekannt
 | | machen.
 Darf ich | dich | mit Herrn Sommer bekannt
 | | machen?

Das (hier) ist | Herr / Frau
 | (die) Maria.
 | meine Frau.
 | mein Freund.

Ich möchte | Ihnen | meinen Mann | vorstellen.
 Darf ich | dir | Herrn Sommer | vorstellen?
 | | meinen Freund |

Kennen Sie | Maria (schon)?
 Kennst du |

Angenehm!
 Freut mich.
 (Es) freut mich, Sie / dich kennen zu lernen.
 Schön, dass ich Sie / dich kennen lerne.

b) Ergänzen Sie passende Redemittel (Schauen Sie nicht in a nach!).

sich selbst vorstellen	eine Person begrüßen	eine andere Person vorstellen	nach dem Befinden fragen

LEKTION 1

Nach Übung

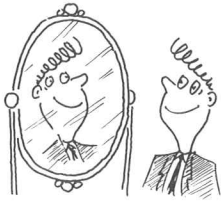
3

im Kursbuch

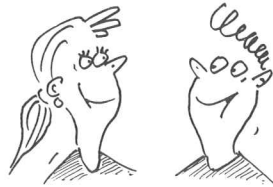
2. Reflexive und reziproke Verben

a) Vergleichen Sie.

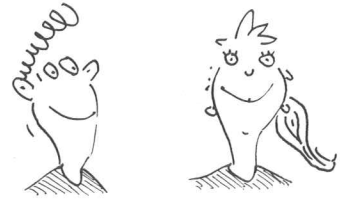
A (reflexiv)
Lutz sieht sich an.



B (reziprok)
Lutz und Doris sehen sich an.



C (transitiv)
Lutz sieht Doris an.



b) Bilden Sie Sätze mit diesen Verben.

anziehen	streiten	küssen	freuen	verlieben	aufregen	zuwinken
ausruhen	einigen	vorstellen	umarmen	ärgern	setzen	treffen
langweilen	lieben	beschweren	anmelden	entschuldigen	umziehen	
	beeilen		begrüßen		beeilen	

A	B	C
—	Lutz und Doris streiten sich.	—
Lutz beeilt sich.	—	—
—	Lutz und Doris umarmen sich.	Lutz umarmt Doris.

Nach Übung

3

im Kursbuch

3. Wie haben die Leute begrüßt?

- a) ● Wie haben die Leute begrüßt?
■ _____ haben _____ verbeugt.
- b) ● Wie hast du begrüßt?
■ _____ habe _____ verbeugt.
- c) ● Wie hat Frau Lorenz begrüßt?
■ _____ hat _____ verbeugt.
- d) ● Wie hat Herr Berger begrüßt?
■ _____ hat _____ verbeugt.
- e) ● Wie haben Sie begrüßt?
■ _____ habe _____ verbeugt.
- f) ● Wie habt ihr begrüßt?
■ _____ haben _____ verbeugt.
- g) ● Habt _____ verbeugt?
■ Nein, wir haben uns die Hand gegeben.
- h) ● Hat man _____ verbeugt?
■ Nein, man hat _____ die Hand gegeben.

i) Ergänzen Sie.

ich	du	Sie	er/sie/es/man	wir	ihr	sie
verbeuge <i>mich</i>	verbeugst	verbeugen	verbeugt	verbeugen	verbeugt	verbeugen

4. Wünsche, Wünsche. Ergänzen Sie.

- a) Ich wünsche _____ Gesundheit.
 b) Herr Konrad wünscht _____ einen neuen Job.
 c) Frau Conradi wünscht _____ mehr Ruhe.
 d) Norbert und Bettina wünschen _____ ein Kind.
 e) ● Was wünschst du _____?
 ■ Mehr Glück.
 f) ● Was wünscht ihr _____?
 ■ Mehr Zeit für unsere Kinder.
 g) ● Was wünschen Sie _____?
 ■ Mehr Glück und Erfolg.

h) Ergänzen Sie.

ich	du	Sie	er/sie/es/man	wir	ihr	sie
wünsche <i>mir</i>	wünschst	wünschen	wünscht	wünschen	wünscht	wünschen

5. Possessivartikel. Ergänzen und vergleichen Sie.

- a) Sie grüßt ihren/ihre Chef/Chefin mit einer Verbeugung.
 Er grüßt _____
 Wir grüßen _____
 Man grüßt _____
- b) Sie legt _____ Hände vor _____ Brust zusammen.
 Er legt _____
 Wir legen _____
 Man legt _____
- c) Sie bewegt _____ Hand von _____ Herzen an die Stirn.
 Er bewegt _____
 Wir bewegen _____
 Man bewegt _____

d) Ergänzen Sie.

ich	du	Sie	er/sie/es/man	wir	ihr	sie
<i>mein</i>						

Nach Übung

3

im Kursbuch

Nach Übung

4

im Kursbuch

LEKTION 1

Nach Übung
5
im Kursbuch

6. Beschreiben Sie die Begrüßung.

a) Begrüßung bei den Ureinwohnern in Neuseeland

- sehr nah gegenüberstehen
- sich in die Augen schauen
- den Kopf leicht nach vorne beugen
- sich mit den Nasenspitzen und der Stirn berühren

Man steht sich sehr nah gegenüber und ...



b) Normale Begrüßung in Japan

- nicht zu nahe gegenüberstellen
- mit geradem Oberkörper
- Arme herabhängen lassen
- mit 45 Grad sich verbeugen

Man stellt



Nach Übung
5
im Kursbuch

7. „Alle“, „jeder“, „man“. Ergänzen und vergleichen Sie.

Mit *alle* (Plural) und *jeder* (Singular) werden alle Personen, Dinge, Tiere einer bestimmten Menge bezeichnet, mit *man* die Personen einer unbestimmten Gruppe.

a) Mein Chef schüttelt *allen (Angestellten)* morgens die Hand.

jedem (Angestellten)
einem

b) Meine Kollegin grüßt _____ mit einer Umarmung.

c) In unserer Firma grüßen _____ mit Handschlag.
grüßt _____
grüßt _____

d) Ergänzen Sie.

Nominativ	<i>alle</i>	<i>jeder</i>	<i>man</i>
Dativ			
Akkusativ			

8. Was können Sie auch sagen?

meinetwegen	das ist meine Sache	stimmt
das geht Sie nichts an	schrecklich	untersagt
grässlich	(es) tut mir (wirklich) (sehr) Leid	könnte
Verzeihung	das reicht (jetzt)	von mir aus
das geht zu weit	es ist nicht in Ordnung	könnten Sie bitte
nicht gestattet	es ist (einfach) unmöglich	alles richtig
dürfte	wünsche	fordere

- a) *Entschuldigen Sie,* _____ dass ich so viel Krach mache, aber ...

- b) *Es geht (einfach) nicht,* _____ am Sonntag so viel Krach zu machen.
 _____ dass Sie am Sonntag so viel Krach machen.

- c) *Das ist genug!* _____ Lassen Sie das!
 _____ Lassen Sie das sein/bleiben!
 _____ Hören Sie damit auf!
- d) *Würden Sie bitte* _____ mit dem Krach aufhören?
 _____ aufhören, Krach zu machen?
- e) Dieser Krach ist *furchtbar.* _____

- f) *Ich verlange,* _____ dass Sie sofort mit dem Krach aufhören.

- g) *Es ist nicht erlaubt,* _____ sonntags so viel Krach zu machen.

- h) *Ja, ja, schon gut.* _____ Ich höre auf.

- i) *Sie haben Recht.* _____ Aber *darf* _____ ich bitte noch eine Stunde weiter arbeiten?

- j) *Das interessiert mich nicht!* _____ Ich mache, was ich will.

9. Was können Sie für A–F auch sagen (höflich und unhöflich)?

- A ■ Entschuldigen Sie bitte, dass ich Sie störe.
 B ● Ja, bitte?
 C ■ Könnten/können/würden Sie bitte mit dem Krach aufhören.
 ● Warum?
 D ■ Es ist nicht erlaubt, sonntags Krach zu machen.
 E ● (Oh) Entschuldigung/Verzeihung. Das wollte ich nicht.
 F ■ Bitte (bitte)!

- 1 C Ich möchte Sie bitten, mit dem Krach aufzuhören.
 2 Ich möchte meine Ruhe haben. Hören Sie mit dem Krach auf!
 3 Ich bitte Sie, mit dem Krach aufzuhören.
 4 Hören Sie endlich mit dem Krach auf.
 5 Hallo.
 6 Hallo, Sie (da).
 7 D Es ist nicht erlaubt, sonntags Krach zu machen.
 8 A Entschuldigen Sie (bitte), dass ich Sie störe.
 9 Dürfte/darf ich Sie bitten, mit dem Krach aufzuhören?
 10 Bitte?
 11 Würden/könnten/können Sie (bitte) so freundlich sein, mit dem Krach aufzuhören?
 12 Was ist?
 13 Hören Sie bitte (sofort) mit dem Krach auf!
 14 Ich fordere Sie auf, mit dem Krach aufzuhören.
 15 Entschuldigung, dass ich Sie störe.
 16 Verzeihung, dass ich Sie störe.
 17 Sie sollen (sofort) mit dem Krach aufhören.
 18 Das ist mir egal. Ich mache, was ich will.
 19 Wäre es (bitte) möglich, mit dem Krach aufzuhören?
 20 Ich verlange, dass Sie sofort mit dem Krach aufhören.
 21 Ist in Ordnung.
 22 Sie wohnen hier nicht alleine.
 23 Könnten Sie mir (bitte) den Gefallen tun, mit dem Krach aufzuhören.
 24 Sie da!
 25 Ist schon gut.
 26 Dieser Krach reicht mir jetzt. Hören Sie sofort auf!
 27 Sie dürfen sonntags keinen Krach machen.
 28 Sie (da), hören Sie.
 29 (Oh) (es) tut mir Leid. Ich habe das nicht absichtlich getan.
 30 B Ja, (bitte)?
 31 Jetzt reicht es. Seien Sie endlich ruhig!
 32 He, Sie da!
 33 Was gibt's?
 34 Ja, ja, ist schon gut. Ich höre gleich auf.
 35 Wären Sie (bitte) so nett, mit dem Krach aufzuhören?

- 36 Verzeihen Sie (bitte), dass ich Sie anspreche.
- 37 Tun Sie mir einen Gefallen und hören Sie mit dem Krach auf.
- 38 Bitte (bitte)!
- 39 Verdammt noch mal! Hören Sie endlich mit dem Krach auf.
- 40 (Oh) Entschuldigung/Verzeihung. Das wollte ich nicht.
- 41 Was wollen Sie?
- 42 Ich muss Sie bitten, mit dem Krach aufzuhören.
- 43 (Oh) entschuldigen Sie (bitte). Ich wollte Sie nicht stören.
- 44 Sie stören mich und die anderen Leute im Haus.
- 45 Könnten/können/würden Sie bitte mit dem Krach aufhören?
- 46 Seien/wären Sie (bitte) so freundlich, mit dem Krach aufzuhören.
- 47 Sie (da), hallo.
- 48 Regen Sie sich nicht auf. Ich bin gleich fertig.
- 49 Lassen Sie mich in Ruhe. Das ist meine Sache.
- 50 (Das) macht nichts.

10. Welche der Sätze 1 bis 50 aus Übung 9 sind höflich, welche weniger höflich? Notieren Sie die Satznummern.

- a) höflich: 1, ...
- b) weniger höflich: 2, ...

11. Die Geschichte von Vornamen. Schreiben Sie.

- a) Maximilian
- Männername
 - lateinisch (*maximus* = *der Größte*)
 - bekannt durch den heiligen Maximilian, Bischof in Slowenien, von den Römern getötet
 - auch Kaiser, Könige und Fürsten aus Bayern trugen den Namen, in Österreich und Bayern sehr beliebt
 - Kurzform Max oder Maxl

Maximilian ist ein Männername. Er kommt aus dem Lateinischen und geht zurück auf das Wort maximus. Es bedeutet der Größte. Der Name wurde bekannt durch den heiligen Maximilian, der im 3. Jahrhundert ein Bischof in Slowenien war und von den Römern getötet wurde. Weil auch bayerische und österreichische Kaiser, Könige und Fürsten den Namen Maximilian trugen, wurde er vor allem in Bayern und Österreich sehr beliebt. Eine Kurzform ist Max oder Maxl.

Nach Übung

10

im Kursbuch

Nach Übung

14

im Kursbuch

- b) Maria
 - Frauennamen
 - hebräisch (*mirjam = rebellisch*)
 - Name der Mutter Christi
 - bis ins 15. Jahrhundert nicht verwendet, Respekt vor der heiligen Person
 - früher und heute sehr beliebt
 - in der ganzen Welt, verschiedene Formen
- c) Sophie
 - Frauennamen
 - andere Form von Sophia
 - griechisch (*sophia = Weisheit*)
 - *hagia sophia (= heilige Weisheit)* im Altertum ein anderer Name für Christus und für die ganze Kirche
 - Name der berühmten Kirche Hagia Sophia in Konstantinopel (heute Istanbul), gebaut im 6. Jahrhundert, heute eine Moschee
 - im 19. Jahrhundert sehr häufig, danach weniger, heute wieder sehr beliebt

Nach Übung

15

im Kursbuch

12. Ergänzen Sie die richtige Präposition und den richtigen Artikel (wenn nötig).

über mit ~~an~~ zu mit für über mit mit nach als mit von mit

Ich kann mich an den^(a) Mann erinnern. Er gehörte _____^(b) Stammgästen im Brauhaus. Dort traf er sich häufig _____^(c) Freund, um _____^(d) ihm Schach zu spielen. Manchmal hat er sich _____^(e) Gästen unterhalten. Er hat sich _____^(f) Politik interessiert und häufig _____^(g) Regierung geschimpft. Manchmal hat er sich sogar _____^(h) Gästen gestritten. Einmal hat er _____⁽ⁱ⁾ mir gesprochen und mich _____^(j) Italiener mit dem Namen Alberto gefragt, der im Café _____^(k) Kellner gearbeitet hatte. Ich konnte ihm die Frage nicht beantworten. Mir ist aufgefallen, dass er auf dem Handy sehr viel _____^(l) Frau telefoniert hat. Sie haben immer _____^(m) Autos gesprochen. Mehr weiß ich _____⁽ⁿ⁾ Mann nicht.



13. Verben und Präpositionen

A) Ergänzen Sie die Präpositionen.

- | | | | | | |
|---------------|-------|------------------|-------------------|-------|-------------------|
| a) denken | _____ | den Vater | i) sprechen | _____ | das Problem |
| sich erinnern | | sein Gesicht | sich unterhalten | | deinen Plan |
| | | ihren Geburtstag | | | Petra |
| | | die Regel | | | den Film |
| b) antworten | _____ | die Frage | j) sich freuen | _____ | das Geschenk |
| | | den Brief | | | den Urlaub |
| | | dein Argument | | | die neue Wohnung |
| | | Ihre E-Mail | | | dein Fax |
| c) suchen | _____ | einer Lösung | k) sich streiten | _____ | den richtigen Weg |
| | | meiner Brille | diskutieren | | den Termin |
| | | der Zeitung | | | den Namen |
| | | meinem Handy | | | den Vertrag |
| d) hoffen | _____ | Glück | l) sich streiten | _____ | meinem Freund |
| | | gutes Wetter | sprechen | | den Kollegen |
| | | deine Hilfe | sich unterhalten | | der Nachbarin |
| | | einen Sieg | diskutieren | | Georg |
| e) bestehen | _____ | Metall | m) warten | _____ | den Bus |
| | | Holz | | | den Handwerker |
| | | 80 Einzelteilen | | | die Post |
| f) kämpfen | _____ | den Frieden | n) fragen | _____ | dem Weg |
| streiken | | Gerechtigkeit | | | seiner Adresse |
| | | mehr Lohn | | | ihrem Alter |
| | | besseres Leben | | | dem Preis |
| g) aufpassen | _____ | die Kinder | o) sich fürchten | _____ | der Krankheit |
| | | den Verkehr | Angst haben | | den Gefahren |
| | | dein Gepäck | warnen | | dem Sturm |
| | | deine Gesundheit | | | Taschendieben |
| h) aufhören | _____ | dem Krach | p) sich verlassen | _____ | sein Wort |
| | | der Arbeit | | | dein Versprechen |
| | | dem Sport | | | Ihre Hilfe |
| | | dem Hobby | | | den Kollegen |

B) Mit welchem Kasus stehen die Präpositionen in A?

	an +	auf +	aus +	mit +	nach +	über +	vor +	für +
Akkusativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Was passt? „Da(r)“ + Präposition (für Sachen, Ereignisse) oder Präposition + Pronomen (für Menschen, Tiere)?

- Er liebt Luxus. Darauf _____ legt er sehr viel Wert.
- Er liebt Vera sehr. Auf sie _____ wartet er gerne.
- Ulrike ist 16 Jahre alt geworden. Ihre Eltern haben ihr ein Motorrad gekauft.
_____ hatte sie schon immer geträumt.
- Ulrike ist sehr attraktiv. _____ träumen fast alle Jungen in unserer Klasse.
- Wir müssen noch ein Geburtstagsgeschenk für Timo kaufen. Kümmerst du dich
_____, bitte?
- Die Fahrerin wurde bei dem Unfall verletzt. Nach zehn Minuten kam ein Arzt und kümmerte sich _____.
- Ich habe dir sehr gerne geholfen. _____ musst du dich nicht bedanken.
- Anja habe ich seit vielen Jahren nicht gesehen, aber ich kann mich gut _____ erinnern.
- Anja war eine gute Schülerin in unserer Klasse, ich nicht. Sie hat mir oft geholfen.
_____ kann ich mich deshalb sehr gut erinnern.
- Jan hat einen großen, aber sehr lieben Hund. _____ muss man sich nicht fürchten.
- Man hat uns verboten, unsere Tochter Pepsi zu nennen. _____ haben wir uns sehr geärgert.
- Sarah ist nicht sehr beliebt. Aber zu mir ist sie immer sehr nett. _____ habe ich mich noch nie geärgert.
- Mein Wohnungsnachbar ist nachts oft sehr laut. Ich habe mich _____ bei der Hausverwaltung beschwert.
- Tim ist meistens unpünktlich. Wenn ich mich _____ verabredet habe, kommt er meistens zu spät.

15. Sagen Sie es anders.

Achtung! „Da(r)“ + Präposition ist in den Sätzen unten immer möglich, aber nur bei einigen Verben notwendig.

- Anna glaubt an _____ ihren beruflichen Erfolg.
(dass, haben) Anna glaubt (daran), dass sie beruflichen Erfolg haben wird.
(zu, haben) Anna glaubt (daran), beruflichen Erfolg zu haben.
- Wir hoffen am Wochenende _____ besseres Wetter.
(dass, haben) _____
(zu, haben) _____
- Die Studenten protestieren _____ die Änderung der Prüfungsordnung.
(dass, ändern) _____
- Julia und Daniel streiten sich _____ den richtigen Weg.
(was, sein) _____
- Wir beginnen morgen _____ der Reparatur des Autos.
(zu, reparieren) _____
- Ich habe ihn _____ den Termin erinnert.
(zu, denken) _____

- g) Lukas hat mich _____ der Uhrzeit gefragt.
(wie spät, sein) _____
- h) Daniel hat _____ seine Erlebnisse in Moskau erzählt.
(was, erleben) _____
- i) Sophie hat sich _____ den Anruf von Niklas gefreut.
(dass, anrufen) _____
- j) Laura hat _____ dem Rauchen aufgehört.
(zu, rauchen) _____
- k) Ich verlasse mich _____ eure Hilfe.
(dass, helfen) _____

**16. Was ist typisch für Sie? Antworten Sie spontan, ohne lange zu überlegen.
Verwenden Sie die richtigen Präpositionen.**

Nach Übung
18
im Kursbuch



- | | | |
|---------------------------|-----------|-----------------------------|
| a) glaube | <u>an</u> | <u>das Gute im Menschen</u> |
| b) hoffe | _____ | _____ |
| c) interessiere mich | _____ | _____ |
| d) kämpfe | _____ | _____ |
| e) freue mich | _____ | _____ |
| f) weine | _____ | _____ |
| g) ärgere mich | _____ | _____ |
| h) träume | _____ | _____ |
| i) rege mich auf | _____ | _____ |
| j) ekle mich | _____ | _____ |
| k) fürchte mich | _____ | _____ |
| l) suche | _____ | _____ |
| m) habe immer Lust | _____ | _____ |
| n) lege großen Wert | _____ | _____ |
| o) vertraue | _____ | _____ |
| p) bemühe mich sehr | _____ | _____ |
| q) zweifle | _____ | _____ |
| r) beschäftige mich gerne | _____ | _____ |
| s) erinnere mich gerne | _____ | _____ |
| t) gebe gerne Geld aus | _____ | _____ |
| u) höre nächste Woche auf | _____ | _____ |

LEKTION 1

Nach Übung

21
im Kursbuch

17. Wortschatz für Übung 22 im Kursbuch S. 15. Ergänzen Sie passende Wörter.

A) Person

sein nennen haben kommen wohnen leben

- a) Ich _____ Andreas, Claudia.
- b) _____ in Ludwigsburg, in Luzern.
- c) _____ Lehrer, Kaufmann (von Beruf).
- d) _____ 26, 19 (Jahre alt).
- e) _____ aus der Türkei, aus Kanada.
- f) _____ Irakerin, Algerier.
- g) _____ drei Geschwister.
- h) _____ aus Indonesien, China.
- i) _____ in der Schweiz, in Finnland.
- j) _____ verheiratet, nicht verheiratet, ledig, geschieden.
- k) _____ Katholik, Protestant, Christ, Muslim, Buddhist, Jude.
- l) Meine Freunde _____ mich Miki.

B) Familie

Opa Bruder Tante Oma Mutter Sohn Schwiegermutter Vater Geschwister
Kinder Schwiegervater Schwester Großeltern Tochter Verwandten Onkel

- a) weiblich: meine Frau,
- b) männlich: mein Mann,
- c) Plural: meine Eltern,

C) Beruf

Post Transportbranche Universität keine Arbeit Büro Computergeschäft Stelle
ohne Arbeit Firma Deister Handwerksbetrieb Elektronikindustrie keinen Job Arbeit
arbeitslos Unilever Stadtverwaltung Siemens Medienbranche nicht berufstätig
Sprachschule Job keine Stelle Theater Papierfabrik Metallfabrik Elektrofirma ohne Job

- a) Ich arbeite in einer Metallfabrik,
- b) Ich habe einen Job bei einer Metallfabrik,
- c) Ich habe eine Stelle an einer Universität,
- d) Ich bin arbeitslos,
- e) Ich habe keinen Job,
- f) Ich suche eine /eine /einen als Ingenieur.

D) Interessen

malen	Oper tanzen	Musik	Autos	Politik	fotografieren
Fußball	reisen kochen	Malerei	Fußball spielen	Tanz	
	Computerspiele	Radsport	Rad fahren	schwimmen	Musik hören

- a) Ich tanze, _____ gern.
 b) Ich fahre, _____ gern Rad,
 c) Mein Hobby ist Tanzen, _____
 d) Ich interessiere mich für Radsport, _____

E) Ausbildung, Schule

Medizin	Koch	Bäcker	Kellner	Englisch	Pilot	Automechaniker	fotografieren
Maschinenbau		Kochen		Architektur	Kunst	Augenoptiker	Deutsch
Taxifahrer	Elektrotechnik	Reiseführer		Lehrer	Schwimmen	Programmieren	
	Geschichte	Schauspieler	Servicetechniker		Betriebswirtschaft	Fotograf	

- a) Ich studiere Medizin, Englisch
 b) Ich mache eine Ausbildung als Augenoptiker
 c) Ich möchte Augenoptiker, _____ werden.
 d) Ich lerne Englisch, Kochen

18. Schreiben Sie zwei Texte über Personen.

Die folgenden beiden Texte sind von einer Homepage über Muslime in Deutschland. Schreiben Sie die Texte neu.

a) Inaam Wali

aa)

- Inaam, Irak, Sängerin
- Erfolg haben
- Musik populär
- für die Regierung interessant
- Iraker lieben Musik
- Propaganda machen
- nicht wollen

Inaam war im Irak Sängerin. Sie hatte dort Erfolg. Ihre Musik war populär. Natürlich war das für die Regierung interessant. Iraker lieben Musik. Sie sollte für sie Propaganda machen. Das wollte sie nicht.

ab)

- 1962, Südirak geboren
- nach Schule, Bagdad, auf Musikschule gehen
- Musik Zentrum ihres Lebens

Sie wurde 1962 im ...

ac)

- Irak, nur wenige Sängerinnen
- Eltern auch Künstler
- haben Inaam verstanden, ihr geholfen

Im Irak gab es ...



Die irakische Sängerin Inaam Wali

LEKTION 1

ad)

- *in Musikschule, Mitglied einer kleinen Gruppe von Sängerinnen und Sängern*
- *gegen das Regime*
- *schreiben, singen, heimlich, kritische Lieder*
- *immer Angst, verraten*
- *an einem Tag, Mitglied der Gruppe, verhaftet.*
- *deshalb, nach Deutschland fliehen*

Sie ging ...

ae)

- *die ersten Monate in Deutschland, sich nicht gerne erinnern*
- *im Flüchtlingsheim wohnen*
- *Zustände katastrophal*
- *Enge, Schmutz, viele Männer, Angst haben*
- *Glück haben, zwar nicht als Flüchtling anerkannt, aber trotzdem bleiben dürfen*

Sie erinnert sich ...

b) Raschid Benhamza

ba)

- *in Algerien geboren, kleines Dorf*
- *sieben Geschwister*
- *Vater früh gestorben, Raschid drei Jahre*
- *Heimatsdorf mit 13 Jahren verlassen, nach Algier ziehen*
- *zur Schule gehen, Abitur machen*

bb)

- *nach Abitur nach Paris, Informatikstudium selbst finanzieren*
- *kurz nach Diplomprüfung, seine Frau kennen lernen, eine Deutsche*
- *heute verheiratet, in Köln leben, zwei Kinder*

c) Schreiben Sie einen kleinen Text über sich selbst.

af)

- *Hamburg Phonetik und Musikwissenschaft studieren*
- *Lebensunterhalt, Wochenende, in einem Schnellrestaurant verdienen*
- *Hamburg gerne leben*
- *mit anderen Musikern Konzerte organisieren, gut besucht*
- *wenige Wochen, ihre erste CD erschienen, arabische Musik, für westliche Ohren zu traurig und zu fremd klingen*
- *in Liedern deshalb westliche Jazz- und Pop-Elemente verwenden*
- *Leute mögen das*

Heute studiert ...



Raschid Benhamza
aus Algerien

bc)

- *heute Spezialist für Bürokommunikation und Computer*
- *zwanzig Jahre in Deutschland leben*
- *immer noch sehr engen Kontakt mit Algerien*
- *in einem deutsch-algerischen Verein, sich für kulturelle und soziale Projekte in seinem Heimatland engagieren*

bd)

- *als Kind drei Sprachen: Berberisch, Französisch und Arabisch*
- *außerdem Deutsch und Englisch heute*
- *Leben in verschiedenen Sprachen und Kulturen, normal, lieben*

Kernwortschatz

Verben

abschließen THA 2, 86	einbauen THA 2, 51	gründen THA 2, 103	prüfen THA 2, 32
abwaschen 26	einrichten THA 2, 112	hassen THA 2, 61	schließen THA 2, 104
anbauen 23	entstehen THA 2, 81	hoffen THA 2, 63	stellen 26
anbieten THA 2, 29	erlauben THA 2, 120	kosten THA 2, 48	trocknen 26
aufpassen 23	ernähren 23	leiden 23	unterscheiden 23
ausbauen THA 2, 51	führen THA 2, 105	lernen 23	widersprechen 23
beginnen THA 2, 29	gefallen 22	öffnen THA 2, 54	zumachen THA 2, 86
danken THA 2, 51		organisieren 23	zunehmen 23
		planen THA 2, 89	
		produzieren THA 2, 81	

Nomen

r Anfang, -e THA 2, 63	s Glas, -er THA 2, 81	e Reparatur, -en THA 2, 47
s Angebot, -e THA 2, 33	e Größe, -n 22	r Schreibtisch, -e 26
e Arbeitsstelle, -n THA 2, 90	e Haustür, -en THA 2, 126	e Schrift, -en 23
e Atmosphäre, -n THA 2, 31	e Heimat THA 2, 91	e Schulbildung 23
r Ausflug, -e THA 2, 76	e Holztür, -en 29	r Selbstmord, -e 23
e Aussage, -n THA 2, 113	e Jugend THA 2, 39	r Smog, -s THA 2, 84
e Auswahl 28	s Kaufhaus, -er THA 2, 45	s Sofa, -s THA 2, 69
e Badewanne, -n THA 2, 126	s Kinderzimmer, - 26	r Stadtteil, -e THA 2, 99
s Badezimmer, - 27	e Klasse, -n THA 2, 22	s Stadtzentrum, -zentren THA 2, 99
r Bau THA 2, 104	e Kleinstadt, -e 21	r Stein, -e THA 2, 38
e Couch, -s 26	s Königreich, -e 22	s Stockwerk, -e 20
e Dose, -n THA 2, 81	r Kunststoff, -e THA 2, 81	r Stoff, -e THA 2, 81
r Eingang, -e THA 2, 44	e Lage, -n THA 2, 112	s Telefonbuch, -er THA 2, 89
s Einkaufszentrum, -zentren 25	e Landschaft, -en THA 2, 36	r Verstand THA 2, 94
r Einwohner, - THA 2, 97	e Markthalle, -n 25	s Volk, -er THA 2, 102
e Erde 23	e Mehrheit, -en THA 2, 101	r Vorort, -e THA 2, 112
e Fabrik, -en THA 2, 54	e Meinung, -en THA 2, 13	r Vorteil, -e THA 2, 28
s Gästehaus, -er 27	r Nachtclub, -s 25	e Waschmaschine, -n 26
s Gebirge, - THA 2, 78	r Nachteil, -e THA 2, 28	r Weg, -e THA 2, 38
e Gemeinschaft, -en THA 2, 112	s Parkhaus, -er 25	e Wiese, -n 19
s Gerät, -e THA 2, 57	e Qualität, -en THA 2, 45	s Wohnzimmer, - 26
	r Raucher, - THA 2, 98	r Zeitpunkt, -e 22
	s Regal, -e THA 2, 114	
	e Reihe, -n 29	

Adjektive

flach 20	politisch THA 2, 36
hoch THA 2, 75	richtig 30
hübsch THA 2, 7	rund THA 2, 10
langweilig THA 2, 8	schwach THA 2, 48
menschlich 23	spitz 20
negativ THA 2, 30	unglaublich THA 2, 36
notwendig THA 2, 34	vergangen 23
offen THA 2, 16	weit THA 2, 122

Adverbien

außen 29
einmal 12
normalerweise THA 2, 88
nun THA 2, 34
offenbar THA 2, 116

Ausdrücke

nicht so gut 24
(etwas) mehr als 24
die meisten 24
kaum jemand 24
ein kleiner Teil 24

Funktionswörter

je ..., desto 24

Redemittel

Szenario: „Meinungen äußern“ (Diskussion)

Wo würden Sie gerne wohnen? 19	Weil ich dann ... hätte. 19
Ich würde gerne in ... wohnen. 19	Dann müsste ich ... 19
Warum würdest du gerne dort wohnen? 19	Ich wäre dann ... 19

Kerngrammatik

Konjunktiv II: Irrealis (§ 25, § 27)

Wenn ich viel Geld <u>hätte</u> , <u>würde</u> ich gerne in einem Schloss wohnen.
Wenn ich in einem Leuchtturm <u>wohnen würde</u> , <u>könnte</u> ich den Blick aufs Meer genießen.

Adjektivdeklination (THA 2, § 5)

Jede Wohnung hat einen <u>schmalen</u> Balkon.
Mir gefällt besonders das <u>attraktive</u> Freizeitangebot in der Großstadt.

Komposita: Nomen (§ 1)

der Punkt + die Zeit	der Zeitpunkt (<i>Nomen + Nomen</i>)
das Leben + der Standard	der Lebensstandard (<i>Nomen + -(e)s / -(e)n + Nomen</i>)
groß + die Stadt	die Großstadt (<i>Adjektiv/Adverb + Nomen</i>)

Nomen mit Genitivergänzung (§ 19)

Etwa <u>die Hälfte der Deutschen</u> wohnt lieber auf dem Land.	<u>Die Probleme meiner Firma</u> werden immer größer.
---	---

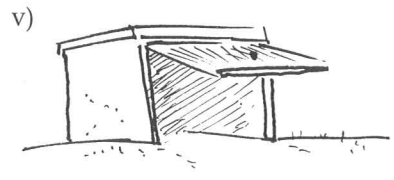
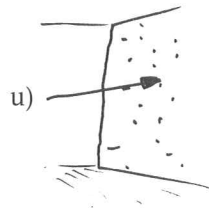
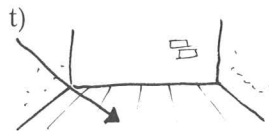
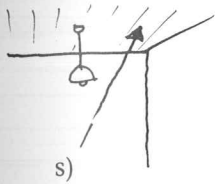
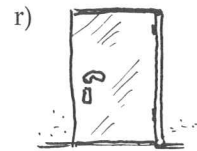
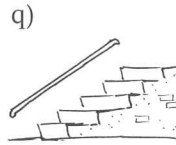
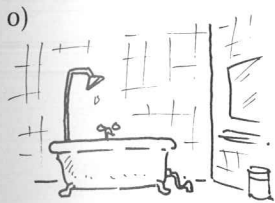
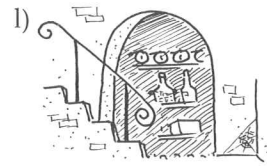
Passiv mit Modalverb (§ 23, § 24)

Die alte Lukas-Kirche <u>soll abgerissen werden!</u>
Das Postamt <u>muss unbedingt renoviert werden.</u>
Die Fenster <u>können jetzt eingebaut werden.</u>

Richtungsangaben (THA 2, § 16)

<u>Wohin</u> hast du den Schreibtisch gestellt?
<u>Ins</u> Wohnzimmer, nach hinten, neben das Fenster.
<u>Wohin</u> soll ich das Bild hängen?
<u>Dahin</u> , über das Bett.

1. Wie heißen die Teile des Hauses?



- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____
- f) _____
- g) _____
- h) _____
- i) _____
- j) _____
- k) _____

- l) _____
- m) _____
- n) _____
- o) _____
- p) _____
- q) _____
- r) _____
- s) _____
- t) _____
- u) _____
- v) _____

LEKTION 2

Nach Übung

4

im Kursbuch

2. Was für Eigenschaften können die Dinge haben? Was für Typen gibt es?

eng gemütlich lang ungepflegt gepflegt rund hoch hell geschlossen
 bequem komisch verschlossen dunkel abgeschlossen hübsch ~~flach~~
 niedrig hässlich klein aufgeräumt modern breit groß neu offen
 alt leer steil mehrstöckig schmal ~~spitz~~ schön schräg
 modern/neu/gut eingerichtet

Land- Wohn- Stein- Küchen- Luxus- Metall- Einfamilien- Kinder-
 Hoch- Flach- Keller- Spitz- Dach- Gäste- Eisen- Kunststoff- Stadt-
 Holz- Schlaf- Zweifamilien- Reihen- Mehrfamilien- Arbeits- Wohnzimmer-

- a) Dach: spitz,
Flachdach,
- b) Haus: _____
- c) Tür: _____
- d) Fenster: _____
- e) Garten: _____
- f) Treppe: _____
- g) Zimmer: _____
- h) Wand: _____
- i) Decke: _____

Nach Übung

4

im Kursbuch

3. Was kann man mit den Dingen tun?

mieten reparieren aufräumen bauen zumachen runter-/hinuntergehen
 vermieten einrichten schließen aufmachen öffnen
 renovieren abschließen reinigen aufschließen rauf-/hinaufgehen

- a) Haus: _____
- b) Tür: _____
- c) Zimmer: _____
- d) Treppe: _____

4. Beschreiben Sie das Haus aus Übung 1.

Das Haus ist ein Zweifamilienhaus. Es hat ...

Nach Übung

4

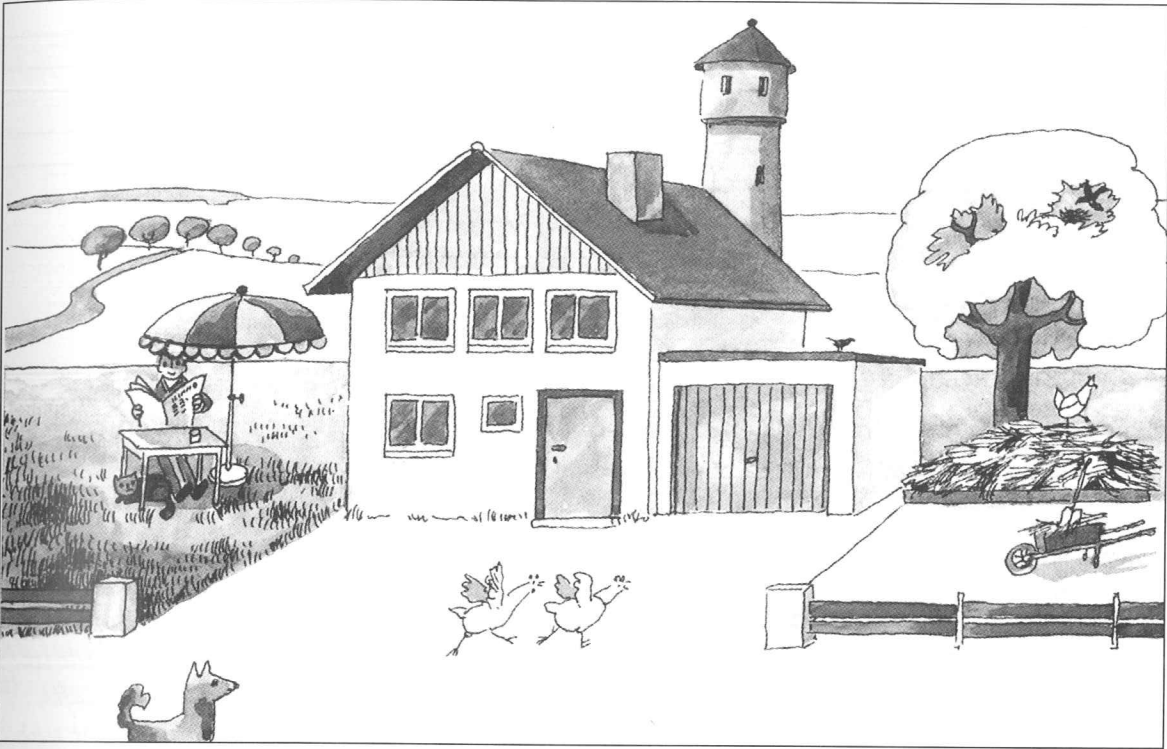
im Kursbuch

5. Ergänzen Sie.

Nach Übung

5

im Kursbuch



neben außerhalb davor darunter auf hinter darin darauf neben
davon an hinter darin im darunter auf

Das ist ein Bild von unserem Haus. Wie du siehst, wohnen wir _____(a) Land.
Das Haus liegt _____(b) kleinen Straße _____(c) Dorfes. Es steht
_____ (d) Wiese. _____(e) Garten _____(f) Haus ist ein alter
Wasserturm. Die Kinder spielen gerne _____(g). Die Garage rechts _____(h)
Haus wurde letztes Jahr gebaut. Rechts _____(i) ist ein großer Misthaufen. Unsere Hühner
lieben ihn. Sie laufen immer _____(j) herum. _____(k) Misthaufen steht ein
Apfelbaum. Vögel bauen _____(l) gerne Nester. Die Wiese links _____(m) Haus
ist im Sommer mein Lieblingsplatz. Siehst du den Sonnenschirm? Der Mann, der _____(n)
sitzt, bin ich. Den Tisch haben mir Nachbarn geschenkt. Das dunkle Tier _____(o) ist meine
Katze. Ich habe auch ein Gartenhaus. Du kannst es nicht sehen, weil die Garage genau
_____ (p) steht.

LEKTION 2

Nach Übung

5

im Kursbuch

6. Was verbindet man stärker mit „Dorf“ und was stärker mit „Stadt“?

Lärm	Theater	Parkhaus	Vorort	Park	Ampel	Ruhe	Industriegebiet
Hochhaus	Kaufhaus	Ort	Tiefgarage	Gegend	Garten	Stau	Wald U-Bahn
Bauernhaus	Feld	Viertel	Landstraße	Gebirge	Land	Wiese	Verkehr Zentrum

Dorf

Stadt

Nach Übung

5

im Kursbuch

7. Mustertext und Hilfen für Übung 5 im Kursbuch S. 21.

a) Lesen Sie den Mustertext



Ich lebe in Córdoba. Das ist die zweitgrößte Stadt in Argentinien. Sie liegt etwa 700 km nordwestlich von Buenos Aires. Sie hat ungefähr eine Million Einwohner. Córdoba ist über 430 Jahre alt. Das alte Zentrum um die Plaza San Martín ist schön renoviert und sehr attraktiv. Die Straßen sind eng und schmal. Es gibt fantastische Kirchen, historische Gebäude, wunderschöne Parks und tolle Geschäfte. Die Altstadt ist ein beliebter Treffpunkt. Dort sind die besten Cafés, Bars, Diskotheken und Restaurants. Córdoba hat eine große Universität mit 90.000 Studenten. Deshalb leben in der Stadt viele junge Leute, auch aus dem Ausland.

Das kulturelle Angebot ist groß. Es gibt verschiedene Museen, Theater und Kinos. Das Leben in Córdoba ist nie langweilig. Auch spät in der Nacht sind Menschen auf der Straße. Es ist immer etwas los.

Ich wohne etwas außerhalb der Altstadt bei meinen Eltern. Die Wohnung ist in einem Mehrfamilienhaus. Wir haben eine ganze Etage für uns. Das Haus liegt in einer kleinen Straße, direkt an einem Park. Der Stadtteil ist ruhig und trotzdem nicht zu weit vom Zentrum. Ich fahre fast immer mit dem Bus, weil es zu wenige Parkplätze gibt. Die Busverbindungen in Córdoba sind nicht schlecht. Ich brauche etwa 20 Minuten ins Zentrum.

Auch die Umgebung von Córdoba ist sehr schön. Die Stadt liegt am Rande der Sierra de Córdoba. Das ist ein Gebirge. Die Landschaft dort ist wunderschön. Sie ist ideal für Ausflüge am Wochenende.

- b) Beschreiben Sie Ihren Wohnort ähnlich wie im Mustertext.
- ... wohne/lebe / komme aus ...
 - ... ist ... Dorf/Stadt/Groß-(Klein-)stadt/Ort in ...
 - ... liegt im Norden/Süden/Osten/Westen
südlich/südöstlich/... von
 - ... im Gebirge / am Meer/ an der Küste / in der Nähe von ... / ...
 - ... hat fast/ungefähr/etwa... Einwohner / ...
 - ... ist schön / nicht so schön / alt/modern/eng/klein/groß/attraktiv/unattraktiv/
renoviert/ ...
 - ... wohne (direkt) im Stadtzentrum / (draußen) am Stadtrand / in einem Vorort von
..., 3 km außerhalb des Stadtzentrums / ...
 - ... gibt viele/wenige/einige/keine/ Museen/Theater/Parks/Kultur- (Sport- /
Freizeit- / ...) angebote/ Kinos/Geschäfte / ...
 - ... ist berühmt / bekannt für / wegen ...
 - ... ist (wunder-)schön / nicht so schön / hässlich/alt/modern/gepflegt/ungepflegt/
fantastisch/...
 - ... ist ruhig/hektisch/lebendig/interessant/(nie) langweilig/ ...
 - ... liegt in einer ruhigen/lauten Gegend/Straße / in einem schönen Stadtteil / am
Rande eines Parks / in der Nähe der Universität / ...

8. Wie finden Sie das Leben in einer Großstadt?

Nach Übung

6

im Kursbuch

groß	klein	hoch	stark	niedrig	schwach	gut	schlecht	toll
	schrecklich		fantastisch		attraktiv	furchtbar	unattraktiv	

A) Wo passen die Adjektive? Ergänzen Sie.

- | | | |
|--------|-----------------------|---|
| a) das | <u>große, kleine,</u> | Arbeitsplatz-/Jobangebot |
| | _____ | Freizeitangebot |
| | _____ | Angebot in den Geschäften |
| | _____ | Kulturangebot |
| | _____ | Schulangebot |
| b) die | _____ | Auswahl an Geschäften |
| c) die | _____ | medizinische Versorgung |
| d) die | _____ | Hektik |
| e) der | _____ | Lärm |
| f) der | _____ | Smog |
| g) die | _____ | Kriminalität |
| h) der | _____ | Dreck/Schmutz |
| i) die | _____ | Enge |
| j) der | _____ | Verkehr |
| k) die | _____ | Freundlichkeit/
Unfreundlichkeit der
Menschen |
| l) der | _____ | Drogenkonsum |

LEKTION 2

B) Formulieren Sie 10 positive und 10 negative Meinungen über das Leben in der Großstadt.

gut/schlecht / nicht so gut / schrecklich/prima finden	mögen
lieben	Vorteil/Nachteil sein
gefallen / nicht gefallen	hassen

Mir gefällt das große Freizeitangebot.

Ein Nachteil ist ...

Ich liebe ...

Ich finde ...

Nach Übung

9

im Kursbuch

9. Was ist das? Wie heißt das Nomen?

A) Adjektiv + Nomen

Beispiel: *groß + Stadt = Großstadt*

hart	frisch	billig	hoch	privat
	fertig	groß	kurz	

+

Reise	Haus	Haus	Gemüse	Stadt
	Haus	Holz	Haus	

- a) Großstadt = Stadt , die mehr als 100 000 Einwohner hat
- b) _____ = _____ , das wenig kostet und eine niedrige Qualität hat
- c) _____ = _____ mit mehr als 10 Stockwerken
- d) _____ = _____ , in dem man nur wohnt und es kein Geschäft gibt
- e) _____ = _____ , das sehr fest und schwer ist
- f) _____ = _____ , das nicht aus der Dose oder tiefgefroren ist
- g) _____ = _____ , die nur wenige Tage dauert
- h) _____ = _____ , dessen Teile in einer Fabrik produziert und in kurzer Zeit zusammengebaut werden

B) Nomen + Nomen

Beispiel: *Stadt + Mensch = Stadtmensch*

Stadt	Reihe	Heimat	Eingang
Klassen	Job	Traum	Geburt

+

Suche	Mensch	Tür	Jahr
Land	Haus	Zimmer	Haus

- a) Stadtmensch = Mensch , der in der Stadt lebt
- b) _____ = _____ , aus dem man kommt, in dem man geboren wurde

- c) _____ = _____ mit viel Luxus, das man sehr gerne hat oder haben möchte
- d) _____ = _____ nach einer Arbeitsstelle
- e) _____ = _____ , in dem die Schüler unterrichtet werden
- f) _____ = _____ , das nicht frei steht, sondern aneinander gebaut ist
- g) _____ = _____ , in dem man geboren wurde
- h) _____ = _____ , durch die man in ein Haus hineingeht

C) Verb + Nomen

Beispiel: *waschen* + *Maschine* = *Waschmaschine*

parken einkaufen fahren prüfen waschen baden schreiben kochen	+	Maschine Hose Gerät Platz Zettel Buch Tisch Schule
---	---	--

- a) *Waschmaschine* = *Maschine* , mit der man Wäsche wäscht
- b) _____ = _____ , auf dem man notiert, was man kaufen möchte
- c) _____ = _____ mit Rezepten für Mahlzeiten
- d) _____ = _____ , auf dem man Autos abstellt
- e) _____ = _____ , mit dem man technische Funktionen kontrolliert
- f) _____ = _____ , in der man lernt, Auto zu fahren
- g) _____ = _____ , an dem man (z. B. in einem Büro) sitzt und arbeitet
- h) _____ = _____ , die man beim Schwimmen trägt

10. Für welche Typen gibt es deutsche Nomen?

Man kann im Deutschen sehr einfach neue zusammengesetzte Nomen bilden. Solche Nomen werden verstanden, aber viele sind nicht üblich. Bilden Sie Nomen, die Ihrer Meinung nach üblich sind.

Alt-	Arbeits-	Arbeits-	Aufzugs-	Auto-	Bade-	Bohr-	Ess-	Bau-	Bilder-	Gäste-
Brief-	Computer-	Glas-	Dreh-	Haus-	Drucker-	Eingangs-	Kinder-	Kinder-		
Gäste-	Näh-	Geschenk-	Küchen-	Leder-	Wohn-	Jugend-	Kaffee-	Millimeter-		
Kinder-	Haus-	Schreib-	Kühlschrank-	Schul-	Wohnungs-	Balkon-	Pack-			
Wörter-	Koch-	Küchen-	Wasch-	Zeitungs-	Schreib-	Arbeits-	Stoff-			
Raucher-	Tanz-	Taschen-	Telefon-	Toiletten-	Wander-	Kopier-	Warte-			
	Kinder-	Schlaf-	Schrank-	Sommer-	Winter-	Spül-	Sport-			

Papier

Briefpapier, ...

Maschine

Baummaschine, ...

Zimmer

Arbeitszimmer, ...

Schuhe

Kinderschuhe, ...

Tür

Eingangstür, ...

Buch

Jugendbuch, ...

Nach Übung

13
im Kursbuch

11. Ergänzen Sie die Aussagen von Professor Tobias.

- a) Die Menschen hoffen, ein besseres Leben für ihre Familien zu finden. Aber die Großstadtbewohner leiden unter schlechter Luft, Lärm und unter dem Licht, das die Nacht zum Tag macht. Zwar bieten Städte noch Platz für Theater, Musik, Kunst, Bibliotheken, Universitäten, aber es gibt auch viel Negatives.
- b) Natürlich nicht. Wir können die Städte ja nicht zerstören, an unsere Zeichentische gehen und noch einmal anfangen wie in der Steinzeit oder im Garten Eden.
- c) Bis vor 10 000, 15 000 Jahren waren alle Menschen Jäger und Sammler. Dann lernten sie, Tiere zu halten und Früchte anzubauen. Von diesem Zeitpunkt an wohnten sie an festen Plätzen.
- d) Ja, nun konnte ein einziger Junge auf die Tiere aufpassen, während vorher 20 Männer auf die Jagd gehen mussten, um ihre Gemeinschaft zu ernähren. Auf einmal hatten die Menschen viel Zeit für andere Dinge: Schriften wurden erfunden, es entstanden Religionen, Königreiche.
- e) In jedem Land, das ich kenne, sprechen die Metropolenbewohner schneller als die Leute vom Land. Ihr Verstand arbeitet unglaublich schnell, was übrigens keine Frage der Schulbildung ist, denn es gilt auch für die Unterschicht. Das ist ein Überlebensmechanismus.
- f) Der Mensch lebt seit fünf bis acht Millionen Jahren auf der Erde, die ersten Städte wurden erst vor rund 8000 Jahren gegründet. Das heißt: Nur in etwa einem Tausendstel ihrer Geschichte hat sich die Menschheit in Städten organisiert.
- g) Das beginnt bei kleinen Dingen. In den Städten führen mehr Menschen Selbstgespräche auf der Straße. Das ist ja noch harmlos, aber ebenso gibt es mehr Selbstmorde, mehr Diebe usw.
- h) Das Problem ist, dass die Bevölkerung der Städte immer mehr zunimmt. Zur Zeit Christi lebte nicht einmal ein Prozent der Menschen in Städten, 1920 waren es schon 14 Prozent. Heute lebt jeder zweite in einer Stadt, in den USA und Westeuropa sind es sogar 75 bis 80 Prozent. Vor allem in den vergangenen 100 Jahren hat sich mehr verändert als in den 7900 Jahren zuvor. Heute gibt es einige Dutzend Städte, die zwischen 10 und 20 Millionen Einwohner haben.

special: Professor Tobias, was macht Sie sicher, dass die Lebensbedingungen in großen Städten der menschlichen Natur widersprechen?

Tobias: f

special: Was hat sie dazu gebracht?

Tobias: _____

special: Und das hatte offenbar seine Vorteile.

Tobias: _____

special: Was ist nun so schlecht daran?

Tobias: _____

special: Was macht diese Riesenstädte für die Menschen so attraktiv?

Tobias: _____

special: Was zum Beispiel?

Tobias: _____

special: Was unterscheidet aus Ihrer Sicht den Großstädter vom Landmenschen?

Tobias: _____

special: Möchten Sie, dass die Menschen zukünftig wieder in den Wäldern leben?

Tobias: _____

special: Professor Tobias, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

12. Ergänzen Sie die Gradadverbien.

etwas weniger als	zirka	rund	ungefähr	weniger als	genau
unter	etwa	fast	über	etwas mehr als	mehr als

Was passt?

a) € 100,00

Ich habe genau € 100.

b) € 103,00

Ich habe zirka € 100.

c) € 132,00

Ich habe _____ € 100.

d) € 96,00

Ich habe _____ € 100.

e) € 75,00

Ich habe _____ € 100.

13. Vergleichen Sie.

a) Leute stark politisch links sein (↑) / gern in Städten wohnen (↑)

Je stärker die Leute politisch links sind, desto lieber wohnen sie in Städten.

b) 56% der Deutschen gerne auf dem Land (↗) leben / in der Stadt (↘)

56% der Deutschen wohnen lieber auf dem Land als in der Stadt.

c) Schulbildung der Leute hoch sein (↑) / das Stadtleben gut finden (↑)

d) Haus alt sein (↑) / viele Reparaturen notwendig sein (↑)

LEKTION 2

- e) Stadtmenschen schnell sprechen (↗) / Landmenschen (↘)
 f) in den letzten 100 Jahren viel verändert (↗) / in den 7900 davor (↘)
 g) Städte groß werden (↑) / die Kriminalität hoch sein (↑)

Nach Übung

17

im Kursbuch

14. Nomen mit Genitivergänzungen

A) Beachten Sie die Unterschiede.

- die Probleme der Firma / meiner Firma
der Firmen / seiner Firmen
einer Firma
von Firmen
aller Firmen

B) Ergänzen Sie Artikel und Nomen.

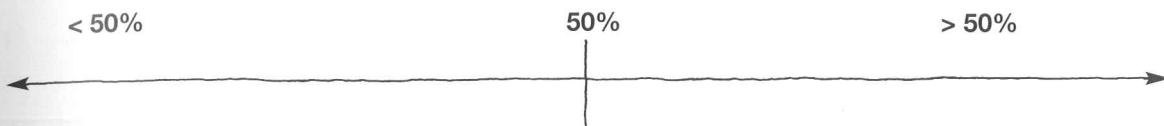
- a) die Mentalität der Deutschen / von Deutschen/ aller Deutschen (die Deutschen)
 b) der Charakter _____ (das Volk)
 c) im Zentrum _____ (die/meine Stadt)
 d) die soziale Lage _____ (die Unterschicht)
 e) auf dem Dach _____ (das/mein Haus)
 f) die Rechte _____ (der Bürger)
 g) am Anfang _____ (der/ihr Konflikt)
 h) die Größe _____ (die/ihre Wohnung)
 i) in der Nähe _____ (ein Sportplatz)
 j) die Atmosphäre _____ (eine Kleinstadt)
 k) das Reihenhaus _____ (die/eure Eltern)
 l) auf der Dachterrasse _____ (das/Ihr Hochhaus)
 m) der Lebensstandard _____ (der Stadtmensch)

C) Ihre Grammatik. Ergänzen Sie die Tabelle.

	der Flugplatz		die Kirche		das Parkhaus	
	in der Nähe ...		in der Nähe ...		in der Nähe ...	
Sg.	<i>des Flugplatzes</i>	<i>eines</i>				
Pl.						
<i>alle</i>	<i>aller</i>	—		—		—
<i>von</i>	—		—		—	

15. Ordnen Sie.

~~ein paar~~ keiner fast alle ganz wenige nur wenige ziemlich viele die meisten
 die Mehrheit sehr viele die wenigsten jeder kaum jemand wenige nur ein paar
 alle die Minderheit niemand viele ein großer Teil nur ein kleiner Teil einige



- | | |
|--------------------------|----------|
| a) <u>ein paar</u> _____ | m) _____ |
| b) _____ | n) _____ |
| c) _____ | o) _____ |
| d) _____ | p) _____ |
| e) _____ | q) _____ |
| f) _____ | r) _____ |
| g) _____ | s) _____ |
| h) _____ | t) _____ |
| i) _____ | u) _____ |
| j) _____ | |
| k) _____ | |
| l) _____ | |

16. Was passt nicht?

- Nachtclub – Bar – Diskothek – Hotel
- Arztpraxis – Sprechstunde – Krankenhaus – Apotheke
- Parkverbot – Tiefgarage – Parkhaus – Parkplatz
- Kaufhaus – Markthalle – Einkaufszentrum – Bäckerei
- Theater – Kirche – Oper – Konzerthalle
- Platz – Straße – Gasse – Weg

17. Sagen Sie es anders.

- | | |
|--|--|
| a) Man muss das Haus renovieren. | <u>Das Haus muss renoviert werden.</u> |
| b) Wir dürfen das Haus nicht abreißen. | _____ |
| c) Man will das Haus renovieren. | _____ |
| d) Man kann den Bau nicht verbieten. | _____ |
| e) Die Stadt muss den Bau des Hauses erlauben. | _____ |
| f) Wir wollen die Küche modernisieren. | _____ |
| g) Man darf das Kulturzentrum nicht schließen. | _____ |

LEKTION 2

Nach Übung

20

im Kursbuch

18. Was können Sie auch sagen? Ergänzen Sie.

~~Haben Sie vor,~~ ~~Ist es richtig,~~ Ist es sicher, Ist es wahr, Man hat mir gesagt,
 Man sagt, Man erzählt, ~~Ich habe gehört,~~ Können Sie mir sagen, ~~Wissen Sie,~~
 Haben Sie Informationen, Planen Sie, Ist das richtig? Ist das wahr? Stimmt es,
~~Stimmt das?~~ Ist das sicher? Haben Sie die Absicht, Haben Sie den Plan,

- a) *Ich habe gehört,* _____ dass in der Nordstraße ein _____ *stimmt das?* _____

- b) *Wissen Sie,* _____ ob am Karlsplatz ein Parkhaus gebaut werden soll?

- c) *Ist es richtig,* _____ dass das Stadttheater am Rathausplatz renoviert werden soll?

- d) *Haben Sie vor,* _____ den Nachtclub in der Nordstraße umzubauen?

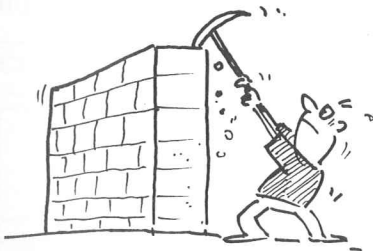
Nach Übung

20

im Kursbuch

19. Was für Arbeiten werden hier gemacht? Schreiben Sie.

Garage bauen Bad renovieren Fenster einbauen Terrasse reinigen Regal aufbauen
 eine Wand abreißen Heizung reparieren Glühbirne wechseln Waschbecken ausbauen



a) *Eine Wand wird* _____



b) _____



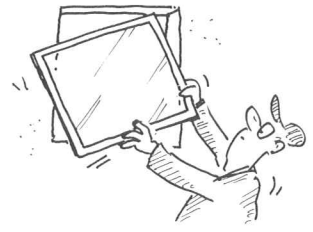
c) _____



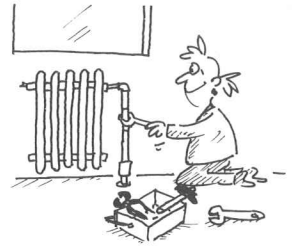
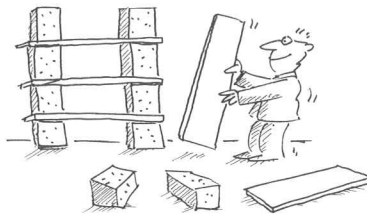
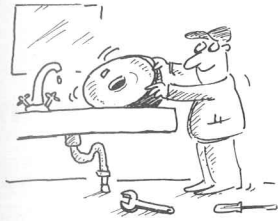
d) _____



e) _____



f) _____



g) _____ h) _____ i) _____

20. Ihre Grammatik. Ergänzen Sie.

ich	du	Sie	er/sie/es/man	wir	ihr	sie
werde eingeladen						
soll eingeladen werden						

Nach Übung

20

im Kursbuch

21. Was sind normalerweise keine Räume in einer Privatwohnung / in einem privaten Wohnhaus?

- | | | | |
|---|---|---|--|
| a) Einzelzimmer <input type="checkbox"/> | f) Garderobe <input type="checkbox"/> | k) Küche <input type="checkbox"/> | p) Büro <input type="checkbox"/> |
| b) Klassenzimmer <input type="checkbox"/> | g) Esszimmer <input type="checkbox"/> | l) Badezimmer <input type="checkbox"/> | q) Schlafzimmer <input type="checkbox"/> |
| c) Arbeitszimmer <input type="checkbox"/> | h) Bibliothek <input type="checkbox"/> | m) Toilette <input type="checkbox"/> | r) Wartezimmer <input type="checkbox"/> |
| d) Doppelzimmer <input type="checkbox"/> | i) Gästezimmer <input type="checkbox"/> | n) Hobbyraum <input type="checkbox"/> | s) Garage <input type="checkbox"/> |
| e) Kinderzimmer <input type="checkbox"/> | j) Wohnzimmer <input type="checkbox"/> | o) Hotelzimmer <input type="checkbox"/> | t) Werkstatt <input type="checkbox"/> |

Nach Übung

24

im Kursbuch

22. Was passt nicht?

- Waschmaschine – Geschirrspülmaschine – Kühlschrank – Elektroherd – Radio
- Sofa – Schreibtisch – Couch – Sessel – Tisch
- Spiegel – Schreibtisch – Computer – Monitor – Bücherregal
- Waschbecken – Dusche – Bett – Toilette – Badewanne
- Hotel – Wohnung – Pension – Jugendherberge – Ferienwohnung

Nach Übung

24

im Kursbuch

23. Ergänzen Sie.

- wohnen : Wohnung – übernachten : _____
- arbeiten : Arbeitszimmer – kochen : _____
- Kleider : Schrank – Bücher : _____
- arbeiten : Schreibtisch – essen : _____
- Wäsche waschen : Waschmaschine – Wäsche trocknen : _____
- Hund : Hundekorb – Mensch : _____
- Bett : schlafen – Stuhl : _____
- Spüle : abwaschen – Elektroherd : _____

Nach Übung

24

im Kursbuch

LEKTION 2

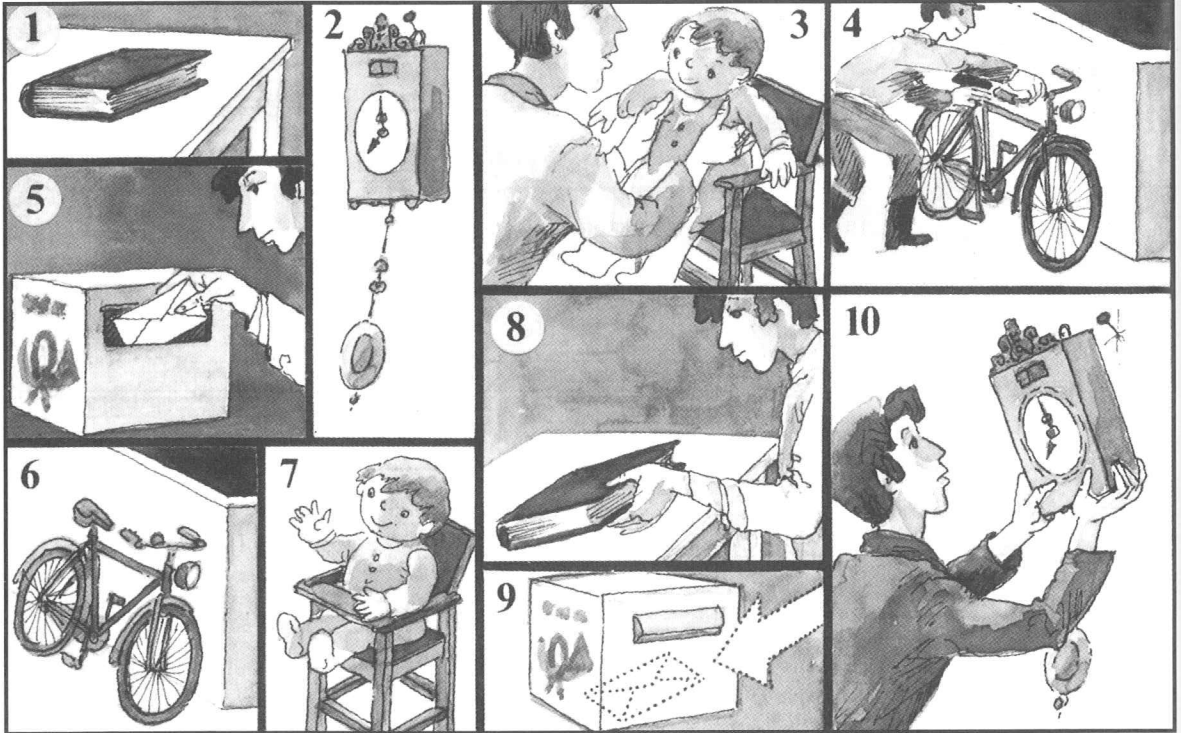
Nach Übung

24

im Kursbuch

24. Welcher Satz passt zu welchem Bild?

- a) Er stellt das Fahrrad an die Mauer.
- b) Das Fahrrad steht an der Mauer.
- c) Er setzt das Kind auf einen Stuhl.
- d) Das Kind sitzt auf einem Stuhl.
- e) Er legt das Buch auf den Tisch.
- f) Das Buch liegt auf dem Tisch.
- g) Er hängt die Uhr an die Wand.
- h) Die Uhr hängt an der Wand.
- i) Er steckt den Brief in den Briefkasten.
- j) Der Brief steckt im Briefkasten.



Kernwortschatz

Verben

abspielen 32	bedeuten <i>THA 2, 41</i>	gehören 42	suchen 40
ankommen 34	beginnen <i>THA 2,</i>	mitmachen <i>THA 2,</i>	teilen 36
anschießen 32	29	78	trennen <i>THA 2, 54</i>
aufgeben <i>THA 2,</i>	besitzen 38	nähen <i>THA 2, 126</i>	verabreden <i>THA 2,</i>
119	bleiben <i>THA 2, 42</i>	öffnen <i>THA 2, 54</i>	118
aussehen <i>THA 2,</i>	fühlen <i>THA 2, 69</i>	riechen <i>THA 2, 84</i>	versprechen
17	führen 85	sorgen <i>THA 2, 55</i>	<i>THA 2, 31</i>

Nomen

e Anleitung, -en 35	s Gras, -er <i>THA 2, 127</i>	e Saison, -s 32
r Augenblick, -e <i>THA 2, 24</i>	e Hochzeit, -en <i>THA 2, 14</i>	e Schulzeit, -en <i>THA 2, 28</i>
r Ausdruck, -e 37	s Jogging 34	r See, -n <i>THA 2, 78</i>
r Ausflug, -e <i>THA 2, 76</i>	e Laune, -n <i>THA 2, 61</i>	e Sportart, -en 34
r Baum, -e <i>THA 2, 41</i>	e Liebe <i>THA 2, 16</i>	r Star, -s <i>THA 2, 98</i>
r Betrieb, -e <i>THA 2, 31</i>	s Lied, -er <i>THA 2, 40</i>	e Stimmung, -en <i>THA 2, 106</i>
e Bewegung, -en <i>THA 2, 34</i>	s Mitglied, -er <i>THA 2, 102</i>	s Studio, -s <i>THA 2, 36</i>
s Boot, -e <i>THA 2, 122</i>	r Moment, -e <i>THA 2, 115</i>	r Terminkalender, - 32
r Club, -s 34	r Motor, -en <i>THA 2, 47</i>	s Training, -s 32
e Diskussion, -en <i>THA 2, 18</i>	r Mut <i>THA 2, 13</i>	r Verein, -e <i>THA 2, 98</i>
e Empfehlung, -en 35	r Punkt, -e <i>THA 2, 16</i>	e Wiese, -n 38
r/e Erwachsene, -n 32	s Recht, -e <i>THA 2, 44</i>	s Ziel, -e <i>THA 2, 101</i>
s Freizeitprogramm, -e 32	r Reifen, - <i>THA 2, 47</i>	s Zuhause, - 33
s Gewicht, -e <i>THA 2, 48</i>	r Rock, -e <i>THA 2, 7</i>	

Adjektive

aktiv <i>THA 2, 52</i>	schlimm <i>THA 2, 28</i>
bequem 38	sinnvoll 15
fit 32	sportlich <i>THA 2, 11</i>
höflich <i>THA 2, 61</i>	toll <i>THA 2, 24</i>
lautlos 32	traurig <i>THA 2, 7</i>
pünktlich <i>THA 2,</i>	ungesund <i>THA 2,</i>
16	75
regelmäßig <i>THA 2,</i>	unsportlich <i>THA 2,</i>
43	11
richtig 32	wichtig 73

Adverbien

bisher 32
einverstanden
<i>THA 2, 19</i>
hinten <i>THA 2, 51</i>
prima 33
selten <i>THA 2, 12</i>
unterwegs 32
vorbei <i>THA 2, 93</i>

Funktionswörter

bei 37
in 37
nach 37
ob <i>THA 2, 41</i>
seit 37
vor 37
während 37
wegen <i>THA 2, 84</i>
weil <i>THA 2, 23</i>
wenn ..., (dann) 39

Redemittel**Szenario: „jemanden überreden“**

- Weißt du was? 33
 Ich habe eine Idee: ... 33
 Wir könnten mal wieder ... 33
 Wollen wir mal wieder ...? 33
 Was hältst du davon? 33
 Du, sag mal ... 33
 Das finde ich toll! 33
 Ja, prima. 33
 Gut, machen wir. 33
 Nein, lieber nicht. 33
 Aber wir könnten ... 33
 Keine Lust! 33
 Vielleicht ein anderes Mal! 33

Kerngrammatik**Ratschläge mit „sollte“ (§ 28b)**

- Du solltest nicht zu viel Sport machen.
 Man sollte regelmäßig in Bewegung sein.

Präpositionen bei Zeitangaben (THA 2, § 16)

- Thomas und Peggy kennen sich seit zwei Jahren.
 Sie haben sich vor zwei Jahren kennen gelernt.
 Unser Fitness-Studio ist auch während der Ferien geöffnet.
Nach der Arbeit gehe ich direkt nach Hause.

Komparation (THA 1, § 21)

- Wenn man Sport treibt, lebt man gesünder.
 Thomas lebt bei seinen Eltern bequemer als in der eigenen Wohnung.
 Schwimmen ist die gesündeste Sportart.
 Schwimmen ist am gesündesten.

Konjunktiv II: Verwendung (§ 27)

- Am liebsten würde ich jeden Tag zum Schwimmen gehen. (*Wunsch*)
 Ich an deiner Stelle würde mehr Sport treiben! (*Ratschlag*)
 Wenn ich nicht arbeiten müsste, würde ich um die Welt reisen. (*Irrealer Bedingungssatz*)
 Würden Sie bitte etwas langsamer sprechen? (*Höfliche Bitte*)

1. Wo passen die Verben?

angeln Rad fahren Golf spielen wandern surfen Schach spielen malen
 lesen Billard spielen tanzen laufen/joggen nähen reiten feiern
 schwimmen im Garten arbeiten Picknick machen Ski fahren Fußball spielen
 fotografieren Karten spielen Camping machen segeln fernsehen Tennis spielen



a) _____



b) _____



c) _____



d) _____



e) _____



f) _____



g) _____



h) _____



i) _____



j) _____



k) _____



l) _____



m) _____



n) _____



o) _____



p) _____



q) _____



r) _____



s) _____



t) _____



u) _____



v) _____



w) _____



x) _____



y) _____

LEKTION 3

Nach Übung

4

im Kursbuch

2. Bilden Sie Sätze mit „weil“, „um zu“ oder „wegen“.

- a) – Silke geht gern ins Kino,
weil sie das gemütlich findet.
um gute Laune zu bekommen.
– Silke geht
wegen der gemütlichen Stimmung
(gemütlich finden)
(gute Laune bekommen)
(die gemütliche Stimmung)
gerne ins Kino.
- b) – Die Brinkmanns fahren am Wochenende oft Rad,

(den Kindern Spaß machen)
– Die Brinkmanns fahren (die Kinder)

gern Rad.
- c) – Die Erdmanns fahren gerne Ballon,

(lautloses Fliegen ein tolles Gefühl sein)
– Die Erdmanns fahren (das tolle Gefühl beim lautlosen Fliegen)

gern Ballon.
- d) – Maxl geht regelmäßig ins Fitness-Studio,

(gesund bleiben und gut aussehen möchten)

(gesund bleiben und gut aussehen)
regelmäßig ins Fitness-Studio.
- e) – Senta spielt gerne Fußball,

(Ballspiele lieben)
– Senta spielt (ihre Liebe zu Ballspielen)

gerne Fußball.
- f) – Ilona bleibt am liebsten daheim,

(ihre Ruhe haben wollen)
(sich von ihrer anstrengenden Arbeit erholen können)

Nach Übung

4

im Kursbuch

3. Ordnen Sie (1–5).

- a) Die Mannschaft spielt ____ .
 1 am Wochenende nie
 jedes Wochenende
 am Wochenende selten
 fast jedes Wochenende
 am Wochenende häufig
 mehrmals pro Woche
 täglich
- b) Maxl geht ____ ins Studio.
 einmal pro Woche
 fast jeden Tag
 zweimal pro Woche
- c) Senta geht ____ aus.
 nie
 häufig
 kaum
 sehr viel
 ganz selten

4. Wo passen die Ausdrücke? Ergänzen Sie.

den Mut haben	<i>unterwegs sein</i>	bei einem Club Mitglied werden	stattfinden
klappen	ganz gefüllt sein	zu Ende sein	dafür sorgen, fit zu bleiben

- a) Unser Freizeitprogramm *spielt sich* _____ hauptsächlich am Wochenende *ab* _____.
- b) Unser Terminkalender in der Woche *ist* _____ immer *randvoll* _____.
- c) Die Abende *sind* _____ schnell *vorbei* _____.
- d) Als Erwachsene *traue ich mich nicht*, _____ allein ins Kinderkino zu gehen.
- e) Wir *haben uns einem Verein angeschlossen* _____.
- f) Man muss *sich fit halten* _____.
- g) In dieser Saison *läuft* _____ es sehr gut.
- h) In der Woche *bin* _____ ich die ganze Zeit *auf Achse* _____.

5. Ergänzen Sie.

- a) Erde : laufen – Wasser : _____
- b) Pferd : reiten – Ski : _____
- c) Fußball : Stadion – schwimmen : _____
- d) Auto : (Auto)Rennen – Tennis : _____
- e) Erfolg : gewinnen – Misserfolg : _____
- f) Tennis : Einzelspieler – Fußball : _____
- g) arbeiten : Betrieb – Sport treiben : _____
- h) Tischtennis : Punkte – Fußball : _____

LEKTION 3

Nach Übung

8

im Kursbuch

6. Ergänzen Sie die Dialogteile.

- Am Freitag beginnt das Filmfestival. Wir könnten uns ein paar Filme anschauen.
- ~~Das wäre toll. Einverstanden!~~
- ~~Das Wetter ist fantastisch. Ich würde gerne eine Fahrradtour machen.~~
- ~~Die Idee ist gut, aber ich bin leider schon verabredet.~~
- Gibt es etwas Besonderes?
- Gute Idee, abgemacht!
- ~~Hast du am Wochenende etwas vor?~~
- Hast du am Wochenende frei?
- Ich hätte schon Lust, aber ich weiß noch nicht, ob ich kann.

- Ich möchte schon, aber ich bin leider am Wochenende nicht da.
- Ich würde gerne, aber es kommt darauf an, ob ich frei habe.
- Oh ja, das ist eine gute Idee. Das machen wir.
- Prima Idee, aber ich kann nicht versprechen, ob ich Zeit habe.
- Samstag ist das Sommerfest meines Fitness-Studios. Kommst du mit?
- Tut mir Leid. Aber ich habe leider keine Zeit.
- ~~Um was geht es?~~
- Warum fragst du?
- Was machst du am Wochenende?

a) ■ *Hast du am Wochenende etwas vor?* _____

b) ● *Um was geht es?* _____

c) ■ *Das Wetter ist fantastisch. Ich würde gerne eine Fahrradtour machen.* _____

d) ● *Das wäre toll. Einverstanden!* _____

e) ■ *Die Idee ist gut, aber ich bin leider schon verabredet.* _____

7. Zu welchen Teilen des Interviews passen die Sätze?

- a) Die Fitnesswelle ist wichtig, weil die Menschen im Beruf heute weniger körperlich aktiv sind als früher.
- b) Durch die Fitnesswelle ist Sport für viele Menschen die wichtigste Freizeitbeschäftigung geworden.
- c) Sport treiben in Fitness-Studios ist teuer.
- d) Die Fitnesswelle hat Sport populär gemacht.
- e) In einem Fitness-Studio merkt man nicht, dass Sport anstrengend ist.
- f) Durch die Fitnesswelle tun immer mehr Leute etwas für ihre Gesundheit, aber man muss aufpassen, dass man richtig trainiert. Falsches Training kann ungesund sein.

- A Schmiedeke: Die Sportvereine vermitteln immer den Eindruck, dass Sport einhergeht mit Arbeit, Anstrengung, Schweiß und Muskelkater. Die Fitness-Center verkaufen dagegen das Gefühl, das die Leute heute wollen: sich besser fühlen, sich wohl fühlen, Spaß an der Bewegung.
- B Schmiedeke: Denken Sie mal an die Aerobic-Welle in den 80er Jahren! Warum war Jane Fonda damit so erfolgreich? Eben weil sie den Menschen vermitteln konnte: Sport macht Spaß. Sport ist modisch. Sport ist in. Und alle können mitmachen.
- C Schmiedeke: Bewegung ist natürlich sinnvoll, vor allem wenn man bedenkt, dass die meisten von uns heutzutage in Büros sitzen und zu wenig Bewegung haben.
- D Moderator: Und diese mangelnde Bewegung holt man im Fitness-Studio nach?
Schmiedeke: Genau.
Schmiedeke: Nun ist das Ganze ja nicht ganz billig. 40 bis 50 Euro pro Monat sind normal, wenn man Mitglied in einem Fitness-Club werden will. Ein teurer Spaß!
- E Schmiedeke: Die feste Mitgliedschaft in den Clubs führt dann auch dazu, dass für manche das Fitness-Studio zum zweiten Zuhause wird: von der Arbeit direkt in den Club. Dort trifft man Freunde, macht ein wenig Sport, dann Wellness, isst noch etwas. Zu Hause braucht man nur noch das Bett.
Moderator: Das Fitness-Center als alleiniger Freizeitgestalter also?
Schmiedeke: Der Trend geht ganz klar dahin.
- F Moderator: Bei all dem Spaß oder „Fun“, kommt da auch die Gesundheit zu ihrem Recht?
Schmiedeke: Für die Leute ist es zunächst einmal wichtig, sich gut zu fühlen. Aber es kann auch gefährlich sein. Damit man die Übungen richtig macht, braucht man fachkundige Anleitung. Erkrankungen, die auf ein falsches Training zurückgehen, nehmen stark zu.

A	B	C	D	E	F

8. Sagen Sie es anders. Verwenden Sie die Verbausdrücke im Kasten.

binden	nicht akzeptieren	nicht negativ finden	bedeuten	häufiger werden
sehr wichtig sein		zur zweiten Wohnung werden	Thema sein	klar machen
auf etwas achten		nichts Besonderes sein	populärer werden	

- a) Die Fitness- und Wellnesswelle ist in Deutschland immer stärker im Kommen.
-
- b) In dem Lied geht es um eine ironische Kommentierung des Leistungssports.
-
- c) Jazz-Gymnastik wirkte eher abschreckend.
-
- d) Die Sportvereine vermittelten immer den Eindruck, dass Sport einhergeht mit Arbeit, Anstrengung, Schweiß und Muskelkater.
-
- e) Warum war Jane Fonda so erfolgreich? Weil sie den Menschen vermitteln konnte: Sport macht Spaß. Sport ist modisch. Sport ist in.
-
- f) Der hohe Preis schreckt die meisten Leute nicht ab.
Den hohen Preis
-
- g) Teure Sportartikel sind heute schon fast selbstverständlich.
-
- h) Die feste Mitgliedschaft in den Clubs führt dazu, dass für manche das Fitness-Studio zum zweiten Zuhause wird.
-
- i) Die großen Studios halten die Leute mit einem umfassenden Freizeitprogramm bei der Stange.
-
- j) Auf den „richtigen“ Namen kommt's an.
Der „richtige“ Name
-
- k) Kommt da auch die Gesundheit zu ihrem Recht?
Wird da auch
-
- l) Erkrankungen, die auf ein falsches Training zurückgehen, nehmen stark zu.
-

9. Ratschläge und Empfehlungen. Sagen Sie es anders.

Sie

Du

- a) regelmäßig Sport machen

*Ich rate Ihnen, regelmäßig Sport zu machen.**Ich rate dir, regelmäßig Sport zu machen.**Machen Sie regelmäßig Sport.**Mach regelmäßig Sport.**sie sollten regelmäßig Sport machen.**Du solltest regelmäßig Sport machen.**sie müssen regelmäßig Sport machen.**Du musst regelmäßig Sport machen.*

- b) ins Fitness-Studio gehen

- c) auf die Gesundheit achten

- d) nicht zu viel Krafttraining machen

sie dürfen nicht

- e) die Sportarten wechseln

10. Schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung der Absätze A bis E. Verwenden Sie nur die Stichwörter.

- a) Absatz A

Peggy und Thomas: seltsames Paar → er: Triathlet, Gewinner des „Ironman“-Triathlon auf Hawaii → sie: weltbeste Langstreckenschwimmerin → sehen sich selten → wohnen nicht zusammen → sie: in Ostdeutschland, er: 800 km entfernt in Westdeutschland

Peggy und Thomas sind ...

LEKTION 3

b) Absatz B

sich treffen beim Training → zusammen zu Wettkämpfen → trainieren gerne zusammen → Schwimmtraining: Peggy immer die Schnellste

c) Absatz C

Terminkalender bestimmt das Leben → sich kennen lernen in Italien in einem Trainingslager → beide begeistert voneinander → bewundern sich gegenseitig wegen ihrer Leistungsfähigkeit

d) Absatz D

Peggy sehr erfolgreich → in Südamerika in vier Wochen viermal gewonnen → Star in Südamerika, nicht in Deutschland

e) Absatz E

einmal verloren, Begleitboot defekt → deshalb nicht trinken können → musste aufgeben → eigentlich Saison beenden, machte weiter → alle folgenden Rennen gewonnen

Nach Übung

17

im Kursbuch

11. Zeitpunkte und Zeiträume. Ergänzen Sie die richtige Präposition.

a) Welches Wort wird mit *an*, welches mit *in* verwendet? (Ergänzen Sie auch den definiten Artikel.)

_____	Morgen	_____	Ostern
_____	Abend	_____	nächsten Tag
_____	Nachmittag	_____	Jahresende
_____	nächsten Wochenende	_____	Vormittag
_____	Montag	_____	1. Januar 2003
_____	Anfang der Woche	_____	Nacht
_____	Ende des Jahres	_____	nächsten Woche

_____ Ferien
 _____ Pause
 _____ Sommer
 _____ August
 _____ Weihnachten

_____ Jahr(e) 1985
 _____ letzten Tagen
 _____ 20. Jahrhundert
 _____ Moment
 _____ Augenblick

- b) Was kann mit *während/bei/in*, mit *während/bei/auf*, mit *während/bei* oder mit *während/in* stehen? (Ergänzen Sie auch den definiten Artikel.)

_____ Training	_____ Arbeit
_____ Wettkampf	_____ Rad fahren
_____ Studium	_____ Interview
_____ Diskussion	_____ Essen
_____ Reise	_____ Pause
_____ Tour	_____ Ferien
_____ Hochzeit	_____ Urlaub
_____ Konzert	_____ Schulzeit

- c) *Vor* oder *nach*?

Wir haben uns _____ drei Jahren kennen gelernt.

_____ drei Jahren Zusammenleben haben wir uns getrennt.

In Frankreich trinkt man traditionell _____ dem Essen einen Aperitif, _____ dem Essen einen Digestif.

Die Ferien haben _____ einer Woche begonnen. Sie dauern noch fünf Wochen.

Doris arbeitet bis 18 Uhr. _____ der Arbeit geht sie regelmäßig ins Fitness-Studio.

- d) *Seit*, *ab* oder *bis*?

Peggy ist schon _____ vielen Jahren Langstreckenschwimmerin.

_____ ihrer Partnerschaft haben Thomas und Peggy noch mehr Spaß an ihrem Sport.

Der Fernsehfilm fängt um 21 Uhr an und dauert _____ 22.30 Uhr.

_____ 6. Lebensjahr müssen Kinder in Deutschland zur Schule gehen.

Du kannst mich _____ 19 Uhr zu Hause anrufen. Danach bin ich nicht mehr da.

Ich bin morgens sehr früh im Büro. Sie können mich schon _____ 7 Uhr anrufen.

- e) *Vor*, *an*, *nach*, *um* oder *seit*?

Rolf geht immer _____ Abend _____ ins Fitness-Studio.

schon _____ zwei Jahren _____ ins Fitness-Studio.

pünktlich _____ 19 Uhr _____ ins Fitness-Studio.

abends _____ der Arbeit _____ ins Fitness-Studio und dann nach Hause.

morgens _____ der Arbeit _____ ins Fitness-Studio und danach ins Büro.

- f) *Während*, *in*, *ab*, *an* oder *bis*?

Das Sportstudio *Alpha* ist morgens _____ 9 Uhr geöffnet.

ist jeden Tag _____ 24 Uhr geöffnet.

ist auch _____ der Weihnachtsfeiertage geöffnet.

ist auch _____ den Weihnachtsfeiertagen geöffnet.

ist auch _____ den Sommerferien geöffnet.

ist auch _____ der Sommerferien geöffnet.

ist nur _____ 24. 12. und 31. 12. geschlossen.

LEKTION 3

g) Ergänzen Sie den Artikel.

	der Wettkampf	die Diskussion	das Jahr 2000	die Wintermonate
vor	<i>dem</i>			
nach				
seit				
in				
während				
	der Jahresanfang	-	das Jahresende	die Feiertage
an				
	der Wettkampf	die Gymnastik	das Jogging	die Übungen
bei				
	der nächste Monat	die nächste Woche	das nächste Jahr	-
ab				

12. Ordnen Sie die Zeitausdrücke.

Wir haben uns ein paar Wochen nicht gesehen.
 wochenlang
 etwa zwei Wochen
 gut zwei Wochen
 über zwei Wochen
 viele Wochen
 genau zwei Wochen
 mehrere Wochen
 fast zwei Wochen



- a) _____
- b) _____
- c) *genau zwei Wochen* _____
- d) _____
- e) _____
- f) _____

13. Was passt nicht?

- a) laufen – gehen – wandern – rennen – fahren
 b) Fluss – Schwimmbad – See – Meer – Bach
 c) wochenlang – kilometerlang – stundenlang – tagelang – jahrelang
 d) in Wien sein – in Wien leben – in Wien wohnen – in Wien zu Hause sein
 e) Reise – Tour – Fahrt – Urlaub – Ausflug
 f) Schwimmer – Fähre – Boot – Schiff
 g) reden – sprechen – singen – erzählen – sagen
 h) Jahr – Woche – Tag – Stunde – Stück
 i) viele Tage – ein paar Tage – einige Tage – wenige Tage
 j) Beginn – Ziel – Start – Anfang
 k) Ufer – Strand – Küste – Fluss

Nach Übung

17

im Kursbuch

14. „Etwas/nichts“ + Adjektiv. Ergänzen Sie.

- a) schön: Für Thomas gibt es *nichts* _____ *Schöneres* als Triathlon.
 b) schön: Das ist aber eine ziemlich hässliche Stadt. Da gibt es wirklich *nichts* _____ *Schönes* zu sehen.
 c) schön: Wie ist Bremerhaven? Gibt es dort *etwas* _____ *Schönes* zu sehen?
 d) neu: ■ Hat dir Bernd _____ erzählt? ● Nein.
 e) anstrengend: Es gibt im Sport _____ als Triathlon.
 f) schlimm: Warum seid ihr so traurig? Ist _____ passiert?
 g) lustig: ■ Warum lachst du so? ● Ich habe gerade _____ gehört.
 h) langweilig: Ich kenne _____ als Krafttraining im Fitness-Studio.
 i) normal: Reg dich nicht auf! Das ist _____ ganz _____.
 j) wichtig: Gegen Thomas beim Schwimmen zu gewinnen ist für Peggy _____ sehr _____.

Nach Übung

17

im Kursbuch

15. Schreiben Sie 10 Sätze über den Text auf S. 38 im Kursbuch.
Verwenden Sie die Stichwörter.

- | | |
|---------------|--|
| - ist | - keine sportliche Kleidung |
| - mag | - die vielen Freizeitsportler lächerlich |
| - möchte | - keine spezielle Fahrradkleidung |
| - besitzt | - nicht sportlich aussehen |
| - fährt | - nur ein billiges, einfaches Fahrrad, kein Sportfahrrad |
| - findet | - beim Kauf nur nach dem Preis |
| - hat gefragt | - Fahrrad nur zum Vergnügen, nicht um Sport zu treiben |
| - trägt | - völlig unsportlich |
| | - gemütlich leben |
| | - keinen Sport |

Der Autor mag ...

Er ...

Nach Übung

19

im Kursbuch

LEKTION 3

Nach Übung

16. Suchen Sie passende Wörter.

19

im Kursbuch

- a) hier : dort – innen : _____
- b) Ski : fahren – Tennis : _____
- c) Größe : klein – Gewicht : _____
- d) ohne Motor : Fahrrad – mit Motor : _____
- e) Brötchen : Bäcker – Wurst : _____
- f) Mieter : Vermieter – Käufer : _____
- g) Beine : Hose – Füße : _____
- h) Gras : Wiese – Bäume : _____
- i) Misserfolg : verlieren – Erfolg : _____
- j) Frau : Rock – Mann : _____
- k) Dinge : irgendetwas – Zeit : _____
- l) Mensch : Beine – Fahrrad : _____
- m) hören : Ohren – riechen : _____
- n) vorne : Brust – hinten : _____
- o) Meter : Größe – Kilogramm : _____
- p) hoher Preis : teuer – niedriger Preis : _____

Nach Übung

17. Ergänzen Sie.

19

im Kursbuch

- a) Ich bin kein sportlicher Mensch. Ich brauche

keinen speziellen Fahrradhelm, sondern eine normale Mütze,
keine _____ Fahrradhose, sondern eine _____ Jeanshose,
kein _____ Rennrad, sondern ein _____ Stadtrad,
keine _____ Fahrradschuhe, sondern _____ Straßenschuhe.

- b) Ich bin kein sportlicher Mensch.

ein sportlicher Mantel, eine _____ Frisur, ein _____ Fahrrad, _____ Schuhe
ein sportlicher Anzug, eine _____ Uhr, ein _____ Auto, _____ Erfolge

Alles das ist mir egal.

- c) Ich bin kein sportlicher Mensch. Okay, ich besitze ein Fahrrad, aber als ich es kaufte, interessierte ich mich nicht für

den leichtest _____ die modernst _____ das niedrigst _____ die schmalst _____
Rahmen Technik Gewicht Reifen

- d) Ich bin kein sportlicher Mensch. Okay, ich besitze ein Fahrrad, aber als ich es kaufte, fragte ich nicht nach

dem leichtest _____ der modernst _____ dem niedrigst _____ den schmalst _____
Rahmen Technik Gewicht Reifen

18. Bilden Sie Vergleichssätze.

- a) Thomas – bequem leben – bei – seine Eltern – in – eigene Wohnung
Thomas lebt bei seinen Eltern bequemer als in einer eigenen Wohnung.
- b) Thomas – führen – bei – seine Eltern – ein bequemes Leben – in – eigene Wohnung
Thomas führt bei seinen Eltern ein bequemerer Leben als in einer eigenen Wohnung.
- c) Peggy – wollen – in – Training – unbedingt – schnell schwimmen – Thomas
- d) Peggy – wollen – in – Training – unbedingt – eine schnelle Schwimmerin – sein – Thomas
- e) Peggy – sein – in – Südamerika – bekannt – in – Europa
- f) Peggy – sein – in – Südamerika – bekannte Sportlerin – in – Europa
- g) Peggy und Thomas – wollen – immer – gut sein – ihre Konkurrenten
- h) Thomas – alt – Peggy
- i) Thomas – sein – bei – Rad fahren – gut – bei – Schwimmen
- j) Peggy – gewonnen haben – viele – Wettkämpfe – Thomas

19. Bilden Sie Sätze.

- a) Schwimmen/gesunde Sportart sein
Schwimmen ist die gesündeste Sportart.
Schwimmen/gesund sein
Schwimmen ist am gesündesten.
- b) Peggy/gute Langstreckenschwimmerin sein
Peggy/im Langstreckenschwimmen/gut sein
- c) ich/kaufen wollen/billiges Fahrrad
mein Fahrrad/billig sein
- d) Thomas/harter Triathlon-Wettkampf/gewonnen haben
„Ironman“/harter Triathlon-Wettkampf sein

LEKTION 3

Nach Übung

20. Sagen Sie es höflicher.

21

im Kursbuch

- a) Sprechen Sie bitte etwas langsamer.

Würden Sie bitte etwas langsamer sprechen?

Könnten Sie bitte etwas langsamer sprechen?

Sprich bitte etwas langsamer.

- b) Haben Sie Lust, am Wochenende eine Radtour zu machen?

Hast du Lust, am Wochenende eine Radtour zu machen?

- c) Fahren Sie bitte das Auto in die Garage.

Fahr bitte das Auto in die Garage.

- d) Darf ich bitte 10 Minuten vor Ihrer Einfahrt parken?

Darf ich bitte 10 Minuten vor deiner Einfahrt parken?

- e) Seien Sie bitte etwas leiser.

Sei bitte etwas leiser.

Nach Übung

21. Was würden Sie tun? Formulieren Sie die Antworten.

21

im Kursbuch

- a) Sie sehen auf der Straße, wie ein Mann überfallen wird. Was würden Sie tun?

(helfen)

Ich würde ihm helfen.

(mit meinem Mobiltelefon Polizei anrufen)

(laut um Hilfe schreien)

(weglaufen)

- b) Sie sind bei Ihrem Chef zur Geburtstagsfeier eingeladen. Sie haben ein sehr festliches Kleid / einen sehr festlichen Anzug angezogen. Als Sie dort ankommen, sehen Sie aber, dass alle Leute sehr sportlich gekleidet sind. Was würden Sie tun?
(sofort nach Hause fahren und sich umziehen)

(auf der Feier bleiben)

(nach einer Stunde die Feier verlassen)

(sich mit Kopfschmerzen entschuldigen und nach Hause gehen)

- c) Sie haben in einem Glücksspiel viel Geld gewonnen. Was würden Sie tun?
(eine Insel kaufen)

(nie wieder arbeiten)

(geizig werden)

(weiterleben wie bisher)

22. Schreiben Sie wenn-Sätze.

- a) (ich – Zeit haben)

Wenn ich viel Zeit hätte, dann ...

- b) (Michael – die Medikamente nicht nehmen)

Wenn Michael die Medikamente nicht nehmen würde, dann ...

- c) (ich – du sein)

Wenn ich du wäre, dann ...

- d) (wir – keine Kinder haben)

Wenn ...

- e) (ich – der Chef sein)
-

- f) (Peggy – nicht jeden Tag trainieren)
-

- g) (Olga und Viktor – besser deutsch sprechen können)
-

LEKTION 3

h) (du – Sport treiben)

i) (ihr – frei entscheiden dürfen)

j) (ich – nachts arbeiten müssen)

Nach Übung

21

im Kursbuch

23. Ihre Grammatik. Ergänzen Sie.

	<i>würde helfen</i>	<i>könnte kommen</i>	<i>dürfte bleiben</i>	<i>hätte Angst</i>	<i>wäre geizig</i>
ich					
du					
Sie					
er/sie/es man					
wir					
ihr					
sie					

Kernwortschatz

Verben

abschalten 48	beschäftigen 49	putzen 45	steigen <i>THA</i> 2, 95
anstrengen 51	duschen <i>THA</i> 2, 62	rasieren 45	toasten 51
aufregen <i>THA</i> 2, 39	entstehen <i>THA</i> 2, 81	riechen <i>THA</i> 2, 84	trennen <i>THA</i> 2, 54
ausziehen <i>THA</i> 2, 110	erinnern <i>THA</i> 2, 101	schmecken <i>THA</i> 2, 84	verbinden 49
benutzen <i>THA</i> 2, 42	hängen <i>THA</i> 2, 62	setzen <i>THA</i> 2, 65	waschen 45
beruhigen 48	lassen 51	sorgen <i>THA</i> 2, 55	ziehen <i>THA</i> 2, 43
	probieren 52	sparen <i>THA</i> 2, 62	zusammenfließen 51
		stehlen 51	zusammenlaufen 51

Nomen

s Abendessen, - 53	r Heißhunger 51	r Pilz, -e 42
e Bedeutung, -en <i>THA</i> 2, 94	r Inhalt, -e 53	e Qualität, -en <i>THA</i> 2, 45
s Besteck, -e 46	e Klasse, -n <i>THA</i> 2, 22	e Rede, -n 47
e Erwartung, -en 48	s Kleinkind, -er 51	s Regal, -e <i>THA</i> 2, 114
r Essig, -e 51	r Körper, - 51	s Salz, -e <i>THA</i> 2, 89
r Esslöffel, - 46	s Lied, -er <i>THA</i> 2, 40	e Schwierigkeit, -en <i>THA</i> 2, 91
r Gang, -e 47	e Mahlzeit, -en 47	r/s Teil, -e <i>THA</i> 2, 10
s Gefühl, -e <i>THA</i> 2, 93	e Menge, -n <i>THA</i> 2, 81	s Vergnügen, - 43
s Gericht, -e 54	s Menü, -s <i>THA</i> 2, 66	r Vorteil, -e <i>THA</i> 2, 28
s Geschirr, -e 46	r Mittelpunkt, -e 51	e Wirklichkeit, -en <i>THA</i> 2, 19
r Geschmack, -e(r) 51	r Nachteil, -e <i>THA</i> 2, 28	
	s Nahrungsmittel, - 48	

Adjektive

enttäuscht <i>THA</i> 2, 98	nass <i>THA</i> 2, 58	positiv <i>THA</i> 2, 93	übrig <i>THA</i> 2, 57
ernst <i>THA</i> 2, 91	negativ <i>THA</i> 2, 30	sauer <i>THA</i> 2, 128	unruhig <i>THA</i> 2, 43
fein <i>THA</i> 2, 41	neugierig <i>THA</i> 2, 61	schwach <i>THA</i> 2, 48	verantwortlich 51
möglich <i>THA</i> 2, 44	offen <i>THA</i> 2, 16	selten <i>THA</i> 2, 12	weich <i>THA</i> 2, 13
			zuckerfrei 50

Adverbien

danach 45	montags <i>THA</i> 2, 56	übermorgen 45
dann 45	nebenbei 49	vorgestern 48
eben 51	nun <i>THA</i> 2, 34	zuletzt <i>THA</i> 2, 36
hinten <i>THA</i> 2, 51	schließlich <i>THA</i> 2, 20	
möglichst 49		

Funktionswörter

je ..., desto 49
ob <i>THA</i> 2, 41
sich 45
wenn ..., (dann) 49

Kerngrammatik

Reflexivpronomen im Akk. und im Dat. (THA 2, § 10)

Ich ziehe mich an.

Ich ziehe mir die Schuhe an.

Relativpronomen und Präposition (THA 2, § 29)

Suppenteller: ein Teller, aus dem man Suppe isst

ein Teller, in den man die Suppe gießt

„wenn ..., (dann)“, „je ..., desto“ (§ 33f)

Wenn man zu schnell isst, (dann) isst man mehr, um satt zu werden.

Je schneller man isst, desto mehr isst man, um satt zu werden.

Wortbildung: Nomen + Adjektiv/Adverb (§ 4)

das Fett: fetthaltig, fettarm

der Zucker: zuckerhaltig, zuckerfrei

das Vitamin: vitaminreich, vitaminarm

1. Was macht man normalerweise morgens, was abends? Ordnen Sie.

aufstehen	aus dem Haus gehen	ausgehen	das Haus verlassen	ein Buch lesen
frühstücken	ins Bett gehen	fernsehen	duschen	mit Freunden telefonieren
sich die Zähne putzen	nach Hause kommen	sich anziehen	sich ausziehen	
sich rasieren	wach werden	zu Abend essen	zur Arbeit gehen	

a) morgens

b) abends

2. Wo passen die Wörter am besten?

Abendessen	Bruder	einschlafen	früh	Geist	genau	gleich
hart	innen	kalt	Kinder	objektiv	lustig	kurz
möglich	schnell	müde	Nacht	nie	verschieden	offen
			schreiben	Traum	zu Hause	zusammen

- | | | |
|-----------------------|--------------------|------------------------|
| a) Wirklichkeit _____ | j) lang _____ | s) Körper _____ |
| b) wirklich _____ | k) ständig _____ | t) gleich _____ |
| c) weich _____ | l) spät _____ | u) Frühstück _____ |
| d) warm _____ | m) Schwester _____ | v) ernst _____ |
| e) wach _____ | n) lesen _____ | w) Eltern _____ |
| f) unterwegs _____ | o) langsam _____ | x) außen _____ |
| g) ungefähr _____ | p) aufwachen _____ | y) abgeschlossen _____ |
| h) Tag _____ | q) anders _____ | |
| i) subjektiv _____ | r) allein _____ | |

3. Ergänzen Sie die Adverbien.

danach	zuletzt	zuerst	schließlich / zum Schluss	dann
--------	---------	--------	---------------------------	------

- _____ gehe ich ins Bad und dusche.
- _____ ziehe ich mich an.
- _____ frühstücke ich und lese die Morgenzeitung.
- _____ putze ich mir die Zähne.
- _____ räume ich noch die Küche auf.

LEKTION 4

Nach Übung

4. Ordnen Sie.

6
im Kursbuch

abends sonntagnachmittags häufig
manchmal mittwochs oft montags am Mittwochvormittag gestern
um 7 Uhr morgens nachmittags am Sonntag selten morgen morgen Abend
vormittags am Nachmittag wochentags Montagabend

a) Wann? (regelmäßiger Zeitpunkt)	b) Wann? (einmaliger Zeitpunkt)	c) Wie oft?

Nach Übung

5. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen. Vergleichen Sie die Formen.

6
im Kursbuch

- a) Ich muss _____ die Hände waschen.
- b) Ich habe stark geschwitzt. Ich muss _____ waschen.
- c) Kämm _____ die Haare bitte!
- d) Kämm _____ bitte!
- e) Rudi schaut _____ gerne im Spiegel an.
- f) Rudi hat _____ den Film gestern nicht angesehen.
- g) Wir können _____ alleine anziehen.
- h) Wir können _____ die Schuhe alleine anziehen.
- i) Könnt ihr _____ alleine anziehen?
- j) Könnt ihr _____ die Schuhe alleine anziehen?
- k) Die Kinder können _____ alleine anziehen.
- l) Die Kinder können _____ die Schuhe alleine anziehen.

6. Ihre Grammatik. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

ich ziehe	du ziehst	Sie ziehen	er/sie/es zieht	wir ziehen	ihr zieht	sie ziehen
_____	_____	<i>sich</i>	_____	_____	_____	_____
alleine an	alleine an	alleine an	alleine an	alleine an	alleine an	alleine an
_____	_____	<i>sich</i>	_____	_____	_____	_____
die Schuhe alleine an	die Schuhe alleine an	die Schuhe alleine an	die Schuhe alleine an	die Schuhe alleine an	die Schuhe alleine an	die Schuhe alleine an

7. Redemittel zu Übung 6. Ordnen Sie.

- ~~(Das ist) eine gute/prima Idee.~~
- Ich kann mich noch nicht entscheiden.
- (Es) tut mir Leid, aber ...
- Au / Oh ja!
- Ich möchte schon, aber ...
- Ich kann/will nichts versprechen.
- Das geht nicht, weil ...
- Das wäre gut/prima/schön/toll/ ...
- Ich kann leider ... nicht.
- Ich muss mir das überlegen.
- Ja gern!
- Ich weiß noch nicht, ob/wann ...
- Klar!
- (Ich werde) mal sehen, ob ...
- Ich würde gerne ..., aber ...
- Mit Vergnügen!
- Ich kann noch nicht sagen, ob/wann ...
- Prima!/Fein!/Toll!/Klasse!

a) ja	b) nein	c) ja/nein
(Das ist) eine gute/prima Idee.		

8. Alltagswünsche. Ergänzen Sie die Präposition und das Relativpronomen.

Ich wünsche mir ...

- | | | | |
|---------------------------------|----------|-----------|---|
| a) einen großen Kleiderschrank, | in _____ | den _____ | ich alle meine Kleider hängen kann. |
| b) ein Regal, | _____ | _____ | ich alle meine Bücher hineinstellen kann. |
| c) eine Wohnung, | _____ | _____ | ich laut Musik hören darf. |
| d) eine Waschmaschine, | _____ | _____ | man auch Wollpullover waschen kann. |
| e) einen Küchentisch, | _____ | _____ | sechs Personen sitzen können. |
| f) einen Balkon, | _____ | _____ | man genug Platz hat. |
| g) einen Küchenherd, | _____ | _____ | man auch grillen kann. |
| h) eine Garage, | _____ | _____ | ich mein Auto selbst reparieren kann. |
| i) einen Garten, | _____ | _____ | meine Kinder spielen können. |

9. Normen und Regeln. Sagen Sie es anders.

- a) Halten Sie die Gabel in der linken und das Messer in der rechten Hand.

Man hält die Gabel in der linken und das Messer in der rechten Hand.

Die Gabel wird in der linken und das Messer in der rechten Hand gehalten.

- b) Essen Sie mit geschlossenem Mund.

Es wird

LEKTION 4

c) Verwenden Sie zum Kuchenessen Kuchengabel oder Löffel.

d) Halten Sie das Weinglas am Stiel.

e) Stützen Sie die Ellbogen beim Essen nicht auf den Tisch.

f) Rauchen Sie nicht zwischen den Gängen.

g) Rülpsen Sie nicht.

h) Falten Sie die benutzte Serviette nicht zusammen.

i) Verlassen Sie den Esstisch nicht, bevor die anderen ihre Mahlzeit beendet haben.

Nach Übung

10. Was passt nicht?

11
im Kursbuch

- a) Suppe – Kaffee – Milch – Mineralwasser – Tee – Saft
- b) Braten – Hähnchen – Gemüse – Kotelett – Steak – Huhn
- c) Käse – Joghurt – Butter – Sahne – Margarine
- d) Banane – Pilze – Apfelsine/Orange – Apfel – Erdbeeren
- e) Nudeln – Kohl – Tomaten – Bohnen – Gurke
- f) Öl – Butter – Margarine – Essig
- g) Geflügel – Rindfleisch – Fisch – Schweinefleisch – Kalbfleisch
- h) gekocht – gebraten – gebacken – gegrillt – geschnitten
- i) Schnaps – Likör – Limonade – Weißwein – Bier

Nach Übung

11. Ergänzen Sie.

11
im Kursbuch

- a) vorne : hinten – rechts : _____
- b) Weinglas : Stiel – Tasse : _____
- c) Bier : trinken – Zigarette : _____
- d) Lied : singen – Rede : _____
- e) Bein : Knie – Arm : _____
- f) Stadt : Teile – Menü : _____

- g) Salz : salzig – Zucker : _____
 h) Geschäft : kaufen – Restaurant : _____
 i) essen : Speise – trinken : _____
 j) Wohnung : putzen – Geschirr : _____
 k) Gast : bestellen – Kellner : _____

12. Das Partizip II als Attribut. Ergänzen Sie.

- a) decken Wir frühstücken an einem gedeckten Tisch.
 b) schließen Essen Sie mit _____ Mund.
 c) benutzen Falten Sie die _____ Serviette nicht zusammen.
 d) schneiden Leg das _____ Brot bitte in den Brotkorb.
 e) spülen Bitte stell das _____ Geschirr in den Schrank.
 f) falten Leg bitte die _____ Serviette auf den Tisch.
 g) grillen/braten _____ Fleisch mag ich lieber als _____.
 h) waschen Kannst du bitte das _____ Gemüse schneiden?

13. Bilden Sie Sätze mit „wenn ... (dann)“ und „je ... desto“.

- a) zu schnell essen ... mehr essen, um satt zu werden
Wenn man zu schnell isst, (dann) isst man mehr, um satt zu werden.
 schnell essen ... viel essen, um satt zu werden
Je schneller man isst, desto mehr isst man, um satt zu werden.
- b) langsam essen ... weniger essen, um satt zu werden

 langsam essen ... wenig essen, um satt zu werden

- c) nervös und sensibel sein ... häufig mehr essen als notwendig

 nervös und sensibel sein ... häufiger mehr essen als notwendig

- d) sich nicht auf das Essen konzentrieren ... nicht merken, wie viel man isst

 sich wenig auf das Essen konzentrieren ... wenig merken, wie viel man isst

- e) Fastfood essen ... meistens zu kalorienreich essen

 viel Fastfood essen ... kalorienreich essen

Nach Übung

11

im Kursbuch

Nach Übung

14

im Kursbuch

f) nicht zwischen den Mahlzeiten essen	...	weniger Möglichkeiten haben, etwas zu essen
selten zwischen den Mahlzeiten essen	...	wenig Möglichkeiten haben, etwas zu essen
g) Süßspeisen durch Obst ersetzen	...	viele Kalorien sparen können
häufig Süßspeisen durch Obst ersetzen	...	viele Kalorien sparen können

Nach Übung

14
im Kursbuch

14. Welche Fragen haben sehr ähnliche Bedeutungen?

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| 1. Essen Sie oft im Stehen? | <input type="checkbox"/> | Essen Sie auch Speisen, die Ihnen nicht schmecken? |
| 2. Fällt es Ihnen schwer, sich daran zu erinnern, was Sie gestern oder vorgestern gegessen haben? | <input type="checkbox"/> | Essen Sie meistens noch, wenn die anderen schon fertig sind? |
| 3. Essen Sie häufig zwischen Mahlzeiten? | <input type="checkbox"/> | Essen Sie öfters ohne Besteck? |
| 4. Sind Sie meist schneller mit dem Essen fertig als andere? | <input type="checkbox"/> | Essen Sie, um Stress und Ärger zu vergessen? |
| 5. Essen Sie häufig aus der Hand? | <input type="checkbox"/> | Nehmen Sie sich für das Essen Zeit? |
| 6. Machen Sie während des Essens noch andere Dinge? | <input type="checkbox"/> | Ist es Ihnen egal, was Sie essen? Hauptsache, Sie haben etwas zu essen. |
| 7. Ist für Sie die Qualität eines Lebensmittels wichtiger als die Quantität? | <input type="checkbox"/> | Können Sie Schwierigkeiten oder negative Gedanken auch mal vergessen? |
| 8. Sind Sie ein langsamer Esser? | <input type="checkbox"/> | Können Sie sich leicht entspannen? |
| 9. Probieren Sie gern verschiedene Nahrungsmittel aus? | <input type="checkbox"/> | Konzentrieren Sie sich beim Essen nur auf das Essen oder tun Sie nebenbei andere Sachen? |
| 10. Mögen Sie gern süße oder fetthaltige Speisen? | <input type="checkbox"/> | Lieben Sie Essen? |
| 11. Lassen Sie Essen stehen, wenn es Ihre Erwartungen enttäuscht? | <input type="checkbox"/> | Lieben Sie zuckerhaltige und fettreiche Nahrungsmittel? |
| 12. Ist Essen für Sie eine Ihrer liebsten Beschäftigungen? | <input type="checkbox"/> | Reichen Ihnen die Mahlzeiten oder essen Sie öfters etwas nebenbei? |
| 13. Sind Sie eine nervöse, eher sensible Person? | <input type="checkbox"/> | Setzen Sie sich beim Essen normalerweise hin? |

14. Wenn Sie angespannt oder verärgert sind, beruhigen Sie sich mit Essen? Sind Sie neugierig auf neue Speisen?
15. Können Sie nur schwer „nein“ sagen, wenn etwas Essbares vor Ihnen steht? Sind Sie unruhig und leicht verletzbar?
16. Fällt es Ihnen schwer abzuschalten? Vergessen Sie leicht, was Sie einen oder zwei Tage vorher gegessen haben?
17. Ist Ihnen der Essvorgang wichtiger als das, was Sie essen? Was würden Sie wählen: ein gutes Essen, das aber nicht satt macht, oder ein schlechtes, das satt macht?
18. Beschäftigen Sie sich häufig mit Problemen und negativen Gedanken? Wenn Sie Speisen vor sich sehen, essen Sie dann meistens auch etwas?

15. Bilden Sie Wortpaare.

verschieden	stehen	schwer	Qualität	dick	nervös	negativ	Ruhe
langsam	immer	häufig	fragen	essen	erinnern	beruhigen	

- a) sitzen stehen _____ f) Quantität _____ k) aufregen _____
 b) leicht _____ g) schnell _____ l) nie _____
 c) vergessen _____ h) gleich _____ m) antworten _____
 d) trinken _____ i) ruhig _____ n) schlank _____
 e) selten _____ j) positiv _____ o) Stress _____

16. Welche Eigenschaften können die Lebensmittel nicht haben?

- Die Apfeltorte ist: süß – alt – roh – frisch – sauer
 Das Brot ist: salzig – süß – frisch – alt – scharf – trocken
 Der Schinken ist: süß – roh – gekocht – scharf – gut/schwach gewürzt – frisch – alt
 Das Hähnchen ist: gegrillt – fett – gut/schwach gewürzt – sauer – salzig
 Die Milch ist: frisch – alt – sauer – gebraten

17. Beschreiben Sie, wie man Kartoffelgratin macht.

Die moderne Schnelkküche mit *Knorr Kartoffelgratin*

- a) brauchen / 400 g Kartoffeln / 3 Esslöffel süße Sahne / 50 g geriebener Käse / 1 Beutel Knorr Kartoffelgratin
Für das Kartoffelgratin braucht man ... _____
- b) Kartoffeln / roh / waschen / schneiden / in Scheiben
Zuerst ... _____
- c) Inhalt des Beutels / 350 ml Wasser / Topf / einrühren / Kartoffelscheiben / dazugeben

- d) kochen / alles / 3 Minuten / bei schwacher Hitze
-
- e) alles / flache feuerfeste Schüssel / geben / geriebener Käse / darüber streuen
-
- f) Schüssel / 30-40 Minuten / Backofen / schieben / 200 Grad / backen
-

Nach Übung **17** im Kursbuch **18. Bilden Sie Adjektive mit „-arm“, „-frei“, „-los“, „-reich“, die zu den Sätzen passen.**

zucker	schlaf
kalorien	geschmack
appetit	alkohol
abwechslungs	arbeits

+

arm
reich
los
frei

- a) Seit Tagen bin ich nachts stundenlang wach. _____
- b) Ich muss morgen nicht ins Büro. _____
- c) Johanna mag nichts essen. _____
- d) Die Bananen sind sehr süß. _____
- e) Süßspeisen machen dick. _____
- f) Dieses Bier macht nicht betrunken. _____
- g) Ich wurde gekündigt und suche deshalb eine Stelle. _____
- h) Die Kleidung, die er trägt, ist schrecklich. _____
- i) Diese Woche bin ich jeden Tag 12 Stunden im Büro. _____
- j) Lisa kochte jede Woche die gleichen Gerichte. _____
- k) Thomas kocht sehr originell und jeden Tag etwas anderes. _____
- l) Dieses Essen ist sehr leicht. _____
- m) Dieser Ketschup ist nicht sehr süß. _____
- n) Nur wenn man sehr viel von diesem Bier trinkt, wird man betrunken. _____

Nach Übung **18** im Kursbuch **19. Pronomen verbinden Sätze zu Texten. Ergänzen Sie die Pronomen.**

Der ideale Hamburger schmeckt. _____ schmeckt so gut, dass kaum ein Kind _____ stehen lassen kann. Viele Jugendliche und nicht wenige Erwachsene bekommen Heißhunger, wenn sie an einem Hamburger-Restaurant vorbeikommen und _____ riechen. Man kann _____ einfach aus der Hand essen, weil _____ nicht heiß, sondern lauwarm serviert wird.

Die Teile eines Hamburgers bilden ein System. Alleine schmecken _____ nicht. Man nehme das Brötchen. Alleine ist _____ nur trocken. Isst man die Soße getrennt von den übrigen Zutaten, schmeckt _____ nur süß-sauer. Auch die Gurkenscheibe schmeckt alleine nicht, _____ ist einfach nur sauer. Sogar das Fleisch ist getrennt von den anderen Teilen kein Genuss, _____ hat keinen besonders intensiven Geschmack.

20. Suchen Sie Wörter, die nicht in den Text passen. Ergänzen Sie die richtigen.

erst Zutaten gut Essig gemeinsam jeder Essen regelmäßig Fett weich
 Lebensmittel Erwachsenen Gurke heiß Besteck wegen Wasser Vorteil
 trocken toasts steigen Brötchen hören laufen viele stehen satt
 populär Nase milder Kleinkinder mehr Fleisch beißen Soße

Warum sind Hamburger eigentlich so beliebt, Herr Pollmer?

Lebensmittel

Fachautor und Getränkechemiker Udo Pollmer beschreibt das Design der unbekanntesten Fleischbällchen im harten Brötchen.

Der ideale Hamburger schmeckt. Er schmeckt so schlecht, dass kein Kind von ihm lassen möchte. Bei allen Jugendlichen und nicht wenigen Kindern kommt selten der Heißhunger, wenn sie an einem Hamburger-Restaurant vorbeikommen. Am liebsten halten sie ihn dann in den Händen, dürfen wie Erwachsene ohne Messer und Gabel essen. Für die Restaurants ein Nachteil: Sie müssen nicht befürchten, dass jemand ihr Geschirr stiehlt.

Zunächst schneidet man in etwas Weiches, fast Körperwarmes. Denn der Hamburger wird nicht kalt wie ein Mittagessen serviert, sondern warm wie Muttermilch. Das Brot ist hart wie Babykost. Beim Trinken soll der Esser sich möglichst wenig anstrengen. Das Gemüse hat keinen besonders intensiven Geschmack. Umso wichtiger ist das Öl. Je mehr Fett, desto besser für das Mundgefühl.

Was ich eben beschrieb, heißt „Food“-Design. In dessen Mittelpunkt liegt beim Hamburger die Gurkenscheibe. Der Kunde soll sie sehen, wenn er in den Hamburger beißt. Für das richtige Ess-Gefühl sorgen außerdem Salz und Pfeffer. Fehlt noch eine passende Suppe: Der Genuss sinkt mit dem richtigen

Ketschup. Süß muss er sein und etwas sauer. Aber er sollte nicht ins Brötchen gehen. Deshalb wird das Brötchen ein wenig gegrillt. Außerdem steigt dem Esser dadurch ein starker Bratgeruch in die Ohren. Wozu das Ganze? Damit uns das Bier im Mund zusammenläuft. Das Wasser im Mund ist für das Gefühl verantwortlich, noch nicht hungrig geworden zu sein. Das hat nichts mit dem Weißmehlbrötchen zu tun. Satt fühlt man sich schon, wenn das zusätzliche Wasser im Mund – der Speichel – verschwunden ist.

Dieses Prinzip kann niemand nachprüfen: Man nehme das Brötchen eines Hamburgers und esse es ohne die anderen Teile. Es ist zu nass zum Essen. Nun zur Soße: Isst man sie getrennt von den übrigen Zutaten, schmeckt sie nicht nur total süß, sondern es entsteht trotz ihrer Säure jede Menge Speichel. Erst getrennt bilden die Zutaten ein funktionierendes System: Das Brötchen zieht Speichel aus dem Mund, kurz darauf lassen Soße und Tomate neues Wasser im Munde zusammenfließen. Beim Konsumenten entsteht der intensive Wunsch, weniger zu essen.

Kernwortschatz

Verben

abnehmen <i>THA 2, 60</i>	einstellen <i>THA 2, 51</i>	leiten 58	verbessern 58
ärgern <i>THA 2, 17</i>	entwickeln <i>THA 2, 82</i>	organisieren <i>THA 2, 119</i>	verlangen <i>THA 2, 123</i>
auswählen 61	erhalten <i>THA 2, 27</i>	passen 61	versuchen <i>THA 2, 50</i>
beachten 64	erstellen <i>THA 2, 104</i>	pflegen <i>THA 2, 54</i>	vorbereiten <i>THA 2, 54</i>
beschließen <i>THA 2, 101</i>	interessieren <i>THA 2, 20</i>	produzieren <i>THA 2, 81</i>	vorstellen <i>THA 2, 9</i>
betreuen <i>THA 2, 112</i>	kämpfen <i>THA 2, 29</i>	schlagen <i>THA 2, 67</i>	weinen <i>THA 2, 43</i>
bewegen <i>THA 2, 34</i>	klappen 58	sorgen <i>THA 2, 55</i>	wiegen <i>THA 2, 86</i>
bitten <i>THA 2, 40</i>	kümmern 62	treffen 58	
		überzeugen <i>THA 2, 89</i>	

Nomen

s Abitur <i>THA 2, 26</i>	s Gehalt, -er <i>THA 2, 31</i>	e Qualität, -en <i>THA 2, 45</i>
e Abteilung, -en <i>THA 2, 53</i>	s Gerät, -e <i>THA 2, 57</i>	e Reparatur, -en <i>THA 2, 47</i>
e Angst, -e 54	s Geschäft, -e <i>THA 2, 54</i>	e Reservierung, -en <i>THA 2, 93</i>
s Arbeitsklima, -s 60	s Haar, -e <i>THA 2, 13</i>	e Rolle, -n <i>THA 2, 124</i>
e Art, -en <i>THA 2, 91</i>	r Herbst, -e <i>THA 2, 73</i>	r Schlüssel, - <i>THA 2, 86</i>
r Auftrag, -e <i>THA 2, 51</i>	r Kaufmann, -leute 56	r Schüler, - 58
e Ausbildung, -en <i>THA 2, 21</i>	r Kollege, -n <i>THA 2, 12</i>	r See, -n <i>THA 2, 78</i>
r Ausdruck, -e 61	e Kopfschmerzen (Plural) 66	e Stelle, -n <i>THA 2, 17</i>
r Betrieb, -e <i>THA 2, 31</i>	e Kopie, -n 60	e Stimmung, -en <i>THA 2, 106</i>
e Bewerbung, -en <i>THA 2, 29</i>	e Lebensgeschichte, -n <i>THA 2, 128</i>	e Tätigkeit, -en <i>THA 2, 119</i>
e Bezahlung 60	e Lehre, -n <i>THA 2, 21</i>	s Team, -s <i>THA 2, 31</i>
s Blut <i>THA 2, 126</i>	s Material, -ien <i>THA 2, 38</i>	r Teich, -e 62
r Eingang, -e <i>THA 2, 44</i>	r Mitarbeiter, - 58	e Untersuchung, -en <i>THA 2, 63</i>
e Einkaufstasche, -n <i>THA 2, 82</i>	s Mitglied, -er <i>THA 2, 102</i>	e Werbung <i>THA 2, 36</i>
e Erfindung, -en 59	r Motor, -en <i>THA 2, 47</i>	r Zeitpunkt, -e 60
r Erfolg, -e <i>THA 2, 54</i>	e Nachricht, -en <i>THA 2, 35</i>	s Zeugnis, -se <i>THA 2, 21</i>
e Erlaubnis, -se <i>THA 2, 27</i>	e Organisation, -en 60	e Zukunft <i>THA 2, 24</i>
e Fremdsprache, -n <i>THA 2, 91</i>	r Patient, -en 55	r Zweck, -e <i>THA 2, 88</i>
r Führerschein, -e 60	e Produktion, -en 58	
	r Pullover, - <i>THA 2, 86</i>	

Adjektive

deutlich <i>THA 2, 20</i>	jung <i>THA 2, 8</i>	persönlich <i>THA 2, 40</i>
freundlich 60	notwendig <i>THA 2, 34</i>	praktisch 56
höflich <i>THA 2, 61</i>	öffentlich <i>THA 2, 44</i>	

Adverbien

ausgezeichnet *THA 2, 31*
 eventuell 65
 normalerweise *THA 2, 88*

tatsächlich *THA 2, 46*
 wahrscheinlich *THA 2, 46*

Funktionswörter

obwohl 56
 trotzdem 56

Redemittel**Szenario: „jemanden um Rat bitten / jemandem einen Rat geben“**

Kann ich Ihnen helfen? 57	Was können Sie mir empfehlen? 57
Ja, bitte, ich ... 57	Was würden Sie mir raten? 57
Was haben Sie für Vorstellungen? 57	Darf ich etwas vorschlagen? 57
Ich würde gern ... 57	Ich würde vorschlagen, dass ... 57
Wie wichtig ist Ihnen das? 57	Machen Sie doch ... 57
Das ist schon wichtig. 57	Davon kann man nur abraten. 57
Es kommt darauf an, ob ... 57	Es ist besser, wenn ... 57
Am wichtigsten ist mir ... 57	Ich rate Ihnen ... 57
Die Hauptsache ist, dass ... 57	

Kerngrammatik**„obwohl“ und „trotzdem“ (§ 33d)**

Obwohl sich die meisten Jungen für einen Kfz-Beruf interessieren, lernen nur 7,7% diesen Beruf.
 Die meisten Jungen interessieren sich für einen Kfz-Beruf. Trotzdem lernen nur 7,7% diesen Beruf.

„lassen“ (§ 29)

Auftrag: Ich lasse meine Wohnung putzen.
 = Jemand putzt für mich die Wohnung. Ich tue es nicht selbst.

Erlaubnis: Wir lassen alle Mitarbeiter demokratisch entscheiden.
 = Alle Mitarbeiter dürfen demokratisch entscheiden.

Möglichkeit: Die Einzelteile lassen sich auch als Umzugskisten verwenden.
 = Man kann die Einzelteile auch als Umzugskisten verwenden.

Konjunktiv II der Vergangenheit (§ 26, § 27c)**Irreale Bedingungsätze:**

Wenn seine Tochter nicht in den Teich *gefallen wäre*, *hätte* Herr Markewitz die Schwimmflügel nicht *erfunden*.



Nach Übung

2

im Kursbuch

1. Schreiben Sie.

- a) Informationselektroniker/-in
defekte Kopierer, Faxgeräte, Drucker reparieren – normalerweise zu den Kunden fahren – dort Reparaturen machen – manchmal das Gerät mit in die Werkstatt nehmen – dort alles auseinander bauen – die Betriebsprogramme und die mechanische Technik beherrschen müssen
Ich bin Informationselektronikerin. Ich repariere ...
- b) Touristikmanager/-in
für Marketing- und Managementaufgaben zuständig – in einer Tourismuszentrale arbeiten – vor allem Angebote planen und kalkulieren – sich um die Internetseiten kümmern
- c) Pharmareferent/-in
im Außendienst arbeiten – Ärzte regelmäßig in ihren Praxen besuchen – neue Medikamente vorstellen – mit Ärzten über ihre Erfahrungen sprechen – Fachtagungen organisieren

Nach Übung

4

im Kursbuch

2. Bilden Sie Sätze mit „obwohl“ und „trotzdem“. Beachten Sie die Unterschiede.

- a) 23% der Jungen interessieren sich für einen Kfz-Beruf. – Nur 7,7% lernen Kfz-Mechaniker.
*Obwohl sich 23% der Jungen für einen Kfz-Beruf interessieren, lernen nur 7,7% Kfz-Mechaniker.
23% der Jungen interessieren sich für einen Kfz-Beruf. Trotzdem lernen nur 7,7% Kfz-Mechaniker.*
- b) 23% wünschen sich einen Medienberuf. – Die meisten können sich diesen Traum nicht erfüllen.
- c) Auch Mädchen können technische Berufe lernen. – Nur wenige tun das.
- d) Friseurinnen verdienen nicht viel. – Viele Mädchen wählen diesen Beruf.
- e) Ich kann kein Englisch sprechen. – Ich möchte Reisekaufmann werden.

3. Ergänzen Sie.

- a) Auto : Mechaniker – Haare : _____
- b) praktischer Beruf : Lehre machen – akademischer Beruf : _____
- c) Mann : Frau – Junge : _____
- d) Kfz-Mechaniker : Werkstatt – Arzt : _____
- e) kommen : gehen – einkaufen : _____
- f) wenige : viele – Minderheit : _____
- g) Ort : Treffpunkt – Zeit : _____
- h) Text : korrigieren – Motor : _____
- i) 25% : Viertel – 50% : _____
- j) fragen : antworten – um Rat bitten : _____
- k) Sprache : lernen – Informatik : _____

4. Was tut man in diesen Berufen? Ordnen Sie zu und schreiben Sie kurze Texte.

a) Arzthelfer/-in

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> betreuen _____ helfen _____ wiegen und messen _____ bereiten ... vor _____ nehmen ... ab _____ bedienen und pflegen _____ machen _____ organisieren _____ erledigen _____ | <ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsarbeiten einfache Untersuchungen die Patienten medizinische Instrumente und Geräte Laborarbeiten die Patienten den Praxisablauf Blut für Laboruntersuchungen bei Untersuchungen und Behandlungen |
|---|---|



Arzthelfer/-innen betreuen ...

b) Hotelfachmann/-frau

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> planen und organisieren _____ entgegennehmen _____ machen _____ empfangen _____ kalkulieren und anschreiben _____ helfen _____ kontrollieren _____ planen _____ | <ul style="list-style-type: none"> Angebote die Arbeitszeiten des Servicepersonals die Arbeiten im Hotel die Hotelzimmer und den Service Reservierungspläne Gäste Marketingaktionen Reservierungen von Gästen und Reisebüros |
|--|---|



Hotelfachleute planen und organisieren ...

5. Ergänzen Sie die Antworten von Anja.

Englisch und Französisch. Also Fremdsprachen habe ich immer gerne gemacht. Deshalb könnte ich mir auch gut etwas in diesem Bereich vorstellen.

Na ja, Studium, wie gesagt, das wollte ich eigentlich nicht machen. Aber ich muss mir das alles sowieso erst mal genau überlegen ...

Nein, ich möchte einen praktischen Beruf. Wie sieht es denn bei den Computerberufen aus?

Studium? Nein, eher nicht. Nein, ich möchte schon lieber eine praktische Berufsausbildung machen. Vielleicht auch etwas mit Computern.

~~Guten Morgen.~~

Na ja, so konkret weiß ich das eigentlich nicht. Da verändert sich ja auch die ganze Zeit so viel ...

Also, ich habe Abitur gemacht.

Im Herbst möchte ich gerne eine Ausbildung beginnen, aber ich weiß noch nicht, was ich machen soll.

Berufsberater: Guten Morgen, Frau Kaufmann.

Anja K.: *Guten Morgen.*

Berufsberater: Nehmen Sie doch bitte Platz! Was kann ich für Sie tun?

Anja K.: _____

Berufsberater: Also einen Ausbildungsplatz suchen Sie. Was haben Sie denn bisher gemacht?

Anja K.: _____

Berufsberater: Und wie waren Sie in der Schule? Was waren Ihre Lieblingsfächer?

Anja K.: _____

Berufsberater: Haben Sie denn vielleicht mal an ein Fremdsprachenstudium gedacht?

Anja K.: _____

Berufsberater: Warum mit Computern? Ihre Schulnoten in Englisch und Französisch sind doch sehr gut. Sie könnten eine Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin machen oder eine Dolmetscherschule besuchen.

Anja K.: _____

Berufsberater: Das kann man so allgemein nicht sagen. An was für eine Tätigkeit im Computerbereich hätten Sie denn da gedacht?

Anja K.: _____

Berufsberater: Ja, sicher, natürlich bewegt sich in diesem Bereich sehr viel. Sie könnten eine Ausbildung zur Informatikassistentin machen. Die dauert zwei bis drei Jahre. Aber warum studieren Sie nicht Informatik? Die Jobchancen wären dann deutlich besser.

Anja K.: _____

Berufsberater: Ja, natürlich. Ich gebe Ihnen zwei Informationsblätter mit, über Fremdsprachenberufe und über Informatikberufe. Wenn Sie weitere Informationen brauchen, können Sie natürlich auch gerne hier anrufen. Auf jeden Fall möchte ich Ihnen empfehlen, noch einmal bei uns vorbeizukommen, wenn Ihre Pläne etwas konkreter geworden sind.

6. Was können Sie auch sagen?

Ich schlage Ihnen vor	Können Sie mir einen Rat geben?
Was kann ich für Sie tun?	Welchen Wunsch haben Sie?
Haben Sie an etwas Bestimmtes gedacht?	Was halten Sie von ...?
Womit kann ich Ihnen helfen?	Was würden Sie mir raten?
Ich empfehle Ihnen	Haben Sie eine bestimmte Idee?
Was denken Sie über ...?	Ich gebe Ihnen den Rat
Kann ich etwas für Sie tun?	Was könnte ich tun?

a) Kann ich Ihnen helfen?

b) Was haben Sie für Vorstellungen?

c) Was können Sie mir empfehlen?

d) Ich rate Ihnen, ... zu werden

_____ , ... zu werden.

_____ , ... zu werden.

_____ , ... zu werden.

e) Wie finden Sie ...?

7. Wo passen die Wörter am besten?

wirklich herstellen verschlechtern Verkauf finden gelingen Mitglied
 Unternehmen Lösung Mitarbeiter Stuhl Student Anfang Pech öffentlich

- a) Glück _____
- b) Sessel _____
- c) Einkauf _____
- d) privat _____
- e) tatsächlich _____
- f) verbessern _____
- g) Firma _____
- h) Teilnehmer _____

- i) Kollege _____
- j) klappen _____
- k) suchen _____
- l) produzieren _____
- m) Ende _____
- n) Lehrling _____
- o) Problem _____

8. Wer macht was in einer Firma?

9

Unternehmensfinanzen kontrollieren	Firma nach außen repräsentieren
Verkaufsaktionen planen und organisieren	Unternehmensstrategien entwickeln
Verkauf organisieren	Prospekte gestalten
mit Kunden kommunizieren	Produkte herstellen
die Zusammenarbeit der Abteilungen kontrollieren und organisieren	
Bestellungen/Aufträge/Anfragen bearbeiten	die Entwicklung des Unternehmens planen
Material und Geräte für die Produktion bestellen	Lieferanten auswählen
Werbung planen und Werbeaktionen realisieren	Lager verwalten und organisieren
Eingangs- und Ausgangsrechnungen verwalten	Geschäftsbilanzen erstellen
Produktherstellung organisieren und kontrollieren	

a) Die Geschäftsführung ...
repräsentiert die Firma nach außen;

b) Die Abteilung Einkauf ...

c) Der Vertrieb ...

d) Die Abteilung Marketing ...

e) Das Lager/die Auslieferung ...

f) Die Buchhaltung ...

g) Die Produktion ...

9. „Selbst machen“ oder „machen lassen“? Bilden Sie Sätze.

Nach Übung

10

im Kursbuch



a) meine Wohnung putzen

Ich putze meine Wohnung selbst.

Ich lasse meine Wohnung putzen.

b) meine Wäsche waschen

c) das Geschirr abwaschen

d) meine Küche aufräumen

e) meine Wäsche bügeln

f) kochen

10. Sagen Sie es anders.

In der Juniorfirma

a) dürfen die Jugendlichen die Firma selbst leiten.

lässt man die Jugendlichen die Firma selbst leiten.

b) darf ich eigene Produktideen entwickeln.

Nach Übung

10

im Kursbuch

LEKTION 5

- c) dürfen wir die Kalkulationen selbst machen.

- d) dürfen Maria und Rolf selbst Verkaufsaktionen planen.

- e) dürfen wir selbst Geräte und Material einkaufen.

- f) dürfen die Jugendlichen die Produktion selbst organisieren.

Nach Übung

11
im Kursbuch

11. Zu welchen Ausdrücken passen die Wörter (aus dem Text S. 60)?

qualifiziert	erfahren	betriebseigen	Führerschein	teamfähig	Abschlusszeugnis
Zukunft	Bewerbung	Kenntnisse	Hausmeister	Reinigungsarbeiten	erforderlich
Arbeitsplatz	Bezahlung	der nächstmögliche Zeitpunkt	Kopie	freundlich	
Arbeitsklima	Lebenslauf	Team	Mitarbeiter	Gast	Ausrüstung
					Aktivitäten

- a) gehört zum Betrieb _____
- b) der früheste Termin _____
- c) hat schon mehrere Jahre im Beruf gearbeitet _____
- d) Zeugnis am Ende der Ausbildung _____
- e) nicht das Original _____
- f) Lebensgeschichte _____
- g) Mannschaft _____
- h) Angestellter eines Betriebs _____
- i) gut mit anderen Menschen zusammenarbeiten können _____
- j) die Person, die man eingeladen hat _____
- k) Zeit, die noch nicht da ist _____
- l) sich vorstellen, um (z. B.) eine Stelle zu bekommen _____
- m) Erlaubnis, ein Auto zu fahren _____
- n) die Person, die sich um ein Wohnhaus kümmert _____
- o) das Wissen, wie man etwas macht/tut _____
- p) notwendig _____
- q) Putzarbeiten _____
- r) gut ausgebildet _____
- s) Geräte, die man für einen bestimmten Zweck braucht _____
- t) Tätigkeit _____
- u) nett und höflich _____
- v) die Stimmung am Arbeitsplatz _____
- w) Gehalt _____
- x) Stelle _____

12. Ordnen Sie die Sätze zu einem Text. (Es gibt verschiedene Lösungen.)

Nach Übung

15

im Kursbuch

- Wir sorgen auch für Geschirr, Stühle, Tische, Partyzelte, Grillgeräte, Dekorationen und sogar Servicepersonal.
- Wir sind Spezialisten für Feste aller Art, für kleine und große.
- Wir erfüllen Ihre Wünsche.
- Wenn Sie wollen, kochen wir nicht nur für Sie.
- Rufen Sie uns einfach an, Tel. (0441) 66 73 98, oder informieren Sie sich auf unseren Seiten über unsere Angebote.
- Probieren Sie es einmal aus!
- Ob kaltes oder warmes Essen, einfach oder luxuriös.
- Lassen Sie sich von uns individuell und persönlich beraten.
- ~~Ein tolles Fest verlangt eine tolle Organisation.~~
- Denn Feste organisieren muss man können.
- Das kann nicht jeder.
- Damit Ihr Fest ein Erfolg wird, bieten wir Ihnen unseren Partyservice.

wir planen – SIE FEIERN
PARTYSERVICE



KLINGER

... und Ihr Fest wird ein Erfolg

Ein tolles Fest verlangt eine tolle Organisation. ...

13. Beschreiben Sie die zwei Personen.

Nach Übung

19

im Kursbuch



Martin Norz

35 Jahre alt – aus Oberammergau in Oberbayern – der Ort, in dem die weltbekannten Passionsspiele alle 10 Jahre stattfinden – Glück haben – schon zum zweiten Mal die Rolle des Jesus spielen – im wirklichen Leben im Bauamt der Gemeinde angestellt – sich um Dinge wie Baurecht und Straßenverkehrsrecht kümmern

Martin Norz ...

Hans Draga

seit fast 40 Jahren Pferdepfleger – sich um die Pferde von wohlhabenden Münchener Bürgern kümmern – den Stall sauber machen – die Tiere füttern, pflegen und reitfertig machen – Arbeitstag beginnt um 7 Uhr – Arbeit sehr anstrengend – kann arbeiten, wie er will

Hans Draga ...



Nach Übung

14. Ergänzen Sie.

19

im Kursbuch

- a) Schauspiel : Schauspieler – Konzert : _____
- b) 12 Uhr : Mittag – 24 Uhr : _____
- c) Sport : Mannschaft – Konzert : _____
- d) heute : Auto – früher : _____
- e) schlecht : Pech – gut : _____
- f) alt : Erwachsener – jung : _____
- g) funktionieren : gesund – kaputt sein : _____
- h) Kino : Film – Radio : _____
- i) Menschen : Wohnung – Tiere : _____
- j) 2003, 2004, 2005, ... : jedes Jahr – 2003, 2013, 2023, ... : _____
- k) Sänger : singen – Schauspieler : _____
- l) Frau : Mädchen – Mann : _____
- m) schlecht : hassen – gut : _____
- n) Mann : Bruder – Frau : _____
- o) groß : See – klein : _____
- p) heiß : Herd – kalt : _____
- q) lernen : Schüler – erklären : _____

Nach Übung

15. Ergänzen Sie die Verben.

19

im Kursbuch

stehen	erhalten	vergessen	wissen	beginnen	treffen	schicken
erkennen	versuchen	spielen	liegen	verlieren	finden	
tragen	vorstellen	überzeugen	sich kümmern	beschließen		

- a) _____: (Rudi) im Bett ~ / (die Hose) im Schrank ~ / (das Haus) in der Altstadt ~ / (die Stadt) an einem Fluss ~
- b) _____: ~ um den Garten ~ / ~ um ihr Geschäft ~ / ~ um die Kunden ~ / ~ um den Einkauf ~
- c) _____: ganz vorne links ~ / (das Auto) in der Garage ~ / (das Telefon) auf dem Tisch ~ / (die Nachricht) in der Zeitung ~ / (der Pullover) dir gut ~
- d) _____: eine Brille ~ / gerne Jeans ~ / die schwere Einkaufstasche ~ / einen Ring ~
- e) _____: ~, ihm die Rolle zu geben / ~, dass wir nach Hause gehen / ~, Schauspieler zu werden
- f) _____: meinem Freund meine Kollegin ~ / sich nicht ~ können, dass die Geschichte wahr ist / sich ihn als Sänger ~ / sich den Urlaub anders ~
- g) _____: (Bernd) auf der Straße ~ / sich am Eingang ~ / (der Ball) ihn am Kopf ~
- h) _____: Schach ~ / ausgezeichnet ~ / Theater ~ / Klavier ~
- i) _____: (Jörg) von meiner Erfindung ~ / den Chef völlig ~ / ihn ~, mit uns ins Kino zu gehen
- j) _____: ~, ihn anzurufen / ~, das Gerät zu reparieren / den Kuchen ~
- k) _____: die Adresse ~ / ~, das Handy mitzunehmen / den Termin ~
- l) _____: ein Fax ~, ein Paket ~ / eine E-Mail ~

- m) _____: (die Veranstaltung) um 20 Uhr ~ / (ich) mit der Arbeit um 9 Uhr ~ /
~ zu weinen / das Gespräch ~
- n) _____: Unterricht ~ / Besuch ~ / kein Geld ~ / ein Schreiben ~
- o) _____: eine Person nicht ~ / nicht ~ können, was das ist / einen Fehler ~
- p) _____: den Weg ~ / ein Mittel gegen Kopfschmerzen ~ / nicht ~, was passiert ist / etwas
über eine Person ~
- q) _____: den Film ganz toll ~ / keinen Parkplatz ~ / eine Lösung ~ / ~, dass wir uns
treffen sollten
- r) _____: den Schlüssel ~ / ein Spiel ~ / Geld ~ / die Haare ~

16. „Was wäre gewesen, wenn ...“. Bilden Sie Sätze.

- a) seine Tochter: nicht in den Teich fallen – Herr Markewitz die Schwimmflügel nicht
erfinden

*Wenn seine Tochter nicht in den Teich gefallen wäre, hätte Herr Markewitz die
Schwimmflügel nicht erfunden.*

- b) wir: die Verkaufsaktion nicht machen – weniger Erfolg haben

- c) ich: in der Juniorfirma nicht arbeiten – wichtige Dinge nicht lernen

- d) unsere Firma: besseres Material bekommen – die Produkte eine höhere Qualität haben

- e) wir: in der Firma weniger diskutieren – zu Entscheidungen kommen

- f) Herr Draga: mehr Geld haben – ein gesundes Pferd kaufen

- g) Herr Norz: nicht in Oberammergau geboren sein – nicht an den Passionsspielen
teilnehmen dürfen

- h) ein Lehrer: das Talent von Frau Mährle nicht erkennen – nicht Paukistin werden

17. Ergänzen Sie.

- a) Familie : Angehörige – Betrieb : _____
- b) ja : nein – Erlaubnis : _____
- c) Meter : Raum – Minute : _____
- d) Hausbau : Arbeit – Fußball : _____
- e) Spiel : Regeln – Staat : _____
- f) Anfang : einstellen – Ende : _____

LEKTION 5

Nach Übung

21

im Kursbuch

18. Wahrscheinlichkeit. Ordnen Sie die Ausdrücke.

ziemlich sicher	wohl nicht	wahrscheinlich nicht	vielleicht	sicher nicht
sehr wahrscheinlich	möglicherweise	höchstwahrscheinlich	kaum	ganz sicher
ganz bestimmt nicht	ganz bestimmt	eventuell	auf keinen Fall	auf jeden Fall

Wenn ich nicht studiert hätte, wäre ich

0%

100%



- a) auf keinen Fall _____ c) _____ e) _____

- b) _____ d) _____

Musiker geworden.

Nach Übung

22

im Kursbuch

19. In jedem Satz ist ein Verb falsch. Welches? Finden Sie das richtige.

drohen	erlauben	verhandeln	aufhören	beachten	kündigen	benutzen
	entscheiden	vermuten		erledigen		

- a) _____ Die Chefin hat Computerspiele auf den PCs wieder verboten. Jetzt dürfen die Mitarbeiter wieder spielen.
- b) _____ Ich werde gleich mit der Arbeit anfangen. Ich habe keine Lust mehr weiterzuarbeiten.
- c) _____ Schön, dass Sie die Arbeit schon begonnen haben. Dann haben Sie ja Zeit, mir zu helfen.
- d) _____ 50 Mitarbeitern wurden geärgert. Sie sind seit vier Wochen arbeitslos.
- e) _____ Ich habe das Gerät nie bekommen. Ich weiß nicht, wie man es bedient.
- f) _____ Ich weiß, dass die Festplatte des PCs kaputt ist. Es könnte aber auch ein anderer Defekt sein.
- g) _____ Du musst die Gebrauchsanweisung genau erklären. Nur dann funktioniert das Gerät.
- h) _____ Der Richter hat gegen die Firma gekämpft. Sie durfte dem Mitarbeiter nicht kündigen.
- i) _____ Seine Chefin hat versprochen, Jens zu kündigen. Seitdem hat er Angst, seine Stelle zu verlieren.
- j) _____ Wir haben mehrere Monate gespielt. Trotzdem konnten wir uns nicht einigen.

Kernwortschatz

Verben

anbieten *THA 2, 29*
 anmelden *THA 2, 54*
 erinnern *THA 2, 101*
 erwarten *THA 2, 126*
 freuen 72
 interessieren 73

mitgehen *THA 2, 71*
 mitkommen 71
 reservieren *THA 2, 85*
 setzen *THA 2, 65*
 trennen *THA 2, 54*
 verbringen *THA 2, 66*

verlangen *THA 2, 123*
 verlieben *THA 2, 42*
 weggehen *THA 2, 65*
 weglaufen 68

Nomen

s Alter, - *THA 2, 16*
 e Anmeldung, -en 76
 r Ausflug, -e *THA 2, 76*
 e Bedingung, -en *THA 2, 112*
 r Druck 71
 r Ehemann, -er *THA 2, 11*
 s Ereignis, -se *THA 2, 99*
 r Erfolg, -e *THA 2, 54*
 s Ergebnis, -se *THA 2, 16*
 e Erlaubnis, -se *THA 2, 27*
 r/e Erwachsene, -n 68
 s Gegenteil, -e *THA 2, 120*
 e Geschwister (Plural) 69
 s Gewitter, - *THA 2, 75*

e Gitarre, -n *THA 2, 86*
 e Großeltern (Plural) *THA 2, 67*
 e Großmutter, - *THA 2, 59*
 e Heimat, -en *THA 2, 91*
 r Humor *THA 2, 61*
 r Job, -s *THA 2, 17*
 e Klasse, -n *THA 2, 22*
 s Klassenzimmer, - 69
 e Lehre, -n *THA 2, 21*
 r Lehrer, - 70
 e Mahlzeit, -en 75
 e Mathematik *THA 2, 27*

r Mitschüler, - 72
 e Musikgruppe, -n *THA 2, 44*
 r Mut *THA 2, 13*
 e Note, -n *THA 2, 21*
 e Rolle, -n *THA 2, 124*
 r Schüler, - 69
 r Schultag, -e 68
 e Schultüte, -n 69
 r Sprachkurs, -e *THA 2, 90*
 r Teilnehmer, - 73
 e Vergangenheit 68
 s Zeugnis, -se *THA 2, 21*
 s Ziel, -e *THA 2, 101*
 r Zoo, -s *THA 2, 110*

Adjektive

ängstlich 79
 arbeitslos *THA 2, 17*
 ärgerlich *THA 2, 66*
 einsam *THA 2, 118*
 fröhlich *THA 2, 125*
 hübsch *THA 2, 7*
 humorlos 70
 jung *THA 2, 8*
 klug *THA 2, 12*
 kompliziert *THA 2, 53*
 laut 75
 männlich 73
 nass *THA 2, 58*
 ordentlich *THA 2, 84*

sauer *THA 2, 128*
 schmutzig *THA 2, 24*
 spannend 68
 sportlich *THA 2, 11*
 stolz *THA 2, 117*
 traurig *THA 2, 7*
 unfreundlich *THA 2, 60*
 uninteressant *THA 2, 39*
 unmodern 70
 unsympathisch *THA 2, 8*
 weiblich 73
 weich *THA 2, 13*
 zufällig 81

Adverbien

anfangs *THA 2, 104*
 damals *THA 2, 70*
 nun *THA 2, 34*
 tatsächlich *THA 2, 46*

Funktionswörter

als 68
 nachdem 68
 wann? 72
 was? 73
 wenn 68
 wer? 72
 wie? 72
 wo? 72

Redemittel

Mündliche Prüfung Teil 2: über ein Bild / eine Tabelle/Grafik sprechen

Die Frau auf dem Bild ist bestimmt ... 70	In der Tabelle sind ... zusammengestellt. 74
Stimmt. 70	Bei dieser Tabelle geht es um ... 74
Der Lehrer ... wirkt ... 70	Man sieht, dass ... 74
Das finde ich nicht, er sieht eher ... aus. 70	Ich hätte nicht erwartet, dass ... 74
Die Lehrerin ... macht bestimmt einen ... Unterricht. 70	Ich finde es ziemlich überraschend, dass ... 74
Genau. Das glaube ich auch.	Vielleicht liegt es daran, dass ... 74
Die Tabelle zeigt, dass/wie / wie viele ... 74	Ein Grund dafür dürfte sein, dass ... 74

Kerngrammatik

Konjunktionen: „als“ und „wenn“ (§ 33b)

Als wir oben ankamen, waren wir sehr stolz.

Als ich ein kleiner Junge war, hörte man noch auf alte Menschen.

Wenn meine Mutter nicht zu Hause war, saßen wir vor dem Fernseher.

Ich fand es ziemlich spannend, wenn meine Mutter sich schminkte.

Konjunktionen: „bevor“ und „nachdem“ (§ 33b)

Bevor ich in die Schule kam, hatte ich nur wenige Freunde.

Nachdem meine Großeltern gestorben waren, zogen wir in ihr Haus.

Plusquamperfekt (§ 22)

Die Probleme fingen an, nachdem mein Vater ausgezogen war.

Ich hatte mich so oft mit ihm gestritten.

Ich war sehr stolz, als wir oben auf dem Berg angekommen waren.

Adjektive aus Nomen (§ 5)

-voll humorvoll
liebervoll

-los gefühllos
fantasielos

Adjektive: Antonyme mit „-un“ (§ 8)

modern	unmodern
freundlich	unfreundlich
interessant	uninteressant

Satzstrukturen: Besetzung des Nachfelds (§ 32)

Für uns waren die Fünfer reserviert und die Sechser.

Wenn er ein Problem hatte mit jemandem, nahm er sich Zeit.

Wir waren alle traurig, als er wegzog in eine andere Stadt.

Satzstrukturen: Subjunktoren (THA 2 § 24) / Nebensatz im Vorfeld (THA 2 § 23)

Dass so viele Leute Spanisch lernen wollen, hätte ich nicht gedacht.

Weil ich Probleme mit der Aussprache habe, mache ich noch einen Französischkurs.

Während sie den Aufbaukurs Fliegen besucht, lerne ich „Englisch für Pantomimen“.

1. Welche der beiden Kurzbeschreibungen passt zu den Berichten, die Sie gehört haben?

a) Bericht 1

- A Der Mann erzählt vor allem von seiner Mutter, die sehr streng war. Trotzdem hörte er immer auf ihren Rat.
- B Der Mann denkt bei dem Foto vor allem an seine Urgroßmutter, die er sehr bewundert hat. Sie war eine kluge alte Frau, die in ihrem Leben viel gearbeitet hat.

b) Bericht 2

- A Die Frau berichtet von ihrem ersten Schultag. Alle Erwachsenen sprachen vom Ernst des Lebens, der nun beginnen würde. In der Schule saß sie dann zufällig neben einem Jungen mit dem Namen Ernst und glaubte, dass er dieser „Ernst des Lebens“ sei.
- B Die Frau erzählt von ihrer ersten Lehrerin, die sie sehr hübsch fand. Alle Kinder durften ihre Schultüten ins Klassenzimmer mitnehmen und Schokolade essen. Dann musste jedes Kind seinen Namen nennen.

c) Bericht 3

- A Die Frau erinnert sich daran, dass ihre Mutter sich oft über sie ärgerte, weil sie viel Zeit im Badezimmer verbrachte. Dabei hat sie immer die Schminksachen ihrer Mutter kaputtgemacht, die dort lagen.
- B Die Frau fand ihre Mutter sehr schön und hat als kleines Mädchen immer zugeschaut, wenn sie sich schminkte. Danach hat sie sich auch geschminkt, obwohl sie das natürlich nicht sollte. Aber ihre Mutter fand es meistens lustig.

d) Bericht 4

- A Der Mann hätte als kleiner Junge gern einmal im Meer gebadet, aber seine Eltern wollten immer nur in den Bergen Urlaub machen. Das Foto zeigt ihn bei einer Wanderung in der Schweiz. Er hat diesen Tag in schrecklicher Erinnerung.

- B Der Mann erinnert sich noch ganz genau an den Tag, an dem das Foto gemacht wurde. Da war er mit seinen Eltern in Österreich auf einen Berg gestiegen und sehr stolz, weil er es geschafft hatte, den Gipfel zu erreichen.

e) Bericht 5

- A Das Foto ist etwa 15 Jahre alt und zeigt den Mann mit seinem jüngeren Bruder. Damals lebten die Geschwister bei ihrer Mutter, die aber wenig Zeit für sie hatte, weil sie als erfolgreiche Architektin viel unterwegs war. Deshalb schauten die Jungen viel fern oder spielten Fußball.
- B Der Mann erzählt von seinem Bruder, mit dem er sich gut verstanden hat. Auf dem Foto waren die Geschwister 15 Jahre alt und kamen kurze Zeit später in ein Internat. Dort haben sie die meiste Zeit vor dem Fernseher gegessen.

f) Bericht 6

- A Die Frau war damals 14 Jahre alt und in einen jungen Mann verliebt, der in einer Musikgruppe spielte. Weil ihre Eltern nicht wollten, dass sie einen Freund hatte, lief sie von zu Hause weg. Wenige Tage später wurde sie aber von der Polizei gefunden und zurückgebracht.
- B Die junge Frau hatte damals ein Problem mit ihren Eltern, weil alle ihre Freundinnen zu Popkonzerten gehen durften, sie aber nicht. Eines Tages besuchte sie deshalb ohne die Erlaubnis ihrer Eltern ein Konzert. Danach durfte sie dann öfter alleine ausgehen.

2. Ergänzen Sie „wenn“ oder „als“.

4

„als“ = etwas passierte einmal oder zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit
 „wenn“ = etwas passierte mehrmals oder regelmäßig in der Vergangenheit

- _____ ich meine Lehrerin zum ersten Mal sah, gefiel sie mir sofort.
- _____ meine Lehrerin morgens in die Klasse kam, lächelte sie immer.
- Das war jedes Mal ein tolles Erlebnis, _____ wir endlich oben auf dem Berg waren.
- Ich war sehr stolz, _____ ich an diesem Tag oben auf dem Berg ankam.
- Ich habe meiner Mutter jeden Tag zugeschaut, _____ sie sich im Bad schminkte.
- Einmal war meine Mutter sehr ärgerlich, _____ ich mich mit ihren Sachen geschminkt hatte.
- _____ ich in ein Internat kam, hat sich mein Bruder oft einsam gefühlt.
- Mein Bruder und ich haben oft Fußball gespielt, _____ meine Mutter nicht zu Hause war.
- _____ ich 14 Jahre alt war, begann ich mich für Jungen zu interessieren.
- Ich durfte nie mitgehen, _____ meine Freundinnen ein Popkonzert besuchten.

3. Analysieren Sie. Welches „als“ kommt in den Sätzen vor?

4

- Ich bin jünger als meine Schwester. (Vergleich)
- Er hat einen Job als Taxifahrer. (Rolle, Beruf, Funktion)
- Als wir heirateten, schneite es. (Zeitpunkt in der Vergangenheit)

- Als Ehemann kann ich ihn mir gar nicht vorstellen. II
- Er ist älter als sein Bruder. _____
- Als Arzt muss ich oft am Wochenende arbeiten. _____
- Das Mädchen trägt lieber die Schuhe seiner Mutter als seine eigenen. _____
- Mein Sohn macht gerade eine Lehre als Automechaniker. _____
- Sie kam in die Küche, als er gerade ein Ei aß. _____
- Morgens trinkt er öfter Tee als Kaffee. _____
- Als Kind musste ich abends immer früh ins Bett gehen. _____
- Meine Freundin kam ein Jahr früher zur Schule als ich. _____
- Das Foto wurde gemacht, als meine Großmutter 80 Jahre alt war. _____

4. Wiederholen Sie, in welchen Funktionen „wenn“ noch vorkommt.

4

- Wenn ich doch Urlaub hätte! (Wunsch)
- Wenn er nicht arbeiten muss, kommt er zu meiner Feier. (Bedingung)
- Wenn er mehr Zeit hätte, würde er eine Fremdsprache lernen. (irreale Aussage)

- Morgen gehen wir ins Schwimmbad, wenn es nicht regnet. _____
- Ich kann dich nur dann abholen, wenn mein Vater mir sein Auto gibt. _____
- Wenn es draußen nicht so kalt wäre, würden wir einen Spaziergang machen. _____
- Wenn ich doch nur die gleiche Haarfarbe wie meine Schwester hätte! _____
- Wenn doch nur das Wetter besser wäre! _____
- Ich wäre glücklich, wenn meine Urgroßmutter noch leben würde. _____

- g) Es wäre schöner auf der Welt, wenn es keine Kriege gäbe. ____
 h) Wenn es ihm morgen besser geht, will er wieder zur Arbeit gehen. ____
 i) Wenn die Kinder doch endlich mal ihre Hausaufgaben ordentlich machen würden! ____

5. Schreiben Sie die Sätze anders. Verwenden Sie „als“.

- a) Ich möchte später Arzt werden. Dann arbeite ich im Krankenhaus.
Ich möchte später als Arzt im Krankenhaus arbeiten.
 b) Gestern war es kalt. Heute ist es noch kälter.
 Heute ist es noch ____ .
 c) Die Lehrerin war sehr nett. Das hatte ich nicht erwartet.
 Die Lehrerin war netter ____ .
 d) Ich habe einen Bruder. Er ist zwei Jahre jünger.
 Mein Bruder ____ .
 e) Mein Mann ist Lehrer. Er arbeitet in Kenia.
 Mein Mann arbeitet ____ .
 f) Wenn man ein Kind ist, muss man auf die Erwachsenen hören.
 ____ auf die Erwachsenen hören.

Nach Übung

4

im Kursbuch

6. Was passt? Ergänzen Sie „wenn“ oder „wann“.

- a) ____ kommen die Kinder heute aus der Schule?
 b) Ich weiß noch ganz genau, ____ ich meine Schultüte bekommen habe.
 c) ____ ich abends nicht einschlafen kann, lese ich ein Buch.
 d) Meine Mutter hat meistens nur gelacht, ____ ich ihre Schminksachen benutzt habe.
 e) Ich habe ihn nicht gefragt, ____ er heute nach Hause kommt.
 f) ____ man eine Bergtour machen will, muss man früh aufstehen.
 g) Wir wissen noch nicht genau, ____ wir die nächste Bergtour machen.
 h) Ich hatte als Kind immer Angst, ____ ich in den Keller gehen musste.
 i) Können Sie mir sagen, ____ das Fußballspiel beginnt?
 j) ____ fährt der nächste Zug nach Berlin?
 k) Sie würde sich sehr freuen, ____ sie zu einem Popkonzert gehen dürfte.

Nach Übung

4

im Kursbuch

7. Schreiben Sie.

- a) Nachdem sich meine Eltern getrennt hatten, musste meine Mutter das Geld verdienen.
 Was passierte zuerst? *Meine Eltern trennten sich.*
 Was passierte dann? *Meine Mutter musste das Geld verdienen.*
 b) Bevor ich zur Schule ging, schenkten mir meine Großeltern eine Schultüte.
 Was passierte zuerst? *Meine Großeltern* ____ .
 Was passierte dann? *Ich ging* ____ .
 c) Ich erzählte meinen Eltern von Ernst, nachdem ich aus der Klasse gekommen war.
 Was passierte zuerst? ____ .
 Was passierte dann? ____ .

Nach Übung

5

im Kursbuch

- d) Wir mussten eine Stunde warten, bevor die Lehrerin kam.
Zuerst? _____
Dann? _____
- e) Bevor sie auf ein Popkonzert ging, fragte sie ihre Eltern um Erlaubnis.
Zuerst? _____
Dann? _____
- f) Nachdem er seine Bergschuhe angezogen hatte, setzte er seinen Hut auf.
Zuerst? _____
Dann? _____
- g) Die Kinder schliefen ein, nachdem die Mutter eine Geschichte erzählt hatte.
Zuerst? _____
Dann? _____

Nach Übung

5

im Kursbuch

8. Ergänzen Sie die Verben im Plusquamperfekt.

- a) (ankommen) Ich war sehr stolz, als wir oben auf dem Berg angekommen waren.
- b) (arbeiten) Meine Großmutter _____ in ihrem langen Leben viel _____.
- c) (schreiben) Als es Abend wurde, _____ die Sekretärin zwanzig Briefe _____.
- d) (wissen) Die Eltern _____ nicht _____, wo ihre Tochter war.
- e) (essen) Nachdem er seine Suppe _____, rief er den Kellner.
- f) (weglaufen) Sie hatte ein schlechtes Gewissen, weil sie von zu Hause _____.
- g) (aufhören) Sie blieben im Restaurant sitzen, bis der Regen _____.
- h) (besitzen) Bevor er zehn Jahre alt war, _____ er nie ein Fahrrad _____.
- i) (rasieren) Als seine Freunde zur Party kamen, _____ er sich noch nicht _____.
- j) (trainieren) Nachdem der Sportler drei Stunden _____, ging er unter die Dusche.
- k) (wachsen) Die Tochter meiner Freundin _____ in einem Jahr so sehr _____, dass ich sie nicht mehr erkannte.

Nach Übung

5

im Kursbuch

9. Schreiben Sie die Sätze im Plusquamperfekt.

- a) Meine Eltern schenkten mir eine Schultüte.
Meine Eltern hatten mir eine Schultüte geschenkt.
- b) Die Lehrerin fragte mich nach meinem Namen.

- c) Ich fuhr mit meinen Eltern in die Berge.

- d) Wir stiegen in einen Zug nach Österreich ein.

- e) Meine Großmutter starb kurz nach ihrem 90sten Geburtstag.

- f) Und an Weihnachten zog mir meine Mutter immer ein weißes Kleid an.

- g) Meine Freundin nahm mich zu einem Popkonzert mit.

- h) Eines Tages vergaß ich meine Hausaufgaben.

10. Ihre Grammatik. Ergänzen Sie die Zeitformen in der Vergangenheit.

	liegen	weggehen	begrüßt werden
ich	lag habe gelegen hatte gelegen	ging ... weg bin weggegangen war weggegangen	wurde begrüßt bin begrüßt worden war begrüßt worden
du			
er / sie / es / man			
wir			
ihr			
sie / Sie			

11. Fragen zur Kindheit. Welche Antwort passt nicht?

- a) Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Schultag?
- A Ja, ich weiß noch ganz genau, wie aufgeregt ich damals war.
 - B Nicht mehr genau, aber ich glaube, dass ich eine rote Schultüte hatte.
 - C In der dritten Klasse haben wir einen Ausflug in den Zoo gemacht.
- b) Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Großeltern?
- A Mit 12 Jahren war ich größer als meine Eltern.
 - B Ich kannte nur meine beiden Großmütter, weil meine Großväter früh gestorben waren.
 - C Meinen Opa habe ich sehr geliebt, weil er immer fröhlich war.
- c) Hatten Sie als Kind viele Freunde?
- A Ja, aber erst nachdem ich in die Schule gekommen war.
 - B Leider nicht, weil ich immer mit meinen Geschwistern spielen musste.
 - C Ich war ein fröhliches Kind und habe viel gelacht.
- d) Wohin sind Sie mit Ihren Eltern im Urlaub gefahren?
- A Meistens waren wir in Italien und da immer am gleichen Ort.
 - B Zum Geburtstag hat mir meine Mutter immer einen Kuchen gebacken.
 - C Weil mein Vater gerne wanderte, sind wir immer in die Berge gefahren.
- e) Was haben Sie als Kind am liebsten gespielt?
- A Meistens waren wir auf der Straße und haben Fußball gespielt.
 - B Ich habe es gehasst, wenn meine Mutter meine Haare gewaschen hat.
 - C Die meiste Zeit habe ich mich mit meinen Puppen beschäftigt.
- f) Sind Sie als Kind gerne in die Schule gegangen?
- A Ja, aber nur in den ersten Jahren.
 - B Ich bin immer mit dem Fahrrad zur Schule gefahren.
 - C Anfangs nicht, weil wir einen sehr strengen Lehrer hatten.
- g) Können Sie sich noch an Ihre erste Lehrerin oder Ihren ersten Lehrer erinnern?
- A In Mathematik hatte ich immer gute Noten.
 - B In der ersten Klasse hatte ich eine ziemlich alte Lehrerin, aber sie war sehr freundlich und hat jeden Tag mit uns gesungen.
 - C Ich weiß nur noch, dass mein erster Lehrer immer einen Anzug mit Krawatte getragen hat.

12. Schreiben Sie auf, welche Erinnerungen Sie an Ihren ersten Schultag haben.

Diese Fragen können Ihnen helfen:

Hatten Sie Angst?

Waren Sie aufgeregt?

Haben Sie sich auf die Schule gefreut?

Wer ist an diesem Tag mitgekommen (Eltern, Großeltern, Geschwister ...)?

War es ein weiter Weg zur Schule?

Sind Sie zu Fuß gegangen oder gefahren?

- Welche Kleidung haben Sie getragen?
 Kannten Sie schon Kinder, die in Ihrer Klasse waren?
 Wie war das Wetter an diesem Tag?
 Wie fanden Sie Ihren Lehrer / Ihre Lehrerin?
 Hatten Sie eine Schultüte?
 Gab es in der Schule eine Feier?
 Was haben Sie am Nachmittag gemacht?



13. Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie die Adjektive.

- a) Ist das Kleid modern? Nein, es ist unmodern.
 b) Ist dein Chef _____? Nein, er ist unsympathisch.
 c) Bist du sportlich? Nein, ich bin leider ziemlich _____.
 d) Sind Ihre Nachbarn _____? Nein, sie sind immer sehr unfreundlich.
 e) Ist der Tee gesüßt? Nein, er ist _____.
 f) Waren die Kinder in der Kirche ruhig? Nein, sie waren leider _____.
 g) Ist die Rechenaufgabe kompliziert? Nein, sie ist zum Glück ganz _____.
 h) Ist der Film _____? Nein, er ist völlig uninteressant.
 i) Findest du diesen Koffer praktisch? Nein, ich glaube, dass er _____ ist.
 j) Warst du an deinem ersten Schultag glücklich? Nein, an diesem Tag war ich _____.
 k) Ist die Verkäuferin höflich? Nein, sie ist meistens _____.
 l) Warst du dir in der Prüfung bei allen Fragen sicher? Nein, bei manchen war ich _____.
 m) Ist dieses Gemüse gesund? Gemüse ist doch nie _____.

Nach Übung

9

im Kursbuch

14. Welches Adjektiv passt?

arbeitslos	ratlos	ereignislos	lustlos	traumlos	müheles
heimatlos	humorlos	ziellos	erfolglos	zahnlos	gefühllos
problemlos	herzlos	fehlerlos	kraftlos	elternlos	schutzlos
fleischlos	ergebnislos			wertlos	

- a) Sie hat keinen Fehler gemacht; ihre Arbeit war _____.
 b) Nachdem beide Eltern gestorben waren, war das Kind _____.
 c) Der alte Mann hat keine Zähne mehr; sein Mund ist _____.
 d) Wer keine Arbeit hat, ist _____.
 e) Es gab kein Fleisch zu essen; die Mahlzeit war _____.
 f) Ein Mensch ohne Humor ist _____.
 g) Heute habe ich keine Kraft; ich fühle mich _____.
 h) In dieser Nacht hatte ich keinen Traum; mein Schlaf war _____.

Nach Übung

9

im Kursbuch

LEKTION 6

- i) Als er seine Heimat verlassen musste, war er _____ .
- j) Diese Münzen haben keinen Wert mehr; sie sind _____ .
- k) Sie hatte keine Lust zu arbeiten. Weil es aber sein musste, machte sie es _____ .
- l) Die Konferenz endete ohne Ergebnis; die Gespräche waren _____ .
- m) Sie wussten keinen Rat; alle waren völlig _____ .
- n) Wenn ein Mensch kein Herz und keine Gefühle hat, ist er _____ und _____ .
- o) Er hatte kein Ziel, als er mit dem Auto durch die Stadt fuhr. Die Fahrt war _____ .
- p) Es gab keine besonderen Ereignisse heute; der Tag war _____ .
- q) Es macht mir keine Mühe, einen Kuchen zu backen. Das geht wirklich _____ .
- r) Leider hatten wir keinen Erfolg; wir waren _____ .
- s) Ich hatte keine Probleme, mein Auto zu verkaufen. Das ging schnell und _____ .
- t) Sie fanden keinen Schutz vor dem Gewitter, deshalb mussten sie _____ weiterlaufen.

Nach Übung

9

im Kursbuch

15. Wie heißt das Gegenteil? Ordnen Sie.

mutig	<i>kalt</i>	richtig	hässlich	schwer	fleißig	leise	verheiratet	klein
krank	jung	traurig	weich	nervös	lang	trocken	schwach	
dünn	reich	nah	hell		schmutzig	sauer	teuer	langweilig

- a) warm : *kalt* _____
- b) dick : _____
- c) weit : _____
- d) groß : _____
- e) lustig : _____
- f) spannend : _____
- g) alt : _____
- h) arm : _____
- i) billig : _____
- j) leicht : _____
- k) stark : _____
- l) ledig : _____
- m) dunkel : _____
- n) falsch : _____
- o) ängstlich : _____
- p) faul : _____
- q) nass : _____
- r) gesund : _____
- s) hart : _____
- t) hübsch : _____
- u) kurz : _____
- v) laut : _____
- w) ruhig : _____
- x) sauber : _____
- y) süß : _____

Nach Übung

12

im Kursbuch

16. Welcher Satz hat eine ähnliche Bedeutung?

- a) Unser Lehrer hatte seine Lieblinge.
 - A Unser Lehrer war zu bestimmten Schülern immer viel netter als zu anderen.
 - B Unser Lehrer liebte alle seine Schüler.
- b) Für unseren Lehrer waren wir die Verlierer.
 - A In den Augen unseres Lehrers hatten wir keine Chance.
 - B Wir haben unseren Lehrer immer geärgert.

- c) Viele Schüler konnten im Unterricht nicht mitkommen.
 A Viele Schüler kamen morgens nicht zum Unterricht.
 B Viele Schüler haben nicht verstanden, was im Unterricht verlangt wurde.
- d) Für uns waren die Fünfer reserviert.
 A In der Klasse mussten immer fünf Schüler an einem Tisch sitzen.
 B Wir bekamen als Note immer eine Fünf.
- e) Schwachen Schülern muss man Mut machen.
 A Schülern mit schlechten Noten muss man Mut machen.
 B Man muss Mut haben, um ein schlechter Schüler zu sein.
- f) Schüler lernen nur unter Druck.
 A Schüler sollten immer Spaß am Lernen haben.
 B Man muss Schülern Angst machen, damit sie lernen.

17. Was passt? Ergänzen Sie die Wörter im Text.

zuerst zehnten besten erster tatsächlich schlechtere bald damals

Den _____ Lehrer, den ich in meiner Schulzeit hatte, bekam ich in der _____ Klasse. _____ hatten viele meiner Mitschüler Probleme in Mathematik. Als Herr P. zu uns kam, war sein _____ Satz: „Bei mir gibt es keine _____ Note als Vier.“ Natürlich fanden wir das _____ sehr lustig, aber _____ merkten wir, dass Herr P. es ernst meinte. Am Ende des Schuljahres gab es _____ keine Fünfen und Sechsen im Zeugnis.

18. Aussagen über die Kursstatistik auf Seite 73 im Kursbuch. Sind sie richtig oder falsch?

- a) Der Kurs „Schulprobleme bei Kindern“ wurde vor allem von Frauen im mittleren Alter besucht. R/F
- b) An dem Computerkurs „Windows 95 und WORD 97“ nahmen viel mehr Männer als Frauen teil. R/F
- c) Die meisten Kurse wurden für die Wochenenden angeboten. R/F
- d) Am teuersten war der Kurs „Gitarre für Anfänger“. R/F
- e) An dem Kurs „Einführung ins Internet“ hatten vor allem junge Männer Interesse. R/F
- f) Der Kurs „Englisch für Kinder“ fand immer dienstags statt und kostete € 56. R/F
- g) Insgesamt gab es fünf Sprachkurse im Programm der Volkshochschule. R/F
- h) Es wurden zwei Kochkurse angeboten, für die sich aber nur Frauen interessiert haben. R/F
- i) Die beiden Spanischkurse hatten mehr weibliche als männliche Teilnehmer. R/F
- j) Am besten von allen Angeboten war der Kurs „Step-Aerobic“ besucht. R/F
- k) An dem Englischkurs für Kinder nahmen mehr Jungen als Mädchen teil. R/F
- l) Es gab vier Kurse, die schon vormittags begonnen haben. R/F
- m) Keiner der Kurse endete später als 21.30 Uhr. R/F

Nach Übung

12

im Kursbuch

Nach Übung

16

im Kursbuch

LEKTION 6

Nach Übung

17

im Kursbuch

19. Schreiben Sie die Sätze anders, indem Sie mit dem Nebensatz beginnen.

- a) Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Leute Spanisch lernen wollen.
Dass so viele Leute Spanisch lernen wollen, hätte ich nicht gedacht.
- b) Ich mache einen Sprachkurs, weil ich noch etwas lernen will.
Weil
- c) Ich werde Französisch lernen, wenn meine Kinder größer sind.
- d) Es ist nicht sicher, ob ich noch einen Platz im Kurs bekomme.
- e) Italienisch macht mir viel Spaß, obwohl ich Probleme mit der Aussprache habe.
- f) Meine Freundin lernt Deutsch, damit sie in Berlin studieren kann.
- g) Ich habe mich sofort angemeldet, als ich das Programm der Volkshochschule bekam.
- h) Ich besuche einen Kurs, während meine Kinder in der Schule sind.

Nach Übung

19

im Kursbuch

20. Wiederholen Sie Datum und Monatsnamen. Wann findet der Kurs statt?

- a) 14. 1. *am vierzehnten Januar*
- b) 16. 2. _____
- c) 11. 3. _____
- d) 29. 4. _____
- e) 22. 5. _____
- f) 30. 6. _____
- g) 3. 7. _____
- h) 1. 8. _____
- i) 13. 9. _____
- j) 7. 10. _____
- k) 24. 11. _____
- l) 17. 12. _____

Nach Übung

21

im Kursbuch

21. Wiederholen Sie Fragewörter.

wer	wie	was	wo	wohin	woher	warum	wann
-----	-----	-----	----	-------	-------	-------	------

- a) _____ beginnt der Deutschkurs? Um 17 Uhr.
- b) _____ findet der Computerkurs statt? Im Schillergymnasium, erster Stock.
- c) _____ kostet der Tanzkurs? Pro Stunde zehn Euro.
- d) _____ muss man die Anmeldung schicken? An das Büro der Volkshochschule.
- e) _____ leitet den Erste-Hilfe-Kurs? Herr Dr. Gütlich vom Roten Kreuz.
- f) _____ gibt es keinen Kochkurs? Weil sich zu wenig Teilnehmer angemeldet haben.
- g) _____ kommt man am schnellsten zur Volkshochschule? Mit dem Bus.
- h) _____ kommt unsere neue Englischlehrerin? Aus London, glaube ich.

22. Wiederholen Sie Zahlen. Wie viel Euro sind das?

- a) € 12,35 *zwölf Euro und fünfunddreißig Cent* _____
- b) € 93,14 _____
- c) € 165,94 _____
- d) € 333,10 _____
- e) € 654,91 _____
- f) € 745,23 _____
- g) € 963,78 _____
- h) € 1324,50 _____
- i) € 8678,98 _____

Nach Übung

22

im Kursbuch

23. Wiederholen Sie die Uhrzeiten. Wie viel Uhr ist es?

- a) Es ist Viertel nach drei am Nachmittag. *15.15 Uhr* _____
- b) Es ist drei Minuten vor Mitternacht. _____
- c) Es ist halb neun am Morgen. _____
- d) Es ist zwanzig nach zehn am Abend. _____
- e) Es ist Viertel nach zwei in der Nacht. _____
- f) Es ist fünf nach halb vier am Nachmittag. _____
- g) Es ist zwanzig vor sieben am Morgen. _____
- h) Es ist fünf vor sechs am Morgen. _____
- i) Es ist Viertel vor sieben am Abend. _____

Nach Übung

22

im Kursbuch

24. Wiederholen Sie die Wochentage.

- a) Was ist heute, wenn vorgestern Dienstag war? *Donnerstag* _____
- b) Was ist morgen, wenn heute Sonntag ist? _____
- c) Heute ist Mittwoch. Welchen Tag haben wir übermorgen? _____
- d) Welcher Tag kommt vor Mittwoch? _____
- e) Welcher Tag liegt zwischen Samstag und Montag? _____
- f) Welcher Tag war gestern, wenn heute Donnerstag ist? _____
- g) Wie heißt der Tag, der auf einen Freitag folgt? _____

Nach Übung

22

im Kursbuch

Kernwortschatz

Verben

achten 82	gehören 81	überraschen	verstehen <i>THA 2,</i>
beginnen <i>THA 2, 29</i>	interessieren	<i>THA 2, 78</i>	82
bringen 88	<i>THA 2, 20</i>	unterhalten <i>THA 2,</i>	versuchen <i>THA 2,</i>
erlauben <i>THA 2, 120</i>	leiden <i>THA 2, 61</i>	61	501
erschrecken 79	lügen <i>THA 2, 18</i>	verabreden <i>THA 2,</i>	weinen <i>THA 2, 43</i>
erwarten <i>THA 2, 126</i>	merken 82	118	zahlen <i>THA 2, 18</i>
festhalten 82	pflegen <i>THA 2, 54</i>	versprechen	ziehen <i>THA 2, 43</i>
fühlen <i>THA 2, 69</i>	streiten <i>THA 2, 59</i>	<i>THA 2, 31</i>	

Nomen

r Anfang, -e <i>THA 2,</i>	e Figur, -en 85	r Krimi, -s <i>THA 2,</i>	e Stimme, -n
63	s Gesicht, -er	35	<i>THA 2, 101</i>
r/e Angestellte, -n	<i>THA 2, 10</i>	e Laune, -n <i>THA 2,</i>	e Tochter, - <i>THA 2,</i>
<i>THA 2, 17</i>	s Glas, -er <i>THA 2,</i>	61	16
r Anzug, -e <i>THA 2,</i>	81	r Mitmensch, -en 81	r Typ, -en <i>THA 2, 16</i>
14	s Haar, -e <i>THA 2,</i>	r Moment, -e	s Versprechen, -
s Aussehen <i>THA 2,</i>	13	<i>THA 2, 115</i>	<i>THA 2, 31</i>
17	r Himmel, - <i>THA 2,</i>	r Onkel, - <i>THA 2, 71</i>	r Vorteil, -e <i>THA 2,</i>
r Bart, -e <i>THA 2, 43</i>	41	r Pullover, - <i>THA 2,</i>	28
r Bruder, - <i>THA 2,</i>	r Humor <i>THA 2, 61</i>	86	e Wiederholung, -en
15	r Hunger <i>THA 2,</i>	e Regel, -n <i>THA 2,</i>	<i>THA 2, 36</i>
r Charakter, -e 80	124	91	r Witz, -e 86
r Eindruck, -e 80	r Kontakt, -e	e Rolle, -n <i>THA 2,</i>	s Ziel, -e <i>THA 2,</i>
r Fall, -e <i>THA 2, 33</i>	<i>THA 2, 31</i>	124	101

Adjektive

ängstlich 79	ordentlich <i>THA 2,</i>	unangenehm 86
ärgerlich <i>THA 2, 66</i>	84	unfreundlich
blond <i>THA 2, 7</i>	persönlich <i>THA 2,</i>	<i>THA 2, 60</i>
böse 84	40	unkompliziert 84
dumm <i>THA 2, 8</i>	positiv <i>THA 2, 93</i>	unsympathisch
faul 84	pünktlich <i>THA 2,</i>	<i>THA 2, 8</i>
frech 84	16	vernünftig 84
fröhlich <i>THA 2, 125</i>	rund <i>THA 2, 10</i>	weiblich <i>THA 2,</i>
höflich <i>THA 2, 61</i>	schlimm <i>THA 2, 28</i>	113
humorvoll 84	schmutzig <i>THA 2,</i>	wütend 89
intelligent <i>THA 2, 8</i>	24	zuverlässig <i>THA 2,</i>
klug <i>THA 2, 12</i>	sportlich <i>THA 2, 11</i>	93
langweilig <i>THA 2, 8</i>	sympathisch	
mager 84	<i>THA 2, 8</i>	
negativ <i>THA 2, 30</i>	traurig <i>THA 2, 7</i>	

Adverbien

angenehm <i>THA 2,</i>
16
dauernd <i>THA 2, 61</i>
selten <i>THA 2, 12</i>

Funktionswörter

damit 87
um ... zu 87

Redemittel

Szenario: „um einen Gefallen bitten“

Könnten Sie ... ? 83	Ja (klar)! 83	Das geht leider nicht! 83
Seien Sie doch so nett und ... 83	Selbstverständlich! 83	Tut mir Leid, ich kann nicht ... 83
Hättest du ... ? 83	Aber natürlich! 83	Das ist wirklich sehr nett von Ihnen! 83
Würde es Ihnen etwas ausmachen, wenn ...? 83	Schade! Da kann man nichts machen. 83	Das ist sehr freundlich von Ihnen! 83
Na gut! 83	Darf ich Sie etwas fragen? 83	
	Ich habe eine Frage: ... 83	

Szenario: „Konsensfindung“

Ich finde, du solltest ... 85	Das geht doch nicht! 85	Wie wäre es, wenn ...? 85
Das ist keine gute Idee. 85	Du weißt doch, dass ... 85	Super! Das ist ein guter Vorschlag! 85
Nein, wirklich nicht. 85	Das ist mir egal. 85	Okay, das machen wir. 85
Warum musstest du ...? 85	Meinetwegen. 85	

Kerngrammatik

Nomen aus Adjektiven: „-heit“ und „-keit“ (§ 3b)

-keit	ängstlich	die Ängstlich <u>keit</u>	-heit	gesund	die Gesund <u>heit</u>
	freundlich	die Freundlich <u>keit</u>		schön	die Schön <u>heit</u>
	traurig	die Traurig <u>keit</u>		interessiert	Interessier <u>theit</u>

Imperativ (THA 1, § 26)

Machen Sie sich mehr
Gedanken über andere.
Zieh dich anders an!
Seid aufmerksam!

Konjunktiv II: Höfliche Bitte/Aufforderung (§ 25, § 27d)

Könntest du mit dem Hund spazieren gehen?
Dürfte ich Sie etwas fragen?
Würde es Ihnen etwas ausmachen, mich vorzulassen?

Adjektive: attributiver Gebrauch (THA 1, § 20; THA 2, § 5)

Ich finde Frauen mit langen Haaren am
schönsten.

Ein guter Charakter ist doch viel wichtiger!

Finalsätze: „um ... zu“ und „damit“ (§ 33; THA 2, § 31)

Wir sollen uns „klein“ fühlen, damit er sich
„groß“ fühlen kann.
Er geht zur Toilette, damit er nicht bezahlen
muss.

Modalverben: Präsens (THA 1, § 25)

Wir sollen seine wahren Interessen nicht
bemerken.
Er muss Witze erzählen.
Du darfst keinen Kaffee mehr trinken!

Das alles tue ich, um dich zu verstehen.

Genitiv (THA 2, § 4)

Um seine eigene Unsicherheit zu verstecken,
legt er sich mit allen an.

Er ist der Onkel meines Nachbarn.
Herbert ist der Name ihres Mannes.

LEKTION 7

Nach Übung

1

im Kursbuch

1. Was passt? Ergänzen Sie.

- Plötzlich kam ein großer Hund um die Ecke. Er hat mir nichts getan, aber im ersten Moment war ich doch sehr (erschrocken / fröhlich / wütend) _____.
- Mein Chef ist ein Mensch, der sich schnell ärgert. Wenn jemand einen Fehler macht, wird er immer gleich (traurig / arrogant / wütend) _____.
- Meine kleine Schwester fürchtet sich sehr vor Gewittern. Im Sommer schaut sie jeden Tag (fröhlich / ängstlich / interessiert) _____ zum Himmel.
- Als mein Großvater starb, war ich so (aufgeregt / überrascht / traurig) _____, dass ich tagelang nicht essen wollte.
- Ich freue mich immer, wenn ich meine Nachbarin treffe. Sie hat viel Humor und ist immer (fröhlich / egoistisch / pünktlich) _____.
- Mit meinem Bruder kann ich mich nicht vernünftig unterhalten. Wir streiten uns ständig, weil er immer (meiner Meinung / anderer Meinung / ohne Worte) _____ ist.
- Dieser Mensch glaubt wohl, dass er der Schönste und Klügste auf der Welt sei. Jedenfalls ist er schrecklich (angenehm / arrogant / sympathisch) _____ und redet nur schlecht über andere Leute.
- Mit meiner Chefin habe ich wirklich Glück. Sie hat immer gute Laune und ist zu allen Mitarbeitern (freundlich / frech / friedlich) _____.

Nach Übung

1

im Kursbuch

2. Welches Adjektiv passt zu welcher Äußerung?

arrogant freundlich fröhlich erschrocken wütend ängstlich interessiert traurig

- „Nein, ich gehe jetzt nicht durch den Park. Das ist mir viel zu gefährlich am Abend.“
- „Mit diesen Leuten rede ich nicht. Die sind mir viel zu dumm!“
- „Bitte erzählen Sie doch weiter; darüber möchte ich gerne noch mehr wissen.“
- „Huch, was machst du denn plötzlich hier? Ich habe gar nicht gehört, dass jemand gekommen ist.“
- „Bitte, mein Herr, nehmen Sie doch Platz. Ich bringe Ihnen gleich eine Tasse Kaffee.“
- „Meine Katze ist so krank, dass ihr auch der Tierarzt nicht mehr helfen kann. Ich weine schon seit Tagen.“
- „Geh sofort weg von hier! Ich will dich nie mehr sehen!“
- „Ich habe gerade einen Witz gehört; der war total lustig. Warte, ich erzähle ihn dir ...“

Nach Übung

4

im Kursbuch

3. Was kann man auch sagen?

- Ob ein Mensch schön ist, finde ich gar nicht wichtig.
 A Schönheit ist für mich das Wichtigste bei einem Menschen.
 B Es spielt für mich keine Rolle, ob ein Mensch gut aussieht.
 C Es gibt nur wenige Menschen, die ich schön finde.

- b) Für mich ist es weniger wichtig, ob ein Mensch humorvoll ist.
 A Ob ein Mensch Humor hat, steht für mich nicht an erster Stelle.
 B Ich finde es besonders wichtig, dass ein Mensch Humor hat.
 C Wenn ein Mensch keinen Humor hat, finde ich ihn unsympathisch.
- c) Am wichtigsten ist für mich, dass ein Mensch fröhlich ist.
 A Ich bin immer fröhlich, wenn ich mit Menschen zusammen bin.
 B Ich finde es langweilig, wenn jemand immer nur fröhlich ist.
 C Fröhlichkeit ist für mich die wichtigste Eigenschaft bei einem Menschen.
- d) Ich finde es schrecklich, wenn jemand arrogant ist.
 A Arroganz ist eine nette Eigenschaft in meinen Augen.
 B Arrogante Menschen kann ich überhaupt nicht leiden.
 C Ein Mensch muss arrogant sein, damit er mir gefällt.
- e) Der Charakter eines Menschen ist für mich genauso wichtig wie sein Aussehen.
 A Für mich ist der Charakter eines Menschen viel wichtiger als sein Aussehen.
 B Menschen mit einem guten Charakter sehen immer hübsch aus.
 C Das Aussehen und der Charakter einer Person sind für mich gleich wichtig.

4. Zu jedem Nomen passt ein Adjektiv. Ergänzen Sie. Finden Sie dann eine Regel, wann das Nomen mit „heit“ und wann mit „keit“ am Ende gebildet wird.

Nach Übung

4

im Kursbuch

frech	interessiert	berühmt	herzlich	traurig	klug	faul	ängstlich
ärgerlich	verrückt	schön	ehrlich	dumm	natürlich		freundlich
	fröhlich	zufrieden	schlank	gesund	höflich		

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| a) die Ärgerlichkeit <u>ärgerlich</u> | k) die Herzlichkeit _____ |
| b) die Ängstlichkeit _____ | l) die Höflichkeit _____ |
| c) die Berühmtheit _____ | m) die Interessiertheit _____ |
| d) die Dummheit _____ | n) die Klugheit _____ |
| e) die Ehrlichkeit _____ | o) die Natürlichkeit _____ |
| f) die Faulheit _____ | p) die Schlankheit _____ |
| g) die Frechheit _____ | q) die Schönheit _____ |
| h) die Freundlichkeit _____ | r) die Traurigkeit _____ |
| i) die Fröhlichkeit _____ | s) die Verrücktheit _____ |
| j) die Gesundheit _____ | t) die Zufriedenheit _____ |

Nach Übung

6

im Kursbuch

5. In welchen Sätzen hat „halten“ die gleiche Bedeutung?

- a) Halt! Gehen Sie nicht weiter! (= Stopp!)
- b) Ich kann meinen Koffer nicht mehr halten; er ist zu schwer. (= tragen, festhalten)
- c) Was hältst du von diesem Politiker? (= denken, meinen)
- d) Halten Sie das Bild für echt? (= glauben)
- e) Der Zug hält hier nicht. (= anhalten, stoppen)
- f) Er hat einen Vortrag gehalten. (= reden)
- g) Die Milch hält nur ein paar Tage. (= frisch bleiben)
- h) Wir müssen uns an die Vorschriften halten. (= beachten)

- A Mein Chef wird morgen eine Rede halten.
- B Der Bus hält in fünf Minuten.
- C Was halten Sie von diesem Wein?
- D Ein Versprechen soll man halten.
- E Halt! Was machen Sie hier?
- F Frischer Fisch hält nicht lange.
- G Könnten Sie mal kurz mein Paket halten?
- H Hältst du das Essen für gut?

Nach Übung

7

im Kursbuch

6. Schreiben Sie die Imperativsätze in die Du-Form und die Ihr-Form um.

- | | |
|--|---|
| <p>a) Achten Sie genauer auf Ihre Mitmenschen.
 <i>Achte genauer auf deine Mitmenschen.</i>
 <i>Achtet genauer auf eure Mitmenschen.</i></p> | <p>e) Stellen Sie anderen Menschen keine persönlichen Fragen.</p> |
| <p>b) Zeigen Sie nicht jedem gleich Ihre Gefühle.</p> | <p>f) Finden Sie Ihren persönlichen Stil.</p> |
| <p>c) Machen Sie ein freundliches Gesicht.</p> | <p>g) Lernen Sie aus Ihren Fehlern.</p> |
| <p>d) Seien Sie immer natürlich.</p> | |

7. Achtung: unregelmäßige Imperativformen. Einige Verben mit dem Vokal „e“ im Stamm bilden den Imperativ in der Du-Form mit „i“.

- a) (essen) _____ doch noch ein paar Kartoffeln!
 b) (vergessen) _____ deinen Termin heute nicht!
 c) (geben) _____ mir bitte mal die Butter!
 d) (helfen) _____ mir bitte, die Wohnung aufzuräumen!
 e) (nehmen) _____ dir ein Stück Kuchen, wenn du Hunger hast!
 f) (versprechen) _____ mir, dass du pünktlich nach Hause kommst!
 g) (lesen) _____ nicht mehr so lange; du sollst schlafen!
 h) (sprechen) _____ nicht mit vollem Mund!
 i) (sehen) _____ mal nach, wer gerade an der Tür geklingelt hat!
 j) (treffen) _____ deine Entscheidung erst, wenn du nachgedacht hast!

Nach Übung

7

im Kursbuch

8. Welche Äußerung ist positiv, welche negativ? Ordnen Sie.

positiv

Diese Person...

gefällt mir.

negativ

Diese Person...

ist mir unsympathisch.

- | | |
|--|--|
| ... mag ich nicht. | ... möchte ich bestimmt nicht näher kennen lernen. |
| ... finde ich attraktiv. | ... hat wunderschöne Augen. |
| ... ist hübsch angezogen. | ... ist bestimmt sehr arrogant. |
| ... macht einen netten Eindruck. | ... finde ich sehr sympathisch. |
| ... hat bestimmt keinen guten Charakter. | ... ist irgendwie komisch. |
| ... hat eine unangenehme Stimme. | ... redet einfach zu viel. |
| ... sieht süß aus. | ... hat ein schönes Lachen. |
| ... interessiert mich. | |

Nach Übung

9

im Kursbuch

9. Welche Äußerung ist weniger direkt und dadurch freundlicher?

- a) A Trink nicht so viel von dem Rotwein.
 B Wenn du den Rotwein langsamer trinkst, kannst du ihn bestimmt mehr genießen.
- b) A Dein Buch ist sicher spannend, aber ich kann mit Licht schlecht einschlafen.
 B Mach das Licht aus, bitte. Ich will schlafen.
- c) A Der Film nervt mich. Lass uns nach Hause gehen.
 B Sicher gefällt dir der Film auch nicht. Wollen wir es uns nicht lieber zu Hause gemütlich machen?
- d) A Ruf den Kellner, damit wir bezahlen können.
 B Sicher kommt der Kellner gleich wieder. Wollen wir dann bezahlen?
- e) A Unser Hund bräuchte noch einen kleinen Spaziergang. Hast du Lust, mit ihm noch ein bisschen zu laufen?
 B Geh bitte mit dem Hund spazieren; er muss raus.

Nach Übung

10

im Kursbuch

LEKTION 7

- f) A Zieh den roten Pullover an; der ist schöner.
 B Ich finde, dass dir der rote Pullover besser steht. Möchtest du den nicht lieber anziehen?
- g) A Ich habe meine Brille vergessen. Könntest du mir deine bitte mal kurz geben, damit ich die Speisekarte besser lesen kann?
 B Gib mir mal deine Brille; ich kann die Speisekarte nicht lesen.

Nach Übung

10. Jeweils ein Wort passt nicht. Welches?

13
im Kursbuch

- a) Haare: lang, kurz, nervös, blond, rot, dunkel, gesund
b) Bart: grau, lang, kurz, gepflegt, traurig, schwarz
c) Brille: rund, groß, dunkel, chic, stark, vergesslich, praktisch, teuer
d) Charakter: natürlich, ehrlich, lieb, hübsch, gut, schlimm, schlecht, bescheiden
e) Augen: blau, braun, groß, schön, mager, müde, freundlich
f) Kleidung: chic, modern, klug, einfach, hässlich, praktisch, sportlich
g) Figur: grün, dick, dünn, schlank, weiblich, mager, gut, schlecht
h) Familienstand: verheiratet, verlobt, ledig, geschieden, intelligent
i) Hobbys: tanzen, Rad fahren, Fußball spielen, Wäsche waschen, schwimmen

Nach Übung

11. Adjektiv als Attribut. Wiederholen Sie.

13
im Kursbuch

- a) (Haare/lang) Ich finde Frauen mit *langen Haaren* am schönsten.
b) (Bart/kurz) Mein Partner sollte einen _____ tragen.
c) (Figur/schlank) Für mich ist eine _____ sehr wichtig.
d) (Witze/dumm) Er sollte nie _____ erzählen.
e) (Charakter/gut) Auf jeden Fall muss sie einen _____ haben.
f) (Gesicht/hübsch) Mein Freund sollte ein _____ haben.
g) (Ideen/verrückt) Ich möchte einen Freund, der _____ hat.
h) (Mensch/langweilig) Es darf kein _____ sein.
i) (Stimme/laut) Ich mag es nicht, wenn jemand eine _____ hat.
j) (Brille/stark) Ich möchte keinen Partner mit einer _____ haben.

Nach Übung

12. Beschreiben Sie einen Freund / eine Freundin. Was gefällt Ihnen an dieser Person besonders und was mögen Sie nicht so gern?

13
im Kursbuch

Mein Freund / meine Freundin ist sehr..... Das finde ich Manchmal ist sie / er aber auch ...

ist lustig
ist immer fröhlich
kann sehr gut kochen
hat die gleichen Hobbys wie ich
ist sehr freundlich
kann gut Klavier spielen
ist sehr ordentlich
kann gut Witze erzählen
isst sehr gern Schokolade

telefoniert nicht gern
redet immer sehr viel
kommt immer zu spät
ist oft nervös
arbeitet zu viel
geht immer sehr früh schlafen
tanzt nicht gern
interessiert sich nicht für Bücher

13. Welche Eigenschaft passt zu den Beschreibungen?

kühl bescheiden vergesslich zuverlässig ehrlich natürlich unkompliziert korrekt egoistisch

- a) Herr M. ist ein Mensch, der nur an sich selbst denkt. Er macht nur Dinge, die zu seinem Vorteil sind. Wie es seinen Mitmenschen geht, ist ihm völlig egal.
- b) Frau P. legt keinen Wert auf Luxus und will auch nie im Mittelpunkt stehen. Sie ist immer mit einfachen Dingen zufrieden.
- c) Auf meinen Freund Olaf kann ich mich immer verlassen. Wenn er etwas verspricht, dann macht er es auch. Und wenn wir verabredet sind, kommt er nie zu spät.
- d) Ich habe eine Kollegin, zu der ich keinen persönlichen Kontakt bekommen kann. Sie ist zwar nicht unfreundlich, aber sie zeigt keine Gefühle.
- e) Herr S. sagt immer, was er denkt. Man kann ihm vertrauen, weil er nie lügt.
- f) Im Leben von Frau D. gibt es keine falschen Probleme. Sie nimmt das Leben immer positiv und macht sich keine unnötigen Gedanken.
- g) Mein Bruder kann sich einfach nichts merken.
- h) Herr A. kommt jeden Tag mit Anzug und Krawatte ins Büro. Seine Arbeiten und sein Verhalten sind immer so, wie man es erwartet.
- i) Meine Freundin ist ein sportlicher Typ und schminkt sich nie. Sie ist einfach so, wie sie ist.

14. Welcher Satz hat die gleiche Bedeutung?

- a) Warum kannst du niemanden leiden?
 A) Warum magst du alle anderen Menschen nicht?
 B) Warum tut dir nie etwas Leid?
- b) Du könntest wirklich mehr auf deine Figur achten.
 A) Du müsstest dir mal wieder ein neues Kleid kaufen.
 B) Du solltest aufpassen, dass du nicht zu dick wirst.
- c) Was machst du denn für ein Gesicht?
 A) Wie hast du dich denn heute geschminkt?
 B) Warum schaust du denn so ärgerlich?
- d) Jetzt reicht es mir aber!
 A) Jetzt habe ich aber genug!
 B) Jetzt brauche ich nichts mehr.
- e) Lass mich doch mal ausreden.
 A) Lass mich meine Sätze doch mal zu Ende sagen.
 B) Lass uns doch mal miteinander sprechen.

LEKTION 7

Nach Übung

17

im Kursbuch

15. Welche Sätze sind aggressiv/beleidigend (A)? Welche sind entschuldigend/liebevoll? (B)



- a) Du gehst mir schrecklich auf die Nerven.
- b) Ich könnte ohne dich nicht leben.
- c) Bitte verzeih mir, was ich gesagt habe.
- d) Du bist dümmer, als die Polizei erlaubt.
- e) Sei mir bitte nicht mehr böse.
- f) Du redest doch immer nur Unsinn.
- g) Ich frage mich wirklich, warum ich dich geheiratet habe.
- h) Ich finde dich einfach lächerlich.
- i) Ich liebe dich noch wie am Anfang.
- j) Mit dir rede ich kein Wort mehr.
- k) Du bist ein schrecklicher Egoist.
- l) Es tut mir wirklich Leid, dass wir gestritten haben.
- m) Lass uns wieder gut miteinander sein.

A

Nach Übung

18

im Kursbuch

16. Welche Definition passt?

- a) Ein „Geizkragen“ ist ein Mensch,
 A der eigentlich für nichts Geld ausgeben möchte und deshalb immer versucht, alle Dinge umsonst oder möglichst billig zu bekommen.
 B der anderen Menschen heimlich Geld stiehlt, weil er zu faul ist, sich eine Arbeit zu suchen.
 C der immer sehr viel Geld ausgibt und allen Leuten Geschenke macht, weil man ihn für reich halten soll.
- b) Ein „Scherzkeks“ ist eine Person,
 A die einen wirklich schönen Humor hat und wunderbar Witze erzählen kann.
 B der man immer alle Witze erklären muss, weil sie zu dumm ist, um sie zu verstehen.
 C die ihren Mitmenschen dadurch auf die Nerven geht, dass sie ständig dumme Witze macht.
- c) Ein „Schleimer“ ist jemand,
 A der gar nicht auf sein Aussehen achtet, seine Haare selten wäscht und immer schmutzige Kleidung trägt.
 B der seine Ziele zu erreichen versucht, indem er anderen Menschen ständig die schönsten, aber unehrliche Komplimente macht.
 C der immer nur Komplimente hören will und keine Kritik verträgt.
- d) Ein „Streithammel“ ist ein Mensch,
 A der sehr ängstlich ist und deshalb mit allen Mitteln versucht, einem Streit mit seinen Mitmenschen aus dem Weg zu gehen.
 B der sich nicht für die Meinung von anderen interessiert. Er will immer nur selbst reden und nie zuhören.
 C der ständig mit anderen Menschen Streit anfängt. Im Gespräch widerspricht er jeder anderen Meinung, um seine Mitmenschen zu ärgern.

- e) Ein „Snob“ ist jemand,
A der sich selbst für klüger, wichtiger und besser als seine Mitmenschen hält. Seine typischste Eigenschaft ist Arroganz.
B der sich nur wohl fühlt, wenn er alleine ist. Seine einzigen und besten Freunde sind Bücher.
C der mit seinem Beruf verheiratet ist. Er arbeitet nur und kennt weder Freizeit noch Urlaub.

17. Welche Äußerungen sind positiv (+), welche negativ (-)?

- a) Es geht mir auf die Nerven, wenn jemand dauernd Witze erzählt.
 b) Ich bin ganz begeistert, wenn jemand lustige Witze erzählen kann.
 c) Ich finde es toll, wenn ein Mensch immer gute Laune hat.
 d) Ich liebe es, wenn Leute zuhören können, anstatt dauernd selbst zu reden.
 e) Ich kann es überhaupt nicht leiden, wenn mir jemand dauernd Komplimente macht.
 f) Ich finde es sympathisch, wenn ...
 g) Es macht mich wütend, wenn ...
 h) Ich finde es schrecklich, wenn ...
 i) Es gefällt mir gut, wenn ...
 j) Ich hasse es, wenn ...
 k) Es ärgert mich immer, wenn ...
 l) Ich finde es sehr nett, wenn ...

-
+

Nach Übung

20

im Kursbuch

18. Verändern Sie den Satz, indem Sie „um ... zu“ verwenden.

- a) Er beginnt ein Gespräch, damit er sich streiten kann.
 Er beginnt ein Gespräch, um sich streiten zu können.
- b) Er geht zur Toilette, damit er nicht bezahlen muss.
 Er geht zur Toilette, _____.
- c) Er macht Komplimente, damit er seine Ziele erreichen kann.
 Er macht Komplimente, _____.
- d) Er ist arrogant, damit er sich wichtig fühlen kann.
 Er ist arrogant, _____.
- e) Sie streitet mit ihren Eltern, damit sie ins Kino gehen darf.
 Sie streitet mit ihren Eltern, _____.
- f) Der kleine Junge weint, damit er nicht ins Bett gehen muss.
 Der kleine Junge weint, _____.
- g) Die Sekretärin arbeitet schneller, damit sie früher nach Hause fahren darf.
 Die Sekretärin arbeitet schneller, _____.
- h) Er trinkt ein Glas Milch mit Honig, damit er besser schlafen kann.
 Er trinkt ein Glas Milch mit Honig, _____.

Nach Übung

21

im Kursbuch

19. Wiederholen Sie die Personalformen der Modalverben im Präsens.

	können	dürfen	sollen	müssen	wollen
ich	<i>kann</i>				
du					
er/sie/es/man					
wir					
ihr					
sie/Sie					

20. Was ist richtig?

- a) Ein Mann hat in einem Restaurant gegessen und bekommt die Rechnung. Da merkt er, dass er sein Geld zu Hause vergessen hat.
- A Der Mann will nicht bezahlen.
 - B Der Mann darf nicht bezahlen.
 - C Der Mann kann nicht bezahlen.
- b) Eine Frau geht wegen ihrer Magenschmerzen zum Arzt. Der Arzt rät ihr, keinen Kaffee mehr zu trinken.
- A Die Frau kann keinen Kaffee mehr trinken.
 - B Die Frau soll keinen Kaffee mehr trinken.
 - C Die Frau muss keinen Kaffee mehr trinken.
- c) Ein Angestellter möchte Urlaub nehmen. Das geht aber nicht, weil zu viele Kollegen krank sind.
- A Der Angestellte muss auf seinen Urlaub verzichten.
 - B Der Angestellte will auf seinen Urlaub verzichten.
 - C Der Angestellte darf auf seinen Urlaub verzichten.
- d) Im Fernsehen läuft ein spannender Krimi. Die sechsjährige Tochter möchte ihn anschauen, aber die Eltern erlauben es nicht.
- A Das Mädchen will den Film nicht sehen.
 - B Das Mädchen muss den Film nicht sehen.
 - C Das Mädchen darf den Film nicht sehen.
- e) Ein kleiner Junge bekommt von seiner Mutter einen Teller mit Suppe, aber er hat keinen Hunger.
- A Der Junge will die Suppe nicht essen.
 - B Der Junge kann die Suppe nicht essen.
 - C Der Junge soll die Suppe nicht essen.

21. Schreiben Sie die Zahlen

- a) 4.878 km viertausendachthundertachtundsiebzig Kilometer
- b) 6.167 km _____
- c) 9.975 km _____
- d) 12.335 km _____
- e) 36.217 km _____
- f) 57.863 km _____
- g) 98.351 km _____
- h) 122.972 km _____
- i) 444.865 km _____
- j) 725.991 km _____

Nach Übung

23

im Kursbuch

22. Wiederholung: Maß- und Zeiteinheiten. Ergänzen Sie.

Zentimeter	Meter	Minuten	Gramm	Pfund	Tag	Monate
------------	-------	---------	-------	-------	-----	--------

- a) Ein Jahr hat zwölf _____ .
- b) Eine Stunde hat 60 _____ .
- c) Ein Pfund sind 500 _____ .
- d) Ein Kilo sind zwei _____ .
- e) Ein Kilometer sind tausend _____ .
- f) 24 Stunden sind ein _____ .
- g) Ein Meter hat hundert _____ .

Nach Übung

23

im Kursbuch

23. Wiederholung: Ergänzen Sie die Vorgaben im Genitiv.

- a) Er ist der Onkel (mein Mann) meines Mannes.
- b) Das ist das Haus (unser Nachbar) _____ .
- c) Der Preis (das Auto) _____ ist höher, als ich dachte.
- d) Die Farbe (dein Kleid) _____ ist sehr hübsch.
- e) (Peter) _____ Witze sind nie zum Lachen.
- f) Der Hund (Ihre Freundin) _____ macht mir Angst.
- g) Die Komplimente (mein Chef) _____ gefallen mir nicht.
- h) Wegen (das schlechte Wetter) _____ bleiben wir heute zu Hause.
- i) Er ist trotz (seine schlimme Erkältung) _____ zur Arbeit gegangen.
- j) Die Schwester (mein bester Freund) _____ heiratet morgen.

Nach Übung

23

im Kursbuch

Kernwortschatz

Verben

anhängen 95	beschließen THA 2, 101	planen THA 2, 89	umtauschen 93
anprobieren 93	besitzen 95	riechen THA 2, 84	verbrauchen THA 2, 49
ärgern THA 2, 17	bestehen 95	schlagen THA 2, 67	verbringen 97
aussehen THA 2, 17	bewerben THA 2, 31	schließen THA 2, 104	vorschlagen THA 2, 104
aussuchen THA 2, 27	hängen THA 2, 62	stehen THA 2, 13	zählen THA 2, 122
bedeuten THA 2, 41	hoffen THA 2, 63	steigen THA 2, 95	zumachen THA 2, 86
	kosten 88	stellen THA 2, 56	
		streiken THA 2, 98	

Nomen

s Angebot, -e THA 2, 33	s Gewitter, - THA 2, 75	r Ofen, - THA 2, 114
e Bedeutung, -en THA 2, 94	e Gitarre, -n THA 2, 86	e Panne, -n THA 2, 47
r Bleistift, -e THA 2, 89	e Heimat, -en THA 2, 91	s Papier, -e THA 2, 81
e Bluse, -n THA 2, 7	r Hof, -e THA 2, 114	r Pullover, - THA 2, 86
e Briefmarke, -n THA 2, 89	e Jacke, -n THA 2, 13	r Regen THA 2, 74
r Briefumschlag, -e THA 2, 99	r Kassenzettel, - 93	r Rock, -e THA 2, 7
e Dose, -n THA 2, 81	e Konferenz, -en THA 2, 100	s Salz, -e THA 2, 89
r Enkel, - THA 2, 59	e Kundennummer, -n 100	r Sänger, - 84
e Fabrik, -en THA 2, 54	r Kuss, -e THA 2, 120	r Schirm, -e THA 2, 86
s Gas, -e THA 2, 54	r Laden, - THA 2, 44	r Schlüssel, - THA 2, 86
e Gastfamilie, -n 97	e Landschaft, -en THA 2, 36	e Seife, -n THA 2, 86
s Geburtsdatum, -daten 100	s Leder, - 93	s Sofa, -s THA 2, 69
s Gefühl, -e THA 2, 93	e Liebe THA 2, 16	e Sonnenbrille, -n 92
e Geldbörse, -n 96	r Marktpreis, -e 99	r Strumpf, -e THA 2, 7
s Geschäft, -e THA 2, 54	e Meinung, -en THA 2, 13	e Wiederholung, -en THA 2, 36
s Geschenk, -e 100	s Netz, -e 99	e Zahnpasta, -pasten THA 2, 86
s Gesetz, -e THA 2, 68		

Adjektive

bequem 100	kompliziert THA 2, 53
durchschnittlich THA 2, 48	pünktlich THA 2, 16
freundlich THA 2, 8	regelmäßig THA 2, 43
gelb THA 2, 11	
jung THA 2, 8	

Adverbien

allerdings THA 2, 105
hinten THA 2, 51
neulich 95
vorgestern 48

Redemittel

Szenario: „Dienstleistungsgespräche“

Guten Tag. Ich habe im Schaufenster ... gesehen. 93	Das ist zu ... 93
Haben Sie auch ... ? 93	Ja, was soll ... denn kosten? 93
Ja, bitte, selbstverständlich. Hier bitte. 93	Kann man das ... umtauschen? 93
Möchten Sie ... mal anprobieren/ausprobieren? 93	Sicherlich. 93
Also, ich weiß nicht, das gefällt mir nicht so. 93	Also gut, dann nehme ich ... 93
	Das macht dann ... 93
	Zahlen Sie bar? 93
	Ich würde gerne mit Karte bezahlen. 93

Kerngrammatik

Komparation (THA 1, § 21)

jung – jünger – am jüngsten	viel – mehr – am meisten
gut – besser – am besten	gern – lieber – am liebsten

Wortbildung: zusammengesetzte Nomen (§ 1), nominalisierte Verben (§ 2)

die Drogerie + der Markt	der Drogeriemarkt
waschen + das Pulver	das Waschpulver
groß + die Stadt	die Großstadt
anrufen	der Anrufer / die Anruferin
singen	der Sänger / die Sängerin

Verben mit trennbarem Verbzusatz – Perfekt (§ 30)

Sie hat sich eine neue Jacke ausgesucht.
Wir sind in den Bus eingestiegen.

Generalisierende Relativpronomen: „wer“ (§ 12b)

Wer sich heute etwas kaufen will, sollte die Preise vergleichen.
Wer einen Gegenstand zur Auktion ins Internet stellt, kann davon nicht so einfach zurücktreten.

„werden“ bei Passiv und Futur (§ 24)

+ Mein Pullover muß mal wieder gewaschen werden! (*Passiv*)
– Also gut, morgen werde ich ihn in die Waschmaschine stecken! (*Futur: Versprechen*)

Mein altes Auto wird hoffentlich nächste Woche verkauft. (*Passiv*)
Morgen werde ich mein altes Auto verkaufen. (*Futur: Plan, Absicht*)

Nach Übung

1

im Kursbuch

1. Wiederholung zu Komparativ und Superlativ. Schreiben Sie.

- Rote Autos gefallen mir gut.
Blaue Autos gefallen mir allerdings noch besser als rote.
Aber eigentlich finde ich nur weiße Autos wirklich schön. Die gefallen mir am besten.
- Helle Jacken mag ich gern.
Dunkle Jacken mag ich aber noch _____ als helle.
Bunte Jacken mag ich allerdings _____.
- Heute hat es ziemlich viel geregnet.
Gestern hat es allerdings noch _____ geregnet als heute.
Vorgestern war das Wetter ganz schrecklich. Da hat es _____ geregnet.
- Den Stuhl finde ich schön.
Den Sessel finde ich aber noch _____ als den Stuhl.
Das Sofa ist fantastisch. Das finde ich _____.
- Der Pullover ist dick.
Die Jacke ist etwas _____ als der Pullover.
Damit ich nicht friere, ziehe ich aber den Mantel an. Er ist _____.
- Der Möbelverkäufer war freundlich.
Der Schuhverkäufer war noch _____ als der Möbelverkäufer.
Der Autoverkäufer, der mir ein teures Auto verkaufen wollte, war aber _____.

Nach Übung

1

im Kursbuch

2. Ergänzen Sie die Adjektivformen im Komparativ oder im Superlativ. (Vergleichen Sie Themen aktuell 2, § 5, 6, 7)

- Ich habe zwei (alt) ältere Brüder.
- Frau Maier war die (nett) _____ Lehrerin, die ich in meiner Schulzeit hatte.
- Alle meine Geschwister waren älter als ich. Ich war das (jung) _____ Kind bei uns zu Hause.
- Meine Freundin hat die (schön) _____ Augen, die ich je gesehen habe.
- Mein Kollege ärgert sich immer, weil ich einen (neu) _____ Computer habe als er.
- Mein Chef ist 205 cm groß. Er ist der (groß) _____ Mensch, den ich kenne.
- Die Kirche ist fast immer das (hoch) _____ Gebäude in einem Dorf.
- Süddeutschland hat ein (warm) _____ Klima als Norddeutschland.
- Die Verkäuferin wollte mir den (teuer) _____ Mantel verkaufen, der im Geschäft war.
- Im Winter trägt man (dunkel) _____ Kleidung als im Sommer.
- Der Film ist nicht schlecht, aber gestern habe ich im Kino einen (spannend) _____ gesehen.

Nach Übung

1

im Kursbuch

3. Ordnen Sie die Nomen.

Tea ~~Brille~~ Brot Kaffee Gitarre Marmelade Fahrrad Honig Waschpulver Kleid Apfel Käse
Fernseher Radio Auto Lampe Ball Wecker Salz Mineralwasser Bier Blume Kartoffel
Teppich Bluse Limonade Buch Gemüse Butter Ei Kühlschrank Tisch Zitrone Wurst
Zwiebel Strumpf

Nach Übung

4

im Kursbuch

5. Jeweils eine Sache kann man in den Geschäften nicht kaufen. Welche?

- a) Bäckerei: Brot, Brötchen, Kuchen, Waschpulver, Torte
- b) Metzgerei: Wurst, Schinken, Radio, Schnitzel, Würstchen, Fleisch
- c) Gemüseladen: Gurke, Tomate, Kartoffel, Salat, Karotte, Zwiebel, Stiefel
- d) Drogerie: Fisch, Seife, Shampoo, Zahnpasta, Waschpulver, Pflaster
- e) Apotheke: Hustensaft, Kopfschmerztabletten, Verbandszeug, Uhr, Medikamente
- f) Kleidergeschäft: Pullover, Hose, Pizza, Rock, Bluse, Jacke, Schal
- g) Schreibwarenladen: Briefumschlag, Tee, Bleistift, Papier, Schreibheft, Kugelschreiber
- h) Getränkemarkt: Saft, Limonade, Cola, Bier, Mineralwasser, Telefon
- i) Supermarkt: Mehl, Salz, Penizillin, Kaffee, Käse, Joghurt, Reis, Nudeln, Milch
- j) Möbelgeschäft: Schreibtisch, Couch, Zucker, Bett, Schrank, Spiegel

Nach Übung

4

im Kursbuch

6. Schreiben Sie.

- a) ein Laden, in dem man Blumen kauft: ein Blumenladen
- b) ein Professor, der Politik unterrichtet: _____
- c) eine Soße, die aus Tomaten gekocht wird: _____
- d) ein Tisch, auf dem ein Computer steht: _____
- e) ein Schlüssel, der zu einer Haustür passt: _____
- f) ein Berg, der aus Eis besteht: _____
- g) ein Salat, der aus Gurken gemacht wird: _____
- h) eine Gruppe, die Musik macht: _____
- i) ein Fest, das man im Sommer feiert: _____
- j) ein Platz, auf dem man Tennis spielt: _____
- k) eine Pflanze, die im Zimmer steht: _____
- l) ein Ofen, der mit Gas brennt: _____
- m) eine Suppe, in der viel Gemüse ist: _____
- n) ein Händler, der Gemüse verkauft: _____

Nach Übung

4

im Kursbuch

7. Was ist richtig?

- a) Eine Kaffeetasse ist
 - A eine Tasse, aus der man Kaffee trinkt.
 - B ein Kaffee, den man aus einer Tasse trinkt.
- b) Eine Gastfamilie ist
 - A eine Familie, bei der man zu Gast ist.
 - B ein Gast, der eine Familie besucht.
- c) Ein Parkplatz ist
 - A ein Park, der viel Platz hat.
 - B ein Platz, auf dem man sein Auto parken kann.
- d) Ein Gemüsehändler ist
 - A ein Gemüse, das es nur beim Händler gibt.
 - B ein Händler, der Gemüse verkauft.

- e) Eine Lesebrille ist
 - A) eine Brille, die man zum Lesen aufsetzt.
 - B) ein Leser, der eine Brille braucht.
- f) Ein Möbelhaus ist
 - A) ein Möbel, das in allen Häusern steht.
 - B) ein Haus, in dem Möbel verkauft werden.
- g) Ein Familienfoto ist
 - A) ein Foto, auf dem eine Familie zu sehen ist.
 - B) eine Familie, die gerne fotografiert.

8. Nominalisierte Verben. Ergänzen Sie. (Achtung: Nicht alle Formen sind regelmäßig.)

- | | |
|--|--|
| a) anrufen: der Anrufer / die Anruferin | n) _____ : der Leser / _____ |
| b) benutzen: der Benutzer / _____ | o) malen: _____ / _____ |
| c) beraten: _____ / die Beraterin | p) planen: der Planer / _____ |
| d) besitzen: _____ / _____ | q) rauchen: _____ / _____ |
| e) _____ : der Erfinder / die Erfinderin | r) _____ : der Sänger / die Sängerin |
| f) erzählen: der Erzähler / _____ | s) spielen: _____ / _____ |
| g) fahren: _____ / _____ | t) _____ : der Sprecher / die Sprecherin |
| h) gewinnen: _____ / _____ | u) verbrauchen: _____ / _____ |
| i) handeln: _____ / die Händlerin | v) verlieren: der Verlierer / _____ |
| j) herstellen : _____ / _____ | w) _____ : der Verkäufer / die Verkäuferin |
| k) _____ : der Käufer / die Käuferin | x) zeichnen: _____ / _____ |
| l) laufen: der Läufer / _____ | y) _____ : der Zuhörer / _____ |
| m) leiten: _____ / _____ | z) zuschauen: _____ / _____ |

Nach Übung

5
im Kursbuch

9. Wo? Ergänzen Sie die Ortsangaben.

auf der Post beim Bäcker *im Möbelgeschäft* an der Universität auf dem Hof

bei einem Fahrradhändler *auf der Bank* an einem Kiosk

in einer Apotheke auf dem Bahnhof *bei einem Popkonzert*

Nach Übung

6
im Kursbuch

- a) Gestern war ich _____, um Briefmarken zu kaufen.
- b) Die Kinder spielen draußen _____.
- c) Gerade war ich _____, um eine Rechnung zu bezahlen.
- d) Brot kaufe ich immer _____ und nie im Supermarkt.
- e) Ein Fahrrad würde ich nur _____ kaufen, weil man da den besten Service hat.
- f) Nach dem Abitur will er _____ studieren.
- g) Die Geschäfte haben alle schon geschlossen, aber wir können noch etwas _____ einkaufen.

- h) Medikamente kann man nur _____ bekommen.
- i) Letzte Woche habe ich _____ einen alten Freund getroffen, als ich gerade mit dem Zug nach Hannover fahren wollte.
- j) Ich werde mir das Bett kaufen, das ich neulich _____ gesehen habe.
- k) Meinen Freund habe ich _____ kennen gelernt, als die Musiker gerade eine Pause machten.

Nach Übung

10. Was passt zusammen?

7
im Kursbuch

- a) Gibt es das Kleid eine Nummer größer?
- b) Könnte ich die Schuhe umtauschen, wenn sie meinem Mann nicht passen?
- c) Haben Sie die Hose auch in einer helleren Farbe?
- d) Kann man den Pullover in der Maschine waschen?
- e) Was kostet diese Bluse?
- f) Wo kann ich den Rock anprobieren?
- g) Meinen Sie nicht, dass der Rock für mich zu kurz ist?
- h) Kann die Lederjacke Regen vertragen?

- A 65 Euro, glaube ich. Ach nein, 69.
- B Ja, das ist kein Problem. Sie bekommt keine Flecken davon.
- C Nein, warum denn? Sie haben doch schöne Beine.
- D Ja, natürlich, aber bringen Sie den Kassenzettel mit.
- E Ja, ich habe es auch noch in Größe 42 da.
- F Nein, besser mit der Hand und nur in kaltem Wasser.
- G Ja, die gibt es auch in Weiß und in Gelb.
- H Hier hinter der roten Tür; da ist frei.



Nach Übung

11. Welche Äußerungen eines Kunden sind positiv (p)? Welche negativ (n)?

7
im Kursbuch

- a) Die Hose passt mir nicht. (n)
- b) Die Bluse ist mir viel zu weit. ()
- c) Die Äpfel sehen herrlich aus. ()
- d) Dieser Teddybär sieht ja süß aus. ()
- e) Diesen Fotoapparat finde ich viel zu kompliziert. ()
- f) Die Tomaten sind mir zu teuer. ()
- g) Der Pullover ist sehr bequem. ()
- h) Das Kleid gefällt mir nicht. ()
- i) Nach diesem Kleid habe ich schon lange gesucht. ()
- j) Dieser Koffer ist wirklich sehr praktisch. ()
- k) Ich bezahle doch keine 100 Euro für eine Sonnenbrille. ()
- l) Fantastisch, wie diese Blumen riechen. ()
- m) Der Mantel steht mir nicht. ()
- n) Der Salat ist ja wunderbar frisch. ()
- o) Ich finde diesen Preis sehr günstig. ()

12. Trennbare und untrennbare Verben. Unterstreichen Sie alle trennbaren Verben.

verkaufen bekommen aussuchen entscheiden entdecken anhängen abfahren bewerben
 anfangen erzählen aufhören vergessen aufwachen entlassen einkaufen einsteigen unterrichten
 erfinden fernsehen verdienen festhalten verbessern nachdenken umdrehen verlieren
 übernehmen vorschlagen zumachen erklären zuschauen

13. Perfekt bei trennbaren und untrennbaren Verben: Ergänzen Sie „ge“ oder „ - “.

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| a) er hat ver__kauft | n) er hat ver__dient |
| b) er hat aus__sucht | o) er hat an__fangen |
| c) er hat ver__loren | p) er hat zu__schaut |
| d) er hat vor__schlagen | q) er hat ent__deckt |
| e) er ist ein__stiegen | r) er hat be__kommen |
| f) er hat ein__kauft | s) er hat nach__dacht |
| g) er hat unter__richtet | t) er hat auf__hört |
| h) er hat er__funden | u) er hat fern__sehen |
| i) er hat er__zählt | v) er hat er__klärt |
| j) er ist ab__fahren | w) er hat zu__macht |
| k) er hat fest__halten | x) er hat ver__bessert |
| l) er hat ver__gessen | y) er hat ent__schieden |
| m) er ist auf__wacht | z) er hat an__hängt |

**14. Verben mit Vorsilbe „be“. Was passt?
Achten Sie auch auf die richtige Personalform.**

- a) suchen / besuchen
 A Morgen _____ ich meine Tante und bringe ihr einen Blumenstrauß mit.
 B Ich _____ schon seit zwei Stunden meine Autoschlüssel.
- b) arbeiten / bearbeiten
 A Morgen muss ich den ganzen Tag im Büro _____ .
 B Das Leder wird in der Fabrik _____ , bevor daraus Jacken gemacht werden.
- c) finden / befinden
 A Der Chef _____ sich gerade in einer Konferenz.
 B Ich kann meine Brille nicht _____ .
- d) kommen / bekommen
 A Sie _____ jeden Tag einen Brief von ihrem Freund.
 B Heute Abend _____ ein guter Film im Fernsehen.
- e) sitzen / besitzen
 A Im Kino _____ ich am liebsten ganz hinten.
 B Meine Kollegin _____ ein Ferienhaus in Spanien.
- f) schließen / beschließen
 A Die Arbeiter _____ heute, ob sie streiken wollen.
 B Bevor ich aus dem Haus gehe, _____ ich immer alle Fenster.

LEKTION 8

g) halten/behalten

Könntest du bitte mal kurz meine Tasche _____ ?

Kann ich dein Buch noch eine Woche _____ ?

h) stellen/bestellen

Im Restaurant _____ ich mir meistens eine Suppe vor dem Essen.

Wir müssen noch die Milch in den Kühlschrank _____ .

i) achten/beachten

Wir müssen darauf _____ , dass die Kinder immer ihre Zähne putzen.

Das ist eine gefährliche Kreuzung; da muss man genau die Vorfahrt _____ .

Nach Übung

13

im Kursbuch

15. Das gleiche Verb mit verschiedenen Vorsilben. Ergänzen Sie.

mitmachen zumachen ausmachen nachmachen aufmachen anmachen

- Sag den Kindern, dass sie den Fernseher _____ sollen, bevor sie ins Bett gehen.
- Heute Nachmittag gehen wir Fußball spielen. Frag doch mal deinen Bruder, ob er nicht _____ will.
- Die Sportlehrerin zeigt den Kindern Übungen, die sie später _____ sollen.
- Ich habe Holz geholt, damit wir im Ofen ein Feuer _____ können.
- Es ist viel zu warm hier im Zimmer; lass uns mal alle Fenster _____ .
- Wir müssen immer schnell die Haustür _____, weil sonst die Katze unserer Nachbarn hereinkommt.

Nach Übung

16

im Kursbuch

16. Vier E-Mails. Wie passen die Teile zusammen? Schreiben Sie.

- Sehr geehrter Herr Meier,
- Liebe Claudia,
- Hallo, süßer Schatz,
- Liebe Freunde,

- hast du Lust, am Samstag mit mir in die Stadt zu gehen?
- vielen Dank für Ihr Angebot. Leider liegt der genannte Preis über meinen Vorstellungen.
- wie geht es euch? Ich habe schon lange nichts mehr von euch gehört.
- ich denke Tag und Nacht an dich, weil ich dich so sehr liebe.

- Ich zähle die Stunden, bis wir uns am Wochenende wiedersehen.
- Ich möchte mir einen neuen Pullover kaufen, und du brauchst doch bestimmt auch etwas.
- Schreibt mir doch mal wieder eine E-Mail.
- Ich hoffe, Sie können mir hier noch etwas entgegenkommen.

- Tausend Küsse von deinem Teddybär
- Gib mir schnell Antwort. Gruß, deine Lisa
- Es grüßt euch herzlich euer Thomas
- Mit freundlichen Grüßen Ihr Joachim Freulich

17. Schreiben Sie eine E-Mail an eine Person, die Sie im Urlaub kennen gelernt haben.

Nach Übung

16

im Kursbuch

Lieber (Liebe),
ich bin jetzt seit einer Woche wieder zu Hause

Sie können schreiben:

- wie Ihre Heimreise war
- welche Probleme Sie hatten (Panne mit dem Auto, Koffer im falschen Flugzeug, ...)
- was Sie zu Hause zuerst gemacht haben (gleich ins Bett gegangen, mit Freunden telefoniert, Wäsche gewaschen, alle Blumen gegossen, Einkäufe gemacht, ...)
- was Sie heute gemacht haben (gearbeitet, gelernt, Sport, ...)
- wie es Ihnen geht (gut, erkältet, Kopfschmerzen, ...)
- wo Sie Ihren nächsten Urlaub verbringen wollen
- dass Sie sich freuen würden, wenn er/sie Sie mal anrufen (besuchen, ...) würde
- wie Ihre Urlaubsfotos geworden sind
- dass Sie ihm/ihr bald ein paar Bilder schicken

18. Schreiben Sie.

Nach Übung

17

im Kursbuch

- a) Sehen Sie den Schirm und die Jacke?
Ich sehe einen Schirm, aber ich finde keine Jacke.
- b) Sehen Sie den Ball und den Fernseher?
Ich sehe einen Ball, aber ich finde keinen ...
- c) Sehen Sie die Spritze und die Taschenlampe?
Ich sehe eine ...
- d) Sehen Sie den Koffer und die Handtasche?
- e) Sehen Sie das Kissen und den Wecker?
- f) Sehen Sie die Uhr und die Schere?
- g) Sehen Sie die Geldbörse und das Telefon?
- h) Sehen Sie den Teppich und die Haarbürste?
- i) Sehen Sie den Hammer und das Buch?
- j) Sehen Sie das Fahrrad und das Besteck?
- k) Sehen Sie das Radio und die Bluse?
- l) Sehen Sie das Handy und die Gitarre?
- m) Sehen Sie die Dose und die Flasche?
- n) Sehen Sie die Halskette und das Foto?

LEKTION 8

Nach Übung

19. Welcher Satz hat die gleiche Bedeutung?

20

im Kursbuch

- a) Er bewahrte Ruhe.
 A Er wurde nicht nervös, sondern blieb ganz ruhig.
 B Er ruhte sich nach der Arbeit aus.
- b) Die Verwirrung ist perfekt.
 A Jeder findet die Lösung ideal.
 B Niemand versteht, was das zu bedeuten hat.
- c) Der normale Preis war das Dreifache.
 A Der durchschnittliche Handelspreis war dreimal so hoch.
 B Für die Ware wurden drei Preise genannt.
- d) Er fiel aus allen Wolken.
 A Er war völlig überrascht.
 B Er hat endlich eine Lösung für sein Problem gefunden.
- e) Das hätte er sich nicht träumen lassen.
 A Das hätte er nicht für möglich gehalten.
 B Nachts träumt er immer schlecht.
- f) Das ist weit unter Marktpreis.
 A Das ist viel weniger als der normale Preis.
 B Auf dem Gemüsemarkt ist das viel billiger.

Nach Übung

20. Schreiben Sie die Sätze anders. Beginnen Sie mit „wer“.

20

im Kursbuch

- a) Jemand will sich einen Computer kaufen. Er sollte die Preise vergleichen.
Wer sich einen Computer kaufen will, sollte die Preise vergleichen.
- b) Jemand möchte eine Ware billiger haben. Er sollte sich informieren.

- c) Jemand hat Probleme mit der Gesundheit. Er sollte zu einem Arzt gehen.

- d) Jemand ist auf der Suche nach einem neuen Auto. Er sollte mal ins Internet schauen.

- e) Jemand bekommt eine E-Mail von einer Person, die er nicht kennt. Er sollte vorsichtig sein.

- f) Jemand hat oft Kopfschmerzen, wenn er am Computer sitzt. Er sollte oft Pausen machen und an die frische Luft gehen.

Nach Übung

21. Was passt zusammen?

23

im Kursbuch

- a) Guten Tag, was kann ich für Sie tun? A Nein, aber meine Tochter ist da.
b) Können Sie mir bitte Ihre Kundennummer sagen? B Ja, natürlich. Das ist die 319 13864

Kernwortschatz

Verben

annehmen <i>THA 2</i> , 101	gehören 111	sparen <i>THA 2</i> , 62	vermuten 109
ärgern <i>THA 2</i> , 17	leisten <i>THA 2</i> , 55	stecken <i>THA 2</i> , 16	verteilen 103
benutzen <i>THA 2</i> , 42	melden 105	töten <i>THA 2</i> , 64	vorbereiten <i>THA 2</i> , 54
bleiben <i>THA 2</i> , 42	organisieren <i>THA 2</i> , 119	überraschen <i>THA 2</i> , 78	vorstellen <i>THA 2</i> , 9
einstellen <i>THA 2</i> , 51	pflegen <i>THA 2</i> , 54	überweisen 103	wünschen <i>THA 2</i> , 51
entwickeln <i>THA 2</i> , 82	planen <i>THA 2</i> , 89	unterhalten <i>THA 2</i> , 61	zählen <i>THA 2</i> , 122
finden 107	retten <i>THA 2</i> , 89	verabreden <i>THA 2</i> , 118	zurückrufen 110
	schmecken <i>THA 2</i> , 84	verbinden 108	
	setzen <i>THA 2</i> , 65		

Nomen

e Anleitung, -en 108	r Erfolg, -e <i>THA 2</i> , 54	r Moment, -e <i>THA 2</i> , 115
r Anrufbeantworter, - 104	s Ergebnis, -se <i>THA 2</i> , 16	e Nachricht, -en <i>THA 2</i> , 35
e Ansage, -n 101	r Ernst <i>THA 2</i> , 91	r Ofen, -e <i>THA 2</i> , 114
r Arbeitgeber, - <i>THA 2</i> , 17	s Fax, -e 103	e Ordnung, -en <i>THA 2</i> , 44
s Attest, -e 105	s Formular, -e 103	s Papier, -e <i>THA 2</i> , 81
e Aufgabe, -n <i>THA 2</i> , 32	e Gefahr, -en <i>THA 2</i> , 38	e Papiere (Plural) 103
r Auftrag, -e <i>THA 2</i> , 51	s Gerät, -e <i>THA 2</i> , 57	e Quittung, -en 103
r Augenblick, -e <i>THA 2</i> , 24	s Handy, -s 103	e Reaktion, -en <i>THA 2</i> , 81
e Bedienung, -en <i>THA 2</i> , 91	s Hotelzimmer, - 103	r Schreibtisch, -e 103
s Blatt, -er <i>THA 2</i> , 89	s Internet 107	e Sorge, -n <i>THA 2</i> , 12
r Briefträger, - 103	e Internetseite, -n 108	e Suche 108
r Briefumschlag, -e <i>THA 2</i> , 99	e Konferenz, -en <i>THA 2</i> , 100	e Tastatur, -en 103
r Bürgermeister, - <i>THA 2</i> , 106	r Kopierer, - 103	s Telefongespräch, -e 114
r Drucker, - 103	r Lautsprecher, - <i>THA 2</i> , 44	e Verabredung, -en 104
	e Maus, -e 103	s Wetter <i>THA 2</i> , 36
		e Zukunft <i>THA 2</i> , 24

Adjektive

dringend <i>THA 2</i> , 31	neugierig <i>THA 2</i> , 61
einsam <i>THA 2</i> , 118	nützlich 107
erreichbar 108	persönlich <i>THA 2</i> , 40
geschickt 104	schlimm <i>THA 2</i> , 28
klug <i>THA 2</i> , 12	schwierig <i>THA 2</i> , 36
kompliziert <i>THA 2</i> , 53	

Adverbien

ab und zu 104
häufig 104
manchmal 104
nämlich <i>THA 2</i> , 46
nie 104
oft 104
samstags <i>THA 2</i> , 33
selten 104
unterwegs 116

Funktionswörter

denn 107
weil 107

Redemittel

Szenario: „Diskussion“

- Ich bin sicher, ... 109
 Ich glaube nicht, dass ... 109
 Ich kann mir vorstellen, dass ... 106
 Das ist schon richtig, aber ... 107
 Ich bin eigentlich anderer Meinung. 107
 Es ist doch klar, dass ... 106
 Das ist doch Unsinn! 107
 Ich nehme an, dass ... 106
 Das ist richtig. / Das stimmt. 107
 Es wundert mich, dass ... 106
 Ich frage mich wirklich, ob ... 109
 Das hätte ich nicht erwartet. 106

Kerngrammatik

Gründe: „weil“, „denn“, „deshalb“ (§ 33c)

- Computer sind nützlich, weil sie das Leben erleichtern.
 Wir brauchen Computer, denn sie erleichtern das Leben.
 Computer erleichtern das Leben. Deshalb sind sie nützlich. / Sie sind deshalb nützlich.

Konjunktionen: „dass“ und „ob“ (§ 33a)

- Ich glaube, dass die Meldung über Horntal wahr ist.
 Ich kann mir nicht vorstellen, dass Hunde Handys bekommen sollen.
 Ich weiß nicht, ob ich Urlaub in Horntal machen möchte.
 Ich frage mich, ob der Papst tatsächlich eine eigene Internetseite hat.

Wortbildung: Nomen aus Verben (§ 2b)

-ung	landen	die Land <u>ung</u>
	retten	die Rett <u>ung</u>
	erfinden	die Erfind <u>ung</u>

LEKTION 9

Nach Übung

1. Wie heißen die Nomen?

1
im Kursbuch

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| a) das H_ndy | g) der Dr_cker |
| b) das F_xg_rät | h) die T_stat_r |
| c) das R_di_ | i) der C_mp_ter |
| d) der B_ldsch_rm | j) der Lautspr_cher |
| e) die M_us | k) der K_gelschre_ber |
| f) das M_dem | l) der _rdner |

Nach Übung

2. Was ist das?

1
im Kursbuch

- a) _____: Ein Telefon, das man in die Tasche stecken und mitnehmen kann.
- b) _____: Hat Ähnlichkeit mit einem Fernseher. Man sieht darauf, was man auf dem Computer gerade schreibt.
- c) _____: Teil des Computers, das man ähnlich wie eine Schreibmaschine benutzt.
- d) _____: Dieses Gerät braucht man bei einer Stereoanlage, damit man etwas hört.
- e) _____: Ein kleines Teil, das einen Tiernamen hat und die Bedienung eines Computers erleichtert.
- f) _____: Ein kleines Gerät, das die Verbindung des Computers zum Internet möglich macht.
- g) _____: Indem man ein Blatt Papier einlegt und eine Nummer wählt, kann man damit Texte und Zeichnungen sekundenschnell in die ganze Welt verschicken.
- h) _____: Damit bringt man das, was man mit dem Computer geschrieben hat, auf Papier.

Nach Übung

3. Jeweils ein Nomen passt nicht. Welches?

2
im Kursbuch

- a) schreiben: einen Brief, ein Gedicht, einen Text, ein Modem, ein Fax
- b) ordnen: Papiere, Hefte, Post, Fotos, Licht, Formulare
- c) planen: einen Termin, einen Kugelschreiber, ein Treffen, eine Konferenz
- d) verschicken: eine E-Mail, ein Fax, eine SMS, einen Flug, ein Paket
- e) erledigen: die Post, eine Arbeit, ein Getränk, eine Aufgabe, einen Auftrag
- f) buchen: einen Flug, ein Buch, ein Hotelzimmer, eine Reise, eine Bahnfahrt
- g) einschalten: einen Computer, einen Drucker, einen Schreibtisch, ein Radio, ein Faxgerät
- h) aufräumen: ein Büro, einen Schreibtisch, ein Zimmer, ein Telefongespräch

Nach Übung

4. Jeweils ein Verb passt nicht. Welches?

2
im Kursbuch

- a) einen Mitarbeiter: entlassen, einstellen, loben, verteilen, kritisieren
- b) am Computer: arbeiten, spielen, klettern, schreiben, sitzen, rechnen
- c) die Post: erledigen, abschicken, ordnen, erfinden, lesen, bearbeiten, holen
- d) das Faxgerät: einschalten, ausschalten, benutzen, bedienen, rasieren
- e) eine Arbeit: erledigen, organisieren, überweisen, machen, ablehnen, leisten
- f) eine Konferenz: planen, vorbereiten, organisieren, leiten, besitzen
- g) eine Auskunft: besuchen, geben, notieren, erfragen, brauchen
- h) Geld: überweisen, abheben, zählen, bezahlen, korrigieren, ausgeben

5. Alles Unsinn. Notieren Sie die passenden Verben.

Nach Übung

2

im Kursbuch

abgehoben gelesen gebucht notiert geschrieben gehört gegeben bedient

- a) Heute habe ich beim Frühstück Radio gelesen.
 b) Nach dem Mittagessen habe ich eine Stunde meine Zeitung gehört.
 c) Ich habe mich heute in den Garten gesetzt und meiner Tante in den USA einen langen Brief aufgeräumt.
 d) Weil ich Geld brauchte, bin ich zur Bank gegangen und habe welches von meinem Konto bedient.
 e) Mein Briefträger hat mir heute Morgen ein Paket gebracht, und ich habe ihm dafür eine Quittung ingeschaltet.
 f) Der neue Kopierer in unserem Büro ist ziemlich kompliziert. Als ich ihn zum ersten Mal notiert habe, musste ich einen Kollegen zu Hilfe holen.
 g) Gestern habe ich auf einem Zettel schnell eine Telefonnummer gebucht, aber ich finde ihn nicht mehr.
 h) Mein Chef muss nächste Woche nach New York fliegen. Deshalb habe ich heute für ihn einen Flug eingestellt.

- a) gehört b) _____ c) _____ d) _____
 e) _____ f) _____ g) _____ h) _____

6. Was stimmt nicht?

Nach Übung

3

im Kursbuch

- a) Mit einem Faxgerät kann man
 A einem Freund in wenigen Sekunden schicken, was man gerade geschrieben hat.
 B hören, wie das Wetter in den nächsten Tagen sein wird.
 C nur den Menschen eine Nachricht schicken, die auch ein Faxgerät haben.
- b) Mit einem Handy
 A kann man Briefe kopieren.
 B kann man auch dann angerufen werden, wenn man unterwegs ist.
 C darf man nicht telefonieren, wenn man in einem Flugzeug sitzt.
- c) Eine E-Mail ist eine Nachricht,
 A die man auf seinem Computer liest.
 B die man nur bekommen kann, wenn man an das Netz angeschlossen ist.
 C die man in einen Briefumschlag steckt und mit der Post verschickt.
- d) Eine SMS
 A ist eine kurze Textnachricht, die man per Handy verschickt.
 B ist eine Nachricht am Telefon, die von einer Computerstimme gesprochen wird.
 C wird auch dann von einem Handy angenommen, wenn es ausgeschaltet ist.

Nach Übung

3

im Kursbuch

7. Wo ist die Abfolge von „immer“ bis „nie“ richtig?

- a) immer – fast immer – oft – manchmal – selten – nie
- b) immer – oft – manchmal – fast immer – selten – nie
- c) immer – selten – oft – manchmal – fast immer – nie
- d) immer – manchmal – oft – fast immer – selten – nie

Nach Übung

3

im Kursbuch

8. Ergänzen Sie.

nie	ab und zu	oft	täglich	fast nie
-----	-----------	-----	---------	----------

- a) Ich telefoniere jeden Tag mit meiner Mutter.
Ich rufe meine Mutter _____ an.
- b) Ich habe noch niemals eine SMS verschickt.
Eine SMS habe ich noch _____ an jemanden geschickt.
- c) Es passiert häufig, dass ich ein Fax bekomme.
Ich bekomme _____ ein Fax.
- d) Mein Handy benutze ich nur manchmal.
Mit meinem Handy telefoniere ich nur _____.
- e) Es kommt selten vor, dass ich einen Brief schreibe.
Briefe schreibe ich _____.

Nach Übung

6

im Kursbuch

9. Was ist richtig? (Nur jeweils eine Antwort stimmt.)

- a) Welchen Fehler hat Monika aus Dresden gemacht?
 - A Sie hat vergessen, die Briefe an ihre Freundinnen abzuschicken.
 - B Sie hat falsche Adressen auf die Briefumschläge geschrieben.
 - C Sie hat aus Versehen die Briefe verwechselt.
 - D Sie hat nur einer Freundin geantwortet und die andere vergessen.

- b) Welchen Fehler hat Franz aus Augsburg gemacht?
 - A Er hat eine sehr persönliche Mail aus Versehen an die falsche Adresse geschickt.
 - B Er hat seiner Kollegin eine Mail geschickt, über die sie sich geärgert hat.
 - C Er sollte seinem Chef eine Mail schicken und hat es vergessen.
 - D Er hat die Mail nicht gelesen, die ihm ein Kollege geschickt hat.

- c) Welchen Fehler hat Wolfgang aus Essen gemacht?
 - A Er hatte eine falsche Nummer gewählt und am Anfang nicht gemerkt, dass er mit einer fremden Person sprach.
 - B Er glaubte mit seiner Freundin zu telefonieren, aber es war ihre Schwester, mit der er sich die ganze Zeit unterhielt.
 - C Er hat nicht gemerkt, dass die Anruferin, mit der er längere Zeit telefonierte, ihn für einen Mitbewohner hielt.
 - D Er sollte für seinen Mitbewohner mehrere Anrufe erledigen und hat dabei die Telefonnummern verwechselt.

- d) Welchen Fehler hat der Bekannte von Sarah aus Hamburg gemacht?
- A Er hat seiner Freundin aus Versehen ein ärztliches Attest geschickt.
- B Er hat versehentlich für seinen Chef einen Flug auf die Seychellen gebucht.
- C Er hat vergessen, seinem Arbeitgeber eine Krankmeldung zu schicken.
- D Er hat seinem Arbeitgeber aus Versehen ein Fax geschickt, das für seine Freundin bestimmt war.

10. Welche Reaktion auf die Äußerungen passt nicht?

- a) „Computer helfen den Menschen Zeit zu sparen.“
- A Das ist völlig richtig.
- B Da bin ich nicht sicher, ob das stimmt.
- C Das schmeckt aber wirklich nicht.
- b) „Irgendwann werden Computer die Welt beherrschen.“
- A Diese Gefahr sehe ich auch.
- B Davon halte ich nichts.
- C Das kann ich mir nicht vorstellen.
- c) „Der Computer ist die schrecklichste Erfindung unserer Zeit.“
- A Das ist eine gute Idee.
- B Das ist doch Unsinn.
- C Genau. Das ist auch meine Meinung.
- d) „Ich kann mir mein Leben ohne Computer gar nicht mehr vorstellen.“
- A Genauso geht es mir auch.
- B Das ist eine schwierige Frage.
- C Das finde ich aber schlimm.
- e) „Kinder sollten Bücher lesen, anstatt vor dem Computer zu sitzen.“
- A Das macht mich nervös.
- B Das ist auch meine Einstellung.
- C Das sehe ich genauso.

11. „Denn“ und „weil“. Ergänzen Sie den fehlenden Teilsatz.

- a) Computer sind nützlich,
 - *denn sie machen die Büroarbeit leichter.*
 - *weil sie die Büroarbeit leichter machen.*
- b) Jedes Kind sollte einen Computer haben,
 - denn es braucht das Wissen für die Zukunft.
 - _____
- c) Das Internet ist eine tolle Erfindung,
 - denn man hat Kontakt zur ganzen Welt.
 - _____

- d) Man sollte nicht jeden Tag am Computer sitzen,
- _____
- weil das für die Augen nicht gesund ist.
- e) Das Internet ist gut für einsame Menschen,
- _____
- weil sie damit neue Freunde finden können.
- f) Alte Leute mögen meistens keine Computer,
- denn sie haben Probleme mit der neuen Technik.
- _____
- g) Man sollte den Computer nicht so wichtig nehmen,
- _____
- weil es viel interessantere Dinge im Leben gibt.

Nach Übung

17
im Kursbuch

12. Zu den Texten auf Seite 108 im Kursbuch. Nur ein Satz passt. Welcher?

- a) zu Text 1
- A Nachdem sich der Pilot während des Flugs erschossen hatte, musste ein Passagier das Flugzeug landen.
 - B Nachdem ein Luftpirat alle Passagiere getötet hatte, zwang er den Piloten, das Flugzeug zu landen.
 - C Nachdem ein Luftpirat beide Piloten erschossen hatte, gelang es einem Passagier, das Flugzeug zu landen.
- b) zu Text 2
- A Weil sich niemand für die Internetadresse des Papstes interessierte, gab der Vatikan das neue Computerprojekt wieder auf.
 - B Der Vatikan musste die Internetseite des Papstes schließen, weil ihm zu viele Menschen eine E-Mail schicken wollten.
 - C Der Papst wollte seine E-Mails nicht lesen, weil er kein Freund der modernen Technik ist und lieber Gespräche führt.
- c) zu Text 3
- A Weil in Horntal Handys nicht funktionieren, kommen keine Touristen mehr in die kleine Gemeinde.
 - B Der Horntaler Bürgermeister wirbt erfolgreich damit, dass in seiner Gemeinde kein Urlauber durch Handys gestört werden kann.
 - C In Horntal dürfen keine Handys benutzt werden, weil das den Bürgermeister in seiner Ruhe stört.

d) zu Text 4

- A Um die Suche nach verschwundenen Hunden und Katzen zu erleichtern, wird zur Zeit in Japan ein Handy für Tiere entwickelt.
- B Weil sich viele Hunde und Katzen ein Handy wünschen, arbeiten jetzt zwei japanische Firmen an seiner Entwicklung.
- C In Japan werden zur Zeit Hunde und Katzen darauf trainiert, Handys wiederzufinden, die jemand verloren hat.

e) zu Text 5

- A In Creppesheim dürfen Gefangene jeden Donnerstag eine E-Mail an ihre Familie oder an Freunde schreiben.
- B Strafgefangene in Rheinland-Pfalz müssen 100 Stunden pro Woche an Computern arbeiten, damit sie Kontakt zu ihren Familien halten können.
- C In einer Justizvollzugsanstalt in Rheinland-Pfalz dürfen Gefangene per Internet ständig Kontakt zu ihrer Familie und zu Freunden pflegen.

13. Welcher Satz hat die gleiche Bedeutung?

- a) Die Gefangenen können rund um die Uhr das Internet benutzen.
- A Die Gefangenen können 24 Stunden am Tag ins Internet gehen.
- B Die Gefangenen können zu bestimmten Uhrzeiten das Internet nutzen.
- b) Handys sind in Flugzeugen tabu.
- A Handys gehen in Flugzeugen kaputt.
- B In Flugzeugen sind Handys verboten.
- c) Das kann fatale Folgen haben.
- A Da kann etwas Schlimmes passieren.
- B Da kommt man zu einem guten Ergebnis.
- d) Die Experten zeigen sich optimistisch.
- A Die Experten machen sich große Sorgen.
- B Die Experten sehen die Sache positiv.
- e) Die Menschen sollen sich an ihren Pfarrer wenden.
- A Die Menschen sollen zu ihrem Pfarrer gehen.
- B Die Menschen sollen sich einen anderen Pfarrer suchen.
- f) Man will sie in die Lage versetzen, soziale Kontakte zu pflegen.
- A Man will es ihnen verbieten, dass sie miteinander sprechen.
- B Man will ihnen die Möglichkeit geben, Kontakt mit anderen Menschen zu halten.

LEKTION 9

Nach Übung

17

im Kursbuch

14. Was passt? Ergänzen Sie.

- Natürlich kann man nicht sicher sein, (wenn / weil / ob) _____ sich für die Tier-Handys Käufer finden lassen.
- Die Gefangenen können einen Computer benutzen, (obwohl / ob / wenn) _____ sie Kontakt zu ihrer Familie haben möchten.
- Der Passagier konnte das Flugzeug landen, (weil / wenn / ob) _____ er eine Anleitung über Handy bekam.
- Es kommen viele Touristen nach Horntal, (bevor / obwohl / wenn) _____ man dort keine Handys benutzen kann.
- Passagiere konnten den Luftpiraten überwältigen, (ob / nachdem / wenn) _____ er die beiden Piloten erschossen hatte.
- Man kann sein Handy ruhig zu Hause lassen, (wenn / ob / dass) _____ man nach Horntal fährt.

Nach Übung

18

im Kursbuch

15. Schreiben Sie passende Nebensätze mit „ob“.

- Machst du Urlaub in Horntal?
Ich weiß noch nicht, *ob ich Urlaub in Horntal mache.* _____
- Wird es auch Handys für Pferde geben?
Ich habe keine Ahnung, _____
- Gibt es genug Computer für alle Gefangenen?
Ich bin nicht sicher, _____
- Könntest du im Notfall ein Flugzeug landen?
Ich weiß wirklich nicht, _____
- Sollte man im Urlaub auf sein Handy verzichten?
Das ist wirklich eine gute Frage, _____
- Ist die Entwicklung von Tierhandys eine gute Idee?
Ich frage mich wirklich, _____

Nach Übung

18

im Kursbuch

16. Schreiben Sie passende Nebensätze mit „dass“.

- Mögen Hunde ein Handy am Halsband?
Ich glaube nicht, *dass Hunde ein Handy am Halsband mögen.* _____
- Freuen sich die Gefangenen über ihre Kontaktmöglichkeiten?
Ich glaube schon, _____
- Sind die Luftpiraten ins Gefängnis gekommen?
Ich bin sicher, _____
- Hat sich der Papst über die vielen E-Mails gefreut?
Ich denke schon, _____
- Ist der Bürgermeister von Horntal ein kluger Mann?
Ich bin ganz sicher, _____
- Hatten die Passagiere bei der Landung große Angst?
Ich vermute schon, _____

17. Was passt? Ergänzen Sie „dass“ oder „ob“.

- Ich habe keine Ahnung, _____ die Geschichten wirklich passiert sind.
- Ich kann nicht glauben, _____ ein normaler Passagier die Landung geschafft hat.
- Das ist doch Unsinn, _____ Hunde Handys bekommen sollen.
- Ich bin sicher, _____ der Text über das indische Flugzeug erfunden ist.
- Ich frage mich, _____ jemand wirklich ein Handy für seinen Hund kaufen würde.
- Man kann nie wissen, _____ eine verrückte Idee zum Erfolg wird oder nicht.
- Ich glaube nicht, _____ es die Gemeinde Horntal überhaupt gibt.
- Ich kann mir nicht vorstellen, _____ Gefangene rund um die Uhr am Computer sitzen dürfen.
- Es würde mich wirklich interessieren, _____ die Geschichte vom Vatikan stimmt.
- Ich möchte wissen, _____ der Papst wirklich eine Internetseite hat.

18. Verben, aus deren Stamm man ein Nomen mit der Endung „ung“ bilden kann (land/en; Landung). Ergänzen Sie Verbformen und Nomen.

Ordnung	Entwicklung	Rettung	Überraschung	Störung	Heizung
<u>Landung</u>	Meinung	Buchung	Wohnung	Erfindung	Verbindung

- landen: Das Flugzeug ist gelandet .
Die Landung war problemlos.
- entwickeln: In Japan werden Handys für Hunde _____ .
Manche Leute finden diese _____ verrückt.
- stören: Wir möchten nicht _____ werden.
Wir möchten bitte keine _____ .
- heizen: Dieser Ofen _____ sehr gut.
Im Winter braucht man eine _____ .
- erfinden: Von wem wurde das Handy _____ ?
Das Handy ist eine tolle _____ .
- meinen: Wie haben Sie das _____ ?
Dazu habe ich keine _____ .
- ordnen: Die Sekretärin hat alle Briefe _____ .
Auf dem Schreibtisch muss mal wieder _____ gemacht werden.
- buchen: Der Angestellte hat eine Reise nach Mallorca _____ .
Er ist wegen der _____ ins Reisebüro gegangen.
- retten: Alle Passagiere konnten _____ werden.
Die _____ der Unfallopfer dauerte nur wenige Minuten.
- überraschen: Er hat seine Freundin mit einer Reise _____ .
Sie hat sich sehr über die _____ gefreut.
- wohnen: Ich habe zwei Jahre in Berlin _____ .
Die _____ war klein und teuer.
- verbinden: Ich glaube, Sie sind falsch _____ .
Ich kann Sie kaum verstehen, weil die _____ so schlecht ist.

**19. Ansagen auf Anrufbeantwortern. Welche sind geschäftlich (g)?
Welche sind privat (p)?**

- a) Hallo, liebe Freunde. Ich bin nicht zu Hause. Ihr könnt mir aber trotzdem erzählen, wer ihr seid und was ihr wollt. Ich bin nämlich neugierig.
- b) Guten Tag. Sie hören den Anrufbeantworter der Gaststätte Akropolis. Wir haben vom 7. bis zum 15. Januar geschlossen. Danach freuen wir uns wieder über Ihren Besuch.
- c) Herzlich willkommen im Hotel Krause. Sie sind mit unserem Anrufbeantworter verbunden, denn zur Zeit ist keine Leitung frei. Bitte haben Sie einen Augenblick Geduld. Sie werden gleich verbunden.
- d) Hier ist der Anrufbeantworter von Sabine, Klaus und Petra Meier. Bitte nennen Sie nach dem Signalton Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Wir rufen Sie bald zurück.
- e) Sie haben die Buchhandlung Lesespaß angerufen. Im Moment haben wir geschlossen. Unsere Geschäftszeiten sind Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr. Vielen Dank für Ihren Anruf.

20. Texte auf dem Anrufbeantworter. Ordnen Sie zu.

- a) Wer will eine Verabredung absagen?
b) Wer hat Langeweile?
c) Wer hat sich verwählt?
d) Wer will sich verabreden?
e) Wer hat ein Problem?
f) Wer bittet dringend um einen Rückruf?
- A Hallo! Ich bin es, dein Freund Ernst. Hast du morgen Zeit? Ich möchte mit dir ins Kino gehen. Es gibt einen tollen Film. Bitte melde dich!
- B Hier ist Ute. Ich kann morgen nicht mit dir Tennis spielen. Tut mir wirklich Leid, aber ich muss länger im Büro bleiben. Ich rufe dich wieder an, damit wir einen neuen Termin machen können.
- C Wer ist da? Oh, das ist ein Anrufbeantworter... Ich wollte mit Frau Küpker sprechen. Aber da bin ich wohl falsch. Entschuldigen Sie bitte.
- D Hallo, hier ist Petra. Ich muss unbedingt mit dir reden. Bitte ruf mich sofort an, wenn du nach Hause kommst. Es ist wichtig.
- E Hallo? Bist du's? Ach nein, das ist ja nur dein Anrufbeantworter. Hier ist Manfred. Ich brauche deine Hilfe, weil mein Computer mal wieder verrückte Sachen macht. Bitte komm zu mir, sobald du kannst. Ich bin zu Hause.
- F Ich bin's, Kurt. Schade, dass du nicht zu Hause bist. Es gibt nichts Wichtiges, aber ich hätte gern ein bisschen mit dir geredet. Ich bin heute Abend alleine und weiß nicht richtig, was ich machen soll. Na ja, vielleicht fällt mir noch was ein.

21. Welcher Satz hat die gleiche Bedeutung?

- a) Ich bin ab heute Abend erreichbar.
 A Heute Abend kann man mich wieder anrufen.
 B Am Abend funktioniert mein Telefon wieder.
- b) Rufe mich so bald wie möglich an.
 A Lass dir Zeit mit deinem nächsten Anruf.
 B Rufe mich an, so schnell es geht.
- c) Sie können mich unter meiner Handy-Nummer erreichen.
 A Wenn Sie mit mir sprechen wollen, können Sie auf meinem Handy anrufen.
 B Bitte rufen Sie nie auf meinem Handy an.
- d) Würden Sie mich bitte zurückrufen?
 A Bitte geben Sie mir mein Telefon zurück.
 B Es wäre nett, wenn Sie sich telefonisch bei mir melden.
- e) Ich rufe später noch mal an.
 A Ich telefoniere am liebsten spät am Abend.
 B Ich probiere es in ein paar Stunden noch einmal.



Kernwortschatz

Verben

abnehmen <i>THA 2, 60</i>	benutzen <i>THA 2, 42</i>	öffnen <i>THA 2, 54</i>	verreisen <i>THA 2, 106</i>
achten <i>126</i>	bleiben <i>THA 2, 42</i>	reden <i>THA 2, 20</i>	vorbereiten <i>THA 2, 54</i>
ändern <i>THA 2, 19</i>	erfahren <i>119</i>	schaffen <i>THA 2, 29</i>	ziehen <i>THA 2, 43</i>
ansprechen <i>119</i>	erwarten <i>THA 2, 126</i>	verbringen <i>THA 2, 66</i>	
ärgern <i>THA 2, 17</i>	fühlen <i>THA 2, 69</i>	verpassen <i>119</i>	
	leisten <i>THA 2, 55</i>		

Nomen

s Abitur <i>THA 2, 26</i>	s Hotelzimmer, - <i>118</i>	s Raumschiff, -e <i>116</i>
r Anzug, -e <i>THA 2, 14</i>	r Job, -s <i>THA 2, 17</i>	r Schlüssel, - <i>THA 2, 86</i>
e Bedeutung, -en <i>THA 2, 94</i>	r Kollege, -n <i>THA 2, 12</i>	e Straßenbahn, -en <i>THA 2, 98</i>
e Eisenbahn, -en <i>116</i>	e Konferenz, -en <i>THA 2, 100</i>	e Strecke, -n <i>THA 2, 81</i>
e Erde <i>123</i>	r Kontakt, -e <i>THA 2, 31</i>	s Verkehrsmittel, - <i>THA 2, 57</i>
e Erfahrung, -en <i>THA 2, 29</i>	r Kuss <i>THA 2, 120</i>	s Wetter <i>THA 2, 36</i>
e Ferien (Plural) <i>121</i>	e Ordnung, -en <i>THA 2, 44</i>	r Zug, -e <i>THA 2, 52</i>
e Fremdsprache, -n <i>THA 2, 91</i>	r Plan, -e <i>THA 2, 93</i>	
s Hemd, -en <i>THA 2, 7</i>	r Punkt, -e <i>THA 2, 16</i>	

Adjektive

bequem *120*
 braun *THA 2, 10*
 höflich *THA 2, 61*
 hübsch *THA 2, 7*
 offen *THA 2, 16*
 schmutzig *THA 2, 24*
 toll *THA 2, 24*
 warm *124*

Adverbien

möglich *THA 2, 44*
 normalerweise *THA 2, 88*
 unterwegs *116*

Funktionswörter

als *THA 2, 9*
 wegen *120*
 weil *120*
 um ... zu *120*

Redemittel

Szenario: „sich beschweren“

- Kann ich Ihnen helfen? 118
 Ja, es gibt da ein Problem: ... 118
 Ich finde, das geht nicht. 118
 Bitte tun Sie etwas dagegen. 118
 Darf ich Sie bitten, mir zu helfen? 118
 Unternehmen Sie sofort etwas! 118
 Das tut mir schrecklich Leid. 118
 Wir werden sofort etwas unternehmen. 118
 Ich verstehe, dass Sie verärgert sind. 118
 Wir tun, was wir können! 118
 Leider kann ich da gar nichts machen. 118
 Könnten Sie denn nicht wenigstens ... 118
 Gut, in Ordnung. 118

Kerngrammatik

Futur I: Vermutungen über die Zukunft (§ 21)

- Touristen werden zum Mond fliegen.
 Ein Baby wird im Weltraum zur „Welt“ kommen.

Funktionen von „werden“ (§ 24)

Hauptverb: Veränderung

- Entwicklung:* Heute werden die Menschen älter als früher.
beruflich: Mein Sohn wird später mal Astronaut.
Alter: Nächstes Jahr werde ich 33!

Hilfsverb:

- Futur (Plan, Absicht):* Ich werde mir ein Fahrrad kaufen.
Futur (Versprechen): Wir werden zusammen Fußball spielen.
Passiv: Mein Fußball wurde gerade gestohlen!

Gründe: „weil“, „da“, „wegen“, „um ... zu“ (§ 33c, § 33e)

- Ich wandere nicht aus, weil ich Familie habe.
Da ich Familie habe, wandere ich nicht aus.
 Ich wandere nicht aus, wegen meiner Familie hier.
 Ich wandere aus, um bessere Berufschancen zu haben.

Genitiv bei „wegen“ (THA 2, § 15)

- Ich möchte wegen des schlechten Wetters auswandern.
 Ich kann wegen meiner Familie nicht auswandern.

1. Ergänzen Sie.

U-Bahn Motorrad Cabrio Kutsche Hubschrauber Zug Fähre Lastwagen Raumschiff

- Wenn man mit dem _____ verreisen will, geht man zum Bahnhof.
- Als es noch keine Autos gab, reisten die Menschen in der _____.
- Ein Auto, bei dem man das Dach öffnen kann, nennt man _____.
- Unter der Erde fährt man mit der _____.
- Ein _____ ist ein Fahrzeug mit zwei Rädern.
- Mit einem _____ kann man in den Weltraum fliegen.
- Ein Schiff, das immer die gleiche Strecke hin- und zurückfährt, nennt man _____.
- Ein _____ ist wie ein kleines Flugzeug, das wenig Platz zum Starten und Landen braucht.
- _____ sind die größten Fahrzeuge auf der Autobahn und transportieren Waren.

2. Welche Antwort passt zu welcher Frage?

- | | |
|--|---|
| a) Fliegt ein Hubschrauber schneller als ein Flugzeug? | A Ein Fahrrad, glaube ich. |
| b) Welches Verkehrsmittel ist am langsamsten? | B Nein, sie wurde einige Jahre früher erfunden. |
| c) Verreisen Sie gern mit einem Bus? | C Entweder das Schiff oder die Kutsche; aber ich glaube, dass das Schiff älter ist. |
| d) Was ist das älteste Verkehrsmittel? | D Ja, weil sie schneller ist. |
| e) Ist die Eisenbahn moderner als das Auto? | E Mit meinem Auto, weil ich mich da nicht an Fahrpläne halten muss. |
| f) Fahren Sie lieber mit der U-Bahn als mit der Straßenbahn? | F Nein, ich finde das Zugfahren bequemer. |
| g) Womit verreisen Sie am liebsten? | G Nein, er ist langsamer. |

3. Schreiben Sie die Sätze im Futur.

- Bald fliegen die Menschen zum Mars.
Bald werden die Menschen zum Mars fliegen.
- Nächstes Jahr macht meine Tochter Abitur.

- Ich fahre im nächsten Jahr nach Spanien.

- Du schaffst die Prüfung ganz bestimmt.

- Am Wochenende müssen wir die Wohnung putzen.

- Morgen regnet es bestimmt.

4. Schreiben Sie die Präteritum-Sätze im Präsens, im Perfekt und im Futur.

- a) Ich fuhr mit dem Bus nach Hause.

Ich fahre mit dem Bus nach Hause.

Ich bin mit dem Bus nach Hause gefahren.

Ich werde mit dem Bus nach Hause fahren.

- b) Er kaufte ein neues Auto.

- c) Wir holten die Kinder von der Schule ab.

- d) Sie spielten zusammen Fußball.

- e) Wo warst du an Weihnachten?

5. In welchen Sätzen ist „werden“ ein eigenständiges Vollverb (A)? In welchen ein Hilfsverb, das das Futur bildet (B)?

- a) Heute werden die Menschen älter als früher.
- b) Ich werde mir ein Fahrrad kaufen.
- c) Von Schokolade wird mir schlecht.
- d) Meine Tochter ist gestern krank geworden.
- e) Ich werde eine Fremdsprache lernen.
- f) Wenn er ein hübsches Mädchen sieht, wird er immer rot.
- g) Eva wird in Amerika studieren.
- h) Wir werden ihm ein spannendes Buch schenken.
- i) Meine Schwester will Lehrerin werden.
- j) Wenn wir nicht gleich essen, wird die Suppe kalt.
- k) Plötzlich wurde das Wetter schlechter.
- l) Ich werde meine Großmutter nie vergessen.

 A

 B

6. Ärger im Hotel. Jeweils ein Satz ist keine Beschwerde. Welcher?

- a) Das Bett ist viel zu hart.
Die Dusche ist schmutzig.
Die Toilette funktioniert nicht richtig.
Das Fenster lässt sich nicht öffnen.
Das Zimmer ist sehr gemütlich.
Das Licht ist kaputt.
Die Heizung wird nicht warm.
- b) Das gefällt mir nicht.
Das mag ich nicht.
Das ist wundervoll.
Das stört mich.
Das geht mir auf die Nerven.
Das finde ich schrecklich.
Das ist nicht in Ordnung.
- c) Bitte tun Sie etwas dagegen.
Finden Sie bitte eine Lösung.
Da müssen Sie etwas machen.
Bitte unternehmen Sie etwas.
Bringen Sie das bitte in Ordnung.
Das haben Sie sehr gut gemacht.
Das möchte ich geändert haben.



7. Welcher Satz ist höflicher?

- a) A Ich habe ein Problem mit der Dusche in meinem Zimmer. Könnten Sie da bitte etwas tun?
 B Die blöde Dusche in meinem Zimmer funktioniert nicht. Tun Sie sofort etwas dagegen.
- b) A Was haben Sie mir eigentlich für einen Schlüssel gegeben? Der passt ja gar nicht!
 B Ich kann leider meine Zimmertür nicht öffnen. Könnte es sein, dass Sie mir aus Versehen einen falschen Schlüssel gegeben haben?
- c) A Wäre es vielleicht möglich, dass ich noch zwei Handtücher bekomme?
 B Es gibt hier zu wenig Handtücher im Bad. Bringen Sie mir gleich noch zwei.
- d) A Ich will ein anderes Zimmer haben. Das ist mir zu klein.
 B Ich habe eine Bitte. Es wäre sehr schön, wenn ich ein größeres Zimmer haben könnte.
- e) A Haben Sie noch nicht gemerkt, dass in meinem Zimmer der Fernseher kaputt ist?
 B Ich wollte nur sagen, dass mein Fernseher nicht funktioniert. Könnten Sie da etwas tun?

8. Was steht im Text auf Seite 119 im Kursbuch? Richtig (r) oder falsch (f)?

- a) Urs schreibt, dass er nur deshalb so gerne Fahrrad fährt, weil er fit und gesund bleiben will.
- b) Urs macht immer mit dem Fahrrad Urlaub, weil er sich kein Auto leisten kann.
- c) Urs fährt auch im Ausland mit dem Fahrrad.
- d) Urs hat die Erfahrung gemacht, dass man durch das Fahrradfahren viel mehr mit Menschen in Kontakt kommt.
- e) Urs benutzt sein Fahrrad nur dann, wenn das Wetter schön ist.
- f) Urs meint, dass man leicht nervös wird, wenn man lange in der Natur unterwegs ist.
- g) Urs fühlt sich frei und ungebunden, wenn er mit dem Fahrrad Urlaub macht.
- h) Urs ärgert sich nicht, wenn er beim Reisen einen Zug oder eine Fähre verpasst.

Nach Übung

11

im Kursbuch

9. Welcher Satz hat die gleiche Bedeutung?

- a) Ich bin viel mit dem Fahrrad unterwegs.
- A Ich fahre oft und gern Fahrrad.
- B Ich benutze mein Fahrrad nur auf Wegen.
- b) Nur zu Fuß kann man ein Land erfahren.
- A Mit den Füßen kann man nur laufen und nicht fahren.
- B Wenn man zu Fuß geht, lernt man über ein Land am meisten.
- c) Ich werde oft von Menschen angesprochen.
- A Es gibt Menschen, mit denen ich oft reden möchte.
- B Es passiert häufig, dass Menschen mit mir reden wollen.
- d) Ich bin für das Spontane offen.
- A Ich lebe nicht nach einem festen Plan.
- B Ich habe Angst vor neuen Erfahrungen.
- e) In der Natur bekomme ich eine innere Ruhe.
- A Wenn ich in der Natur bin, will ich meine Ruhe haben.
- B Ich werde innerlich ganz ruhig, wenn ich in der Natur bin.
- f) Mich kann nichts erschüttern.
- A Ich behalte immer die Ruhe.
- B Ich habe schlechte Nerven.

Nach Übung

11

im Kursbuch

10. Schreiben Sie die Sätze richtig. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung, Punkte und Kommas.

- a) ich fahre am liebsten mit dem Zug weil das ein sicheres Verkehrsmittel ist
Ich fahre
- b) im Urlaub will ich nur meine Ruhe haben denn mein Beruf ist sehr anstrengend
- c) in den Ferien fahre ich meistens ans Meer um zu baden und in der Sonne zu liegen
- d) im Urlaub möchte ich kein festes Programm haben sondern tun und lassen was mir gefällt
- e) ich reise gern mit guten Freunden weil gemeinsam alles viel mehr Spaß macht
- f) ich finde dass man einen Urlaub genau planen sollte damit man dann nicht enttäuscht ist

Nach Übung

11

im Kursbuch

Nach Übung

12

im Kursbuch

11. Schreiben Sie die Sätze mit „weil“ im Nebensatz.

- a) Da ich kein Geld habe, wandere ich nicht aus.
Ich wandere nicht aus, weil ich kein Geld habe.
- b) Da meine Kinder noch zur Schule gehen, muss ich hier bleiben.
Ich muss
- c) Da ich hier sehr zufrieden bin, will ich nicht weggehen.
- d) Da meine Großeltern in Australien leben, kann ich leicht auswandern.
- e) Da ich noch studiere, fehlt mir das Geld zum Reisen.

Nach Übung

14

im Kursbuch

12. Ergänzen Sie.

- a) (das Wetter / schlecht) Ich möchte wegen *des schlechten Wetters* auswandern.
- b) (meine Eltern / alt) Ich kann wegen _____ nicht weggehen.
- c) (die Sprache / schön) Ich möchte wegen _____ in Frankreich leben.
- d) (die Universitäten / gut) Ich möchte wegen _____ in England studieren.
- e) (meine Freundin / neu) Ich werde wegen _____ nach Rom ziehen.
- f) (meine Flugangst / groß) Ich kann wegen _____ nicht viel reisen.

Nach Übung

14

im Kursbuch

13. Schreiben Sie Nebensätze mit „um... zu“.

- a) Ich möchte ins Ausland gehen, (neue Fremdsprache lernen) *um eine neue Fremdsprache zu lernen.*
- b) Er ist ausgewandert, (neue Erfahrungen machen) _____
- c) Sie lebt jetzt am Meer, (täglich baden können) _____
- d) Wir sind durch Südamerika gereist, (Land und Leute kennen lernen) _____
- e) Meine Schwester fliegt nach Kanada, (dort ein Jahr arbeiten) _____
- f) Ich werde gleich meinen Chef anrufen, (meinen Job kündigen) _____

Nach Übung

17

im Kursbuch

14. Wer macht welchen Urlaub?

- a) Wer macht Urlaub am Meer?
- b) Wer fährt zum Wandern in die Berge?
- c) Wer will Campingurlaub machen?
- d) Wer will eine Woche in New York verbringen?
- e) Wer fährt in den Skiurlaub?
- A Peter F. fährt morgen in den Urlaub. Er holt seine Skier und seine Skischuhe aus dem Keller, packt seinen Skianzug ein und sucht vier Paar dicke Socken. Warme Unterwäsche muss er auch mitnehmen. Außerdem braucht er Handschuhe und einen Schal. Zum Schluss legt er noch zwei Mützen in seinen Koffer.
- B Angelika M. will verreisen. Sie packt zwei Badeanzüge ein und einen Bikini, dazu zwei große Handtücher und fünf kleine. Sonnencreme und eine Sonnenbrille nimmt sie auch mit. Und Bücher darf sie nicht vergessen.

Nach Übung

19

im Kursbuch

17. Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihren schönsten Urlaub.

- vor fünf (drei, zwei ...) Jahren
- in Griechenland, Spanien, den USA, Australien. ...
- zum Wandern, Schwimmen, Segeln, Tauchen, Reiten, ...
- mit meinem Freund, meinen Eltern, einer Freundin, meiner Schwester, ...
- mit dem Schiff, Auto, Flugzeug, ...
- für eine Woche, vierzehn Tage, vier Wochen, ...
- viel gesehen, erlebt, gelernt, ...
- Wetter, Klima
- oft / viel / gut geschwommen, gelaufen, geritten, getaucht, gegessen, geschlafen, getanzt, gelacht, gewandert, ...
- interessante / nette Leute, Menschen, Touristen,... kennen gelernt, getroffen, ...

Nach Übung

20

im Kursbuch

18. Ergänzen Sie.

Tourist Ruhe Urlaub Strand Koffer Hotel Flug Klima Reise Freizeit

- a) Man kann nur so viel mitnehmen, wie in den _____ passt.
- b) Im letzten Jahr haben wir eine _____ durch die USA gemacht.
- c) Dieses Jahr werde ich meinen _____ zu Hause verbringen.
- d) Es war so heiß, dass man mittags nicht am _____ liegen konnte.
- e) Als _____ sollte man nicht erwarten, dass man das gleiche Essen wie zu Hause bekommt.
- f) Wir wohnen immer im gleichen _____, weil es direkt am Meer liegt.
- g) Ich würde sehr gern mal Brasilien besuchen, aber ich glaube, dass ich das _____ nicht vertragen würde.
- h) Ein _____ nach New York dauert nur sieben Stunden.
- i) In meiner _____ sitze ich meistens vor dem Fernseher.
- j) In den Ferien brauche ich kein Handy; da will ich meine _____ haben.

19. Ein Urlaubsgruß. Ergänzen Sie.

Strand	Restaurants	Türkei	Frühstück	Wetter	satt	Fisch
Tag	frisch	zufrieden	braun	zu Hause		

Lieber Klaus,

ich bin jetzt schon seit einer Woche in der _____. Das _____ ist herrlich und es hat noch keinen _____ geregnet. Auch mit meinem Hotelzimmer bin ich sehr _____. Jeden Morgen gibt es ein tolles _____ und davon bin ich dann so _____, dass ich erst abends wieder etwas esse. In der Nähe sind drei _____, die alle sehr gut sind. Du weißt ja, dass ich so gerne _____ mag. Der ist hier immer ganz _____, und deshalb habe ich noch gar kein Fleisch bestellt. Natürlich gehe ich jeden Tag an den _____. Ich bin auch schon ziemlich _____ geworden. Du wirst es ja sehen, wenn ich wieder _____ bin.

Gruß und Kuss

deine Maria

20. Wie war denn der Urlaub? Welche Antwort passt?

- Wie war denn dein Urlaub?
 - Hast du dich gut erholt?
 - Hattest du gutes Wetter?
 - Warst du mit dem Hotel zufrieden?
 - Was hast du abends immer gemacht?
 - Hast du nette Leute kennen gelernt?
 - Hast du viel gebadet?
 - Wie war denn das Essen?
 - Wie lange hat der Flug gedauert?
- Sechs Stunden, aber es gab eine Zwischenlandung.
 - Meistens war ich früh im Bett, weil ich vom Schwimmen müde war.
 - Der war wirklich toll; es hat mir sehr gut gefallen.
 - Viel zu gut; ich habe zwei Kilo zugenommen.
 - Ja, es war richtig warm und nur einmal hat es geregnet.
 - Ja. Ich hatte ein sehr schönes Zimmer mit einem Balkon.
 - Ja viele, aber eigentlich wollte ich gar keinen Kontakt.
 - Jeden Tag. Zum Meer waren es nur zehn Minuten zu Fuß.
 - Sehr gut! Ich habe nicht ein einziges Mal an meine Arbeit gedacht.

Lektion 1

- 1 b) *sich selbst vorstellen:*
Ich heiße ..., Mein Name ist ..., Ich bin ..., Ich bin der Freund von ...
eine Person begrüßen:
Guten Tag! Guten Morgen! Guten Abend! Tag! Morgen! 'n Abend! Hallo! Grüß Gott! Servus!
Ich begrüße Sie herzlich! Herzlich willkommen!
eine andere Person vorstellen:
Darf ich vorstellen? Das ist ..., Ich möchte Sie mit meinem Mann bekannt machen. Darf ich dich mit Herrn Sommer bekannt machen? Ich möchte Ihnen meinen Mann vorstellen. Darf ich dir meinen Freund vorstellen?
Das hier ist ..., Kennst du ...? Kennen Sie ...?
nach dem Befinden fragen:
Wie geht es Ihnen/dir/euch? Wie geht's Ihrem Mann / deiner Frau / (dem) Gerd / (der) Susi / zu Hause / deiner Familie? Was macht dein Mann / Susanne / die Familie?
- 2 b) **A:** Lutz zieht sich an, ... freut sich, ... verliebt sich, ... regt sich auf, ... ruht sich aus, ... stellt sich vor, ... ärgert sich, ... setzt sich, ... langweilt sich, ... beschwert sich, ... meldet sich an, ... entschuldigt sich, ... zieht sich um, ... beeilt sich.
B: Lutz und Doris küssen sich, ... winken sich zu, ... einigen sich, ... stellen sich vor, ... treffen sich, ... lieben sich, ... begrüßen sich, ... umarmen sich, ... ärgern sich.
C: Lutz zieht Doris an, ... küsst Doris, ... regt Doris auf, ... stellt Doris vor, ... ärgert Doris, ... trifft Doris, ... langweilt Doris, ... liebt Doris, ... meldet Doris an, ... entschuldigt Doris, ... begrüßt Doris, ... umarmt Doris, ... regt Doris auf, ... winkt Doris zu.
- 3 a) Die Leute/Sie, sich b) Ich, mich c) Frau Lorenz/Sie, sich d) Er, sich e) Ich mich f) Wir, uns g) ihr euch h) sich, sich i) dich, sich, sich, uns, euch, sich
- 4 a) mir b) sich c) sich d) sich e) dir f) euch g) sich h) dir, sich, sich, uns, euch, sich
- 5 a) seinen/seine; unseren/unsere; seinen/seine b) ihre, ihrer; seine, seiner; unsere, unserer; seine, seiner c) ihre, ihrem; seine, seinem; unsere, unserem; seine, seinem d) dein, Ihr, sein/ihr/sein/sein, unser, euer, ihr
- 6 a) Man steht sich sehr nah gegenüber und schaut sich in die Augen. Man beugt den Kopf leicht nach vorne und berührt sich mit den Nasenspitzen und der Stirn.
b) Man stellt sich nicht zu nahe gegenüber. Man steht mit geradem Oberkörper und lässt die Arme herabhängen. Dann verbeugt man sich mit 45 Grad.
- 7 b) alle/jeden/einen c) grüßen alle, begrüßt jeder, begrüßt man d) **Dat:** allen, jedem, einem; **Akk:** alle, jeden, einen
- 8 a) Verzeihung; (es) tut mir (wirklich) (sehr) Leid.
b) Es ist nicht in Ordnung, ...; Es ist (einfach) unmöglich, ...
c) Das geht zu weit. Das reicht (jetzt).
d) Könnten Sie bitte ...?
e) grässlich, schrecklich
f) Ich fordere; Ich wünsche ...
g) Es ist nicht gestattet ..., Es ist untersagt ...
h) Meinetwegen; Von mir aus.
i) Das stimmt, dürfte; Das ist alles richtig, könnte
j) Das geht Sie nichts an. Das ist meine Sache.
- 9 2 C, 3 C, 4 C, 5 A, 6 A, 9 C, 10 B, 11 C, 12 B, 13 C, 14 C, 15 A, 16 A, 17 C, 18 E, 19 C, 20 C, 21 E, 22 C/D, 23 C, 24 A, 25 F, 26 C, 27 D, 28 A, 29 E, 31 C, 32 A, 33 B, 34 E, 35 C, 36 A, 37 C, 39 C, 41 B, 42 C, 43 E, 44 C/D, 46 C, 47 A, 48 E, 49 E, 50 F
- 10 a) 3, 5, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 16, 19, 21, 23, 25, 29, 30, 35, 36, 37, 38, 40, 42, 43, 45, 46
b) 4, 6, 7, 12, 14, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 27, 28, 31, 32, 33, 34, 39, 41, 44, 47, 48, 49, 50
- 11 Lösungsvorschlag:
b) Maria ist ein Frauenname und geht zurück auf das hebräische Wort *mirjam*. Das bedeutet *rebellisch*. Maria war auch der Name der Mutter Christi. Aus Respekt vor dieser heiligen Person wurde er bis ins 15. Jahrhundert nicht verwendet. Der Name war früher schon sehr beliebt und ist es auch heute noch. In der ganzen Welt existieren viele verschiedene Formen dieses Namens.
c) Sophie, ein Frauenname, ist eine andere Form von Sophia. Das ist das griechische Wort für *Weisheit*. *Hagia Sophia* (übersetzt *Heilige Weisheit*) war im Altertum ein anderer Name für Christus und für die ganze Kirche. Daher auch der Name der berühmten Kirche Hagia Sophia in Konstantinopel, dem heutigen Istanbul. Sie wurde im 6. Jahrhundert gebaut und ist heute eine Moschee. Im 19. Jahrhundert war der Name Sophie sehr häufig, danach war er weniger verbreitet. Heute ist er allerdings wieder sehr beliebt.

12 b) zu den c) mit einem d) mit e) mit (den) f) für g) über die h) mit i) mit j) nach einem k) als l) mit einer m) über, von n) von dem/über den

13 A) a) an b) auf c) nach d) auf e) aus f) für g) auf h) mit i) über j) auf/über k) über l) mit m) auf n) nach o) vor p) auf
 B) an + A; auf + A; aus + D; mit + D; nach + D, über + A; vor + D; für + A

14 c) Davon d) Von ihr e) darum f) um sie g) Dafür h) an sie i) An sie j) Vor ihm k) Darüber l) Über sie m) über ihn n) mit ihm

15 b) auf: Wir hoffen (darauf), dass wir am Wochenende besseres Wetter haben. Wir hoffen (darauf), am Wochenende besseres Wetter zu haben.

c) gegen: Die Studenten protestieren dagegen, dass die Prüfungsordnung geändert wird.

d) über: Julia und Daniel streiten sich (darüber), was der richtige Weg ist.

e) mit: Wir beginnen morgen (damit), das Auto zu reparieren.

f) an: Ich habe ihn daran erinnert, an den Termin zu denken.

g) nach: Lukas hat mich (danach) gefragt, wie spät es ist.

h) von: Daniel hat (darüber) erzählt, was er in Moskau erlebt hat.

i) über: Sophie hat sich (darüber) gefreut, dass Niklas angerufen hat.

j) mit: Laura hat (damit) aufgehört zu rauchen.

k) auf: Ich verlasse mich darauf, dass ihr mir helft.

16 a) glaube an + A b) hoffe auf + A c) interessiere mich für + A d) kämpfe für/gegen + A e) freue mich auf/über + A f) weine über + A g) ärgere mich über + A h) träume von + D i) rege mich auf über + A j) ekele mich vor + D k) fürchte mich vor + D l) suche nach + D m) habe immer Lust auf + A n) lege großen Wert auf + A o) vertraue auf + A p) bemühe mich sehr um + A q) zweifel(e)le an + D r) beschäftige mich gerne mit + D s) erinnere mich gerne an + A t) gebe gerne Geld aus für + A u) höre nächste Woche auf mit + D

17 A) Person

a) bin b) wohne/lebe c) bin d) bin e) bin/komme f) bin g) habe h) bin/komme i) wohne/lebe j) bin k) bin l) nennen

B) Familie

a) Tante, Schwester, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tochter b) Bruder, Sohn, Onkel, Schwiegervater, Vater, Opa c) Geschwister, Großeltern, Verwandten, Kinder

C) Beruf

a) der Transportbranche, einem Büro, einem Computergeschäft, einem Handwerksbetrieb, der Elektroindustrie, der Stadtverwaltung, einer Sprachschule, einer Papierfabrik, einer Elektrofirma, der Medienbranche, einem Theater b) der Post, Unilever, der Firma Deister, Siemens c) einem Theater d) ohne Arbeit, nicht berufstätig, ohne Job e) keine Arbeit, keinen Job, keine Stelle f) eine Stelle, Arbeit, einen Job

D) Interessen

a) male, fotografieren, schwimme, koche, reise b) spiele ... Fußball, höre ... Musik c) Malen, Fußballspielen, Radfahren, Fotografieren, Schwimmen, Kochen, Reisen, Musik hören d) (die) Oper, Politik, Fußball, Malerei, Computerspiele, Radsport, Musik, Autos, Tanz

E) Ausbildung

a) Elektrotechnik, Architektur, Maschinenbau, Kunst, Geschichte, Betriebswirtschaft b) Koch, Bäcker, Pilot, Reiseführer, Automechaniker, Kellner, Taxifahrer, Schauspieler, Servicetechniker, Fotograf c) Koch, Bäcker, Pilot, Reiseführer, Automechaniker, Kellner, Taxifahrer, Lehrer, Schauspieler, Servicetechniker, Fotograf d) Fotografieren, Schwimmen, Deutsch, Programmieren

18 Inaam Wali

ab) Sie wurde 1962 im Südirak geboren. Nach der Schule ging sie in Bagdad auf die Musikschule. Musik stand schon immer im Zentrum ihres Lebens.

ac) Im Irak gab es nur wenige Sängerinnen. Die Eltern von Inaam sind aber auch Künstler. Sie haben sie verstanden und ihr geholfen.

ad) Sie ging in die Musikschule und war Mitglied einer kleinen Gruppe von Sängerinnen und Sängern. Zusammen haben sie heimlich kritische Lieder gegen das Regime geschrieben und gesungen. Das bedeutete aber auch, dass sie immer Angst haben musste, verraten zu werden. An einem Tag wurde ein Mitglied der Gruppe verhaftet. Deshalb ist Inaam nach Deutschland geflohen.

ae) Sie erinnert sich nicht gerne an die ersten Monate in Deutschland. Sie wohnte in einem Flüchtlingsheim. Die Zustände waren katastrophal. Es war eng, schmutzig, es gab dort viele Männer. Inaam hatte Angst. Doch sie hatte Glück. Sie wurde zwar nicht als Flüchtling anerkannt, aber durfte trotzdem bleiben.

af) Heute studiert Inaam in Hamburg Musikwissenschaft. Ihren Lebensunterhalt verdient sie sich, indem sie am Wochenende in einem Schnellrestaurant arbeitet. Sie lebt gerne in Hamburg. Mit einigen anderen Musikern

organisiert sie Konzerte. Sie sind gut besucht und vor wenigen Wochen ist ihre erste CD erschienen. Weil die arabische Musik für westliche Ohren zu traurig und zu fremd klingt, verwendet die Gruppe in ihren Liedern westliche Jazz- und Pop-Elemente. Die Leute mögen das.

Raschid Benhamza

- ba) Raschid Benhamza ist in Algerien in einem kleinen Dorf geboren. Er hat sieben Geschwister. Sein Vater ist früh gestorben, als Raschid drei Jahre alt war. Mit 13 Jahren verließ Raschid sein Heimatdorf und zog nach Algier, wo er zur Schule ging und sein Abitur machte.
- bb) Nach dem Abitur ging Raschid nach Paris, wo er sich sein Informatikstudium selbst finanzierte. Kurz nach der Diplomprüfung lernte er seine Frau kennen, eine Deutsche. Heute sind sie verheiratet, leben in Köln und haben zwei Kinder.
- bc) Raschid ist heute Spezialist für Bürokommunikation und Computer. Er lebt schon seit zwanzig Jahren in Deutschland. Trotzdem hat er immer noch sehr engen Kontakt mit Algerien. Er ist Mitglied in einem deutsch-algerischen Verein, der sich für kulturelle und soziale Projekte in seinem Heimatland engagiert.
- bd) Als Kind ist Raschid mit drei Sprachen aufgewachsen: Berberisch, Französisch und Arabisch. Heute spricht er außerdem noch Deutsch und Englisch. Das Leben in verschiedenen Sprachen und Kulturen ist für ihn normal, er liebt es.

Lektion 2

- 1 a) Dachfenster b) Dach c) Fenster d) Balkon e) Terrasse f) Rasen g) Weg h) Eingangstür i) Erdgeschoss
j) 1. Etage k) Dachgeschoss l) Keller m) Küche n) Wohnzimmer o) Bad/Badezimmer p) Toilette q) Treppe
r) Tür s) Decke t) Boden u) Wand v) Garage
- 2 a) lang, hoch, komisch, dunkel, hübsch, niedrig, hässlich, modern, breit, groß, neu, alt, schräg
Metaldach, Spitzdach, Kunststoffdach, Holzdach
b) eng, gemütlich, lang, ungepflegt, hoch, hell, komisch, dunkel, hübsch, niedrig, hässlich, klein, modern, breit, groß,
neu, alt, leer, mehrstöckig, modern/neu/gut eingerichtet, schön
Landhaus, Wohnhaus, Steinhaus, Luxushaus, Einfamilienhaus, Hochhaus, Gästehaus, Stadthaus, Holzhaus,
Zweifamilienhaus, Reihenhaushaus, Mehrfamilienhaus
c) hoch, hell, geschlossen, komisch, verschlossen, dunkel, abgeschlossen, hübsch, niedrig, hässlich, klein, modern,
breit, groß, neu, offen, alt, schmal, schön
Küchentür, Luxustür, Metalltür, Kellertür, Eisentür, Kunststofftür, Holztür, Wohnzimmertür
d) lang, rund, hoch, geschlossen, komisch, verschlossen, dunkel, hübsch, hässlich, klein, modern, breit, groß, neu,
offen, alt, schön
Küchenfenster, Kellerfenster, Dachfenster, Kunststofffenster, Wohnzimmerfenster
e) gemütlich, lang, ungepflegt, gepflegt, hübsch, hässlich, klein, modern, breit, groß, neu, alt, schmal, schön
Steingarten, Kindergarten, Stadtgarten
f) lang, hoch, komisch, hübsch, flach, niedrig, hässlich, modern, breit, groß, neu, alt, schön, schräg, steil
Steintreppe, Luxustreppe, Metalltreppe, Kellertreppe, Eisentreppe, Kunststofftreppe, Holztreppe
g) gemütlich, lang, hoch, hell, geschlossen, komisch, verschlossen, dunkel, abgeschlossen, hübsch, hässlich, klein,
aufgeräumt, modern, schmal, breit, groß, neu, offen, alt, leer, modern/neu/gut eingerichtet, schön
Wohnzimmer, Kinderzimmer, Gästezimmer, Schlafzimmer, Arbeitszimmer
h) lang, hoch, hell, dunkel, breit, groß, schräg
Steinwand, Küchenwand, Kellerwand, Wohnzimmerwand
i) hoch, hell, dunkel, niedrig
Küchendecke, Kellerdecke, Holzdecke, Wohnzimmerdecke
- 3 a) mieten, bauen, einrichten, vermieten, renovieren, abschließen, aufschließen, reinigen
b) reparieren, zumachen, öffnen, schließen, aufmachen, aufschließen, abschließen, reinigen
c) mieten, aufräumen, einrichten, renovieren, abschließen, reinigen, aufschließen, vermieten
d) reparieren, bauen, runter-/hinuntergehen, reinigen, rauf-/hinaufgehen
- 4 Es hat ein Dach, einen Balkon, eine Terrasse, einen Eingang, eine Garage, ein Erdgeschoss, eine 1. Etage, ein
Dachgeschoss, Fenster, Dachfenster, einen Rasen, eine Eingangstür, einen Keller, eine Küche, ein Wohnzimmer, ein
Bad/Badezimmer, eine Toilette, eine Treppe, Decken, Böden, Wände, Türen
- 5 (a) auf dem (b) an einer (c) außerhalb des (d) auf einer (e) Im (f) hinter dem (g) darin (h) neben dem (i) davon
(j) darauf (k) Hinter dem (l) darin (m) neben dem (n) darunter (o) darunter (p) davor
- 6 **Dorf:** Ruhe, Ort, Gegend, Garten, Wald, Bauernhaus, Feld, Landstraße, Gebirge, Wiese, Land
Stadt: Lärm, Theater, Parkhaus, Vorort, Park, Ampel, Industriegebiet, Hochhaus, Kaufhaus, Tiefgarage, Stau, Kino,
Viertel, Verkehr, U-Bahn, Zentrum

- 8 A) a) gute, schlechte, tolle, fantastische, attraktive, unattraktive b) große, kleine, gute, schlechte, tolle, fantastische
c) gute, schlechte, tolle d) schreckliche, furchtbare e) große, starke, schreckliche, furchtbare f) starke,
schreckliche, furchtbare g) hohe, niedrige, furchtbare, schreckliche h) schreckliche, furchtbare i) schreckliche,
furchtbare j) starke, schwache, schreckliche, furchtbare k) große, tolle, fantastische, furchtbare l) hohe,
niedrige, schreckliche, furchtbare
B) freie Lösung
- 9 A) b) Billighaus = Haus c) Hochhaus = Haus d) Privathaus = Haus e) Hartholz = Holz f) Frischgemüse = Gemüse
g) Kurzreise = Reise h) Fertighaus = Haus
B) b) Heimatland = Land c) Traumhaus = Haus d) Jobsuche = Suche e) Klassenzimmer = Zimmer
f) Reihenhauses = Haus g) Geburtsjahr = Jahr h) Eingangstür = Tür
C) b) Einkaufszettel = Zettel c) Kochbuch = Buch d) Parkplatz = Platz e) Prüfgerät = Gerät f) Fahrschule =
Schule g) Schreibtisch = Tisch h) Badehose = Hose
- 10 **Papier:** Altpapier, Druckerpapier, Geschenkpapier, Schreibpapier, Millimeterpapier, Zeitungspapier, Packpapier,
Toilettenpapier, Kopierpapier
Maschine: Bohrmaschine, Nähmaschine, Kaffeemaschine, Schreibmaschine, Waschmaschine, Küchenmaschine,
Spülmaschine
Zimmer: Badezimmer, Esszimmer, Gästezimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer, Schulzimmer, Wartezimmer,
Raucherzimmer, Schlafzimmer
Schuhe: Arbeitsschuhe, Badeschuhe, Hausschuhe, Kinderschuhe, Lederschuhe, Tanzschuhe, Wanderschuhe,
Sommerchuhe, Winterchuhe, Sportschuhe
Tür: Aufzugstür, Autotür, Glastür, Drehtür, Küchentür, Haustür, Kühlschrankschranktür, Schultür, Wohnungstür, Balkontür,
Toilettenstür, Schranktür
Buch: Arbeitsbuch, Bilderbuch, Gästebuch, Computerbuch, Kinderbuch, Kochbuch, Wörterbuch, Taschenbuch,
Telefonbuch, Schulbuch
- 11 Was hat Sie dazu gebracht? c)
Und das hatte offenbar seine Vorteile. d)
Was ist nun so schlecht daran? h)
Was macht diese Riesenstädte für Menschen so attraktiv? a)
Was zum Beispiel? g)
Was unterscheidet ...? e)
Möchten Sie, dass ...? b)
- 12 b) etwa, rund, über, ungefähr, etwas mehr als, mehr als c) mehr als, über d) zirka, unter, etwas weniger als, rund, fast,
ungefähr, weniger als, etwa e) weniger als
- 13 c) Je höher die Schulbildung der Leute ist, desto besser finden sie das Stadtleben.
d) Je älter ein Haus ist, desto mehr Reparaturen sind notwendig.
e) Stadtmenschen sprechen schneller als Landmenschen.
f) In den letzten 100 Jahren hat sich mehr verändert als in den 7900 Jahren davor.
g) Je größer die Städte werden, desto höher ist die Kriminalität.
- 14 B) b) des Volkes c) der Stadt / meiner Stadt d) der Unterschicht e) des Hauses / meines Hauses
f) der Bürger g) des Konflikts / ihres Konflikts h) der Wohnung / ihrer Wohnung i) eines Sportplatzes
j) einer Kleinstadt k) der Eltern / eurer Eltern l) des Hochhauses / Ihres Hochhauses m) des Stadtmenschen
C) **Sg.:** eines Flugplatzes, der Kirche, einer Kirche, des Parkhauses, eines Parkhauses
Pl.: der Flugplätze, von Flugplätzen, der Kirchen, von Kirchen, der Parkhäuser, von Parkhäusern
alle: aller Flugplätze, aller Kirchen, aller Parkhäuser
von: von Flugplätzen, von Kirchen, von Parkhäusern
- 15 b) keiner c) ganz wenige d) nur wenige e) die wenigsten f) kaum jemand g) wenige h) nur ein paar
i) die Minderheit j) niemand k) nur ein kleiner Teil l) einige m) fast alle n) ziemlich viele o) die meisten
p) die Mehrheit q) sehr viele r) jeder s) alle t) viele u) ein großer Teil
- 16 a) Hotel b) Sprechstunde c) Parkverbot d) Bäckerei e) Kirche f) Platz
- 17 b) Das Haus darf nicht abgerissen werden.
c) Das Haus soll renoviert werden.
d) Der Bau kann nicht verboten werden.
e) Der Bau des Hauses muss von der Stadt erlaubt werden.
f) Die Küche soll modernisiert werden.
g) Das Kulturzentrum darf nicht geschlossen werden.

- 18 a) Man hat mir gesagt, Man erzählt, Man sagt – Ist das wahr? Ist das richtig? Ist das sicher?
b) Können Sie mir sagen, Haben Sie Informationen
c) Ist es sicher, Ist es wahr, Stimmt es
d) Planen Sie, Haben Sie den Plan, Haben Sie die Absicht
- 19 a) abgerissen b) Eine Glühbirne wird gewechselt c) Ein Bad wird renoviert. d) Eine Garage wird gebaut.
e) Eine Terrasse wird gereinigt. f) Ein Fenster wird eingebaut. g) Ein Waschbecken wird ausgebaut.
h) Ein Regal wird aufgebaut. i) Eine Heizung wird repariert.
- 20 wirst eingeladen, werden eingeladen, wird eingeladen, werden eingeladen, werdet eingeladen, werden eingeladen
sollst eingeladen werden, sollen eingeladen werden, soll eingeladen werden, sollen eingeladen werden, sollt eingeladen
werden, sollen eingeladen werden
- 21 a, b, d, f, h, o, p, r, t
- 22 a) Radio b) Schreibtisch c) Spiegel d) Bett e) Wohnung
- 23 a) Übernachtung b) Küche c) Bücherregal d) Esstisch e) Wäschetrockner f) Bett g) sitzen h) kochen
- 24 a) 4 b) 6 c) 3 d) 7 e) 8 f) 1 g) 10 h) 2 i) 5 j) 9

Lektion 3

- 1 a) laufen/joggen b) Rad fahren c) Billard spielen d) wandern e) malen f) Tennis spielen g) nähen
h) lesen i) feiern j) tanzen k) Golf spielen l) im Garten arbeiten m) reiten n) Karten spielen
o) schwimmen p) Picknick machen q) fernsehen r) Ski fahren s) segeln t) fotografieren u) Fußball spielen
v) Camping machen w) angeln x) Schach spielen y) surfen
- 2 b) weil es den Kindern Spaß macht. – wegen der Kinder.
c) weil lautloses Fliegen ein tolles Gefühl ist. – wegen des tollen Gefühls beim lautlosen Fliegen.
d) weil er gesund bleiben und gut aussehen möchte. – um gesund zu bleiben und gut auszusehen. – wegen der
Gesundheit und des guten Aussehens.
e) weil sie Ballspiele liebt. – wegen ihrer Liebe zu Ballspielen.
f) weil sie ihre Ruhe haben will. – um sich von ihrer anstrengenden Arbeit erholen zu können.
- 3 a) 1, 5, 2, 4, 3 b) 1, 4, 2, 3, 5 c) 1, 4, 3, 5, 2
- 4 a) findet ... statt b) ist ... ganz gefüllt c) sind ... zu Ende d) habe ich nicht den Mut e) sind bei einem Club Mitglied
geworden f) dafür sorgen, fit zu bleiben g) klappt h) bin ... unterwegs
- 5 a) schwimmen b) fahren c) Schwimmbad d) (Tennis)Turnier e) verlieren f) Mannschaft/Team
g) Verein/Club h) Tore
- 6 a) Hast du am Wochenende frei? – Was machst du am Wochenende?
b) Gibt es etwas Besonderes? – Warum fragst du?
c) Am Freitag beginnt das Filmfestival. Wir könnten uns ein paar Filme anschauen. – Samstag ist das Sommerfest
meines Fitness-Studios. Kommst du mit?
d) Gute Idee, abgemacht! – Ich hätte schon Lust, aber ich weiß noch nicht, ob ich kann. – Ich würde gerne, aber es
kommt darauf an, ob ich frei habe. – Oh ja, das ist eine gute Idee. Das machen wir. – Prima Idee, aber ich kann nicht
versprechen, ob ich Zeit habe.
e) Ich möchte schon, aber ich bin leider am Wochenende nicht da. Tut mir Leid, aber ich habe leider keine Zeit.
- 7 A e B d C a D c E b F f
- 8 a) Die Fitness- und Wellnesswelle wird in Deutschland immer populärer.
b) Thema des Liedes ist eine ironische Kommentierung des Leistungssports.
c) Man hat Jazz-Gymnastik nicht akzeptiert.
d) Die Sportvereine vermitteln immer den Eindruck, dass Sport Arbeit, Anstrengung, Schweiß und Muskelkater
bedeutet.
e) Warum war Jane Fonda so erfolgreich? Weil sie den Menschen klar machen konnte: Sport macht Spaß. Sport ist
modisch. Sport ist in.
f) finden die meisten Leute nicht negativ.
g) Teure Sportartikel sind heute nichts Besonderes.
h) Die feste Mitgliedschaft in den Clubs führt dazu, dass für manche das Fitness-Studio zur zweiten Wohnung wird.
i) Die großen Studios binden die Leute mit einem umfassenden Freizeitprogramm.
j) ist sehr wichtig.

- k) auf die Gesundheit geachtet?
 l) Erkrankungen, die auf ein falsches Training zurückgehen, werden häufiger.
- 9 Sie:
- b) Ich rate Ihnen, ins Fitness-Studio zu gehen. Gehen Sie ins Fitness-Studio. Sie sollten ins Fitness-Studio gehen. Sie müssen ins Fitness-Studio gehen.
 c) Ich rate Ihnen, auf die Gesundheit zu achten. Achten Sie auf die Gesundheit. Sie sollten auf die Gesundheit achten. Sie müssen auf die Gesundheit achten.
 d) Ich rate Ihnen, nicht zu viel Krafttraining zu machen. Machen Sie nicht zu viel Krafttraining. Sie sollten nicht zu viel Krafttraining machen. Sie dürfen nicht zu viel Krafttraining machen.
 e) Ich rate Ihnen, die Sportarten zu wechseln. Wechseln Sie die Sportarten. Sie sollten die Sportarten wechseln. Sie müssen die Sportarten wechseln.
- Du:
- b) Ich rate dir, ins Fitness-Studio zu gehen. Geh ins Fitness-Studio. Du solltest ins Fitness-Studio gehen. Du musst ins Fitness-Studio gehen.
 c) Ich rate dir, auf die Gesundheit zu achten. Achte auf die Gesundheit. Du solltest auf die Gesundheit achten. Du musst auf die Gesundheit achten.
 d) Ich rate dir, nicht zu viel Krafttraining zu machen. Mach nicht zu viel Krafttraining. Du solltest nicht zu viel Krafttraining machen. Du darfst nicht zu viel Krafttraining machen.
 e) Ich rate dir, die Sportarten zu wechseln. Wechsle die Sportarten. Du solltest die Sportarten wechseln. Du musst die Sportarten wechseln.
- 10 a) ein seltsames Paar. Er ist Triathlet und Gewinner des „Ironman“-Triathlon auf Hawaii, sie ist die weltbeste Langstreckenschwimmerin. Sie sehen sich selten, weil sie nicht zusammen wohnen. Peggy wohnt in Ostdeutschland, und Thomas wohnt 800 Kilometer entfernt in Westdeutschland.
 b) Die beiden treffen sich beim Training, fahren zusammen zu Wettkämpfen und trainieren gerne zusammen. Beim Schwimmtraining ist Peggy immer die Schnellste.
 c) Der Terminkalender bestimmt das Leben der beiden Sportler, die sich in Italien in einem Trainingslager kennen gelernt haben. Beide waren gleich begeistert voneinander und bewunderten sich gegenseitig wegen ihrer Leistungsfähigkeit.
 d) Peggy ist sehr erfolgreich. In Südamerika hat sie in vier Wochen vier Wettkämpfe gewonnen. Deshalb ist sie auch in Südamerika ein Star, aber nicht in Deutschland.
 e) Einmal hat Peggy verloren, weil ihr Begleitboot defekt war. Deshalb konnte sie nicht trinken und musste aufgeben. Eigentlich wollte sie die Saison beenden, aber sie machte weiter. Alle folgenden Rennen hat sie gewonnen.
- 11 a) am Morgen, am Abend, am Nachmittag, am nächsten Wochenende, am Montag, am Anfang der Woche, am Ende des Jahres, an Ostern, am nächsten Tag, am Jahresende, am Vormittag, am 1. Januar 2003, in der Nacht, in der nächsten Woche, in den Ferien, in der Pause, im Sommer, im August, im August, an Weihnachten, im Jahr(e) 1985, in den letzten Tagen, im 20. Jahrhundert, im Moment, im Augenblick
 b) während des Trainings, im Training, beim Training; während des Wettkampfs, im Wettkampf, beim Wettkampf; während des Studiums, im Studium; während der Diskussion, in der Diskussion; während der Reise, auf der Reise; während der Tour, auf der Tour; während der Hochzeit, bei der Hochzeit; während des Konzerts, beim Konzert, im Konzert; während der Arbeit, bei der Arbeit, in der Arbeit; während des Radfahrens, beim Radfahren; während des Interviews, beim Interview, im Interview; während des Essens, beim Essen; während der Pause, in der Pause; während der Ferien, in den Ferien; während des Urlaubs, im Urlaub; während der Schulzeit, in der Schulzeit
 c) vor, Nach, vor, nach, vor, Nach
 d) seit, Seit, bis, Ab dem, bis, ab
 e) am, seit, um, nach, vor
 f) ab, bis, während, an, in, während, am
 g) der, dem, den -n
 dem, der, dem, den -n
 dem, der, dem, den -n
 im (in dem), der, im (in dem), den -n
 dem/des -s, der, dem/des -s, den -n/der
 am (an dem), - , am (an dem), den -n
 beim (bei dem), der, beim (bei dem), den
 dem, der, dem, -
- 12 a) fast zwei Wochen b) etwa zwei Wochen c) genau zwei Wochen d) gut zwei Wochen, über zwei Wochen e) ein paar Wochen, mehrere Wochen f) viele Wochen, wochenlang
- 13 a) fahren b) Schwimmbad c) kilometerlang d) in Wien sein e) Urlaub f) Schwimmer g) singen
 h) Stück i) viele Tage j) Ziel k) Fluss
- 14 d) etwas Neues e) nichts Anstrengenderes f) etwas Schlimmes g) etwas Lustiges h) nichts Langweiligeres i) etwas ... Normales j) etwas ... Wichtiges

- 15 keine sportliche Kleidung. Er findet die vielen Freizeitsportler lächerlich. Er trägt keine spezielle Fahrradkleidung und sieht nicht sportlich aus. Der Autor besitzt nur ein billiges, einfaches Fahrrad, kein Sportfahrrad und hat beim Kauf nur nach dem Preis gefragt. Er fährt Fahrrad nur zum Vergnügen, nicht um Sport zu treiben. Er ist völlig unsportlich, möchte gemütlich leben und mag keinen Sport.
- 16 a) außen b) spielen c) leicht d) Motorrad e) Metzger/Fleischer f) Verkäufer g) Schuhe h) Wald
i) gewinnen j) Hose k) irgendwann l) Räder m) Nase n) Rücken o) Gewicht p) billig
- 17 a) spezielle, normale spezielles, normales speziellen, normale b) sportliche, sportliches, sportliche sportliche, sportliches, sportliche c) -en, -e, -e, -en d) -en, -en, -en, -en
- 18 c) Peggy will im Training unbedingt schneller schwimmen als Thomas.
d) Peggy will im Training unbedingt eine schnellere Schwimmerin sein als Thomas.
e) Peggy ist in Südamerika bekannter als in Europa.
f) Peggy ist in Südamerika eine bekanntere Sportlerin als in Europa.
g) Peggy und Thomas wollen immer besser sein als ihre Konkurrenten.
h) Thomas ist älter als Peggy.
i) Thomas ist beim Radfahren besser als beim Schwimmen.
j) Peggy hat mehr Wettkämpfe gewonnen als Thomas.
- 19 b) Peggy ist die beste Langstreckenschwimmerin. Peggy ist im Langstreckenschwimmen am besten.
c) Ich will das billigste Fahrrad kaufen. Mein Fahrrad ist am billigsten.
d) Thomas hat den härtesten Triathlon-Wettkampf gewonnen. Der „Ironman“ ist der härteste Triathlon-Wettkampf.
- 20 a) Würdest du bitte etwas langsamer sprechen? Könntest du bitte etwas langsamer sprechen?
b) Hätten Sie Lust, am Wochenende eine Radtour zu machen? – Hättest du Lust, am Wochenende eine Radtour zu machen?
c) Würden Sie bitte das Auto in die Garage fahren? Könnten Sie bitte das Auto in die Garage fahren? – Würdest du bitte das Auto in die Garage fahren? Könntest du bitte das Auto in die Garage fahren?
d) Dürfte ich bitte 10 Minuten vor Ihrer Einfahrt parken? – Dürfte ich bitte 10 Minuten vor deiner Einfahrt parken?
e) Würden Sie bitte etwas leiser sein? Könnten Sie bitte etwas leiser sein? – Würdest du bitte etwas leiser sein? Könntest du bitte etwas leiser sein?
- 21 a) Ich würde mit meinem Mobiltelefon die Polizei anrufen. Ich würde laut um Hilfe schreien. Ich würde weglaufen.
b) Ich würde sofort nach Hause fahren und mich umziehen. Ich würde auf der Feier bleiben. Ich würde nach einer Stunde die Feier verlassen. Ich würde mich mit Kopfschmerzen entschuldigen und nach Hause gehen.
c) Ich würde eine Insel kaufen. Ich würde nie wieder arbeiten. Ich würde geizig werden. Ich würde weiterleben wie bisher.
- 22 Lösungsvorschlag:
a) würde ich eine Weltreise machen.
b) würde er sterben.
c) würde ich mehr Sport treiben.
d) wir keine Kinder hätten, dann hätten wir mehr Geld.
e) Wenn ich der Chef wäre, dann bekäme jeder Angestellte 10 Wochen Urlaub im Jahr.
f) Wenn Peggy nicht jeden Tag trainieren würde, dann würde sie keine Wettkämpfe gewinnen.
g) Wenn Olga und Viktor besser Deutsch sprechen könnten, dann hätten sie in der Schule bessere Noten.
h) Wenn du mehr Sport treiben würdest, dann wärst du gesünder.
i) Wenn ihr frei entscheiden dürftet, dann würde jeder die Prüfung bestehen.
j) Wenn ich nachts arbeiten müsste, dann müsste ich tagsüber schlafen.
- 23 würdest helfen, könntest kommen, dürftest bleiben, hättest Angst, wär(e)st geizig
würden helfen, könnten kommen, dürften bleiben, hätten Angst, wären geizig
würde helfen, könnte kommen, dürfte bleiben, hätte Angst, wäre geizig
würden helfen, könnten kommen, dürften bleiben, hätten Angst, wären geizig
würdet helfen, könntet kommen, dürftet bleiben, hättet Angst, wär(e)t geizig
würden helfen, könnten kommen, dürften bleiben, hätten Angst, wären geizig

Lektion 4

- 1 a) **morgens:** aufstehen, aus dem Haus gehen, das Haus verlassen, frühstücken, duschen, sich die Zähne putzen, sich anziehen, sich rasieren, wach werden, zur Arbeit gehen
b) **abends:** ausgehen, ein Buch lesen, ins Bett gehen, fernsehen, mit Freunden telefonieren, sich die Zähne putzen, nach Hause kommen, sich ausziehen, zu Abend essen, duschen

- 2 a) Traum b) möglich c) hart d) kalt e) müde f) zu Hause g) genau h) Nacht i) objektiv j) kurz k) nie
l) früh m) Bruder n) schreiben o) schnell p) einschlafen q) gleich r) zusammen s) Geist t) verschieden
u) Abendessen v) lustig w) Kinder x) innen y) offen
- 3 a) Zuerst b) Dann c) Danach d) Zuletzt e) Schließlich / Zum Schluss
- 4 a) abends, sonntagnachmittags, mittwochs, montags, nachmittags, morgens, vormittags, wochentags
b) am Mittwochvormittag, gestern, am Sonntag, morgen, morgen Abend, übermorgen, um 7 Uhr, am Nachmittag, Montagabend
c) häufig, manchmal, oft, selten, nie
- 5 a) mir b) mich c) dir d) dich e) sich f) sich g) uns h) uns i) euch j) euch k) sich l) sich
- 6 ich: mich, mir; du: dich, dir; er/sie/es: sich, sich; wir: uns, uns; ihr: euch, euch; sie: sich, sich
- 7 a) Au/Oh ja! – Das wäre gut/prima/schön/toll/ ... – Ja, gern! – Klar! – Mit Vergnügen! – Prima!/Fein!/Toll!/Klasse!
b) (Es) tut mir Leid, aber ... – Ich möchte schon, aber ... – Das geht nicht, weil ... – Ich kann leider ... nicht. – Ich würde gerne ..., aber ...
c) Ich kann mich noch nicht entscheiden – Ich kann/will nichts versprechen. – Ich muss mir das überlegen. – Ich weiß noch nicht, ob/wann ... – (Ich werde) mal sehen, ob ... – Ich kann noch nicht sagen, ob/wann ...
- 8 b) in das c) in der d) in/mit der e) an dem f) auf dem g) mit dem h) in der i) in/mit dem
- 9 b) Man isst mit geschlossenem Mund. – mit geschlossenem Mund gegessen.
c) Man verwendet zum Kuchenessen Kuchengabel oder Löffel. Kuchen wird mit Kuchengabel oder Löffel gegessen.
d) Man hält das Weinglas am Stiel. Das Weinglas wird am Stiel gehalten.
e) Man stützt die Ellbogen beim Essen nicht auf den Tisch. Beim Essen werden die Ellbogen nicht auf den Tisch gestützt.
f) Man raucht nicht zwischen den Gängen. Zwischen den Gängen wird nicht geraucht.
g) Man rülpst nicht. Es wird nicht gerülpst.
h) Man faltet die benutzte Serviette nicht zusammen. Die benutzte Serviette wird nicht zusammengefaltet.
i) Man verlässt den Esstisch nicht, bevor die anderen ihre Mahlzeit beendet haben. Der Esstisch wird nicht verlassen, bevor die anderen ihre Mahlzeit beendet haben.
- 10 a) Suppe b) Gemüse c) Margarine d) Pilze e) Nudeln f) Essig g) Fisch h) geschnitten i) Limonade
- 11 a) links b) Henkel c) rauchen d) halten e) Ellenbogen f) Gänge g) süß h) essen i) Getränk j) spülen
k) servieren
- 12 b) geschlossenem c) benutzte d) geschnittene e) gespülte f) gefaltete g) Gebrilltes, Gebratenes h) gewaschene
- 13 b) Wenn man langsamer isst, (dann) isst man weniger, um satt zu werden. Je langsamer man isst, desto weniger isst man, um satt zu werden.
c) Wenn man nervös und sensibel ist, (dann) isst man häufig mehr als notwendig. Je nervöser und sensibler man ist, desto häufiger isst man mehr als notwendig.
d) Wenn man sich nicht auf das Essen konzentriert, (dann) merkt man nicht, wie viel man isst. Je weniger man sich auf das Essen konzentriert, desto weniger merkt man, wie viel man isst.
e) Wenn man Fastfood isst, (dann) isst man meistens zu kalorienreich. Je mehr Fastfood man isst, desto kalorienreicher isst man.
f) Wenn man nicht zwischen den Mahlzeiten isst, (dann) hat man weniger Möglichkeiten, etwas zu essen. Je seltener man zwischen den Mahlzeiten isst, desto weniger Möglichkeiten hat man, etwas zu essen.
g) Wenn man Süßspeisen durch Obst ersetzt, (dann) kann man viele Kalorien sparen. Je häufiger man Süßspeisen durch Obst ersetzt, desto mehr Kalorien kann man sparen.
- 14 11, 8, 5, 14, 4, 17, 18, 16, 6, 12, 10, 3, 1, 9, 13, 2, 7, 15
- 15 b) schwer c) erinnern d) essen e) häufig f) Qualität g) langsam h) verschieden i) nervös j) negativ
k) beruhigen l) immer m) fragen n) dick o) Ruhe
- 16 roh, scharf, süß, sauer, gebraten
- 17 a) 400 g Kartoffeln, 3 Esslöffel süße Sahne, 50 g geriebenen Käse und 1 Beutel Knorr Kartoffelgratin.
b) wäscht man die rohen Kartoffeln und schneidet sie in Scheiben.
c) Dann den Inhalt des Beutels in einen Topf mit 350 ml Wasser einrühren. Geben Sie dann die Kartoffeln dazu.
d) Kochen Sie alles 3 Minuten lang bei schwacher Hitze.
e) Geben Sie alles in eine flache feuerfeste Schüssel und streuen Sie geriebenen Käse darüber.
f) Schieben Sie die Schüssel in den Backofen und backen Sie das Gratin 30–40 Minuten lang bei 200 Grad.

- 18 a) schlaflos b) arbeitsfrei c) appetitlos d) zuckerreich e) kalorienreich f) alkoholfrei g) arbeitslos
h) geschmacklos i) arbeitsreich j) abwechslungsarm k) abwechslungsreich l) kalorienarm
m) zuckerarm n) alkoholar

19 Er, ihn, ihn, ihn, er, sie, es, sie, sie, es

20 ~~unbekannt~~ populären, ~~harten~~ weichen, ~~schlecht~~ gut, ~~allen~~ vielen, ~~Kindern~~ Erwachsenen, ~~selten~~ regelmäßig,
~~Erwachsene~~ Kleinkinder, ~~Nachteil~~ Vorteil, ~~Geschirr~~ Besteck, ~~schneidet~~ beißt, ~~kalt~~ heiß, ~~Brot~~ Brötchen, ~~hart~~ weich,
~~Trinken~~ Essen, ~~Gemüse~~ Fleisch, ~~Öl~~ Fett, ~~hegt~~ steht, ~~sehen~~ hören, ~~Suppe~~ Soße, ~~sinkt~~ steigt, ~~gehen~~ laufen, ~~gegrillt~~
getoastet, ~~starker~~ milder, ~~Ohren~~ Nase, ~~Bier~~ Wasser, ~~hungrig~~ satt, ~~schon~~ erst, ~~niemand~~ jeder, ~~Teile~~ Zutaten, ~~nass~~ trocken,
~~trotz~~ wegen, ~~getrennt~~ gemeinsam, ~~Tomate~~ Gurke, ~~weniger~~ mehr

Lektion 5

- 1 a) defekte Kopierer, Faxgeräte und Drucker. Normalerweise fahre ich zu den Kunden und mache dort die Reparaturen, aber manchmal muss ich das Gerät mit in die Werkstatt nehmen, wo ich alles auseinander baue. Die Betriebsprogramme und die mechanische Technik muss ich natürlich beherrschen.
b) Als Touristikmanager bin ich für Marketing- und Managementaufgaben zuständig. Ich arbeite in einer Tourismuszentrale, wo ich vor allem Angebote plane und kalkuliere und mich um die Internetseiten kümmere.
c) Ich arbeite als Pharmareferentin im Außendienst. Ich besuche regelmäßig Ärzte in ihren Praxen und stelle ihnen neue Medikamente vor. Ich spreche auch mit den Ärzten über ihre Erfahrungen und organisiere Fachtagungen.
- 2 b) Obwohl sich 23% einen Medienberuf wünschen, können sich die meisten diesen Traum nicht erfüllen. – 23%
c) Obwohl auch Mädchen technische Berufe lernen können, tun das nur wenige. – Auch Mädchen können technische Berufe lernen. Trotzdem tun das nur wenige.
d) Obwohl Friseurinnen nicht viel verdienen, wählen viele Mädchen diesen Beruf. – Friseurinnen verdienen nicht viel. Trotzdem wählen viele Mädchen diesen Beruf.
e) Obwohl ich kein Englisch sprechen kann, möchte ich Reisekaufmann werden. – Ich kann kein Englisch. Trotzdem möchte ich Reisekaufmann werden.
- 3 a) Friseur b) studieren c) Mädchen d) Praxis e) verkaufen f) Mehrheit g) Termin h) reparieren
i) Hälfte j) beraten k) programmieren
- 4 a) die Patienten. Sie helfen bei Untersuchungen und Behandlungen, wiegen und messen die Patienten und bereiten Laborarbeiten vor. Sie nehmen Blut für Laboruntersuchungen ab, bedienen und pflegen medizinische Instrumente und Geräte und machen einfache Untersuchungen. Arzthelfer/-innen organisieren auch den Praxisablauf und erledigen Verwaltungsarbeiten.
b) die Arbeiten im Hotel. Sie nehmen Reservierungen von Gästen entgegen, machen Reservierungspläne und empfangen die Gäste. Hotelfachleute kalkulieren auch Angebote, planen Marketingaktionen und schreiben Reisebüros an. Außerdem helfen sie den Gästen, planen die Arbeitszeiten des Servicepersonals und kontrollieren die Hotelzimmer und den Service.
- 5 Im Herbst möchte ich gerne ...
Also, ich habe Abitur gemacht.
Englisch und Französisch. Also Fremdsprachen Deshalb könnte
Studium? Nein, eher nicht. Nein, ich möchte Vielleicht auch etwas
Nein, ich möchte einen praktischen Wie sieht es denn bei ... ?
Na ja, so konkret Da verändert sich
Na ja, Studium, wie gesagt, Aber ich muss mir das
- 6 a) Was kann ich für Sie tun? Womit kann ich Ihnen helfen? Kann ich etwas für Sie tun?
b) Haben Sie an etwas Bestimmtes gedacht? Welchen Wunsch haben Sie? Haben Sie eine bestimmte Idee?
c) Können Sie mir einen Rat geben? Was würden Sie mir raten? Was könnte ich tun?
d) Ich schlage Ihnen vor, Ich empfehle Ihnen, Ich gebe Ihnen den Rat
e) Was denken Sie über ...? Was halten Sie von ...?
- 7 a) Pech b) Stuhl c) Verkauf d) öffentlich e) wirklich f) verschlechtern g) Unternehmen h) Mitglied
i) Mitarbeiter j) gelingen k) finden l) herstellen m) Anfang n) Student o) Lösung
- 8 a) entwickelt Unternehmensstrategien, kontrolliert und organisiert die Zusammenarbeit der Abteilungen, plant die Entwicklung des Unternehmens
b) bestellt Material und Geräte für die Produktion, wählt Lieferanten aus
c) plant und organisiert Verkaufsaktionen, organisiert den Verkauf, kommuniziert mit Kunden, bearbeitet Bestellungen/Aufträge/Anfragen

- d) gestaltet Prospekte, plant Werbung und realisiert Werbeaktionen
 e) versendet Waren, verwaltet und organisiert das Lager
 f) kontrolliert die Unternehmensfinanzen, verwaltet die Eingangs- und Ausgangsrechnungen, erstellt Geschäftsbilanzen
 g) stellt Produkte her, organisiert und kontrolliert die Produktherstellung
- 9 b) Ich wasche meine Wäsche selbst. Ich lasse meine Wäsche waschen.
 c) Ich wasche das Geschirr selbst ab. Ich lasse das Geschirr abwaschen.
 d) Ich räume meine Küche selbst auf. Ich lasse meine Küche aufräumen.
 e) Ich bügeln meine Wäsche selbst. Ich lasse meine Wäsche bügeln.
 f) Ich koche selbst. Ich lasse kochen.
- 10 b) lässt man mich eigene Produktideen entwickeln. c) lässt man uns Kalkulationen selbst machen. d) lässt man Maria und Rolf selbst Verkaufsaktionen planen. e) lässt man uns selbst Geräte und Material einkaufen. f) lässt man die Jugendlichen die Produktion selbst organisieren.
- 11 a) betriebseigen b) der nächstmögliche Zeitpunkt c) erfahren d) Abschlusszeugnis e) Kopie f) Lebenslauf
 g) Team h) Mitarbeiter i) teamfähig j) Gast k) Zukunft l) Bewerbung m) Führerschein n) Hausmeister
 o) Kenntnisse p) erforderlich q) Reinigungsarbeiten r) qualifiziert s) Ausrüstung t) Aktivitäten u) freundlich
 v) Arbeitsklima w) Bezahlung x) Arbeitsplatz
- 12 Lösungsvorschlag:
 Denn Feste organisieren muss man können. Das kann nicht jeder. Wir sind Spezialisten für Feste aller Art, für kleine und große. Damit Ihr Fest ein Erfolg wird, bieten wir Ihnen unseren Partyservice. Ob kaltes oder warmes Essen, einfach oder luxuriös. Wenn Sie wollen, kochen wir nicht nur für Sie. Wir sorgen auch für Geschirr, Stühle, Tische, Partyzelte, Grillgeräte, Dekorationen und sogar Servicepersonal. Probieren Sie es einmal aus! Lassen Sie sich von uns individuell und persönlich beraten. Rufen Sie uns einfach an, Tel. (0441) 66 73 98, oder informieren Sie sich auf unseren Seiten über unsere Angebote.
- 13 *Martin Norz*
 Martin Norz ist 35 Jahre alt und kommt aus Oberammergau in Oberbayern. Das ist der Ort, in dem alle 10 Jahre die weltbekanntesten Passionsspiele stattfinden. Martin Norz hat Glück, weil er schon zum zweiten Mal die Rolle des Jesus spielen darf. Im wirklichen Leben ist er im Bauamt der Gemeinde angestellt und kümmert sich um Dinge wie Baurecht und Straßenverkehrsrecht.
- Hans Draga*
 Hans Draga ist seit fast 40 Jahren Pferdepfleger und kümmert sich um die Pferde von wohlhabenden Münchener Bürgern. Er macht den Stall sauber, füttert die Tiere, pflegt sie und macht sie reitfertig. Hans Dragas Arbeitstag beginnt um 7 Uhr und die Arbeit ist sehr anstrengend, aber er kann arbeiten, wie er will.
- 14 a) Musiker b) Mitternacht c) Orchester d) Kutsche e) Glück f) Kind/Jugendlicher g) krank h) Sendung
 i) Stall j) alle 10 Jahre k) spielen l) Junge m) lieben n) Schwester o) Teich p) Kühlschrank q) Lehrer
- 15 a) liegen b) sich kümmern c) stehen d) tragen e) beschließen f) vorstellen g) treffen h) spielen i) überzeugen
 j) versuchen k) vergessen l) schicken m) beginnen n) erhalten o) erkennen p) wissen q) finden r) verlieren
- 16 b) Wenn wir die Verkaufsaktion nicht gemacht hätten, hätten wir weniger Erfolg gehabt.
 c) Wenn ich nicht in der Juniorfirma gearbeitet hätte, hätte ich wichtige Dinge nicht gelernt.
 d) Wenn unsere Firma besseres Material bekommen hätte, hätten die Produkte eine höhere Qualität gehabt.
 e) Wenn wir in der Firma weniger diskutiert hätten, wären wir zu Entscheidungen gekommen.
 f) Wenn Herr Draga mehr Geld gehabt hätte, hätte er ein gesundes Pferd gekauft.
 g) Wenn Herr Norz nicht in Oberammergau geboren wäre, hätte er nicht an den Passionsspielen teilnehmen dürfen.
 h) Wenn ein Lehrer nicht das Talent von Frau Mährle erkannt hätte, wäre sie nicht Paukistin geworden.
- 17 a) Mitarbeiter b) Verbot c) Zeit d) Spiel e) Gesetze f) entlassen
- 18 a) sicher nicht, ganz bestimmt nicht b) wahrscheinlich nicht, wohl nicht, kaum c) vielleicht, möglicherweise, eventuell d) ziemlich sicher, sehr wahrscheinlich, höchstwahrscheinlich e) ganz sicher, ganz bestimmt, auf jeden Fall
- 19 a) ~~verboten~~ erlaubt b) ~~anfangen~~ aufhören c) ~~begonnen~~ erledigt d) ~~geärgert~~ gekündigt e) ~~bekommen~~ benutzt
 f) ~~weiß~~ vermute g) ~~erklären~~ beachten h) ~~gekämpft~~ entschieden i) ~~versprochen~~ gedroht
 j) ~~gespielt~~ verhandelt

Lektion 6

- 1 a) B b) A c) B d) B e) A f) B
- 2 a) Als b) Wenn c) wenn d) als e) wenn f) als g) Als h) wenn i) Als j) wenn
- 3 b) I c) II d) I e) II f) III g) I h) II i) I j) III
- 4 a) II b) II c) III d) I e) I f) III g) III h) II i) I
- 5 b) kälter als gestern. c) als ich erwartet hatte / als erwartet. d) ist zwei Jahre jünger als ich. e) als Lehrer in Kenia. f) Als Kind muss man
- 6 a) Wann b) wann c) Wenn d) wenn e) wann f) Wenn g) wann h) wenn i) wann j) Wann k) wenn
- 7 b) schenkten mir eine Schultüte. – zur Schule. c) Ich kam aus der Klasse. – Ich erzählte meinen Eltern von Ernst. d) Wir mussten eine Stunde warten. – Die Lehrerin kam. e) Sie fragte ihre Eltern um Erlaubnis. – Sie ging auf ein Popkonzert. f) Er zog seine Bergschuhe an. – Er setzte seinen Hut auf. g) Die Mutter erzählte eine Geschichte. – Die Kinder schliefen ein.
- 8 b) hatte ... gearbeitet c) hatte ... geschrieben d) hatten ... gewusst e) gegessen hatte f) weggelaufen war g) aufgehört hatte h) hatte ... besessen i) hatte ... rasiert j) trainiert hatte k) war ... gewachsen
- 9 b) Die Lehrerin hatte mich nach meinem Namen gefragt. c) Ich war mit meinen Eltern in die Berge gefahren. d) Wir waren in einen Zug nach Österreich eingestiegen. e) Meine Großmutter war kurz nach ihrem 90sten Geburtstag gestorben. f) Und an Weihnachten hatte mir meine Mutter immer ein weißes Kleid angezogen. g) Meine Freundin hatte mich zu einem Popkonzert mitgenommen. h) Eines Tages hatte ich meine Hausaufgaben vergessen.
- 10 lagst gingst ... weg wurdest begrüßt
hast gelegen bist weggegangen bist begrüßt worden
hattest gelegen warst weggegangen warst begrüßt worden
- lag ging ... weg wurde begrüßt
hat gelegen ist weggegangen ist begrüßt worden
hatte gelegen war weggegangen war begrüßt worden
- lagen gingen ... weg wurden begrüßt
haben gelegen sind weggegangen sind begrüßt worden
hatten gelegen waren weggegangen waren begrüßt worden
- lagt geht ... weg wurdet begrüßt
habt gelegen seid weggegangen seid begrüßt worden
hattet gelegen wart weggegangen wart begrüßt worden
- lagen gingen ... weg wurden begrüßt
haben gelegen sind weggegangen sind begrüßt worden
hatten gelegen waren weggegangen waren begrüßt worden
- 11 a) C b) A c) C d) B e) B f) B g) A
- 13 b) sympathisch c) unsportlich d) freundlich e) ungesüßt f) unruhig g) unkompliziert h) interessant i) unpraktisch j) unglücklich k) unhöflich l) unsicher m) ungesund
- 14 a) fehlerlos b) elternlos c) zahnlos d) arbeitslos e) fleischlos f) humorlos g) kraftlos h) traumlos i) heimatlos j) wertlos k) lustlos l) ergebnislos m) ratlos n) herzlos, gefühllos o) ziellos p) ereignislos q) mühelos r) erfolglos s) problemlos t) schutzlos
- 15 b) dünn c) nah d) klein e) traurig f) langweilig g) jung h) reich i) teuer j) schwer k) schwach l) verheiratet m) hell n) richtig o) mutig p) fleißig q) trocken r) krank s) weich t) hässlich u) lang v) leise w) nervös x) schmutzig y) sauer
- 16 a) A b) A c) B d) B e) A f) B
- 17 besten, zehnten, Damals, erster, schlechtere, zuerst, bald, tatsächlich
- 18 a) R b) F c) F d) F e) R f) R g) F h) F i) R j) R k) F l) F m) R

- 19 b) ich noch etwas lernen will, mache ich einen Sprachkurs.
 c) Wenn meine Kinder größer sind, werde ich Französisch lernen.
 d) Ob ich noch einen Platz im Kurs bekomme, ist nicht sicher.
 e) Obwohl ich Probleme mit der Aussprache habe, macht mir Italienisch viel Spaß.
 f) Damit sie in Berlin studieren kann, lernt meine Freundin Deutsch.
 g) Als ich das Programm der Volkshochschule bekam, habe ich mich sofort angemeldet.
 h) Während meine Kinder in der Schule sind, besuche ich einen Kurs.
- 20 b) am sechzehnten Februar c) am elften März d) am neunundzwanzigsten April e) am zweiundzwanzigsten Mai
 f) am dreißigsten Juni g) am dritten Juli h) am ersten August i) am dreizehnten September j) am siebten Oktober
 k) am vierundzwanzigsten November l) am siebzehnten Dezember
- 21 a) Wann b) Wo c) Was d) Wohin e) Wer f) Warum g) Wie h) Woher
- 22 b) dreiundneunzig Euro und vierzehn Cent
 c) (ein)hundertfünfundsechzig Euro und vierundneunzig Cent
 d) dreihundertdreiunddreißig Euro und zehn Cent
 e) sechshundertvierundfünfzig Euro und einundneunzig Cent
 f) siebenhundertfünfundvierzig Euro und dreiundzwanzig Cent
 g) neunhundertdreiundsechzig Euro und achtundsiebzig Cent
 h) (ein)tausenddreihundertvierundzwanzig Euro und fünfzig Cent
 i) achttausendsechshundertachtundsiebzig Euro und achtundneunzig Cent
- 23 b) 23.57 Uhr c) 8.30 Uhr d) 22.20 Uhr e) 2.15 Uhr f) 15.35 Uhr g) 6.40 Uhr h) 5.55 Uhr i) 18.45 Uhr
- 24 b) Montag c) Freitag d) Dienstag e) Sonntag f) Mittwoch g) Samstag

Lektion 7

- 1 a) erschrocken b) wütend c) ängstlich d) traurig e) fröhlich f) anderer Meinung g) arrogant h) freundlich
- 2 a) ängstlich b) arrogant c) interessiert d) erschrocken e) freundlich f) traurig g) wütend h) fröhlich
- 3 a) B b) A c) C d) B e) C
- 4 b) ängstlich c) berühmt d) dumm e) ehrlich f) faul g) frech h) freundlich i) fröhlich j) gesund
 k) herzlich l) höflich m) interessiert n) klug o) natürlich p) schlank q) schön r) traurig s) verrückt
 t) zufrieden
 Wenn das Adjektiv mit *-ich* oder *-ig* endet (*-ig* wird auch wie *-ich* ausgesprochen), dann wird das Nomen mit *-keit* am Ende gebildet.
- 5 a) E b) G c) C d) H e) B f) A g) F h) D
- 6 b) Zeige nicht jedem gleich deine Gefühle.
 Zeigt nicht jedem gleich eure Gefühle.
 c) Mach ein freundliches Gesicht.
 Macht ein freundliches Gesicht.
 d) Sei immer natürlich.
 Seid immer natürlich.
 e) Stelle anderen Menschen keine persönlichen Fragen.
 Stellt anderen Menschen keine persönlichen Fragen.
 f) Finde deinen persönlichen Stil.
 Findet euren persönlichen Stil.
 g) Lerne aus deinen Fehlern.
 Lernt aus euren Fehlern.
- 7 a) Iss b) Vergiss c) Gib d) Hilf e) Nimm f) Versprich g) Lies h) Sprich i) Sieh j) Triff

8 positiv

- ... finde ich attraktiv
- ... ist hübsch angezogen.
- ... macht einen netten Eindruck.
- ... sieht süß aus.
- ... interessiert mich.
- ... hat wunderschöne Augen.
- ... finde ich sehr sympathisch.
- ... hat ein schönes Lachen.

negativ

- ... mag ich nicht.
- ... hat bestimmt keinen guten Charakter.
- ... hat eine unangenehme Stimme.
- ... möchte ich bestimmt nicht näher kennen lernen.
- ... ist bestimmt sehr arrogant.
- ... ist irgendwie komisch.
- ... redet einfach zu viel.

SCHLÜSSEL

- 9 a) B b) A c) B d) B e) A f) B g) A
- 10 a) nervös b) traurig c) vergesslich d) hübsch e) mager f) klug g) grün h) intelligent i) Wäsche waschen
- 11 b) kurzen Bart c) schlanke Figur d) dumme Witze e) guten Charakter f) hübsches Gesicht g) verrückte Ideen
h) langweiliger Mensch i) laute Stimme j) starken Brille
- 12 freie Lösung
- 13 a) egoistisch b) bescheiden c) zuverlässig d) kühl e) ehrlich f) unkompliziert g) vergesslich h) korrekt
i) natürlich
- 14 a) A b) B c) B d) A e) A
- 15 b) B c) B d) A e) B f) A g) A h) A i) B j) A k) A l) B m) B
- 16 a) A b) C c) B d) C e) A
- 17 c) + d) + e) - f) + g) - h) - i) + j) - k) - l) +
- 18 b) um nicht bezahlen zu müssen. c) um seine Ziele erreichen zu können. d) um sich wichtig fühlen zu können.
e) um ins Kino gehen zu dürfen. f) um nicht ins Bett gehen zu müssen. g) um früher nach Hause fahren zu dürfen.
h) um besser schlafen zu können.
- 19 darf, soll, muss, will
kannst, darfst, sollst, musst, willst
kann, darf, soll, muss, will
können, dürfen, sollen, müssen, wollen
könnt, dürft, sollt, müsst, wollt
können, dürfen, sollen, müssen, wollen
- 20 a) C b) B c) A d) C e) A
- 21 b) sechstausendeinhundertsiebenundsechzig Kilometer
c) neuntausendneuhundertfünfsiebzig Kilometer
d) zwölftausenddreihundertfünfunddreißig Kilometer
e) sechsunddreißigtausendzweihundertsiebzehn Kilometer
f) siebenundfünfzigtausendachthundertdreiundsechzig Kilometer
g) achtundneunzigtausenddreihunderteinundfünfzig Kilometer
h) (ein)hundertzweiundzwanzigtausendneuhundertzweiundsiebzig Kilometer
i) vierhundertvierundvierzigtausendachthundertfünfundsechzig Kilometer
j) siebenhundertfünfundzwanzigtausendneuhunderteinundneunzig Kilometer
- 22 a) Monate b) Minuten c) Gramm d) Pfund e) Meter f) Tag g) Zentimeter
- 23 b) unseres Nachbarn c) des Autos d) deines Kleides e) Peters f) Ihrer Freundin g) meines Chefs
h) des schlechten Wetters i) seiner schlimmen Erkältung j) meines besten Freundes

Lektion 8

- 1 b) lieber, am liebsten c) mehr, am meisten d) schöner, am schönsten e) dicker, am dicksten f) freundlicher, am
freundlichsten
- 2 b) netteste c) jüngste d) schönsten e) neueren f) größte g) höchste h) wärmeres i) teuersten j) dunklere
k) spannenderen
- 3 **der/ein:** Kaffee, Honig, Apfel, Käse, Fernseher, Ball, Wecker, Teppich, Kühlschrank, Tisch, Strumpf
die/eine: Gitarre, Marmelade, Lampe, Blume, Kartoffel, Bluse, Limonade, Butter, Zitrone, Wurst, Zwiebel
das/ein: Brot, Fahrrad, Waschpulver, Kleid, Radio, Auto, Salz, Mineralwasser, Bier, Buch, Gemüse, Ei
- 4 **kann man kaufen:** ein Schnitzel, einen Apfel, ein Getränk, eine Hose, ein Geschenk, ein Ei, ein Klavier, eine Gitarre,
ein Möbel, eine Lampe, eine Birne, einen Anzug, eine Kamera, einen Fernseher, einen Hammer, eine Illustrierte, eine
Puppe, einen Fisch, eine Gabel, einen Kühlschrank
kann man nicht kaufen: ein Gefühl, Angst, eine Bitte, Bauchschmerzen, Appetit, eine Landschaft, einen Kellner, einen
Berg, einen Bruder, einen Dieb, einen Kuss, einen Ingenieur, eine Hoffnung, Meinungen, einen Enkel, ein Gewitter,
Fieber, ein Gesetz, einen Fluss, eine Heimat

- 5 b) Radio c) Stiefel d) Fisch e) Uhr f) Pizza g) Tee h) Telefon i) Penizillin j) Zucker
- 6 b) ein Politikprofessor c) eine Tomatensoße d) ein Computertisch e) ein Haustürschlüssel f) ein Eisberg
g) ein Gurkensalat h) eine Musikgruppe i) ein Sommerfest j) ein Tennisplatz k) eine Zimmerpflanze
l) ein Gasofen m) eine Gemüsesuppe n) ein Gemüsehändler
- 7 a) A b) A c) B d) B e) A f) B g) A
- 8 b) die Benutzerin c) der Berater d) der Besitzer, die Besitzerin e) erfinden f) die Erzählerin g) der Fahrer,
die Fahrerin h) der Gewinner, die Gewinnerin i) der Händler j) der Hersteller, die Herstellerin k) kaufen
l) die Läuferin m) der Leiter, die Leiterin n) lesen, die Leserin o) der Maler, die Malerin p) die Planerin
q) der Raucher, die Raucherin r) singen s) der Spieler, die Spielerin t) sprechen u) der Verbraucher, die
Verbraucherin v) die Verliererin w) verkaufen x) der Zeichner, die Zeichnerin y) zuhören, die Zuhörerin
z) der Zuschauer, die Zuschauerin
- 9 a) auf der Post b) auf dem Hof c) auf der Bank d) beim Bäcker e) bei einem Fahrradhändler f) an der Universität
g) an einem Kiosk h) in einer Apotheke i) auf dem Bahnhof j) im Möbelgeschäft k) bei einem Popkonzert
- 10 a) E b) D c) G d) F e) A f) H g) C h) B
- 11 b) n c) p d) p e) n f) n g) p h) n i) p j) p k) n l) p m) n n) p o) p
- 12 **trennbare Verben:** anhängen, abfahren, anfangen, aufhören, aufwachen, einkaufen, einsteigen, fernsehen, festhalten,
nachdenken, umdrehen, vorschlagen, zumachen, zuschauen
- 13 a) – b) ge c) – d) ge e) ge f) ge g) – h) – i) – j) ge k) ge l) – m) ge n) – o) ge p) ge q) –
r) – s) ge t) ge u) ge v) – w) ge x) – y) – z) ge
- 14 a) besuche, suche b) arbeiten, bearbeitet c) befindet, finden d) bekommt, kommt e) sitze, besitzt
f) beschließen, schließe g) halten, behalten h) bestelle, stellen i) achten, beachten
- 15 a) ausmachen b) mitmachen c) nachmachen d) anmachen e) aufmachen f) zumachen
- 16 A: vielen Dank für Ihr Angebot. ... – Ich hoffe, Sie können ... – Mit freundlichen Grüßen ...
B: hast du Lust, am Samstag ... – Ich möchte mir einen ... – Gib mir schnell Antwort. ...
C: ich denke Tag und Nacht ... – Ich zähle die Stunden ... – Tausend Küsse ...
D: wie geht es euch? ... – Schreibt mir doch mal wieder ... – Es grüßt euch herzlich ...
- 17 Lösungsvorschlag:
Liebe Marion,
ich bin jetzt seit einer Woche wieder in Bamberg. Meine Heimreise war ziemlich anstrengend. Zuerst hatte ich eine
Panne mit dem Leihwagen und hätte beinahe das Flugzeug verpasst. Dann war mein Koffer auch noch im falschen
Flugzeug! Du kannst dir vorstellen, dass ich zu Hause so erschöpft war, dass ich gleich ins Bett gegangen bin.
Heute war mein erster Arbeitstag nach dem Urlaub. Während ich mit dir am Strand gelegen habe, hat sich hier ziemlich
viel angesammelt. Deshalb habe ich viel zu tun, aber im Urlaub habe ich ja genügend Kräfte gesammelt.
Trotzdem überlege ich mir jetzt schon, wohin ich als Nächstes fahren will. Vielleicht nach Italien. Da war ich noch nie.
Was meinst du, sollen wir wieder gemeinsam Urlaub machen?
Du kannst mich ja auch einmal hier in Bamberg besuchen. Die Stadt ist immer eine Reise wert. Dann können wir auf
meinem Balkon sitzen, Rotwein trinken und die Urlaubsbilder ansehen. Ich bin schon gespannt, wie sie geworden sind.
Morgen hole ich sie ab. Die schönsten werde ich dir natürlich sofort schicken.
Also, bis bald!
Stefan
- 18 b) Fernseher. c) Spritze, aber ich finde keine Taschenlampe. d) Ich sehe einen Koffer, aber ich finde keine
Handtasche. e) Ich sehe ein Kissen, aber ich finde keinen Wecker. f) Ich sehe eine Uhr, aber ich finde keine Schere.
g) Ich sehe eine Geldbörse, aber ich finde kein Telefon. h) Ich sehe einen Teppich, aber ich finde keine Haarbürste.
i) Ich sehe einen Hammer, aber ich finde kein Buch. j) Ich sehe ein Fahrrad, aber ich finde kein Besteck. k) Ich sehe
ein Radio, aber ich finde keine Bluse. l) Ich sehe ein Handy, aber ich finde keine Gitarre. m) Ich sehe eine Dose,
aber ich finde keine Flasche. n) Ich sehe eine Halskette, aber ich finde kein Foto.
- 19 a) A b) B c) A d) A e) A f) A
- 20 b) Wer eine Ware billiger haben will, sollte sich informieren.
c) Wer Probleme mit der Gesundheit hat, sollte zum Arzt gehen.
d) Wer auf der Suche nach einem neuen Auto ist, sollte mal ins Internet schauen.
e) Wer eine E-Mail von einer Person bekommt, die er nicht kennt, sollte vorsichtig sein.
f) Wer oft Kopfschmerzen hat, wenn er am Computer sitzt, sollte oft Pausen machen und an die frische Luft gehen.

- 21 a) C b) B c) F d) H e) G f) E g) A h) D
- 22 c) sechzehnten elften neunzehnhundertachtundsechzig
d) am zwölften vierten neunzehnhundertfünfundsiebzig
e) am siebenundzwanzigsten neunten neunzehnhundertdreiundachtzig
f) am neunten zwölften neunzehnhundertsiebzig
g) am neunzehnten ersten neunzehnhundertvierundsechzig
h) am dreizehnten achten neunzehnhundertneunundsiebzig
i) am vierundzwanzigsten zwölften neunzehnhundertsechzig
j) am siebten dritten neunzehnhunderteinundachtzig
k) am siebzehnten fünften neunzehnhundertzweiundsiebzig
- 23 b) P, F c) F, P d) E, P e) P, F f) F, P g) F, P h) E, P

Lektion 9

- 1 a) Handy b) Faxgerät c) Radio d) Bildschirm e) Maus f) Modem g) Drucker h) Tastatur i) Computer
j) Lautsprecher k) Kugelschreiber l) Ordner
- 2 a) ein Handy b) ein Bildschirm c) eine Tastatur d) ein Lautsprecher e) eine Maus f) ein Modem g) ein Faxgerät
h) ein Drucker
- 3 a) ein Modem b) Licht c) einen Kugelschreiber d) einen Flug e) ein Getränk f) ein Buch g) einen Schreibtisch
h) ein Telefongespräch
- 4 a) verteilen b) klettern c) erfinden d) rasieren e) überweisen f) besitzen g) besuchen h) korrigieren
- 5 b) gelesen c) geschrieben d) abgehoben e) gegeben f) bedient g) notiert h) gebucht
- 6 a) B b) A c) C d) B
- 7 a)
- 8 a) täglich b) nie c) oft d) ab und zu e) fast nie
- 9 a) C b) A c) C d) D
- 10 a) C b) B c) A d) B e) A
- 11 b) weil es das Wissen für die Zukunft braucht. c) weil man Kontakt zur ganzen Welt hat. d) denn das ist nicht gesund für die Augen. e) denn sie können damit neue Freunde finden. f) weil sie Probleme mit der neuen Technik haben.
g) denn es gibt viel interessantere Dinge im Leben.
- 12 a) C b) B c) B d) A e) C
- 13 a) A b) B c) A d) B e) A f) B
- 14 a) ob b) wenn c) weil d) obwohl e) nachdem f) wenn
- 15 b) ob es auch Handys für Pferde geben wird. c) ob es genug Computer für alle Gefangenen gibt. d) ob ich im Notfall ein Flugzeug landen könnte. e) ob man im Urlaub auf sein Handy verzichten sollte. f) ob die Entwicklung von Tierhandys eine gute Idee ist.
- 16 b) dass die Gefangenen sich über ihre Kontaktmöglichkeiten freuen. c) dass die Luftpiraten ins Gefängnis gekommen sind. d) dass sich der Papst über die vielen E-Mails gefreut hat. e) dass der Bürgermeister von Horntal ein kluger Mann ist. f) dass die Passagiere bei der Landung große Angst hatten.
- 17 a) ob b) dass c) dass d) dass e) ob f) ob g) dass h) dass i) ob j) ob
- 18 b) entwickelt, Entwicklung c) gestört, Störung d) heizt, Heizung e) erfunden, Erfindung f) gemeint, Meinung
g) geordnet, Ordnung h) gebucht, Buchung i) gerettet, Rettung j) überrascht, Überraschung k) gewohnt, Wohnung
l) verbunden, Verbindung
- 19 a) p b) g c) g d) p e) g
- 20 a) B b) F c) C d) A e) E f) D
- 21 a) A b) B c) A d) B e) B

Lektion 10

- 1 a) Zug b) Kutsche c) Cabrio d) U-Bahn e) Motorrad f) Raumschiff g) Fähre h) Hubschrauber i) Lastwagen
- 2 a) G b) A c) F d) C e) B f) D g) E
- 3 b) Nächstes Jahr wird meine Tochter Abitur machen. c) Im nächsten Jahr werde ich nach Spanien fahren.
d) Du wirst die Prüfung ganz bestimmt schaffen. e) Am Wochenende werden wir die Wohnung putzen müssen.
f) Morgen wird es bestimmt regnen.
- 4 b) Er kauft ein neues Auto. Er hat ein neues Auto gekauft. Er wird ein neues Auto kaufen. c) Wir holen die Kinder von der Schule ab. Wir haben die Kinder von der Schule abgeholt. Wir werden die Kinder von der Schule abholen.
d) Sie spielen zusammen Fußball. Sie haben zusammen Fußball gespielt. Sie werden zusammen Fußball spielen.
e) Wo bist du an Weihnachten? Wo bist du an Weihnachten gewesen? Wo wirst du an Weihnachten sein?
- 5 c) A d) A e) B f) A g) B h) B i) A j) A k) A l) B
- 6 a) Das Zimmer ist sehr gemütlich. b) Das ist wundervoll. c) Das haben Sie sehr gut gemacht.
- 7 a) A b) B c) A d) B e) B
- 8 a) f b) f c) r d) r e) f f) f g) r h) r
- 9 a) A b) B c) B d) A e) B f) A
- 10 a) am liebsten mit dem Zug, weil das ein sicheres Verkehrsmittel ist.
b) Im Urlaub will ich nur meine Ruhe haben, denn mein Beruf ist sehr anstrengend.
c) In den Ferien fahre ich meistens ans Meer, um zu baden und in der Sonne zu liegen.
d) Im Urlaub möchte ich kein festes Programm haben, sondern tun und lassen, was mir gefällt.
e) Ich reise gern mit guten Freunden, weil gemeinsam alles viel mehr Spaß macht.
f) Ich finde, dass man einen Urlaub genau planen sollte, damit man dann nicht enttäuscht ist.
- 11 b) hier bleiben, weil meine Kinder noch zur Schule gehen. c) Ich will nicht weggehen, weil ich hier sehr zufrieden bin.
d) Ich kann leicht auswandern, weil meine Großeltern in Australien leben. e) Mir fehlt das Geld zum Reisen, weil ich noch studiere.
- 12 b) meiner alten Eltern c) der schönen Sprache d) der guten Universitäten e) meiner neuen Freundin
f) meiner großen Flugangst
- 13 b) um neue Erfahrungen zu machen c) um täglich baden zu können d) um Land und Leute kennen zu lernen
e) um dort ein Jahr zu arbeiten f) um meinen Job zu kündigen
- 14 a) B b) C c) D d) E e) A
- 15 b) bin auf einen hohen Berg gestiegen. c) Ich habe im Meer gebadet. d) Ich bin viel mit dem Fahrrad gefahren.
e) Ich habe schöne Museen besichtigt. f) Ich habe meinen Freunden Karten geschrieben.
- 16 a) B b) B c) A d) A e) B f) B g) A h) A i) B j) A k) B l) B m) A n) A o) B p) A q) B r) A
- 17 Lösungsvorschlag:
Vor zwei Jahren habe ich eine Reise nach Russland unternommen, um dort einen Sprachkurs zu machen. Zusammen mit ein paar Freunden, die denselben Kurs besuchen wollten, bin ich mit dem Zug bis nach Sibirien gefahren. Der Sprachkurs hat vier Wochen gedauert und in dieser Zeit haben wir viel erlebt. Natürlich haben wir auch viel Russisch gelernt. Da wir bei Familien gewohnt haben, hatten wir sehr viel Kontakt zu Einheimischen, so dass wir einen viel besseren Eindruck vom Land und von den Leuten bekommen haben als normale Touristen. Wenn ich heute an die Reise zurückdenke, kommt es mir vor wie in einem Traum.
- 18 a) Koffer b) Reise c) Urlaub d) Strand e) Tourist f) Hotel g) Klima h) Flug i) Freizeit j) Ruhe
- 19 Türkei Wetter Tag zufrieden Frühstück satt Restaurants Fisch frisch Strand braun zu Hause
- 20 a) C b) I c) E d) F e) B f) G g) H h) D i) A

Zertifikat Deutsch – Modelltest

Auf den folgenden Seiten ist der komplette *Modelltest 3* zum Zertifikat Deutsch (ZD) abgedruckt. Er dient als Anschauungs- und Übungsmaterial zur Vorbereitung auf diese Prüfung. Der Verlag dankt der WBT Weiterbildungs-Testsysteme GmbH für die freundliche Genehmigung des Nachdrucks.

Die Tonkassette zum Prüfungsteil „Hörverstehen“ ist zu beziehen bei:

WBT Weiterbildungs-Testsysteme GmbH
Wächtersbacher Str. 83
D-60386 Frankfurt/Main
E-Mail: info@WBTests.de
Internet: www.sprachenzertifikate.de

Weitere Hinweise und Übungen zum Zertifikat Deutsch finden Sie in jeder Lektion des Kursbuchs „Themen aktuell 3 Zertifikatsband“.

Hinweise zum Copyright

Die Entwicklungsarbeiten für das Zertifikat Deutsch wurden gemeinschaftlich getragen vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, vom Goethe Institut, vom Institut für deutsche Sprache der Universität Freiburg (Schweiz) und vom Österreichischen Sprachdiplom. Der vorliegende Modelltest 3 zum Zertifikat Deutsch wurde von der WBT Weiterbildungs-Testsysteme GmbH herausgegeben. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der Einwilligung des Herausgebers.

Wichtiger Hinweis:

Bitte lesen Sie diese Seite, bevor Sie mit dem Test beginnen.

Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

vielleicht fällt es Ihnen ein wenig schwer, die folgenden Hinweise genau zu verstehen. Bitten Sie dann Ihre Kursleiterin, Ihren Kursleiter oder eine gute Freundin, einen guten Freund, der die Sprache versteht, Ihnen zu helfen.

Sie haben im Wesentlichen drei Möglichkeiten, den Modelltest zu verwenden:

- Sie können den Test wie eine richtige Prüfung ablegen.
- Sie können mit dem Test oder mit Teilen des Tests üben.
- Sie können sich auch nur einen Überblick verschaffen.

Überlegen Sie sich bitte, bevor Sie weiterlesen, für welche Möglichkeit Sie sich entscheiden.

Möchten Sie den Modelltest wie eine richtige Prüfung ablegen, brauchen Sie eine Kursleiterin oder einen Kursleiter, der Ihnen die Prüfung unter denselben Bedingungen wie eine spätere reguläre Prüfung abnimmt. Beschäftigen Sie sich in diesem Fall *nicht* weiter mit dem Test! Lesen Sie vor allem keine der Prüfungsfragen und schauen Sie sich keines der Bilder an. Warten Sie die Anweisungen und Empfehlungen Ihrer Kursleiterin / Ihres Kursleiters ab.






Wollen Sie den Modelltest zum Üben verwenden, empfehlen wir Ihnen, sich bei den einzelnen Teilen des Tests – wie in einer richtigen Prüfung – an die Bearbeitungszeiten, z. B. 90 Minuten für *Leseverstehen* und *Sprachbausteine*, zu halten. Nur so bekommen Sie ein Gefühl dafür, wie viel Zeit Sie für die einzelnen Aufgaben später haben. Üben können Sie mit den Testteilen *Leseverstehen*, *Sprachbausteine*, *Hörverstehen* (mit der Tonkassette zu diesem Modelltest; Bestellnummer C61M-003T) und *Schriftlicher Ausdruck* (Schreiben eines Briefes). Die richtigen Lösungen zu den einzelnen Aufgaben finden Sie auf Seite 44.* Lassen Sie den Testteil *Schriftlicher Ausdruck* von einer fachkompetenten Person bewerten. Natürlich kann man sich selbst keine mündliche Prüfung abnehmen, aber Sie können sich mit dem genauen Ablauf der mündlichen Prüfung zum Zertifikat vertraut machen, auch damit, was bewertet wird und wie bewertet wird.

Ganz einfache Empfehlungen geben wir Ihnen, wenn Sie sich nur einen Überblick verschaffen wollen: Studieren Sie die Testunterlagen und das Beiheft ganz nach Ihrem Belieben und ohne jedes Wenn und Aber.

Und nun: viel Spaß und Erfolg bei Ihrem Modelltest!

* Diese Seite der Broschüre ist auf Seite 116 im Lehrerhandbuch Teil A abgedruckt.

Die Prüfung zum Zertifikat Deutsch

Prüfungsteil	Ziel	Aufgabentyp	Punkte	Zeit in Minuten	
Schriftliche Prüfung					
1 Leseverstehen					
	1.1	Globalverstehen	5 Zuordnungsaufgaben	25	
	1.2	Detailverstehen	5 Mehrfachauswahlaufgaben		25
	1.3	Selektives Verstehen	10 Zuordnungsaufgaben		25
2 Sprachbausteine					
	2.1	Teil 1	10 Mehrfachauswahlaufgaben	15	
	2.2	Teil 2	10 Zuordnungsaufgaben	15	
Pause				20	
3 Hörverstehen					
	3.1	Globalverstehen	5 Aufgaben richtig/falsch	25	
	3.2	Detailverstehen	10 Aufgaben richtig/falsch	25	
	3.3	Selektives Verstehen	5 Aufgaben richtig/falsch	25	
4 Schriftlicher Ausdruck (Brief)					
	4.1	Inhalt	4 Leitpunkte bearbeiten	15*	
	4.2	Kommunikative Gestaltung		15*	
	4.3	Formale Richtigkeit		15*	
Mündliche Prüfung					
	■	Teil 1: Kontaktaufnahme	Paar- oder Einzelprüfung	75**	
	■	Teil 2: Gespräch über ein Thema			
	■	Teil 3: Gemeinsam 1 Aufgabe lösen			

* siehe Bewertungskriterien auf Seite 39 – 40

** siehe Bewertungskriterien auf Seite 41 – 42

Wichtige Hinweise zum **Antwortbogen** (S. 23/24):

Bitte schreiben Sie nur mit einem weichen Bleistift.

Jede Aufgabe hat nur eine richtige Lösung.

Wenn Sie beispielsweise glauben, dass „c“ die richtige Lösung ist, markieren Sie bitte Ihre Lösung auf dem Antwortbogen folgendermaßen:



Achtung, liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer!

Hier beginnt der Test.

Bevor Sie sich die folgenden Seiten anschauen, lesen Sie in jedem Fall zuerst die Hinweise für Kursteilnehmende auf Seite 3.

Schriftliche Prüfung

Die beiden ersten Prüfungsteile sind

1 Leseverstehen und

2 Sprachbausteine

Für diese beiden ersten Prüfungsteile haben Sie 90 Minuten Zeit.



Prüfungsteil 1: Leseverstehen

Dieser Prüfungsteil besteht aus drei Teilen

- Globalverstehen
- Detailverstehen
- Selektives Verstehen

Insgesamt sollen Sie 20 Aufgaben (1 – 20) bearbeiten. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.



Prüfungsteil 2: Sprachbausteine

Dieser Prüfungsteil besteht aus zwei Teilen

- Teil 1
- Teil 2

Wiederum sollen Sie 20 Aufgaben (21 – 40) bearbeiten. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.



1 Leseverstehen (Teil 1)

Lesen Sie zuerst die 10 Überschriften. Lesen Sie dann die 5 Texte und entscheiden Sie, welcher Text (1 – 5) am besten zu welcher Überschrift (a – j) passt. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei Aufgaben 1 – 5 ein.

- a) **Beispiel Rhön: Das Land nutzen und die Natur erhalten**
- b) **Unser Tipp: Goethes Kochbuch**
- c) **Ältere Männer verlieren Kraft und Dynamik**
- d) **Beispiel Nordsee: Immer mehr einsame Menschen im Urlaub**
- e) **Rhön-Verein bildet Bauern aus**
- f) **Andere Stimme ab 70?**
- g) **Unser Gesundheits-Tipp: Nordsee!**
- h) **TENNIS FÜR ANFÄNGER**
- i) **Sport-Empfehlung: Schwimmen, Gehen, Radfahren**
- j) **Kochen und Reisen in Deutschland**



1.

Wer sportlich aktiv sein möchte, fragt sich zu Beginn oft, welche Sportart und welches Trainingspensum wohl richtig sind. Hier eine Empfehlung von Sporttherapeuten: Das ideale Trainingspensum besteht aus drei sportlichen Aktivitäten pro Woche, zwei „trockenen“ (z.B. Radfahren) und einer „nassen“ (Schwimmen). Für die Wahl der Sportarten gilt Folgendes: Verzichten Sie als Anfänger auf Tennis und Squash, denn die schnellen, abrupten Bewegungen belasten Gelenke und Bänder sehr. Walking (zügiges Gehen), Radfahren und Schwimmen hingegen sind sehr empfehlenswerte Sportarten.

(aus einer deutschen Zeitung)

2.

Köstliches Deutschland (Südwest, 192 S., 39,90 Mark) – ein Buch, das zum Kochen und zum Reisen animieren will. Der Autor Udo Eckert hat sich Goethes Motto „Warum denn in die Ferne schweifen...“ zu eigen gemacht und sich auf einen kulinarischen Streifzug durch deutsche Regionen gemacht. Das Buch ist Bildband, solides Kochbuch und praktischer Gourmetführer gleichermaßen.

(aus einer deutschen Zeitung)

3.

Behutsame Landnutzung im Einklang mit der Natur hat die einmalige Landschaft der Rhön geschaffen. Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, schreiben Sie uns oder schicken Sie uns diese Anzeige!

**Natur- und Lebensraum Rhön e.V.,
Georg-Meilinger-Str. 3,
D-36115 Ehrenberg-Wüstensachsen**

(aus einer deutschen Zeitung)

4.

Allein in Salzluft, Sonne und Seewind bekommen Körper und Seele Aufwind. Nordsee – ein Klima, einzigartig und wie geschaffen für Gesundheit: mal sanft, mal rau. Auf jeden Fall belebend. Und eine Kur gibt zusätzlich Impulse. Mit den elementarsten Heilkräften der Natur.

Sternstunden der Gesundheit.

Informationen bei: 5-Sterne-Nordsee-Kur,
Postfach 161 130, D-22510 Husum

(aus einer deutschen Zeitung)

5.

Dass die Stimme – vornehmlich von Männern – im Alter oft rauer klingt, liegt an altersbedingten Umbildungen des Stimmapparats im Kehlkopf. Die veränderte Stimme der Betroffenen verliert dadurch an Kraft und Dynamik und kann sich dann ungewohnt heiser oder rau anhören. Doch vor dem 70. Lebensjahr ist mit dieser natürlichen Stimmveränderung nicht zu rechnen.



1 Leseverstehen (Teil 2)

Lesen Sie zuerst den Zeitungsartikel „Kaffeehäuser werben für Wien“, und lösen Sie dann die fünf Aufgaben (6 – 10) zum Text.

Kaffeehäuser werben für Wien

Wien als Stätte eines besonderen Lebensstils – Stichwort Kaffeehaus – in aller Welt noch bekannter zu machen, hat sich eine Fachgruppe der Kaffeehäuser vorgenommen.

Für den „echten Wiener“ gibt es tausenderlei Gründe, um ins Kaffeehaus zu gehen: um Kaffee zu trinken, um Zeitungen zu lesen, um geschäftliche oder private Rendezvous zu erledigen, um zu philosophieren oder nur vor sich hin zu meditieren, um Schach, Billard oder Bridge zu spielen, um Bücher zu schreiben – kurz gesagt, um bewusster als sonst üblich zu leben.

Die Fachgruppe der Wiener Kaffeehäuser versucht nun im Rahmen einer groß angelegten Aktion, diese Wiener Kaffeehaus-Kultur wieder mehr ins Rampenlicht zu stellen und damit den Bekanntheitsgrad von Wien als Stätte eines besonderen Lebensstils im Ausland zu erhöhen. Dabei wendet sie sich gezielt an internationale Journalisten, die sich bei größeren Anlässen oft zu tausenden in Wien befinden. Ihnen will man in Zukunft den Stellenwert des Kaffeehauses in dieser Stadt quasi brüh-heiß servieren. Die Wiener Kaffeehäuser werden zum Treffpunkt der Weltpresse.

Laut Pressechef der Wirtschaftskammer stammt die Grundidee für diese Aktion von Franz Grundwalt, dem Vorgänger des jetzigen Fachgruppenvorstehers Hans Diglas. Diglas und seine Mitstreiter nahmen den Gedanken voll Engagement auf. Das Konzept für „Wien Brüh-Heiß“ liegt nun vor und verspricht einige interessante Events.

Geplant sind Veranstaltungen, die das Vielschichtige, Farbenfrohe, ja manchmal Skurrile der Wie-

ner veranschaulichen und ein Streitlicht auf alten Wiener Schmah mit junger Wiener Szene werfen. Vorsteher Diglas rechnet damit, dass etwa 150 ausländische Medienvertreter an der ersten offiziellen Veranstaltung Ende des Monats im Café Landtmann, das heuer zudem seinen 125. Geburtstag



feiert, teilnehmen werden. Bei einem typischen Wiener Buffet, vom Tafelspitz bis zu Wiener Schmankerln, werden die Gäste aus aller Welt verwöhnt und danach gibt es – anstatt der üblicherweise schwer verdaulichen Vorträge und Ansprachen – eine Damenkapelle mit einer musikalischen „Wiener Melange“. Denn Musik ist bekanntlich jene Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Als Draufgabe gibt es am Ende für jeden Teilnehmer eine in drei Sprachen abgefasste Informationsbroschüre, die über die Geschichte des Wiener Kaffeehauses informiert, alte Wiener

Rezepte verbreitet sowie eine Fülle von Wissenswertem anbietet.

Jeder einzelne Journalist hat also die Möglichkeit, persönliche Eindrücke und eigene Notizen mit fundierten Informationen zu versehen und kann so schnell und ohne größeren Aufwand seiner Redaktion einen Artikel zukommen lassen. Um den guten Ruf des Wiener Kaffeehauses in aller Welt zu verbreiten, und zu verkünden, dass die Kaffeehäuser eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser Stadt sind.

(aus einer österreichischen Zeitung)



Lesen Sie die Aufgaben 6 – 10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist und tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei Aufgaben 6 – 10 ein.

Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

6. Das Ziel der Aktion der „Fachgruppe für Wiener Kaffeehäuser“ ist,
- a) das Angebot in Wiens Kaffeehäusern zu verbessern.
 - b) die Zahl der Kaffeehäuser in Wien wieder zu erhöhen.
 - c) Wien und die Wiener Kaffeehaus-Kultur bekannter zu machen.
7. Die Aktion der „Fachgruppe für Wiener Kaffeehäuser“ richtet sich vor allem
- a) an ausländische Touristen.
 - b) an die Wiener Bevölkerung.
 - c) an internationale Journalisten.
8. Die Idee für diese Aktion
- a) hatte der Vorgänger von Hans Diglas.
 - b) hatten die Mitarbeiter von Hans Diglas.
 - c) hatte der Pressechef der Wirtschaftskammer.
9. Bei den Veranstaltungen gibt es
- a) ein Buffet und Musik.
 - b) einen Vortrag in drei Sprachen.
 - c) typische Wiener Kaffee-Spezialitäten.
10. Am Ende bekommen die Teilnehmer
- a) ein Buch für persönliche Eindrücke und Notizen.
 - b) einen Artikel über Wiens bekannteste Kaffeehaus-Journalisten.
 - c) viele Informationen über die Wiener Kaffeehäuser und deren Geschichte.



1 Leseverstehen (Teil 3)

Lesen Sie zuerst die 10 Situationen (11 – 20) und dann die 12 Anzeigen (a – l). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei Aufgaben 11 – 20. Es ist auch möglich, dass Sie das, was Sie suchen, **nicht** finden.

In diesem Fall markieren Sie auf dem Antwortbogen den Buchstaben x.

11. Sie wollen sich regelmäßig über Erziehungsfragen und Probleme in der Familie informieren.
12. Sie wollen mit Ihren Kindern ein Märchen anschauen.
13. Sie wollen Ihren alten Esstisch abholen lassen.
14. Freunde möchten wissen, wo man vegetarisch essen kann.
15. Sie möchten nach dem Kinobesuch am Abend noch chinesisch essen gehen.
16. Ihre ausländischen Freunde möchten Tipps, wo man in der Schweiz preiswert wohnen / übernachten kann.
17. Ihre Kinder möchten unbedingt zwei Vögel haben und Sie wollen sich deshalb welche ansehen.
18. Ihr Großvater wird 65. Sie brauchen ein Geschenk.
19. Weil Sie später vielleicht einmal ein Haus kaufen wollen, suchen Sie eine passende Zeitschrift.
20. Sie möchten lernen, wie man Kuchen und Torten backt.



a

Springli

Kuchen und Torten

Neu:
Unser Restaurant am Paradeplatz / 1. Stock ist jeden Sonntag geöffnet (10 bis 18 Uhr)

Nachmittags-Tea Verkauf über die Gasse

Confiserie Springli
Reservation (bis Samstag 17.30 Uhr)
Tel. 01-223 45 123

b

Mi.18.12., Sa. 4., So., 5.1.,
14.30 bis ca. 17.20 Uhr

Die 7 RABEN

Das ergreifende Grimm'sche Märchen vom Schwessterchen, das die sieben verzauberten Brüder im Glasberg erlöst.
80 Kinder von 4 - 14 Jahren spielen, tanzen und singen.

Vorverkauf:
Billetkasse Jecklin, Pfauen,
Tel.: 25 26 98 00

c

CHINGGIS KHAN
VARIÉTÉ

Asien Folklore erstmals in Europa
Vom 5. bis 23. Mai
Mo - Fr: 20.30
Sa - So: 15 & 19 Uhr

Abendvorstellung mit Essen
Fr. 25,- ohne Essen
Fr. 55,- inkl. Asien-Essen mit Holzjurten

Info-Line & Reserv. 079 - 345 33 66

d

Ausstellungen und Messen

Für ein schönes Zuhause...
Lenzburg
16.-19. April
Do.-Fr. 12.00 - 21.00
Sa. 10.00 - 21.00
So. 10.00 - 19.00
- Info 01/ 945 14 04 -

Sonderschauen:
Naturgarten und Mineralienbörse
Sa.+So. - Gratis-Bus zur Messe
Autobahn-Ausfahrt Lenzburg

Veranstalte: H&G 98 Wetzikon Eisstadion 7. bis 10. Mai

e

Zoo

Qualität • Beratung • Auswahl • Kompetenz

Mehr Auswahl finden Sie nirgends!
Info-Tel. 01/835 77 77! Besuchen Sie das grösste HAUSTIER-CENTER EUROPAS. Auf über 2'100 m2 zeigen wir alles, was es rund um Haustiere und Pferdesport gibt. 550 m2 Aquarien-Show!

QUALIPET in Dietlikon Tägl. von 9.00-20.00 Uhr

FREIZEIT

f

365 Tage im Jahr geöffnet!

Warme Küche von 11.00 - 23.30 Uhr
Ecke Löwenstrasse/
Bahnhofplatz 9
8001 Zürich
Tel. 211 17 70
Fax 212 04 68

MISTER WONG
ASIAN COOKING
fast, fresh & friendly
...und gar nicht teuer

g

Häuser ab ca. Fr. 301'500.-

- Reportage: Ausgezeichnetes Solarhaus
- Frackkörper
- Heisse Formen
- Grosses Bad-Extra
- Edle Badmöbel und Armaturen
- Garten: Pflanzzeit für Balkon und Terrasse
- Möbelmesse Köln
- Wärmepumpen
- Viele Systemhäuser
- Grosser Immobilienmarkt

...gratis!
Probefahrt zum Kennenlernen.

DAS HAUS
Mit privaten Gratis-Inseraten im Liegenschaftsmarkt

h

99 pro Bett

Die Schweiz ist ein teures Reiseland. Trotzdem gibt es Hotels zuhau, die nicht mehr als 99 Franken pro Bett und Nacht verrechnen. Behaupten wenigstens die (deutschen) Autoren dieses Buches. Das billigste Bett in Zürich (laut Buch 40 Fr.) kostet, wie unsere Nachprüfung ergab, allerdings inzwischen 100 Fr., und die Telefon-

PREISWERT ÜBERNACHTEN 1998/99
SCHWEIZ, ÖSTERREICH UND LIECHTENSTEIN

i

BONA DEA
göttlich vegetarisch

GENÜSSLICH KULINARISCH
Natur in aller Geniesser Munde: Zürichs neues Vegi-Restaurant im Hauptbahnhof macht aus den Freuden der Natur ein sinnliches Erlebnis.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.30-14.30, 17.30-23.00, Sa 17.30-23.00, So geschl.

BAHNHOF BUFFET ZÜRICH
Reservationen Tel. 217 15 15, Fax 217 15 00

j

Am meisten läuft in der Familie

An besten, Sie buchen jetzt eine Fort. Abn. 3 Monate mit 13 Heften kosten nur Fr. 20.-! Telefon 01/404 63 63.

k

65 Jahre alt.
Und immer für die jüngsten da.

wehrl
Bébéhaus
Schaffhauserstrasse 95
8042 Zürich
Tel. 01/ 263 12 12
Parkplätze vorhanden

l

ZÜRCHER brockenhaus

Unser Gewinn kommt ausschliesslich wohlthätigen Zwecken zu Gute

GRATIS-ABHOLDIENST
für alle noch verkäuflichen, sauberen und nicht defekten Sachen
TEL. 01 271 70 77

WOHNUNGS- UND HAUSRÄUMUNGEN, GESCHÄFTSLIQUIDATIONEN
prompt, seriös, sorgfältig

Besuchen Sie unser neu renoviertes Brockenhaus hinter dem Hauptbahnhof
Neugasse 11, 8005 Zürich
Montag-Freitag 09.00-18.30
Samstag 09.00-16.00

ZÜRICHS ORIGINELLSTES WARENHAUS



2 Sprachbausteine (Teil 1)

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die Lücken 21 – 30 passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei Aufgaben 21 – 30.

Brauckmann Versand
Dorotheenplatz 8
04109 Leipzig

Reklamation

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor zwei **21** habe ich bei Ihnen einen tragbaren CD-Player bestellt und erhalten. Leider muss ich **22** heute mitteilen, dass er kaputt ist. Die CDs wurden von Anfang an nicht richtig eingezogen. Man **23** die Taste mehrmals drücken, erst dann funktionierte das Gerät. Jetzt lässt es sich gar nicht mehr öffnen.

Auf dem Gerät sind **24** vier Monate Garantie. Ich schicke Ihnen **25** das Gerät zurück, Garantiekarte und Rechnung sind beigelegt.

Ich darf Sie bitten, das Gerät entweder zu reparieren **26** umzutauschen. Falls das nicht möglich ist, würde ich Sie **27** Erstattung des Kaufpreises bitten.

In sechs Wochen kehre ich in **28** Heimat zurück, d.h. ich verlasse Deutschland. Ich möchte das Gerät natürlich gern **29**. Daher wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie die Angelegenheit möglichst umgehend klären und **30** dann benachrichtigen würden.

In der Hoffnung auf eine positive Nachricht

Mit freundlichen Grüßen

- | | | | |
|---|--|--|--------------------------------------|
| 21. a) Monate
b) Monaten
c) Monats | 24. a) endlich
b) noch
c) schon | 27. a) für
b) um
c) wegen | 30. a) –
b) mich
c) mir |
| 22. a) ihnen
b) Ihnen
c) Sie | 25. a) denn
b) deshalb
c) weshalb | 28. a) meine
b) meinem
c) meiner | |
| 23. a) müssen
b) muss
c) musste | 26. a) oder
b) sondern
c) sonst | 29. a) mitgenommen
b) mitnehmen
c) mitnehme | |

**2 Sprachbausteine (Teil 2)**

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a – o) in die Lücken 31 – 40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei Aufgaben 31 – 40.

Für unsere Rubrik

„Menschen helfen Menschen“

suchen wir Vorfälle und Geschehnisse, bei welchen Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft im Vordergrund stehen. Wenn auch Sie eine positive Erfahrung mit Mitmenschen gemacht haben und sich auf diesem Weg bedanken möchten, dann schreiben Sie uns Ihre Geschichte.

Sehr geehrte Redaktion von „Menschen helfen Menschen“,

ich lese täglich die Zeitung und bin oft sehr traurig **31**, wie böse und grausam Menschen sein können. In solchen Momenten freue ich mich dann ganz **32** über Ihre Artikel, die zeigen, **33** es auch viele gute und hilfsbereite Menschen gibt. Ich selbst bin einem solchen Menschen vor kurzer Zeit begegnet.

Letzten Samstag hatte ich auf der Autobahn kurz vor Wien eine Autopanne. Es war bereits 10 Uhr nachts, **34** mein Auto plötzlich stehen blieb und sich nicht mehr von der Stelle bewegte. Ich versuchte mehrmals, das Auto wieder zu starten, **35** alles war vergeblich. Kurz darauf hielt ein Autofahrer an und fragte, **36** er mir helfen könne. Er sagte, dass er Mechaniker sei und gleich in der Nähe wohne. Sofort stieg er aus, **37** sich den Motor anzusehen. Nach zehn Minuten fand er den Schaden und **38**, dass man einen Teil des Motors austauschen müsse. Dann fuhr er kurz nach Hause und kam eine halbe Stunde später mit dem notwendigen Ersatzteil wieder zurück. Kurz nach Mitternacht war das Auto wieder in Ordnung und ich konnte weiter fahren. Selbstverständlich wollte ich den netten Mann für seine Mühe belohnen, aber er **39** nichts annehmen. Doch möchte ich mich **40** mit diesem Brief besonders herzlich bei ihm bedanken.

a) ALS

b) BESONDERS

c) DA

d) DASS

e) DARÜBER

f) DAZU

g) DENN

h) DOCH

i) IMMER

j) MEINTE

k) OB

l) SEHR

m) UM

n) WENIGSTENS

o) WOLLTE

Haben Sie Ihre Lösungen
auf dem Antwortbogen eingetragen?

Sie haben nun 20 Minuten Pause.



Der nächste Prüfungsteil ist

3 Hörverstehen

Lassen Sie jetzt die Kassette ablaufen, bis Sie den Hinweis hören:
Ende des Testteils Hörverstehen.

Alle Bearbeitungspausen sind auf der Kassette enthalten. Sie dürfen die Kassette
zwischendurch also nicht anhalten.

Prüfungsteil 3: Hörverstehen

Dieser Prüfungsteil besteht aus drei Teilen

- Globalverstehen
- Detailverstehen
- Selektives Verstehen

Insgesamt sollen Sie 20 Aufgaben (41 – 60) bearbeiten.
Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.



3 Hörverstehen (Teil 1)

Sie hören nun fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören diese Texte **nur einmal**.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 41 bis 45 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 41 – 45. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 41 bis 45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

41. Die Sprecherin möchte allein leben und machen können, was sie will.
42. Der Sprecher wohnt mit seiner Partnerin in einer großen Wohnung.
43. Die Sprecherin ist verheiratet und hat zwei Kinder.
44. Der Sprecher ist geschieden und lebt mit seiner Tochter bei einer anderen Familie.
45. Die Sprecherin wollte nie viele Kinder haben.



3 Hörverstehen (Teil 2)

Sie hören nun ein Gespräch. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören das Gespräch **zweimal**.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 46 bis 55 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 46 – 55. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (–) gleich falsch auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 46 bis 55. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

46. Der Journalist spricht mit einer Kundin im Kaufhaus.
47. Frau Hahn hat ihren Beruf im Kaufhaus Brück gelernt.
48. Frau Hahn wollte schon als Kind Verkäuferin im Kaufhaus Brück werden.
49. Frau Hahn fand es wichtig, nette Kollegen zu haben.
50. Frau Hahns Mann arbeitet jetzt in demselben Kaufhaus wie sie.
51. Der Mann von Frau Hahn hat als Schuhverkäufer gearbeitet.
52. Das Kaufhaus Brück wird nach der Schließung abgerissen.
53. Frau Hahn findet es wichtig, in einem schönen Haus zu arbeiten.
54. Die neuen Inhaber hätten das Kaufhaus gerne weitergeführt.
55. Frau Hahn will nicht in einem anderen Kaufhaus arbeiten.



3 Hörverstehen (Teil 3)

Sie hören fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören jeden Text **zweimal**.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 56 bis 60 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 56 – 60 auf dem Antwortbogen. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (-) gleich falsch.

56. Das Treffen ist am Donnerstag.
57. Das Wetter bleibt schlecht und regnerisch; am Sonntagnachmittag leichte Wetterbesserung.
58. Die Firma ist direkt an der S-Bahn-Station.
59. Das Restaurant bietet Kaffee für 35 Schilling und Kuchen für 30 Schilling.
60. Sprachprogramme für Deutsch gibt es in derselben Abteilung wie Computerspiele.



Der nächste Prüfungsteil ist

4 Schriftlicher Ausdruck (Brief)

Dafür haben Sie 30 Minuten Zeit.

Sie sollen nun einen Brief schreiben.

Bitte benutzen Sie dazu das Formular auf Seite 21/22.



4 Schriftlicher Ausdruck (Brief)

Eine Schweizer Freundin heiratet und lädt Sie zu ihrer Hochzeit nach Zürich ein. Sie hat Ihnen folgenden Brief geschrieben:

Zürich,

Liebe(r)

ich habe lange nichts mehr von mir hören lassen, aber in der letzten Zeit ist hier so viel passiert. Ich habe dir doch schon von Urs geschrieben, dem jungen Mann, den ich beim Skifahren kennen gelernt habe.

Stell dir vor, wir haben uns entschlossen zu heiraten. Schon im Sommer! Wir wollen ein ganz grosses Fest machen mit beiden Familien und vielen Freunden. Ich würde mich natürlich freuen, wenn du auch kommst. Vielleicht kannst du mir sogar helfen. Merk dir schon mal Samstag, den 12. August. Die offizielle Einladung schicke ich dir dann später. Du kannst gern noch jemanden mitbringen.

Also, das wär's erst mal für heute. Antworte mir bald!

Herzliche Grüsse

Barbara

Antworten Sie Ihrer Bekannten. Sie haben **30 Minuten** Zeit, den Brief zu schreiben.

Schreiben Sie in Ihrem Brief etwas zu den folgenden vier Punkten:

- mit wem Sie kommen möchten
- wie Sie reisen (Verkehrsmittel)
- Möglichkeiten zum Übernachten
- wie Sie helfen können

Überlegen Sie sich dabei eine passende Reihenfolge der Punkte.

Vergessen Sie nicht Datum und Anrede, und schreiben Sie auch eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

Die Europäischen Sprachenzertifikate Zertifikat Deutsch

61 00000

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Achternaam · Apelido · Фамилия																			
Vorname · First name · Nombre · Prénom · Nome · Voornaam · Nome próprio · Имя																			
Geburtsdatum · Date of birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Geboortedatum · Data de nascimento · День рождения																			
Geburtsort · Place of birth · Lugar de nacimiento · Lieu de naissance · Luogo di nascita · Geboorteplaats · Local de nascimento · Место рождения																			
Prüfungsinstitution · Examination centre · Centro examinador · Centre d'examen · Centro d'esame · Examencenter · Centro de examinação · Экзаменационное учреждение																			

<input type="checkbox"/> SNT	<input type="checkbox"/> MNT	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td></tr> </table> <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td></tr> </table> <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td></tr> </table>	1	2	4	8	1	2	4	8	1	2	4	8	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td></tr> </table>	1	2	4	8																								
1	2																																										
4	8																																										
1	2																																										
4	8																																										
1	2																																										
4	8																																										
1	2																																										
4	8																																										
<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td></tr> </table>	1	2	4	8	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>4</td><td>8</td><td>4</td><td>8</td></tr> </table>	1	2	1	2	1	2	4	8	4	8	4	8	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>4</td><td>8</td></tr> </table>	1	2	1	2	4	8	4	8	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table> <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																
1	2																																										
4	8																																										
1	2	1	2	1	2																																						
4	8	4	8	4	8																																						
1	2	1	2																																								
4	8	4	8																																								
		<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td></tr> </table>		1	2	4	8	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td></tr> </table>	1	2	4	8																															
1	2																																										
4	8																																										
1	2																																										
4	8																																										

61	00000
----	-------

Schriftliche Prüfung

1 Leseverstehen

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">1</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td style="width: 20px;"></td><td style="width: 20px;">1</td></tr> <tr><td>2</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td></td><td>2</td></tr> <tr><td>3</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td></td><td>4</td></tr> <tr><td>5</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td></td><td>5</td></tr> </table>	1	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		1	2	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		2	3	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		3	4	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		4	5	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		5	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">6</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td style="width: 20px;">6</td></tr> <tr><td>7</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>8</td></tr> <tr><td>9</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>9</td></tr> <tr><td>10</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>10</td></tr> </table>	6	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									6	7	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									7	8	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									8	9	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									9	10	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									10																																																																																																																																																	
1	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		1																																																																																																																																																																																																																																																																													
2	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		2																																																																																																																																																																																																																																																																													
3	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		3																																																																																																																																																																																																																																																																													
4	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		4																																																																																																																																																																																																																																																																													
5	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j		5																																																																																																																																																																																																																																																																													
6	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									6																																																																																																																																																																																																																																																																												
7	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									7																																																																																																																																																																																																																																																																												
8	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									8																																																																																																																																																																																																																																																																												
9	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									9																																																																																																																																																																																																																																																																												
10	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d									10																																																																																																																																																																																																																																																																												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">11</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td style="width: 20px;">11</td></tr> <tr><td>12</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>12</td></tr> <tr><td>13</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>13</td></tr> <tr><td>14</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>15</td></tr> </table>	11	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	11	12	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	12	13	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	13	14	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	14	15	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	15	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">16</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td style="width: 20px;">16</td></tr> <tr><td>17</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>17</td></tr> <tr><td>18</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>18</td></tr> <tr><td>19</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>19</td></tr> <tr><td>20</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>20</td></tr> </table>	16	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	16	17	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	17	18	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	18	19	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	19	20	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	20
11	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	11																																																																																																																																																																																																																																																														
12	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	12																																																																																																																																																																																																																																																														
13	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	13																																																																																																																																																																																																																																																														
14	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	14																																																																																																																																																																																																																																																														
15	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	15																																																																																																																																																																																																																																																														
16	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	16																																																																																																																																																																																																																																																														
17	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	17																																																																																																																																																																																																																																																														
18	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	18																																																																																																																																																																																																																																																														
19	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	19																																																																																																																																																																																																																																																														
20	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	20																																																																																																																																																																																																																																																														

2 Sprachbausteine

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">21</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td style="width: 20px;">21</td></tr> <tr><td>22</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>22</td></tr> <tr><td>23</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>23</td></tr> <tr><td>24</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>24</td></tr> <tr><td>25</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>25</td></tr> <tr><td>26</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>26</td></tr> <tr><td>27</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>27</td></tr> <tr><td>28</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>29</td></tr> <tr><td>30</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>30</td></tr> </table>	21	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	21	22	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	22	23	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	23	24	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	24	25	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	25	26	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	26	27	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	27	28	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	28	29	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	29	30	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	30	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">31</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td style="width: 20px;">31</td></tr> <tr><td>32</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>32</td></tr> <tr><td>33</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>33</td></tr> <tr><td>34</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>34</td></tr> <tr><td>35</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>35</td></tr> <tr><td>36</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>36</td></tr> <tr><td>37</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>37</td></tr> <tr><td>38</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>38</td></tr> <tr><td>39</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>39</td></tr> <tr><td>40</td><td><input type="checkbox"/> a</td><td><input type="checkbox"/> b</td><td><input type="checkbox"/> c</td><td><input type="checkbox"/> d</td><td><input type="checkbox"/> e</td><td><input type="checkbox"/> f</td><td><input type="checkbox"/> g</td><td><input type="checkbox"/> h</td><td><input type="checkbox"/> i</td><td><input type="checkbox"/> j</td><td><input type="checkbox"/> k</td><td><input type="checkbox"/> l</td><td><input type="checkbox"/> m</td><td><input type="checkbox"/> n</td><td><input type="checkbox"/> o</td><td><input type="checkbox"/> p</td><td><input type="checkbox"/> q</td><td><input type="checkbox"/> r</td><td><input type="checkbox"/> s</td><td><input type="checkbox"/> t</td><td><input type="checkbox"/> u</td><td><input type="checkbox"/> v</td><td><input type="checkbox"/> w</td><td><input type="checkbox"/> x</td><td><input type="checkbox"/> y</td><td><input type="checkbox"/> z</td><td>40</td></tr> </table>	31	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	31	32	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	32	33	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	33	34	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	34	35	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	35	36	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	36	37	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	37	38	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	38	39	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	39	40	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	40
21	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	21																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
22	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	22																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
23	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	23																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
24	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	24																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
25	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	25																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
26	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	26																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
27	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	27																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
28	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	28																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
29	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	29																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
30	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
31	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	31																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
32	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	32																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
33	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	33																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
34	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	34																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
35	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
36	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	36																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
37	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	37																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
38	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	38																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
39	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	39																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
40	<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c	<input type="checkbox"/> d	<input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> f	<input type="checkbox"/> g	<input type="checkbox"/> h	<input type="checkbox"/> i	<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> k	<input type="checkbox"/> l	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> n	<input type="checkbox"/> o	<input type="checkbox"/> p	<input type="checkbox"/> q	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> s	<input type="checkbox"/> t	<input type="checkbox"/> u	<input type="checkbox"/> v	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> y	<input type="checkbox"/> z	40																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						

3 Hörverstehen

41 <input type="checkbox"/> + <

Achtung!

Möchten Sie den mündlichen Teil des Modelltests mit Hilfe Ihres Kursleiters / Ihrer Kursleiterin wie eine richtige Prüfung ablegen, dann lesen Sie jetzt bitte nicht weiter. Sie haben sonst bei einem Probetest in Ihrem Kurs keine echten Prüfungsbedingungen.

Wenn Sie den Modelltest verwenden möchten, um sich zu Hause einen Überblick über den Ablauf der mündlichen Prüfung zu verschaffen, dann können Sie jetzt umblättern und weiterlesen.

Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen:

- **Teil 1: Kontaktaufnahme**
- **Teil 2: Gespräch über ein Thema**
- **Teil 3: Gemeinsam eine Aufgabe lösen**



Die mündliche Prüfung für das *Zertifikat Deutsch* kann als Paar- oder als Einzelprüfung durchgeführt werden. Im Falle der Einzelprüfung ist eine/r der Prüfenden Ihr Gesprächspartner / Ihre Gesprächspartnerin.

Die Prüfung hat den Charakter einer Konversation. Sie möchte kein Verhör sein. In der Paarprüfung fungieren die Prüfenden in erster Linie als Moderatoren des Gesprächs und sollen möglichst wenig sprechen. Es kommt vielmehr darauf an, dass Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin ein lebendiges Gespräch führen. Wenden Sie sich ihm / ihr zu, gehen Sie auf seine / ihre Beiträge ein. Versuchen Sie aber nicht, ihn / sie an die Wand zu spielen. Beide Partner sollen zu Wort kommen, damit ein interessantes und abwechslungsreiches Gespräch entstehen kann. Es wird sogar positiv bewertet, wenn Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin helfen, wenn diese/r einmal nicht weiterkommen sollte.

Das Prüfungsgespräch dauert höchstens 15 Minuten. Vorher bekommen Sie 20 Minuten Zeit, um sich anhand der Prüfungsunterlagen auf das Gespräch vorzubereiten.



Teil 1: Kontaktaufnahme

Eine/r der Prüfenden lädt Sie und Ihren Gesprächspartner / Ihre Gesprächspartnerin ein, auf der Grundlage von Aufgabenblatt 1 ein kurzes Gespräch zu führen, um sich ein bisschen näher kennen zu lernen oder mehr voneinander zu erfahren.

Ziel ist nicht, sich gegenseitig auszufragen oder schnell alle Themen abzuhandeln, sondern zwanglos anhand der vorgegebenen Themen miteinander ins Gespräch zu kommen. Sollten Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin kennen, wäre es z.B. sinnlos, ihn / sie nach dem Namen zu fragen.

Am Ende dieses kurzen Einführungsgesprächs wird Ihnen eine/r der Prüfenden eine zusätzliche Frage stellen, die Sie auf Ihrem Aufgabenblatt nicht vorfinden, z.B. was Sie in Ihrer Freizeit am liebsten machen.

Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin haben die gleiche Vorlage.

Teil 2: Gespräch über ein Thema

In diesem Teil haben Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin unterschiedliche Vorlagen zum Thema Gesundheit.

Zunächst bittet der Prüfer Sie und Ihren Partner / Ihre Partnerin, sich gegenseitig ganz kurz über Ihre Texte und Abbildungen zu informieren.

Danach sollen Sie sich mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin darüber austauschen, was Sie selbst für Ihre Gesundheit tun.

Teil 3: Gemeinsam eine Aufgabe lösen

Der Prüfer / die Prüferin bittet Sie, mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin auf der Grundlage der Vorlage die Geburtstagsfeier eines Kollegen zu planen. Sie haben die Aufgabe, zusammen mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner den Geburtstag zu planen. Sie sollen sich gegenseitig Ihre Ideen vortragen, Vorschläge machen und auf Vorschläge Ihres Partners / Ihrer Partnerin reagieren.

Sie und Ihr Partner haben die gleiche Vorlage.

Überlegen Sie sich, was alles zu tun ist und wer welche Aufgaben übernimmt. Sie haben sich schon einen Zettel mit Notizen gemacht.



Teil 1: Kontaktaufnahme

Teilnehmende/r A

1

Unterhalten Sie sich mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin über folgende Themen:

- Name
- wo er/sie herkommt
- wo und wie er/sie wohnt (Wohnung, Haus ...)
- Familie
- was er/sie macht (Schule, Studium, Beruf ...)
- ob er/sie schon in anderen Ländern war
- Sprachen (welche?, wie lange?, warum?)

Außerdem kann der Prüfer/die Prüferin noch ein weiteres Thema ansprechen.

Für die Durchführung dieses Modelltests können Sie eine Kopie dieser Seite anfertigen.



Teil 2: Gespräch über ein Thema

Teilnehmende/r A

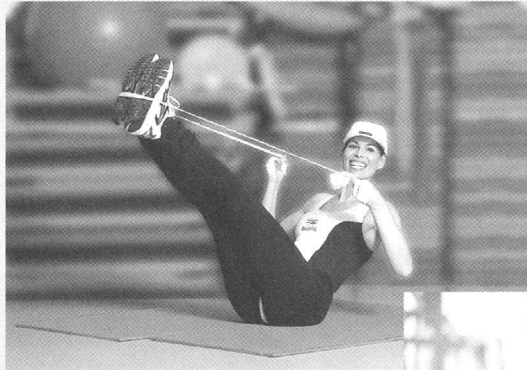
2

Gesundheit

Zuerst berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner kurz, welche Informationen Sie zu diesem Thema haben. Danach berichtet Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner kurz über ihre/seine Informationen.

Danach erzählen Sie Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner, was **Sie** selbst für Ihre Gesundheit tun und ob (und wie) Sie auf Ihr Gewicht achten. Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner wird Ihnen von ihren/seinen Vorstellungen erzählen. Reagieren Sie darauf.

Viele Menschen in Deutschland sind zu dick. Die meisten treiben zu wenig Sport. Nicht alle sind so fit und schlank wie die Personen auf den Bildern.



Für die Durchführung dieses Modelltests können Sie eine Kopie dieser Seite anfertigen.

**Teil 3: Gemeinsam eine Aufgabe lösen**Teilnehmende/r **A****3**

In drei Wochen wird einer Ihrer Kollegen 50. Sie arbeiten mit Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner in derselben Firma.

Sie haben die Aufgabe, zusammen mit Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner ein Geschenk auszusuchen und eine kleine Geburtstagsfeier zu organisieren. Überlegen Sie sich, was alles zu tun ist und wer welche Aufgaben übernimmt.

Sie haben sich schon einen Zettel mit Notizen gemacht.

Beginnen Sie mit Vorschlägen zu einem Geschenk.

GEBURTSTAGSFEIER EINES KOLLEGEN

- GESCHENK
- GELD
- ESSEN
- GETRÄNKE
- PROGRAMM
- TERMIN
- ORT

Für die Durchführung dieses Modelltests können Sie eine Kopie dieser Seite anfertigen.

**Teil 1: Kontaktaufnahme****Teilnehmende/r B****1**

Unterhalten Sie sich mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin über folgende Themen:

- Name
- wo er/sie herkommt
- wo und wie er/sie wohnt (Wohnung, Haus ...)
- Familie
- was er/sie macht (Schule, Studium, Beruf ...)
- ob er/sie schon in anderen Ländern war
- Sprachen (welche?, wie lange?, warum?)

Außerdem kann der Prüfer/die Prüferin noch ein weiteres Thema ansprechen.

Für die Durchführung dieses Modelltests können Sie eine Kopie dieser Seite anfertigen.



Teil 2: Gespräch über ein Thema

Teilnehmende/r B

2

Gesundheit

Zuerst berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner kurz, welche Informationen Sie zu diesem Thema haben. Danach berichtet Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner kurz über ihre/seine Informationen.

Danach erzählen Sie Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner, was **Sie** selbst für Ihre Gesundheit tun und ob (und wie) Sie auf Ihr Gewicht achten. Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner wird Ihnen von ihren/seinen Vorstellungen erzählen. Reagieren Sie darauf.

Die Deutschen essen von allem zu viel, besonders Fleisch, Eier, Käse und Wurst. Auch Kuchen essen die Deutschen zu viel.



Für die Durchführung dieses Modelltests können Sie eine Kopie dieser Seite anfertigen.

Teil 3: Gemeinsam eine Aufgabe lösen**Teilnehmende/r B**

In drei Wochen wird einer Ihrer Kollegen 50. Sie arbeiten mit Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner in derselben Firma.

Sie haben die Aufgabe, zusammen mit Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner ein Geschenk auszusuchen und eine kleine Geburtstagsfeier zu organisieren. Überlegen Sie sich, was alles zu tun ist und wer welche Aufgaben übernimmt.

Sie haben sich schon einen Zettel mit Notizen gemacht.

Beginnen Sie mit Vorschlägen zu einem Geschenk.

GEBURTSTAGSFEIER EINES KOLLEGEN

- GESCHENK
- GELD
- ESSEN
- GETRÄNKE
- PROGRAMM
- TERMIN
- ORT

Für die Durchführung dieses Modelltests können Sie eine Kopie dieser Seite anfertigen.